

**Controllingbericht**  
**Produktgruppenhaushalt**  
Januar - September 2020





# Inhaltsverzeichnis

<b>Wesentliche produktplanbezogene Risiken</b>	<b>1</b>
--	----------

## **Produktplanberichte der Ressorts**

(einschl. Kommentar des Senators für Finanzen)

<b>01 Bürgerschaft</b>	<b>6</b>
<b>02 Rechnungshof</b>	<b>16</b>
<b>03 Senat, Senatskanzlei</b>	<b>24</b>
<b>04 Europa</b>	<b>34</b>
<b>05 Bundesangelegenheiten</b>	<b>42</b>
<b>06 Datenschutz und Informationsfreiheit</b>	<b>47</b>
<b>07 Inneres</b>	<b>56</b>
<b>08 Gleichberechtigung der Frau</b>	<b>72</b>
<b>09 Staatsgerichtshof</b>	<b>80</b>
<b>11 Justiz</b>	<b>86</b>
<b>12 Sport</b>	<b>98</b>
<b>21 Kinder und Bildung</b>	<b>112</b>
<b>22 Kultur</b>	<b>124</b>
<b>24 Hochschulen und Forschung</b>	<b>136</b>
<b>31 Arbeit</b>	<b>144</b>
<b>41 Jugend und Soziales</b>	<b>154</b>
<b>51 Gesundheit und Verbraucherschutz</b>	<b>168</b>
<b>68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau</b>	<b>180</b>
<b>71 Wirtschaft</b>	<b>194</b>
<b>81 Häfen</b>	<b>202</b>
<b>91 Finanzen / Personal</b>	<b>212</b>
<b>92 Allgemeine Finanzen</b>	<b>220</b>
<b>93 Zentrale Finanzen</b>	<b>230</b>
<b>95 Bremen-Fonds</b>	<b>238</b>
<b>96 IT-Budget der FHB</b>	<b>258</b>
<b>97 Immobilienwirtschaft und –management</b>	<b>266</b>
<b>Rücklagen und Verlustvorträge</b>	<b>278</b>

## Wesentliche produktplanbezogene Risiken

### 1. Produktplanbezogene Einnahme- und Ausgaberrisiken

#### 1.1 Chancen und Risiken bei der Einhaltung des Budgets

Die Einhaltung des Budgets differiert in den einzelnen Produktplänen zwischen den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde.

Im Haushalt des LANDES wird das Budget im voraussichtlichen Jahresergebnis mit Ausnahme der folgenden Produktpläne eingehalten:

- 07 Inneres
- 41 Jugend und Soziales

Im Haushalt der STADTGEMEINDE wird das Budget im voraussichtlichen Jahresergebnis mit Ausnahme der folgenden Produktpläne eingehalten.

- 07 Inneres
- 22 Kultur

Die rechnerischen Ergebnisse zur Einhaltung des Budgets, die auf Grundlage der Buchungen zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und zum voraussichtlichen Ist für den Zeitraum Januar bis September 2020 ermittelt wurden, sind getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der nachfolgenden Tabelle dargelegt:

Tabelle 1: Einhaltung des Budgets in den einzelnen Produktplänen getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde (mit vom Senator für Finanzen bereinigten Personal-  
daten)

Einhaltung Budget 1 - 9/2020	LAND				STADT			
	Unterschreitung+/ <b>Überschreitung</b>	nachrichtl.: Reste/invest. Rücklagen	Lösung Coronabedingt im PPL 95	neue Unterschreitung / <b>Überschreitung</b>	Unterschreitung+/ <b>Überschreitung</b>	nachrichtl.: Reste/invest. Rücklagen	Lösung Coronabedingt im PPL 95	neue Unterschreitung / <b>Überschreitung</b>
	in Tsd. €				in Tsd. €			
01 Bürgerschaft	1.600	533	0	1.600	0	0	0	0
02 Rechnungshof	497	0	0	497	0	0	0	0
03 Senat, Senatskanzlei	890	49	49	939	278	692	0	278
04 Europa	578	0	0	578	0	0	0	0
05 Bundesangelegenheiten	152	204	0	152	0	0	0	0
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	596	0	0	596	0	0	0	0
07 Inneres	-466	372	0	-466	-9.498	823	0	-9.498
08 Gleichberechtigung der Frau	488	93	0	488	0	0	0	0
09 Staatsgerichtshof	-8	0	0	-8	0	0	0	0
11 Justiz	12.477	2.458	0	12.477	0	0	0	0
12 Sport	0	0	0	0	10	4.865	0	10
21 Kinder und Bildung	2.601	278	0	2.601	5.798	7.176	0	5.798
22 Kultur	282	0	0	282	-188	163	0	-188
24 Hochschulen und Forschung	13.812	10.655	0	13.812	0	0	0	0
31 Arbeit	18.649	18.773	0	18.649	0	0	0	0
41 Jugend und Soziales	-12.035	495	0	-12.035	44.515	4.698	0	44.515
51 Gesundheit	5.482	4.973	0	5.482	1.379	527	0	1.379
68 Klima, Umw., Mobil., Stadtentw. u. Whgbau	30.776	27.987	0	30.776	17.644	17.339	0	17.644
71 Wirtschaft	32.553	35.417	0	32.553	926	1.037	0	926
81 Häfen	5.691	34	0	5.691	324	430	900	1.224
91 Finanzen / Personal	6.875	3.816	0	6.875	192	181	0	192
92 Allg. Finanzen	5.360	4.337	0	5.360	21.102	24.839	0	21.102
93 Zentrale Finanzen	14.080	5.506	0	14.080	352	0	0	352
95 Bremen Fonds	17.545	0	0	17.545	1.850	0	0	1.850
96 IT-Ausgaben der FHB	10.590	12.337	0	10.590	12.225	12.226	0	12.225
97 Immobilienwirtschaft und -management	2.791	2.785	0	2.791	482	3.205	0	482
Zentrale Handlungsbedarfe	-45.761	0	0	-45.761	-34.860	0	0	-34.860
<b>INSGESAMT</b>	<b>126.084</b>	<b>131.101</b>	<b>49</b>	<b>126.133</b>	<b>62.530</b>	<b>78.199</b>	<b>900</b>	<b>63.430</b>

Die in der Tabelle ermittelten Werte beinhalten die Einschätzungen des Senators für Finanzen hinsichtlich der Personal- und Sachdaten und weichen daher von den SAP-Werten ab.

Die dargelegten Budgetüberschreitungen in den Produktplänen resultieren im Wesentlichen aus den im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2019 übertragenen Haushaltsresten und Rücklagen.

Die ausgewiesene Abweichung im **PPL 07 (Land)** in Höhe von 0,466 Mio. Euro resultiert u.a. aus konsumtiven Mindereinnahmen i.H.v. 0,746 Mio. Euro im Bereich der Polizei und hat ihren Ursprung in der nicht ausreichenden Abrechnung von Verwarnungen und Geldbußen in der Verkehrsüberwachung, in Folge der Corona-Pandemie. Sie stammt ferner aus Personalmehrausgaben in Höhe von 0,605 Mio. Euro, die ebenfalls insbesondere im Bereich der Polizei anfallen sowie Mehrausgaben bei den Verrechnungen in Höhe von 0,05 Mio. Euro. Diesen stehen konsumtive Minderausgaben in Höhe von 0,28 Mio. Euro entgegen, die im Bereich des ausgefallenen Zensus und Mikrozensus entstanden sind sowie investive Minderausgaben in Höhe von 0,655 Mio. Euro, die in erster Linie im Bereich des Handlungsfeldes Sichere und Saubere Stadt (Projekt S38) entstanden sind, da die Mittel, bedingt durch Verzögerungen bei europaweiten Ausschreibungen, dieses Jahr voraussichtlich nicht mehr abfließen werden.

Die deutliche Abweichung im **PPL 07 (Stadt)** in Höhe von 9,498 Mio. Euro resultiert zunächst aus konsumtiven Mindereinnahmen in Höhe von 1,742 Mio. Euro. Zurückzuführen seien diese auf Mindereinnahmen im Migrationsamt, im Bürgeramt sowie insbesondere im Ordnungsamt. Ferner sind die erwarteten Mehrausgaben nochmals deutlich gestiegen und belaufen sich nunmehr auf 7,934 Mio. Euro (hiervon allein 6,466 Mio. Euro im Bereich des Rettungsdienstes). Dem stehen lediglich investive Mehreinnahmen in Höhe von 0,05 Mio. Euro sowie Personalminderausgaben in Höhe von 0,128 Mio. Euro entgegen.

Die Abweichung im **PPL 22 Kultur (Stadt)** resultiert insbesondere aus Mindereinnahme bei der Musikschule Bremen. Das Ressort geht davon aus, dass diese im Laufe des Jahres innerhalb des Produktplanbudgets ausgeglichen werden können.

Der **PPL 41 Jugend und Soziales (Land)** weist eine Budgetüberschreitung in Höhe von 12,035 Mio. Euro aus, die auf erwarteten Mehrbedarf bei den Sozialleistungen (10,0 Mio. Euro) und auf Personalmehrausgaben (2,035 Mio. Euro) zurückzuführen ist. Ein Ausgleich ist insbesondere über die zweckgebundene Sozialleistungsrücklage vorgesehen.

Für detailliertere Darstellungen, wird auf die jeweiligen Abschnitte zu den einzelnen Produktplänen verwiesen.

## 1.2 Einhaltung des Finanzierungssaldos (mit Rücklagenbewegungen)

Abweichend von vorausgegangenen Controllingberichten, sind neben den bisherigen Aggregaten erstmalig auch die Rücklagenentnahmen und –zuführungen im Rahmen des durchgeführten Produktgruppencontrollings berücksichtigt worden. Die Erweiterung des Produktgruppencontrollings um diese Aggregate war zwingend erforderlich, da resultierend aus der vollständigen Wirkung der landesverfassungsrechtlichen Schuldenbremse ab 2020 die strukturelle Nettokreditaufnahme die zentrale Ziel- und Steuerungsgröße darstellt.

Eine "Näherungsgröße" zu der strukturellen Nettokreditaufnahme stellt die Nettokreditaufnahme dar. Diese setzt sich zusammen aus dem Finanzierungssaldo sowie den Rücklagenbewegungen und unterscheidet sich u.a. im Wesentlichen dahingehend von der strukturellen Nettokreditaufnahme, als dass finanzielle Transaktionen und Steuerbereinigungen dort nicht einfließen. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen des Produktgruppencontrollings ab 2020 die Rücklagenbewegungen in voller Höhe einbezogen.

### Abweichungen im **Landeshaushalt**:

Im Produktplan 24 Hochschulen und Forschung beruht die ausgewiesene Überschreitung beim Finanzierungssaldo einschließlich Rücklagenbewegungen aus noch nicht vollständig einbezogenen erwarteten Verlagerungen. Unter Berücksichtigung dieser, wird die Einhaltung des Finanzierungssaldos prognostiziert.

Die ausgewiesene Saldenüberschreitung im Produktplan 41 Jugend und Soziales resultiert im Wesentlichen aus der beschriebenen Budgetüberschreitung in Folge der im Haushalt des Landes erwarteten Mehrbedarfen bei den Sozialleistungen sowie Verlagerungen.

Die Abweichungen zum Budget im Produktplan 68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau befinden sich derzeit in der Klärung. Im voraussichtlichen Jahresergebnis ist nicht mit einer Überschreitung des Finanzierungssaldos zu rechnen.

Im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen ergibt sich derzeit bei der Einhaltung des Finanzierungssaldos einschließlich Rücklagenbewegungen rechnerisch noch eine Überschreitung, die voraussichtlich auf Abweichungen bei den berücksichtigten Verlagerungen zurückzuführen ist.

**Abweichungen im städtischen Haushalt:**

Die ausgewiesenen Überschreitungen in den Produktplänen 07 Inneres und 22 Kultur entsprechen den dargelegten Budgetrisiken. Im Produktplan 07 Inneres wird zudem beabsichtigt, Ausgabereste in Anspruch zu nehmen.

Im Produktplan 71 Wirtschaft werden Personalmehrausgaben prognostiziert, die nach Abzug von übertragenen Haushaltsresten und Rücklagen zu einer Überschreitung des Finanzierungssaldos führen. Das Ressort geht jedoch davon aus, die erwarteten Personalmehrausgaben produktplan- bzw. ressortintern ausgleichen zu können.

Im Produktplan 91 Finanzen / Personal wird derzeit eine Überschreitung des Finanzierungssaldos ausgewiesen. Das Ressort geht jedoch von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Das Ressort wird gebeten, bis zum nächsten Controlling seine Einschätzungen zum voraussichtlichen Ist sowie die berücksichtigten Verlagerungsbeträge zu überprüfen.

Im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen ergibt sich die ausgewiesene Überschreitung u.a. aus den erwarteten Mindereinnahmen bei der Gewinnausschüttung der BLG. Hierbei noch nicht berücksichtigt ist die erwartete Kompensation aus dem Bremen-Fonds. Die erwarteten Personalminderausgaben werden zur anteiligen Deckung der global veranschlagten Minderausgaben herangezogen.

Im Produktplan 93 Zentrale Finanzen resultiert die ausgewiesene Überschreitung des Finanzierungssaldos aus den veranschlagten Rücklagenentnahmen in Höhe von 57,2 Mio. Euro. Eine entsprechende Entnahme ist jedoch im voraussichtlichen Ist noch nicht eingepreist und wirkt daher wie eine Mindereinnahme.

Tabelle 2: Einhaltung Finanzierungssaldo (mit Rücklagenbewegungen)

Einhaltung Finanzierungssaldo (mit Rücklagen) 1 - 9/2020	LAND	STADT
	Unterschreitung+/ Überschreitung	Unterschreitung+/ Überschreitung
	in Tsd. €	in Tsd. €
01 Bürgerschaft	1.151	0
02 Rechnungshof	1.036	0
03 Senat, Senatskanzlei	826	257
04 Europa	578	0
05 Bundesangelegenheiten	151	0
06 Datenschutz und Informationsfreiheit	587	0
07 Inneres	94	-10.021
08 Gleichberechtigung der Frau	431	0
09 Staatsgerichtshof	0	0
11 Justiz	10.349	0
12 Sport	0	-1
21 Kinder und Bildung	-631	10.679
22 Kultur	281	-350
24 Hochschulen und Forschung	-214	0
31 Arbeit	1.107	0
41 Jugend und Soziales	-11.574	40.909
51 Gesundheit	5.449	1.231
68 Klima, Umw., Mobil., Stadtentw. u. Whgbau	-1.141	7.101
71 Wirtschaft	5.353	-75
81 Häfen	5.383	235
91 Finanzen / Personal	2.495	-137
92 Allg. Finanzen	-827	-9.523
93 Zentrale Finanzen	116.398	-24.678
95 Bremen Fonds	17.544	1.851
96 IT-Budget der FHB	3.336	109
97 Immobilienwirtschaft und -management	6	1.278
Zentrale Handlungsbedarfe	-45.761	-34.860
<b>INSGESAMT</b>	<b>112.405</b>	<b>-15.993</b>

## 2. Einhaltung der Leistungskennzahlen in den einzelnen Produktplänen

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020 wurde erstmalig eine verbindliche Verknüpfung zwischen den strategischen Zielen des Produktgruppenhaushalts und den dazugehörigen Kennzahlen gemäß beschlossener Haushalt in SAP hinterlegt. Die Datenlage wurde im Anschluss in den eHaushalt überführt. Hier besteht bei einzelnen Kennzahlen noch Korrekturbedarf, der zeitnah von dem Dienstleister bereinigt wird.

Zu diesem Bericht, wurden ca. 38% der Leistungsziele aus verschiedenen Gründen von den Ressorts nicht bebucht. Dies steht teilweise im Zusammenhang mit der nicht oder nicht fristgerechten Abgabe von Controllingberichten. Darüber hinaus handelt es sich bei dem Controllingbericht 1-9/2020 um das erste Produktgruppencontrolling in diesem Jahr, bei dem auch Leistungskennzahlen gemäß beschlossener Haushalt 2020 zu bebuchen waren. Zudem mussten in Einzelfällen aufgrund der im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020 vollständigen Trennung der Produktplanebene in einzelnen Fällen Planwerte auf korrekte Kostenstellen umgebucht werden. In Teilen wurden nicht

erfolgte Buchungen bei den Leistungskennzahlen auch bedingt durch die Nachwirkungen der haus-  
haltslosen Zeit sowie die geänderten Prioritätensetzungen im Zuge der dringenden Handlungsbe-  
darfe zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Bei den gebuchten Leistungen, verteilt sich der Erreichungsgrad relativ gleichmäßig auf die einzel-  
nen Korridore. So liegen ca. 27% in einem Korridor innerhalb von 10% nach oben oder unten, ca.  
13% innerhalb eines Korridors von 10 bis 40% und ca. 22% im Korridor oberhalb von 40%.  
Hieraus wird erkennbar, dass noch Optimierungspotenzial besteht.

In der nachfolgenden Tabelle wird dargestellt, in welchen Produktplänen sich wie viele Leistungs-  
kennzahlen innerhalb der Planungsspanne (Abweichungen 10% bis 40% nach oben/unten vom/zum  
Planwert) entwickelt haben und bei wie vielen Leistungskennzahlen Ist-Werte außerhalb der Pla-  
nungsspanne (>40% nach oben/unten vom/zum Planwert) zu verzeichnen waren.

Tabelle 3: Entwicklung der Leistungsziele auf Produktplanebene

	Anzahl d. Leistungen gesamt (auf Planebene)	davon innerhalb d. Abweichungs- korridors 10% (nach unten/oben)	davon innerhalb d. Abweichungs- korridors 10% bis 40% (nach unten/oben)	davon Abweichungen >40% (nach unten/oben)	davon nicht bebucht
04 Europa	10	1	3	6	
06 Datenschutz	3	2	1		
07 Inneres	10	3	2	2	3
08 Gleichberechtigung der Frau	7				7
09 Staatsgerichtshof	1			1	
11 Justiz	15	9	2		4
12 Sport	9				9
21 Kinder und Bildung	16	8			8
22 Kultur	10		3	7	
24 Hochschule und Forschung	11	4	1	1	5
31 Arbeit	7	4	2	1	
41 Jugend und Soziales	9	3	1	5	
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	10				10
68 Klima, Umw., Mobil., Stadtentw., u. Whgbau	16	3	4	9	0
71 Wirtschaft	4				4
91 Finanzen / Personal	2	2			
95 Bremen-Fonds*					
96 IT-Budget	4				4
Summe	144	39	19	32	54
Prozentwerte	100,00%	27,08%	13,19%	22,22%	37,50%

\*PPL 95: siehe gesonderte Berichterstattung

### Produktplan 04 Europaangelegenheiten

Die Coronakrise hat zu einer starken Einschränkung der Aktivitäten geführt. Es konnten keine Prä-  
senzveranstaltungen durchgeführt werden, Besucheraktivitäten mussten gestoppt werden. Die nicht  
von Corona betroffenen Veröffentlichungen in Bremen erreichten dagegen den Planwert.

### Produktplan 07 Inneres

Im Produktplan 07 Inneres wurde der Planwert der Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt um nahezu  
20% unterschritten. Dies ist auf ein geringeres Verkehrsaufkommen wegen der Pandemie zurück-  
zuführen sowie auf das Ende der Bauarbeiten auf den Bremer Autobahnen. Ebenso erfreulich, ging  
die Anzahl der Brandeinsätze um ca. 47% gegenüber Planwert zurück. Grundsätzlich sind die meis-  
ten Ziele des Ressorts nicht zu beeinflussen.

### Produktplan 22 Kultur

Die Coronakrise hat insgesamt im Bereich Kultur zu massiven Einbrüchen geführt. Ursache waren  
die Schließungen von Musikschulen, Kinos und Theater und anderen Veranstaltungsorten.

### Produktplan 68 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung u. Wohnungsbau

Im Berichtsraum ist insbesondere anzumerken, dass trotz hoher Mittelverpflichtungen der Mittelab-  
fluss hinter den Erwartungen zurückbleibt. Das Ressort führt dies auf den bestehenden Handwer-  
kermangel wg. der anhaltend hohen Baukonjunktur sowie auf coronabedingte Verzögerungen zu-  
rück.

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Budgeteinhaltung:

Die Bremische Bürgerschaft prognostiziert zum Jahresende im staatlichen und städtischen Haushalt eine Budgetunterschreitung in Höhe von insgesamt 1,596 Mio. €.

#### Staatlich:

Zum Jahresende wird eine Budgetunterschreitung in Höhe von 1,596 Mio. € prognostiziert. Diese Unterschreitung resultiert aus Mehreinnahmen (0,057 Mio. €), Personalminderausgaben (1,129 Mio. €) sowie die Nichtinanspruchnahme von Resten in Höhe von 0,410 Mio. €.

#### Städtisch:

Zum Jahresende wird eine Budgeteinhaltung prognostiziert.

#### Finanzierungssaldo:

#### Staatlich:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird zum Jahresende in Höhe von 1,131 Mio. € unterschritten.

#### Städtisch:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird eingehalten.

### PERSONALDATEN

Die Ressort einschätzung über Minderausgaben von rd. 1,1 Mio. € kann vom Senator für Finanzen bestätigt werden. Es laufen Stellenbesetzungsverfahren, die das Ergebnis noch verändern werden.

### LEISTUNGSDATEN

Es gibt keine Leistungsdaten.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	269	30	239	792,59%	30	30	278	248	30
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	8.269	8.266	3	0,04%	8.269	8.269	8.269	0	8.266
-Land, Stadtgem. u. intern	8.269	8.266	3	0,04%	8.269	8.269	8.269	0	8.266
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	84	0	84		275	275	84	-191	191
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>8.622</b>	<b>8.296</b>	<b>326</b>	<b>3,92%</b>	<b>8.574</b>	<b>8.574</b>	<b>8.631</b>	<b>57</b>	<b>8.487</b>
Personalausgaben	10.553	11.420	-867	-7,59%	15.431	15.431	14.302	-1.129	15.428
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.614	7.910	-296	-3,74%	10.854	10.854	10.474	-380	10.405
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	15	322	-307	-95,31%	780	780	750	-30	696
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	9.429	9.429	0	0,0%	9.429	9.429	9.429	0	9.429
- Land, Stadtgem. u. intern	9.429	9.429	0	0,0%	9.429	9.429	9.429	0	9.429
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>27.611</b>	<b>29.081</b>	<b>-1.470</b>	<b>-5,05%</b>	<b>36.493</b>	<b>36.494</b>	<b>34.955</b>	<b>-1.539</b>	<b>35.958</b>
<b>Saldo</b>	<b>-18.990</b>	<b>-20.785</b>	<b>1.795</b>	<b>8,64%</b>	<b>-27.919</b>	<b>-27.920</b>	<b>-26.324</b>	<b>1.596</b>	<b>-27.471</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	449
Allgemeine Budgetrücklage	382
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	388	390	-1	3.231	3.533	-303	4.427	4.915	-488
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>388</b>	<b>390</b>	<b>-1</b>	<b>3.231</b>	<b>3.533</b>	<b>-303</b>	<b>4.427</b>	<b>4.915</b>	<b>-488</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	817	943	-126	7.323	7.890	-567	9.876	10.517	-640
<b>Insgesamt</b>	<b>1.206</b>	<b>1.333</b>	<b>-127</b>	<b>10.553</b>	<b>11.423</b>	<b>-870</b>	<b>14.303</b>	<b>15.431</b>	<b>-1.128</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	5	-2	35	44	-9	49	56	-7
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	62,2	71,0	-8,9	62,4	71,0	-8,7	62,3	71,0	-8,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>62,2</b>	<b>71,0</b>	<b>-8,9</b>	<b>62,4</b>	<b>71,0</b>	<b>-8,7</b>	<b>62,3</b>	<b>71,0</b>	<b>-8,7</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>62,2</b>		<b>62,2</b>	<b>62,4</b>		<b>62,4</b>	<b>62,3</b>		<b>62,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>62,2</b>		<b>62,2</b>	<b>62,4</b>		<b>62,4</b>	<b>62,3</b>		<b>62,3</b>
nachr.: Abwesende	2,8		2,8	1,7		1,7	2,0		2,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,3	22,5	7,3
Beschäftigte über 55 Jahre	35,2	17,5	36,2
Frauenquote	69,0	50,0	66,7
Teilzeitquote	29,6	35,0	36,2
Schwerbehindertenquote	8,0	6,0	8,4

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Konsumtive Einnahmen (Land):

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 239 aus. Diese resultiert aus Rückzahlungen von Fraktionsmitteln aufgrund der jährlichen Endabrechnung.

Zum Jahresende wird derzeit eine Mehreinnahme i.H.v. rd. TEUR 248 prognostiziert. Diese resultiert im Wesentlichen aus den Rückzahlungen von Fraktionsmitteln.

#### Entnahme Rücklage

Entnahme Rücklage (Land):

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 84 aus. Diese resultiert aus der Bereitstellung der investiven Haushaltsreste.

Zum Jahresende wird derzeit eine Mindereinnahme i.H.v. rd. TEUR 191 prognostiziert. Diese resultiert aus der Nichtinanspruchnahme von Entnahmen aus der Budgetrücklage.

#### Personalausgaben

Personalausgaben (Land):

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 870 aus. Diese resultiert aus noch laufenden Stellenbesetzungsverfahren.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Sonst. Konsumtive Ausgaben (Land):

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 296 aus. Diese resultiert aus Abweichungen im geplanten Zahlungsverlauf über alle Produktgruppen.

Zum Jahresende wird derzeit eine Minderausgabe i.H.v. rd. TEUR 379 prognostiziert. Diese resultiert aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr.

#### Investive Ausgaben

Investive Ausgaben (Land):

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. TEUR 307 aus. Diese resultiert aus der momentan sehr schwierigen Umsetzung von Projekten.

Zum Jahresende wird derzeit eine Minderausgabe i. H. v. TEUR 29 prognostiziert. Diese resultiert aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr.

#### Zuführung Rücklage

Zuführung zur Rücklage (Land):

Aufgrund der Prüfung von offenen Zahlungen an IB i. H. v. rd. TEUR 550 kann hier zurzeit keine Prognose abgegeben werden (vgl. Fazit)

#### Finanzierungssaldo

Finanzierungssaldo (Land):

Der Finanzierungssaldo Land (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) wird derzeit zum Jahresende eingehalten. Personalmittelrückgaben sind berücksichtigt.

Finanzierungssaldo (Stadt):

Der Finanzierungssaldo wird eingehalten.

**PPL: 01 Bürgerschaft**  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Präs. Imhoff

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt  
Einhaltung strategische Ziele: Land Stadt

---

### **Einhaltung Budget**

Fazit (Land):

Die Gesamtbudgetunterschreitung zum Jahresende beträgt rd. TEUR 1.596. Diese resultiert im Wesentlichen aus der Nichtinanspruchnahme von Haushaltsresten aus dem Vorjahr (rd. TEUR 410) sowie nicht abgeflossenen Personalmitteln (rd. TEUR 1.129) und Mehreinnahmen (rd. TEUR 57).

Eine Prognose zum Jahresende ist derzeit sehr schwierig, da die Mittelabflüsse stark durch aktuell laufende Stellenbesetzungsverfahren und durchzuführende Projekte basieren. Diese sind durch die Corona-Pandemie stark verzögert. Im Rahmen des Umbaus des Hauses der Bürgerschaft sind während der Bauphase Mehrkosten entstanden, an denen sich die Bürgerschaft mit rd. TEUR 550 beteiligen muss. Der Sachverhalt ist mit Immobilien Bremen in Klärung. Die Summe ist im aktuellen Controlling noch nicht enthalten, die Klärung wird erst abgewartet.

Fazit zum Jahresende (Stadt):

Im städtischen Bereich sind lediglich die Mittel für die Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben betroffen. Das Budget ist voll ausgeschöpft.

Umbau des Hauses der Bürgerschaft:

Das Haus der Bürgerschaft wurde an Immobilien Bremen übergeben, unter deren Verantwortung die Baumaßnahme durchgeführt wird. Die meisten Arbeiten für unser Haus laufen wie geplant. Während der Bauphase sind Mehrkosten entstanden, u. a. für die Erneuerung des Glasdaches, Asbestsanierungen (vgl. Fazit).

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	269	30	239	792,59%	30	30	278	248	30
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	8.269	8.266	3	0,04%	8.269	8.269	8.269	0	8.266
-Land, Stadtgem. u. intern	8.269	8.266	3	0,04%	8.269	8.269	8.269	0	8.266
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	84	0	84		275	275	84	-191	191
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>8.622</b>	<b>8.296</b>	<b>326</b>	<b>3,92%</b>	<b>8.574</b>	<b>8.574</b>	<b>8.631</b>	<b>57</b>	<b>8.487</b>
Personalausgaben	10.553	11.420	-867	-7,59%	15.431	15.431	14.302	-1.129	15.428
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.614	7.910	-296	-3,74%	10.854	10.854	10.474	-380	10.405
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	15	322	-307	-95,31%	780	780	750	-30	696
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	1.163	1.163	0	0,0%	1.163	1.163	1.163	0	1.163
- Land, Stadtgem. u. intern	1.163	1.163	0	0,0%	1.163	1.163	1.163	0	1.163
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>19.345</b>	<b>20.815</b>	<b>-1.470</b>	<b>-7,06%</b>	<b>28.227</b>	<b>28.228</b>	<b>26.689</b>	<b>-1.539</b>	<b>27.692</b>
<b>Saldo</b>	<b>-10.724</b>	<b>-12.519</b>	<b>1.795</b>	<b>14,34%</b>	<b>-19.653</b>	<b>-19.654</b>	<b>-18.058</b>	<b>1.596</b>	<b>-19.205</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	449
Allgemeine Budgetrücklage	382
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	388	390	-1	3.231	3.533	-303	4.427	4.915	-488
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>388</b>	<b>390</b>	<b>-1</b>	<b>3.231</b>	<b>3.533</b>	<b>-303</b>	<b>4.427</b>	<b>4.915</b>	<b>-488</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	817	943	-126	7.323	7.890	-567	9.876	10.517	-640
<b>Insgesamt</b>	<b>1.206</b>	<b>1.333</b>	<b>-127</b>	<b>10.553</b>	<b>11.423</b>	<b>-870</b>	<b>14.303</b>	<b>15.431</b>	<b>-1.128</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	5	-2	35	44	-9	49	56	-7
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	62,2	71,0	-8,9	62,4	71,0	-8,7	62,3	71,0	-8,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>62,2</b>	<b>71,0</b>	<b>-8,9</b>	<b>62,4</b>	<b>71,0</b>	<b>-8,7</b>	<b>62,3</b>	<b>71,0</b>	<b>-8,7</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>62,2</b>		<b>62,2</b>	<b>62,4</b>		<b>62,4</b>	<b>62,3</b>		<b>62,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>62,2</b>		<b>62,2</b>	<b>62,4</b>		<b>62,4</b>	<b>62,3</b>		<b>62,3</b>
nachr.: Abwesende	2,8		2,8	1,7		1,7	2,0		2,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,3	22,5	7,3
Beschäftigte über 55 Jahre	35,2	17,5	36,2
Frauenquote	69,0	50,0	66,7
Teilzeitquote	29,6	35,0	36,2
Schwerbehindertenquote	8,0	6,0	8,4

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	8.266	8.266	0	0,0%	8.266	8.266	8.266	0	8.266
- Land, Stadtgem. u. intern	8.266	8.266	0	0,0%	8.266	8.266	8.266	0	8.266
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>8.266</b>	<b>8.266</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>8.266</b>	<b>8.266</b>	<b>8.266</b>	<b>0</b>	<b>8.266</b>
<b>Saldo</b>	<b>-8.266</b>	<b>-8.266</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-8.266</b>	<b>-8.266</b>	<b>-8.266</b>	<b>0</b>	<b>-8.266</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

In den vom Rechnungshof gelieferten Controllingdaten wurde in der Jahresplanung bei den Personalausgaben der Effekt der Verbeamtung in Höhe von 19 T€ nicht berücksichtigt, deshalb weicht diese Kommentierung von der Kommentierung des Rechnungshofs ab.

Budgeteinhaltung:

Staatlich:

Der Rechnungshof prognostiziert zum Jahresende eine Budgetunterschreitung in Höhe von 0,491 Mio. €, die überwiegend aus Personalminderausgaben resultiert.

Städtisch:

Es wird die Einhaltung des Budgets prognostiziert.

Finanzierungssaldo:

Staatlich:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen in Höhe von 0,026 Mio. € um 0,491 Mio. € unterschritten.

Städtisch:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird eingehalten.

### PERSONALDATEN

Zum Jahresende werden Minderausgaben von fast 0,5 Mio. € erwartet.

### LEISTUNGSDATEN

Es gibt keine Leistungsdaten.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Es besteht kein Handlungsbedarf.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	2.481	2.481	0	0,0%	2.481	2.481	2.481	0	2.481
-Land, Stadtgem. u. intern	2.481	2.481	0	0,0%	2.481	2.481	2.481	0	2.481
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>0</b>	<b>2.481</b>
Personalausgaben	2.077	2.395	-318	-13,27%	3.258	3.251	2.764	-487	3.258
Sonst. konsumtive Ausgaben	171	211	-40	-18,8%	270	270	250	-20	270
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	11	-11	-100,0%	15	15	12	-3	15
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.481	2.481	0	0,0%	2.481	2.481	2.481	0	2.481
- Land, Stadtgem. u. intern	2.481	2.481	0	0,0%	2.481	2.481	2.481	0	2.481
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>4.730</b>	<b>5.098</b>	<b>-369</b>	<b>-7,23%</b>	<b>6.024</b>	<b>6.017</b>	<b>5.507</b>	<b>-510</b>	<b>6.024</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.249</b>	<b>-2.618</b>	<b>369</b>	<b>14,09%</b>	<b>-3.543</b>	<b>-3.536</b>	<b>-3.026</b>	<b>510</b>	<b>-3.543</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	753
ATZ-Rücklage	119
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	216	252	-36	2.007	2.319	-312	2.674	3.161	-487
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>216</b>	<b>252</b>	<b>-36</b>	<b>2.007</b>	<b>2.319</b>	<b>-312</b>	<b>2.674</b>	<b>3.161</b>	<b>-487</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	8	-6	70	76	-6	89	97	-8
<b>Insgesamt</b>	<b>219</b>	<b>261</b>	<b>-41</b>	<b>2.077</b>	<b>2.395</b>	<b>-318</b>	<b>2.764</b>	<b>3.258</b>	<b>-495</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	8	-5	69	75	-6	88	95	-7
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	35,5	42,0	-6,5	36,3	42,0	-5,7	36,1	42,0	-5,9
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>35,5</b>	<b>42,0</b>	<b>-6,5</b>	<b>36,3</b>	<b>42,0</b>	<b>-5,7</b>	<b>36,1</b>	<b>42,0</b>	<b>-5,9</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>35,5</b>		<b>35,5</b>	<b>36,3</b>		<b>36,3</b>	<b>36,1</b>		<b>36,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>35,5</b>		<b>35,5</b>	<b>36,3</b>		<b>36,3</b>	<b>36,1</b>		<b>36,1</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,2		0,2	0,1		0,1

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,7	22,5	5,0
Beschäftigte über 55 Jahre	28,2	17,5	27,5
Frauenquote	61,5	50,0	65,0
Teilzeitquote	41,0	35,0	32,5
Schwerbehindertenquote	10,3	6,0	7,3

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Personalausgaben

LAND:  
Aufgrund des nicht vollständig ausgeschöpften Stellenvolumens sind im Berichtszeitraum geringere Personalausgaben angefallen als geplant. Dies wirkt sich ebenso auf das voraussichtliche Ist zum Jahresende aus. Erwartete Minderausgaben für Beihilfen und Nachversicherungen sind im voraussichtlichen Soll mit 7 T€ berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Minderausgaben durch so genannte Verbeamtungseffekte in Höhe von 19 T€ angekündigt.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

LAND:  
Der Planwert resultiert aus der im Wesentlichen linearen Verteilung der Anschläge, im Berichtszeitraum sind vor allem für Geschäftsbedarf, Fortbildung und Reisekosten geringere Ausgaben notwendig gewesen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird sich dies ebenso auf das voraussichtliche Ist zum Jahresende auswirken.

#### Investive Ausgaben

LAND:  
Der Planwert resultiert aus der linearen Verteilung der Anschläge, im Berichtszeitraum sind keine investiven Ausgaben notwendig gewesen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird der verfügbare Betrag nicht in vollem Umfang benötigt werden.

#### Finanzierungssaldo

LAND:  
Der zulässige Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen um 510 T€ unterschritten. Nach Berücksichtigung der angekündigten so genannten Verbeamtungseffekte ergibt sich eine Unterschreitung in Höhe von 491 T€.

STADT:  
Der zulässige Finanzierungssaldo wird eingehalten.

#### Einhaltung Budget

LAND:  
Es wird eine Budgetunterschreitung zum Jahresende in Höhe von 510 T€ prognostiziert. Nach Berücksichtigung der angekündigten so genannten Verbeamtungseffekte ergibt sich eine Unterschreitung in Höhe von 491 T€.

STADT:  
Das Budget wird eingehalten.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	2.481	2.481	0	0,0%	2.481	2.481	2.481	0	2.481
-Land, Stadtgem. u. intern	2.481	2.481	0	0,0%	2.481	2.481	2.481	0	2.481
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>0</b>	<b>2.481</b>
Personalausgaben	2.077	2.395	-318	-13,27%	3.258	3.251	2.764	-487	3.258
Sonst. konsumtive Ausgaben	171	211	-40	-18,8%	270	270	250	-20	270
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	11	-11	-100,0%	15	15	12	-3	15
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>2.249</b>	<b>2.618</b>	<b>-369</b>	<b>-14,09%</b>	<b>3.543</b>	<b>3.536</b>	<b>3.026</b>	<b>-510</b>	<b>3.543</b>
<b>Saldo</b>	<b>232</b>	<b>-137</b>	<b>369</b>	<b>270,09%</b>	<b>-1.062</b>	<b>-1.055</b>	<b>-545</b>	<b>510</b>	<b>-1.062</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	753
ATZ-Rücklage	119
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	216	252	-36	2.007	2.319	-312	2.674	3.161	-487
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>216</b>	<b>252</b>	<b>-36</b>	<b>2.007</b>	<b>2.319</b>	<b>-312</b>	<b>2.674</b>	<b>3.161</b>	<b>-487</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	8	-6	70	76	-6	89	97	-8
<b>Insgesamt</b>	<b>219</b>	<b>261</b>	<b>-41</b>	<b>2.077</b>	<b>2.395</b>	<b>-318</b>	<b>2.764</b>	<b>3.258</b>	<b>-495</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	8	-5	69	75	-6	88	95	-7
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	35,5	42,0	-6,5	36,3	42,0	-5,7	36,1	42,0	-5,9
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>35,5</b>	<b>42,0</b>	<b>-6,5</b>	<b>36,3</b>	<b>42,0</b>	<b>-5,7</b>	<b>36,1</b>	<b>42,0</b>	<b>-5,9</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>35,5</b>		<b>35,5</b>	<b>36,3</b>		<b>36,3</b>	<b>36,1</b>		<b>36,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>35,5</b>		<b>35,5</b>	<b>36,3</b>		<b>36,3</b>	<b>36,1</b>		<b>36,1</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,2		0,2	0,1		0,1

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,7	22,5	5,0
Beschäftigte über 55 Jahre	28,2	17,5	27,5
Frauenquote	61,5	50,0	65,0
Teilzeitquote	41,0	35,0	32,5
Schwerbehindertenquote	10,3	6,0	7,3

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.481	2.481	0	0,0%	2.481	2.481	2.481	0	2.481
- Land, Stadtgem. u. intern	2.481	2.481	0	0,0%	2.481	2.481	2.481	0	2.481
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>2.481</b>	<b>0</b>	<b>2.481</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.481</b>	<b>-2.481</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>-2.481</b>	<b>-2.481</b>	<b>-2.481</b>	<b>0</b>	<b>-2.481</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigem Stand im Jahresergebnis um 1,165 Mio. Euro (davon 0,889 Mio. Euro im Land und 0,276 Mio. Euro in der Stadtgemeinde) unterschreiten.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass durch eine Entnahme aus der Rücklage ein Betrag in Höhe von 0,692 Mio. Euro nur im vor. HH-Soll und nicht im vor. Ist berücksichtigt worden ist. Somit ergibt sich eine eigentliche Unterschreitung in Höhe von 1,857 Mio. Euro. Die sich wie folgt zusammensetzt:

Konsumtive Mehreinnahmen in Höhe von 0,049 Mio. Euro, Personalminderausgaben in Höhe von 1,611 Mio. Euro, konsumtive Minderausgaben in Höhe von 0,221 Mio. Euro sowie investive Minderausgaben in Höhe von 0,444 Mio. Euro. Demgegenüber stehen Mehrausgaben bei den Verrechnungen und Erstattungen in Höhe von 0,468 Mio. Euro.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,174 Mio. €) um 1,161 Mio. € (aufgeteilt in 0,859 Mio. Euro Land und 0,300 Mio. Euro Stadtgemeinde) unterschritten. Das Ressort hat in seiner Kommentierung eine Unterschreitung in der Stadt in Höhe von 0,296 Mio. Euro und im Land in Höhe von 0,865 Mio. Euro. Die Differenz ist darauf zurück zu führen, dass bei zwei zu erwartenden Verlagerungen ein Betrag der Stadt zugeordnet wurde der jedoch richtigerweise dem Land zuzuordnen ist und ein Betrag dem Land zugeordnet wurde, der jedoch der Stadt zuzuordnen ist.

In der Analyse Bewertung beim Punkt 3.1 Kamerale Finanzdaten berichtet das Ressort für den Berichtszeitraum beim Punkt Konsumtive Einnahmen von Mehreinnahmen in Höhe von 0,402 Mio. Euro u.a. aus Nutzungsentgelten, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außentrauungen, Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze sowie aus Veröffentlichungskosten und Veranstaltungen von Dritten und von schon beantragten Mittelanforderungen für Projektmittel im Bereich Entwicklungszusammenarbeit. Tatsächlich handelt es sich hierbei jedoch um einen Wert von 0,275 Mio. Euro.

Des Weiteren berichtet das Ressort beim Punkt Sonst. konsumtive Ausgaben, dass im Berichtszeitraum der Planwert um 0,269 Mio. Euro überschritten wurde. Die tatsächliche Überschreitung beträgt 0,178 Mio. Euro.

Die Abweichung ist auf eine versehentlich herangezogene fehlerhafte Grundlage zurückzuführen. Mit dem nächsten Controlling werden ausschließlich die Berichtsdaten zugrunde gelegt.

### PERSONALDATEN

Land:

Zum Jahresende werden Minderausgaben von rd. 0,73 Mio. € erwartet. Durch weitere Stellenbesetzungen kann sich das Ergebnis noch leicht verändern.

Stadt:

Zum Jahresende werden Minderausgaben von rd. 0,89 Mio. € erwartet. Durch weitere Stellenbesetzungen kann sich das Ergebnis noch leicht verändern.

### LEISTUNGSDATEN

Leistungsdaten werden im Produktplan 03 – Senat, Senatskanzlei nicht erhoben.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Nicht erforderlich.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	575	299	275	91,97%	564	565	614	49	364
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.021	6.007	14	0,24%	6.007	6.007	6.007	0	6.007
-Land, Stadtgem. u. intern	6.021	6.007	14	0,24%	6.007	6.007	6.007	0	6.007
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	692	0	692		692	692	0	-692	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>7.287</b>	<b>6.306</b>	<b>981</b>	<b>15,56%</b>	<b>7.263</b>	<b>7.264</b>	<b>6.621</b>	<b>-643</b>	<b>6.371</b>
Personalausgaben	7.368	8.198	-830	-10,12%	11.499	11.498	9.887	-1.611	11.230
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.553	3.732	-178	-4,78%	5.100	5.100	4.879	-221	4.759
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	302	1.229	-927	-75,42%	2.047	2.047	1.603	-444	1.617
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	6.040	6.007	33	0,55%	6.039	6.039	6.507	468	6.007
- Land, Stadtgem. u. intern	6.040	6.007	33	0,55%	6.039	6.039	6.507	468	6.007
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>17.263</b>	<b>19.165</b>	<b>-1.902</b>	<b>-9,92%</b>	<b>24.684</b>	<b>24.684</b>	<b>22.876</b>	<b>-1.808</b>	<b>23.612</b>
<b>Saldo</b>	<b>-9.976</b>	<b>-12.859</b>	<b>2.883</b>	<b>22,42%</b>	<b>-17.421</b>	<b>-17.420</b>	<b>-16.255</b>	<b>1.165</b>	<b>-17.241</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	49
Allgemeine Budgetrücklage	50
ATZ-Rücklage	2
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	529	660	-131	4.974	6.005	-1.031	6.749	8.295	-1.546
Temporäre Personalmittel	7	10	-4	53	93	-40	78	131	-53
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	11	0	11	11	0	11
Flexibilisierungsmittel	0	2	-2	0	17	-17	0	24	-24
<b>Zwischensumme</b>	<b>535</b>	<b>672</b>	<b>-137</b>	<b>5.038</b>	<b>6.116</b>	<b>-1.077</b>	<b>6.838</b>	<b>8.450</b>	<b>-1.612</b>
Refinanzierte	21	16	5	147	131	16	209	174	35
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	225	219	7	2.184	2.150	34	2.841	2.874	-34
<b>Insgesamt</b>	<b>781</b>	<b>906</b>	<b>-125</b>	<b>7.369</b>	<b>8.396</b>	<b>-1.027</b>	<b>9.887</b>	<b>11.499</b>	<b>-1.611</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	13	8	5	93	67	26	128	85	43
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	95,5	121,7	-26,2	95,7	121,7	-26,0	95,7	121,7	-26,0
Temporäre Personalmittel	1,4	2,3	-0,9	1,1	2,3	-1,1	1,2	2,3	-1,1
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>96,9</b>	<b>123,9</b>	<b>-27,1</b>	<b>96,9</b>	<b>123,9</b>	<b>-27,0</b>	<b>96,9</b>	<b>123,9</b>	<b>-27,0</b>
Refinanzierte	3,0		3,0	2,8		2,8	2,8		2,8
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>99,9</b>		<b>99,9</b>	<b>99,7</b>		<b>99,7</b>	<b>99,8</b>		<b>99,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>100,9</b>		<b>100,9</b>	<b>100,7</b>		<b>100,7</b>	<b>100,8</b>		<b>100,8</b>
nachr.: Abwesende	5,2		5,2	6,2		6,2	5,9		5,9

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,3	22,5	9,1
Beschäftigte über 55 Jahre	31,9	17,5	28,9
Frauenquote	60,3	50,0	52,9
Teilzeitquote	32,8	35,0	26,4
Schwerbehindertenquote	6,4	6,0	6,4

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Im Berichtszeitraum ergaben sich Mehreinnahmen i.H. von 402 TEUR u.a. aus Nutzungsentgelten, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außentrauungen, Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze sowie aus Veröffentlichungskosten und Veranstaltungen von Dritten und von schon beantragten Mittelanforderungen für Projektmittel im Bereich Entwicklungszusammenarbeit.

Im Jahresergebnis werden aufgrund der Corona Pandemie deutlich geringere Einnahmen erwartet, insbesondere bei Nutzungsentgelten und Veranstaltungen. Das Niveau der Vorjahre wird bei weitem nicht erreicht.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Entwicklungszusammenarbeit.

Im Jahresergebnis werden aufgrund der Corona Pandemie deutlich geringere Einnahmen erwartet, insbesondere bei Nutzungsentgelten und Veranstaltungen. Das Niveau der Vorjahre wird bei weitem nicht erreicht.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Im Berichtszeitraum wurde der Planwert um 14 TEUR überschritten. Es handelt sich hierbei um Gebührenerstattungen zwischen Behörden aus 2019.

Das Jahresergebnis wird jedoch ausgeglichen sein.

#### Entnahme Rücklage

Im Berichtszeitraum wurde der Planwert um 692 TEUR überschritten. Das voraussichtliche HH-Soll wird nach jetziger Einschätzung im Jahresergebnis um 692 TEUR unterschritten, da es sich hierbei um Rücklagen von Globalmitteln für das Stadtteilmanagement, PGr. 03.01.02 handelt, die z.Zt. nicht in Anspruch genommen werden

#### Personalausgaben

Die Personalausgaben befinden sich aufgrund diverser Vakanzen sowie der haushaltslosen Zeit auf einem niedrigen Niveau. Im Jahresergebnis wird mit einer entsprechenden Entwicklung gerechnet, da nach den Haushaltsbeschlüssen begonnene Stellenbesetzungsverfahren nur zum Teil haushaltswirksam werden.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Im Berichtszeitraum wurde der Planwert um 408 TEUR überschritten.

Dies beruht auf den schon ausgezahlten Mitgliedsbeiträgen für den Kommunalverbund Niedersachsen / Bremen (274 TEURO) sowie für den Deutschen Städtetag (153 TEURO), die im unterjährigen Verlauf der Planwerte hinsichtlich des Zeitpunkts des Mittelabflusses nicht konkret berücksichtigt sind.

Im IST sind 143 TEUR für Corona bedingte Ausgaben enthalten.

Das voraussichtliche HH-Soll wird nach jetziger Einschätzung im Jahresergebnis unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung um 221 TEUR unterschritten.

#### Investive Ausgaben

Im Berichtszeitraum wurde der Planwert auf Grund der haushaltslosen Zeit um 925 TEUR unterschritten.

Im Produktbereich 03.02 wurden noch keine investiven Ausgaben getätigt.

Das voraussichtliche HH-Soll wird nach jetziger Einschätzung im Jahresergebnis um 444 TEUR unterschritten.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Im Berichtszeitraum wurde der Planwert um 33 TEUR überschritten. Es handelt sich hierbei um die Auszahlung von Globalmitteln. Das voraussichtliche HH-Soll wird im Jahresergebnis rechnerisch um 468 TEUR überschritten. Die Entsperrung von Globalen Mehrausgaben für Lebendige Quartiere im Stadtteilmanagement in der PGr. 03.01.02 i.H. von 500 TEUR ist im HaFa beantragt.

PPL: 03 Senat, Senatskanzlei  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Ehmke

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land Stadt

---

### Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird voraussichtlich zum Jahresende um 1.160 TEUR unterschritten, aufgeteilt in 296 TEUR (Stadt) und 864 TEUR (Land).

### Einhaltung Budget

Als Jahresergebnis errechnet sich eine Unterschreitung i.H. von 1.165 TEUR, aufgeteilt in 276 TEUR (Stadt) und 889 TEUR (Land). Die veranschlagten Einnahmen werden erreicht.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	386	184	202	109,96%	354	354	403	49	221
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	3	5.104	-5.101	-99,93%	5.104	5.104	5.104	0	5.104
-Land, Stadtgem. u. intern	3	5.104	-5.101	-99,93%	5.104	5.104	5.104	0	5.104
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>390</b>	<b>5.288</b>	<b>-4.898</b>	<b>-92,63%</b>	<b>5.458</b>	<b>5.458</b>	<b>5.507</b>	<b>49</b>	<b>5.325</b>
Personalausgaben	4.702	4.982	-280	-5,62%	6.988	6.987	6.264	-723	6.791
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.747	2.054	-307	-14,95%	2.873	2.873	2.756	-117	2.756
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	262	-262	-100,0%	263	263	263	0	263
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	903	903	0	0,0%	903	903	903	0	903
- Land, Stadtgem. u. intern	903	903	0	0,0%	903	903	903	0	903
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>7.351</b>	<b>8.201</b>	<b>-849</b>	<b>-10,36%</b>	<b>11.027</b>	<b>11.026</b>	<b>10.186</b>	<b>-840</b>	<b>10.713</b>
<b>Saldo</b>	<b>-6.962</b>	<b>-2.913</b>	<b>-4.049</b>	<b>-139,0%</b>	<b>-5.569</b>	<b>-5.568</b>	<b>-4.679</b>	<b>889</b>	<b>-5.388</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	49
Allgemeine Budgetrücklage	41
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	344	409	-65	3.324	3.727	-403	4.447	5.138	-691
Temporäre Personalmittel	7	10	-4	53	93	-40	78	131	-53
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	11	0	11	11	0	11
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>351</b>	<b>419</b>	<b>-68</b>	<b>3.388</b>	<b>3.820</b>	<b>-432</b>	<b>4.536</b>	<b>5.269</b>	<b>-733</b>
Refinanzierte	15	11	4	98	94	4	140	125	15
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	136	142	-6	1.216	1.212	3	1.588	1.593	-5
<b>Insgesamt</b>	<b>502</b>	<b>573</b>	<b>-71</b>	<b>4.702</b>	<b>5.126</b>	<b>-425</b>	<b>6.265</b>	<b>6.988</b>	<b>-723</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	10	7	3	64	57	7	92	73	19
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	55,5	70,2	-14,7	56,2	70,2	-14,0	56,0	70,2	-14,2
Temporäre Personalmittel	1,4	2,3	-0,9	1,1	2,3	-1,1	1,2	2,3	-1,1
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>56,9</b>	<b>72,4</b>	<b>-15,5</b>	<b>57,4</b>	<b>72,4</b>	<b>-15,0</b>	<b>57,3</b>	<b>72,4</b>	<b>-15,2</b>
Refinanzierte	2,0		2,0	1,8		1,8	1,8		1,8
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>58,9</b>		<b>58,9</b>	<b>59,2</b>		<b>59,2</b>	<b>59,1</b>		<b>59,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>58,9</b>		<b>58,9</b>	<b>59,2</b>		<b>59,2</b>	<b>59,1</b>		<b>59,1</b>
nachr.: Abwesende	3,9		3,9	3,6		3,6	3,7		3,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,3	22,5	9,1
Beschäftigte über 55 Jahre	31,9	17,5	28,9
Frauenquote	60,3	50,0	52,9
Teilzeitquote	32,8	35,0	26,4
Schwerbehindertenquote	6,4	6,0	6,4

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	189	115	73	63,3%	210	211	211	0	143
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.017	903	5.115	566,54%	903	903	903	0	903
-Land, Stadtgem. u. intern	6.017	903	5.115	566,54%	903	903	903	0	903
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	692	0	692		692	692	0	-692	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>6.898</b>	<b>1.018</b>	<b>5.879</b>	<b>577,41%</b>	<b>1.805</b>	<b>1.806</b>	<b>1.114</b>	<b>-692</b>	<b>1.046</b>
Personalausgaben	2.666	3.216	-550	-17,09%	4.511	4.511	3.623	-888	4.438
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.806	1.677	129	7,69%	2.227	2.227	2.123	-104	2.002
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	302	967	-665	-68,75%	1.784	1.784	1.340	-444	1.354
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	5.137	5.104	33	0,65%	5.136	5.136	5.604	468	5.104
- Land, Stadtgem. u. intern	5.137	5.104	33	0,65%	5.136	5.136	5.604	468	5.104
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>9.912</b>	<b>10.965</b>	<b>-1.053</b>	<b>-9,6%</b>	<b>13.658</b>	<b>13.658</b>	<b>12.690</b>	<b>-968</b>	<b>12.899</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.014</b>	<b>-9.946</b>	<b>6.932</b>	<b>69,7%</b>	<b>-11.853</b>	<b>-11.852</b>	<b>-11.576</b>	<b>276</b>	<b>-11.853</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	9
ATZ-Rücklage	2
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	184	251	-66	1.650	2.279	-629	2.301	3.157	-856
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	2	-2	0	17	-17	0	24	-24
<b>Zwischensumme</b>	<b>184</b>	<b>252</b>	<b>-68</b>	<b>1.650</b>	<b>2.296</b>	<b>-646</b>	<b>2.301</b>	<b>3.181</b>	<b>-879</b>
Refinanzierte	5	4	1	49	37	12	69	49	20
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	89	76	13	968	937	31	1.252	1.281	-29
<b>Insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>333</b>	<b>-54</b>	<b>2.667</b>	<b>3.270</b>	<b>-602</b>	<b>3.623</b>	<b>4.511</b>	<b>-888</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	1	2	28	9	19	36	12	24
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	40,0	51,5	-11,5	39,6	51,5	-12,0	39,7	51,5	-11,9
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>40,0</b>	<b>51,5</b>	<b>-11,5</b>	<b>39,6</b>	<b>51,5</b>	<b>-12,0</b>	<b>39,7</b>	<b>51,5</b>	<b>-11,9</b>
Refinanzierte	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>41,0</b>		<b>41,0</b>	<b>40,6</b>		<b>40,6</b>	<b>40,7</b>		<b>40,7</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>42,0</b>		<b>42,0</b>	<b>41,6</b>		<b>41,6</b>	<b>41,7</b>		<b>41,7</b>
nachr.: Abwesende	1,3		1,3	2,6		2,6	2,3		2,3

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Budgeteinhaltung Land	in Mio. Euro
Reste aus Vorjahr (ohne Liquidität)	0,00
Konsumtive Mindereinnahmen	0,00
Investive Mindereinnahmen	0,00
Mindereinnahmen bei den Verrechnungen / Erstattungen	0,00
Personalminderausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten)	0,36
Konsumtive Minderausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten)	0,17
Resteverzehr investiver Ausgaben	0,01
Resteverzehr bei Verr./Erstatt	0,00
Gesamt	0,53

Zum Jahresende wird das Budget voraussichtlich um 0,53 Mio. € und der Finanzierungssaldo um 0,55 Mio. € unterschritten. Es wird davon ausgegangen, dass die bisherigen Haushaltsansätze auskömmlich sind.

Das Ressort rechnet mit Minderausgaben in Höhe von rd. 160 Tsd. Euro, die durch die haushaltlose Zeit (bis Mitte Juli 2020) und durch die Covid-Krise entstanden sind. Die fortdauernden Corona-Krise kann außerdem zu weiteren Minderausgaben führen.

Das Ressort beabsichtigt nunmehr diese Mittel dem Produktplan 31 zuzuführen, wenn sich für diesen Bereich ein Mehrbedarf ergeben sollte.

Geringfügige Mehreinnahmen in Höhe von rd. 7 Tsd. Euro sind durch die Erstattung von Krankenkassen nach entstanden und werden voraussichtlich zum Jahresende der allgemeinen Budgetrücklage zugeführt.

### PERSONALDATEN

Das Ressort hat keine fristgerechte Kommentierung eingestellt.

In der nachgelieferten Controllingeinschätzung geht das Ressort von einer Unterschreitung in Höhe von 0,36 Mio. € aus. Vom Senator für Finanzen werden ohne Berücksichtigung etwaiger Neueinstellungen oder rückwirkender Ist-Umbuchungen Minderausgaben von rd. 0,42 Mio. € erwartet.

### LEISTUNGSDATEN

Die großen prozentualen Abweichungen bei den Leistungszielen des PPL 04 sind vor allem auf die Corona Pandemie zurückzuführen. Beispielsweise wurden Veranstaltungen durch virtuelle Veranstaltungen ersetzt, Sitzungen haben im Online-Format stattgefunden. Die geplanten Fortbildungen und Hospitationen konnten nur teilweise durchgeführt werden.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

Controlling 1 -9  
 Datum  
 Produktplan:

04

Kamerale Finanzdaten	LAND									
	IST	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HHSoll	nachrichtlich				
	Tsd. Euro		%		Tsd. Euro	vorHH-Soll	vor.Ist	Abweichung	Anschlag	
Konsumtive Einnahmen	46,00	39,00	7,00	17,95%	39,00	46,00	46,00	-	39,00	
investive Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Relevante Verrech./Erstatt.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
- Land, Stadtgem. und intern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
- von Bremerhaven	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>46,00</b>	<b>39,00</b>	<b>7,00</b>	<b>-15%</b>	<b>39,00</b>	<b>46,00</b>	<b>46,00</b>	<b>-</b>	<b>39,00</b>	
Personalausgaben	862,00	1.121,00	- 259,00	-23,10%	1546,00	1536,00	1177,00	-359,00	1546,00	
sonst. Kons. Ausgaben	197,00	418,00	- 221,00	-52,87%	555,00	558,00	391,00	-167,00	555,00	
Zinsausgaben	-	-	-	-	-	-	-	0,00	-	
Tilgungsausgaben	-	-	-	-	-	-	-	0,00	-	
investive Ausgaben	-	13,00	- 13,00	-100,00%	17,00	17,00	10,00	-7,00	17,00	
Relevante Verrech./Erstatt.	-	-	-	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Land, Stadtgem. und intern	-	-	-	-	-	-	-	0,00	-	
- an Bremerhaven	-	-	-	-	-	-	-	0,00	-	
Zuführung an die Rücklage	-	-	-	-	-	-	-	0,00	-	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.059,00</b>	<b>1.552,00</b>	<b>- 493,00</b>	<b>-31,77%</b>	<b>2118,00</b>	<b>2111,00</b>	<b>1578,00</b>	<b>-533,00</b>	<b>2118,00</b>	
<b>Saldo</b>	<b>- 1.013,00</b>	<b>- 1.513,00</b>	<b>500,00</b>	<b>-33,05%</b>	<b>-2079,00</b>	<b>-2065,00</b>	<b>-1532,00</b>	<b>533,00</b>	<b>-2079,00</b>	

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	80	112	-31	806	1.009	-203	1.062	1.398	-336
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>80</b>	<b>112</b>	<b>-31</b>	<b>806</b>	<b>1.009</b>	<b>-203</b>	<b>1.062</b>	<b>1.398</b>	<b>-336</b>
Refinanzierte	0	6	-6	0	52	-52	0	69	-69
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	9	6	3	55	60	-4	73	79	-6
<b>Insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>123</b>	<b>-34</b>	<b>862</b>	<b>1.121</b>	<b>-259</b>	<b>1.135</b>	<b>1.546</b>	<b>-411</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	1	3	11	8	3	14	10	4
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	10,1	15,5	-5,4	10,6	15,5	-4,9	10,5	15,5	-5,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,1</b>	<b>15,5</b>	<b>-5,4</b>	<b>10,6</b>	<b>15,5</b>	<b>-4,9</b>	<b>10,5</b>	<b>15,5</b>	<b>-5,0</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>10,1</b>		<b>10,1</b>	<b>10,6</b>		<b>10,6</b>	<b>10,5</b>		<b>10,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>10,1</b>		<b>10,1</b>	<b>10,6</b>		<b>10,6</b>	<b>10,5</b>		<b>10,5</b>
nachr.: Abwesende	2,5		2,5	1,6		1,6	1,8		1,8

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	21,4	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	21,4	17,5	
Frauenquote	92,9	50,0	
Teilzeitquote	42,9	35,0	
Schwerbehindertenquote	7,1	6,0	

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Europapolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit u. Präsentation Bremens als europäischer Akteur

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301608 Vorlagen für Gremien [Anz.]	138,000	225,000	-87,000	-39,0%	300,000		
301609 Europapol. Stellungnahmen im Bundesrat [Anz.]	65,000	72,000	-7,000	-10,0%	88,000		

301608:

Auch wenn die Zahl der „Sitzungen in Gremien“ gestiegen ist, werden jetzt wahrscheinlich mehr Sitzungen gezählt (Workshops, Konferenzen, Fachveranstaltungen), für die keine Vorlagen erarbeitet werden müssen. Die Zahl der Vorlagen für Gremien ist nicht immer steuerbar, sondern hängt auch davon ab, welche Vorgaben (Berichtsbitten, Tagesordnungspunkte) es gibt. In der Hochphase der Corona-Krise haben viele Sitzungen im Online-Format stattgefunden und manche dieser Sitzungen sind dann knapper durchgeführt worden und es gab weniger Vorgaben bezüglich der Erstellung von Vorlagen

### Mitwirkung an der Verbesserung der Europafähigkeit der Verwaltung der Freien Hansestadt Bremen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301610 Veranstaltungen in Brüssel [Anz.]	0,000	60,000	-60,000	-100,0%	80,000		
301611 BesucherInnen Brüssel [Anz.]	100,000	750,000	-650,000	-87,0%	1.000,000		
301612 Sitzungen in Gremien [Anz.]	358,000	300,000	58,000	19,0%	400,000		

301610:

Die Corona-Krise ab März führte zu einer starken Einschränkung der Aktivitäten.

Vor allem im Bereich Veranstaltungen: es konnten keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, diese wurden nur in Bremen teilweise durch virtuelle Veranstaltungen ersetzt.

301611:

Die Corona-Krise ab März führte zu einer starken Einschränkung der Aktivitäten.

Vor allem im Bereich Veranstaltungen: es konnten keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, diese wurden nur in Bremen teilweise durch virtuelle Veranstaltungen ersetzt.

301612:

Sitzungen in Gremien konnten weitgehend im Livestream-Verfahren wahrgenommen werden. Die Erhöhung erklärt sich vorwiegend dadurch, dass Bremen seit Januar 2020 4 AdR-Mitglieder (2 ordentliche und 2 stellvertretende) statt 2 hat, was natürlich einen Anstieg der Vorbesprechungen und Sitzungen in den Fachkommissionen.

### Nutzung der Mitwirkungsmöglichkeiten der Freien Hansestadt Bremen nach Art. 23 GG

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301613 Veranstaltungen in Bremen [Anz.]	43,000	75,000	-32,000	-43,0%	100,000		
301614 Veröffentlichungen in Bremen (inkl. Soci [Anz.]	45,000	45,000	0,000	0,0%	60,000		
301615 BesucherInnen (HB / EuropaPunktBremen) [Anz.]	655,000	4.500,000	-3,845,000	-85,0%	6.000,000		

301613:

Die Corona-Krise ab März führte zu einer starken Einschränkung der Aktivitäten.

Vor allem im Bereich Veranstaltungen: es konnten keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, diese wurden nur in Bremen teilweise durch virtuelle Veranstaltungen ersetzt.

301615:

Die Corona-Krise ab März führte zu einer starken Einschränkung der Aktivitäten.

Vor allem im Bereich Veranstaltungen: es konnten keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, diese wurden nur in Bremen teilweise durch virtuelle Veranstaltungen ersetzt.

### Wahrnehmung bremischer Interessen und Präsentation Bremens bei den europäischen Institutionen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301616 Veranstaltete/unterstützte Fortbildungen [Anz.]	3,000	6,000	-3,000	-50,0%	8,000		
301617 Hospitationen [Anz.]	5,000	12,000	-7,000	-58,0%	16,000		

301616:

Geplante Fortbildungen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nur teilweise durchgeführt werden.

301617:

Geplante Hospitationen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nur teilweise durchgeführt werden.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo entspricht dem Budget. Abweichungen wurden dort kommentiert.

#### Einhaltung Budget

##### Einnahmen

Im Produktplan 04 wird die Einnahmenvorgabe eingehalten bzw. leicht überschritten, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Gesamteinnahmen).

Geringfügige Mehreinnahmen in Höhe von rd. 7 Tsd. Euro sind durch die Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz entstanden und werden voraussichtlich zum Jahresende der allgemeinen Budgetrücklage zugeführt.

##### Personalausgaben

In der Hochrechnung des Produktplans 04 Europa wird bis zum Jahresende mit folgenden Ausgaben gerechnet:

- Minderausgaben im Kernbereich und im Bereich Nebentitel (ohne Beihilfen) in Höhe von rd. 290 Tsd. Euro.
- Minderausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 69 Tsd. Euro.
- Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, die im Kernbereich beschäftigt sind, werden durch den Senator für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.

Die Minderausgaben werden voraussichtlich zur Deckung von Personalmehrbedarfen im Senatorinnenbudget benötigt.

##### Ausgaben (ohne Personal)

Im Produktplan 04 werden Minderausgaben in Höhe von rd. 160 Tsd. Euro erwartet, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Ausgaben).

Die Abweichung ist vor allem durch die haushaltlose Zeit (bis Mitte Juli 2020) und durch die Covid-Krise zu erklären. Aktivitäten, wie z.B. Veranstaltungen und Dienstreisen sind durch die Corona-bedingten Einschränkungen massiv gehindert.

Die größte Veranstaltung in Bremen, die „Europa-Woche“ und einige andere Veranstaltungen konnten im Online-Verfahren aufrechterhalten werden. Viele Kosten (z.B. Bewirtung) sind dadurch nicht entstanden. In Brüssel sind alle bisher für 2020 geplanten Präsenz-Veranstaltungen und Ressortspitzen- oder Ausschussbesuche aus Bremen ausgefallen. Eine große Veranstaltung („digitale Souveränität“) wurde in Zusammenarbeit mit dem Senator für Finanzen im Oktober in Livestream durchgeführt, die Kosten wurden geteilt. Des Weiteren wird von der im November geplanten Lesung wegen erneuter Verschärfung der Abstandsregelungen im Rahmen der Covid-Krise Abstand genommen.

Das zukünftige Reiseverhalten bleibt aufgrund der Corona-Krise weiter schwer vorhersehbar. Auch Fortbildungen konnten in diesem Jahr vor allem von den Brüsseler Mitarbeiter\*innen nicht wahrgenommen werden und müssen zum Teil ins nächste Jahr verschoben werden.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	46	39	7	17,15%	39	46	46	0	39
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>46</b>	<b>39</b>	<b>7</b>	<b>17,15%</b>	<b>39</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>39</b>
Personalausgaben	862	1.121	-259	-23,12%	1.546	1.546	1.183	-363	1.546
Sonst. konsumtive Ausgaben	197	418	-221	-52,85%	555	555	392	-163	555
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	13	-13	-100,0%	17	17	17	0	17
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	7	7	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>1.059</b>	<b>1.551</b>	<b>-493</b>	<b>-31,75%</b>	<b>2.118</b>	<b>2.125</b>	<b>1.599</b>	<b>-526</b>	<b>2.118</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.013</b>	<b>-1.512</b>	<b>499</b>	<b>33,02%</b>	<b>-2.079</b>	<b>-2.079</b>	<b>-1.553</b>	<b>526</b>	<b>-2.079</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	80	112	-31	806	1.009	-203	1.062	1.398	-336
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>80</b>	<b>112</b>	<b>-31</b>	<b>806</b>	<b>1.009</b>	<b>-203</b>	<b>1.062</b>	<b>1.398</b>	<b>-336</b>
Refinanzierte	0	6	-6	0	52	-52	0	69	-69
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	9	6	3	55	60	-4	73	79	-6
<b>Insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>123</b>	<b>-34</b>	<b>862</b>	<b>1.121</b>	<b>-259</b>	<b>1.135</b>	<b>1.546</b>	<b>-411</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	1	3	11	8	3	14	10	4
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	10,1	15,5	-5,4	10,6	15,5	-4,9	10,5	15,5	-5,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,1</b>	<b>15,5</b>	<b>-5,4</b>	<b>10,6</b>	<b>15,5</b>	<b>-4,9</b>	<b>10,5</b>	<b>15,5</b>	<b>-5,0</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>10,1</b>		<b>10,1</b>	<b>10,6</b>		<b>10,6</b>	<b>10,5</b>		<b>10,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>10,1</b>		<b>10,1</b>	<b>10,6</b>		<b>10,6</b>	<b>10,5</b>		<b>10,5</b>
nachr.: Abwesende	2,5		2,5	1,6		1,6	1,8		1,8

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	21,4	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	21,4	17,5	
Frauenquote	92,9	50,0	
Teilzeitquote	42,9	35,0	
Schwerbehindertenquote	7,1	6,0	

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Der PPL 05 prognostiziert zum Jahresende im staatlichen Haushalt eine Budgetunterschreitung in Höhe von insgesamt 0,151 Mio. €. Die Unterschreitung resultiert wie folgt:

Aggregat	Betrag
Konsumtive Mehreinnahmen	+0,016 Mio. €
Mindereinnahme Entnahme Rücklage	-0,231 Mio. €
Personalminderausgaben	+0,263 Mio. €
Konsumtive Minderausgaben	+0,105 Mio. €
Investive Mehrausgaben	-0,002 Mio. €
<b>Gesamt</b>	<b>+0,151 Mio. €</b>

Positives mit +  
Negatives mit -

#### Konsumtive Mindereinnahmen

Die Mindereinnahmen bei der Entnahme Rücklage entstehen dadurch, dass der PPL 05 die geplante (veranschlagte) Rücklagenentnahme nun doch nicht in voller Höhe in Anspruch nehmen möchte. Die dadurch abgesicherten Risiken werden durch Minderausgaben im Produktplan 05 aufgefangen.

#### Konsumtive Minderausgaben

Die Minderausgaben entstehen aufgrund der Schließung des Gästehauses und des Veranstaltungsbereiches infolge der Corona-Pandemie.

#### Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (0,025 Mio. €) um 0,151 Mio. € unterschritten.

Die geplante Verlagerung betrifft Verbeamtungseffekte und war zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht bekannt.

### PERSONALDATEN

Es werden voraussichtliche Personalminderausgaben in Höhe von rd. 0,26 Mio. € erwartet.

### LEISTUNGSDATEN

Im PPL 05 werden keine Leistungsdaten erhoben.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	193	81	112	137,27%	192	192	208	16	113
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	204	231	-27	-11,84%	435	435	204	-231	231
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>397</b>	<b>312</b>	<b>84</b>	<b>26,95%</b>	<b>627</b>	<b>627</b>	<b>412</b>	<b>-215</b>	<b>344</b>
Personalausgaben	1.164	1.381	-217	-15,71%	1.925	1.900	1.637	-263	1.908
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.205	1.411	-207	-14,64%	1.825	1.825	1.720	-105	1.763
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	508	865	-357	-41,24%	1.969	1.969	1.971	2	1.765
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>2.877</b>	<b>3.657</b>	<b>-780</b>	<b>-21,33%</b>	<b>5.719</b>	<b>5.694</b>	<b>5.328</b>	<b>-366</b>	<b>5.436</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.480</b>	<b>-3.345</b>	<b>864</b>	<b>25,84%</b>	<b>-5.092</b>	<b>-5.067</b>	<b>-4.916</b>	<b>151</b>	<b>-5.092</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	1.707	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	383
ATZ-Rücklage	3
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	126	146	-20	1.133	1.333	-200	1.555	1.845	-290
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>126</b>	<b>146</b>	<b>-20</b>	<b>1.133</b>	<b>1.333</b>	<b>-200</b>	<b>1.555</b>	<b>1.845</b>	<b>-290</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	7	-4	31	61	-30	56	80	-24
<b>Insgesamt</b>	<b>128</b>	<b>153</b>	<b>-25</b>	<b>1.164</b>	<b>1.394</b>	<b>-230</b>	<b>1.611</b>	<b>1.925</b>	<b>-314</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	1	2	-1	20	19	1	21	24	-2
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	22,6	26,6	-4,0	22,2	26,6	-4,4	22,3	26,6	-4,3
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>22,6</b>	<b>26,6</b>	<b>-4,0</b>	<b>22,2</b>	<b>26,6</b>	<b>-4,4</b>	<b>22,3</b>	<b>26,6</b>	<b>-4,3</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>22,6</b>		<b>22,6</b>	<b>22,2</b>		<b>22,2</b>	<b>22,3</b>		<b>22,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,1		0,1	0,1		0,1
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>22,6</b>		<b>22,6</b>	<b>22,3</b>		<b>22,3</b>	<b>22,4</b>		<b>22,4</b>
nachr.: Abwesende	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,0	22,5	11,6
Beschäftigte über 55 Jahre	20,0	17,5	11,6
Frauenquote	52,0	50,0	69,8
Teilzeitquote	28,0	35,0	37,2
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	2,2

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen liegen im Berichtszeitraum über dem Planwert. Dies liegt an ungeplanten Einnahmen aus der Vermietung von Bürofläche (Mietvertrag Borda wurde erst nach Haushaltsaufstellung um ein Jahr verlängert), an den Zahlungen nachberechneter Umsatzsteuer für Veranstaltungen in den Jahren 2017 bis 2019 sowie Erstattungen von Dritten im Veranstaltungsbereich und für Personalkosten aus 2019.

In den ersten zwei Monaten konnten die Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden. Im Zeitraum Mitte März bis Ende Mai 2020 wurden Corona-bedingt keine Veranstaltungen in der Landesvertretung durchgeführt. Das Gästehaus wurde geschlossen. Seit Juni 2020 wurde der Betrieb im Veranstaltungsbereich und im Gästehaus wieder im kleinen Rahmen aufgenommen. Zum Jahresende wird mit Mehreinnahmen von ca. 16 Tsd. EUR gerechnet.

#### Entnahme Rücklage

Aus der investiven Budgetrücklage wurden bereits ca. 204 Tsd. EUR (zweckgebunden) für die Baumaßnahme am Dienstgebäude der Landesvertretung entnommen.

Die Entnahme aus der allg. Budgetrücklage (231 Tsd. EUR) diente in der Planung zur Absicherung von Risiken. Zum Jahresende wird die Finanzierung aus der allg. Budgetrücklage jedoch nicht in Anspruch genommen, da die Risiken aus den Minderausgaben innerhalb des PPI 05 gedeckt werden können.

#### Personalausgaben

Die Personalausgaben liegen im Berichtszeitraum unter dem Planwert. Diese Unterschreitung resultiert aus der langen Vakanz auf 3 Stellen und einer Person in Elternzeit. Die Mehrbedarfe an Personal, die im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/21 angemeldet wurden, werden nach Beendigung der haushaltslosen Zeit (bis 31.08.2020) und nach erfolgreichen Auswahlverfahren ab November 2020 nachbesetzt.

Zum Jahresende erfolgt die Rückkehr aus der Elternzeit (November 2020 E13) und die Besetzung von zwei zusätzlichen Stellen (zum 1.11.2020 E8 und voraussichtlich 01.12.2020 E12). Eine befristete Stelle konnte aufgrund der Spezifik der Aufgabe nicht ausgeschrieben werden (VIS Projekt), hier wurde Abhilfe im Zusammenwirken mit der Kompetenzstelle DMS geschaffen. In 2021 werden weitere VIS Projektmittel fließen, ggf. müssen Rücklagen dafür gebildet werden.

Ein Teil der Personalminderausgaben soll zur Deckung von Risiken im PPI05 und produktplanübergreifend im PPI96 verwendet werden. Der Verbeamtungseffekt wurde bei der Jahresplanung berücksichtigt.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben liegen im Berichtszeitraum unter dem Planwert. Durch die Schließung des Gästehauses und des Veranstaltungsbereiches kommt es Corona-bedingt zu Minderausgaben. Das Risiko der Umsatzsteuernachzahlung im BgA Veranstaltungen von 2015 bis 2019 konnte minimiert werden. Das verbleibende Risiko von ca. 78 Tsd. EUR soll durch Minderausgaben bei den konsumtiven Ausgaben und durch Minderausgaben im Personalbereich gedeckt werden.

#### Investive Ausgaben

In 2020 stehen 1.969 Tsd. EUR (58 Tsd. EUR Anschlag, 1.707 Tsd. EUR VE und ca. 204 Tsd. EUR investive Budgetrücklage) zur Verfügung. Die investiven Ausgaben des Ressorts (58 Tsd. EUR) werden zum Jahresende um ca. 2 Tsd. EUR überschritten. Die Deckung soll durch Minderausgaben bei den konsumtiven Ausgaben oder durch Minderausgaben im Personalbereich erfolgen. Bei den Baumaßnahmen kommt es zu Verzögerungen, da der Fassadenanstrich Mängel aufweist. Zurzeit sind die WFB und das Ressort mit den entsprechenden Firmen auf Ursachensuche. Es zeichnen sich zusätzliche Kosten ab, deren Tragung vom Ergebnis vorgenannter Prüfung abhängt. Es erscheint unwahrscheinlich, dass die Baumaßnahme in 2020 beendet werden kann.

#### Finanzierungssaldo

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (-25 Tsd. EUR) um 151 Tsd. EUR unterschritten.

#### Einhaltung Budget

Das Budget wird zum derzeitigen Stand zum Jahresende um 151 Tsd. EUR unterschritten.

Risiko bei der Baumaßnahme: Bei den Baumaßnahmen kommt es zu Verzögerungen, da der Fassadenanstrich Mängel aufweist. Zurzeit sind die WFB und das Ressort mit den entsprechenden Firmen auf Ursachensuche. Es zeichnen sich zusätzliche Kosten ab, deren Tragung vom Ergebnis vorgenannter Prüfung abhängt.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	193	81	112	137,27%	192	192	208	16	113
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	204	231	-27	-11,84%	435	435	204	-231	231
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>397</b>	<b>312</b>	<b>84</b>	<b>26,95%</b>	<b>627</b>	<b>627</b>	<b>412</b>	<b>-215</b>	<b>344</b>
Personalausgaben	1.164	1.381	-217	-15,71%	1.925	1.900	1.637	-263	1.908
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.205	1.411	-207	-14,64%	1.825	1.825	1.720	-105	1.763
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	508	865	-357	-41,24%	1.969	1.969	1.971	2	1.765
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>2.877</b>	<b>3.657</b>	<b>-780</b>	<b>-21,33%</b>	<b>5.719</b>	<b>5.694</b>	<b>5.328</b>	<b>-366</b>	<b>5.436</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.480</b>	<b>-3.345</b>	<b>864</b>	<b>25,84%</b>	<b>-5.092</b>	<b>-5.067</b>	<b>-4.916</b>	<b>151</b>	<b>-5.092</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	1.707	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	383
ATZ-Rücklage	3
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	126	146	-20	1.133	1.333	-200	1.555	1.845	-290
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>126</b>	<b>146</b>	<b>-20</b>	<b>1.133</b>	<b>1.333</b>	<b>-200</b>	<b>1.555</b>	<b>1.845</b>	<b>-290</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	7	-4	31	61	-30	56	80	-24
<b>Insgesamt</b>	<b>128</b>	<b>153</b>	<b>-25</b>	<b>1.164</b>	<b>1.394</b>	<b>-230</b>	<b>1.611</b>	<b>1.925</b>	<b>-314</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	1	2	-1	20	19	1	21	24	-2
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	22,6	26,6	-4,0	22,2	26,6	-4,4	22,3	26,6	-4,3
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>22,6</b>	<b>26,6</b>	<b>-4,0</b>	<b>22,2</b>	<b>26,6</b>	<b>-4,4</b>	<b>22,3</b>	<b>26,6</b>	<b>-4,3</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>22,6</b>		<b>22,6</b>	<b>22,2</b>		<b>22,2</b>	<b>22,3</b>		<b>22,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,1		0,1	0,1		0,1
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>22,6</b>		<b>22,6</b>	<b>22,3</b>		<b>22,3</b>	<b>22,4</b>		<b>22,4</b>
nachr.: Abwesende	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,0	22,5	11,6
Beschäftigte über 55 Jahre	20,0	17,5	11,6
Frauenquote	52,0	50,0	69,8
Teilzeitquote	28,0	35,0	37,2
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	2,2

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Der PPL 06 wird sein Budget zum Jahresende nach derzeitigem Stand um 0,587 Mio. € unterschreiten. Die Unterschreitung resultiert hauptsächlich aus Personalminderausgaben (0,393 Mio. €) sowie konsumtiven Minderausgaben (0,171 Mio. €). Ursächlich sind, gemäß den Regularien zur Bewirtschaftung in der haushaltslosen Zeit, vermindert geleistete Ausgaben.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (0,1 Mio. €) um 0,587 Mio. € unterschritten.

### PERSONALDATEN

Es werden voraussichtliche Personalminderausgaben in Höhe von rd. 0,39 Mio. € erwartet. Durch Stellenbesetzungen kann sich das Ergebnis noch verändern.

### LEISTUNGSDATEN

301510

Der Planwert bei der Kennzahl „Anlassunabhängige Aufsichtstätigkeit“ wurde um (-51,6%) erheblich unterschritten. Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LfDI) teilt dazu mit, dass die IST-Werte bei den Leistungskennzahlen im direkten Zusammenhang mit dem Wirksamwerden der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stehen. Eine weitergehende Annäherung an den Planwert im weiteren Verlauf des Jahres wird seitens der LfDI angestrebt.

301511

Bei der Kennzahl „Beschwerdebearbeitung“ wurde der Planwert um (-12,13 %) unterschritten. Der Grund für die Abweichung vom Planwert ist auf die Notwendigkeit von Neueinstellungen zurückzuführen. Im Oktober sind bereits erste Einstellungen vorgenommen wurden, die wiederum zu Umstrukturierungsprozessen in der Dienststelle geführt haben.

301512

Der Planwert bei der Kennzahl „Erfüllung sonst. anlassbez. Aufgaben“ wurde um 44,28% überschritten. Die Überschreitung ist auf die gegenwärtige Pandemiesituation eingetretenen extremen Belastungen im Bereich des zusätzlichen Prüf- und Beratungsbedarfs zurückzuführen. Durch Einstellung zusätzlichen Personals wird mit einer Annäherung des Planwertes gezielt.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2	0	2		0	0	16	16	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	776	980	-205	-20,87%	1.443	1.443	1.050	-393	1.343
Sonst. konsumtive Ausgaben	86	204	-118	-57,68%	311	311	140	-171	311
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	20	-20	-100,0%	27	27	20	-7	27
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>862</b>	<b>1.204</b>	<b>-342</b>	<b>-28,44%</b>	<b>1.781</b>	<b>1.781</b>	<b>1.210</b>	<b>-571</b>	<b>1.681</b>
<b>Saldo</b>	<b>-859</b>	<b>-1.204</b>	<b>345</b>	<b>28,64%</b>	<b>-1.781</b>	<b>-1.781</b>	<b>-1.194</b>	<b>587</b>	<b>-1.681</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	78	105	-26	709	958	-249	955	1.315	-360
Temporäre Personalmittel	6	8	-2	50	71	-21	69	100	-31
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>84</b>	<b>113</b>	<b>-29</b>	<b>759</b>	<b>1.029</b>	<b>-270</b>	<b>1.024</b>	<b>1.415</b>	<b>-391</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	2	-2	17	22	-5	26	28	-2
<b>Insgesamt</b>	<b>84</b>	<b>115</b>	<b>-31</b>	<b>776</b>	<b>1.051</b>	<b>-276</b>	<b>1.050</b>	<b>1.443</b>	<b>-393</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	2	-2	17	21	-5	26	27	-1
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	13,5	25,4	-11,8	13,5	25,4	-11,8	13,5	25,4	-11,8
Temporäre Personalmittel	1,0	2,0	-1,0	1,0	1,3	-0,3	1,0	1,5	-0,5
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>14,5</b>	<b>27,4</b>	<b>-12,8</b>	<b>14,5</b>	<b>26,7</b>	<b>-12,2</b>	<b>14,5</b>	<b>26,9</b>	<b>-12,3</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>
nachr.: Abwesende	1,8		1,8	1,5		1,5	1,6		1,6

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	16,7	22,5	11,8
Beschäftigte über 55 Jahre	16,7	17,5	17,6
Frauenquote	61,1	50,0	64,7
Teilzeitquote	33,3	35,0	29,4
Schwerbehindertenquote	5,6	6,0	0,0

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Sicherstellung der Ausstattung der LfDI mit den personellen, technischen und finanziellen Ressourcen, Räumlichkeiten und Infrastrukturen, die sie benötigt, um ihre Aufgaben und Befugnisse effektiv wahrnehmen zu können gemäß Art 52 Abs. 4 DSGVO

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301510 Anlassunabhängige Aufsichtstätigkeit [%]	2,42	5,00	-2,58		5,00		
301511 Beschwerdebearbeitung [%]	61,51	70,00	-8,49		70,00		
301512 Erfüllung sonst. anlassbez. Aufgaben [%]	36,07	25,00	11,07		25,00		

#### 301510:

Bei den anlassunabhängigen Tätigkeiten handelt es sich um Tätigkeiten, die ohne eine konkrete vorhergehende Veranlassung, zum Beispiel durch eine Beschwerde, durchgeführt werden. Ihr Anteil an der Gesamtleistung ist seit dem Wirksamwerden der Datenschutzgrundverordnung insbesondere durch die von der LfDI zusätzlich oder in größerem Umfang als bisher wahrzunehmenden Aufgaben erheblich gesunken. Anlassunabhängige Aufsichtstätigkeiten sind den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LfDI nur noch sehr begrenzt möglich, da sie aufgrund der anderen Aufgaben kaum mehr durchgeführt werden können. Gleichwohl ist mit einer Annäherung an den Planwert im weiteren Verlauf des Jahres, auch in Verbindung mit der Erhöhung der Mitarbeiterzahl, zu rechnen.

#### 301511:

Die LfDI überwacht als zuständige Aufsichtsbehörde die Anwendung der Datenschutzgrundverordnung bei den öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen im Lande Bremen. Zu ihren vordringlichen Aufgaben gehört die Bearbeitung von Beschwerden, die bei ihr eingereicht werden. Seit dem Wirksamwerden der Datenschutzgrundverordnung hat sich die Anzahl der von ihr zu bearbeitenden Beschwerden mehr als verdoppelt. Der quantitative Effekt der Verdoppelung der eingehenden Beschwerden wird durch eine deutliche Verlängerung der Beschwerdebearbeitung verstärkt. Die Datenschutzgrundverordnung verpflichtet die Datenschutzaufsichtsbehörden nämlich, bei jedem festgestellten Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung über die Einleitung eines Bußgeldverfahrens zu entscheiden. Die umfangreiche und fristgerechte Bearbeitung von Beschwerden hat somit ein herausragendes Gewicht bei der Aufgabenwahrnehmung der LfDI erlangt.

Im Berichtszeitraum ist die Abweichung vom Planwert insbesondere darauf zurückzuführen, dass die notwendige Neueinstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch nicht erfolgt ist, wobei im Oktober nun aber die ersten Einstellungen vorgenommen werden konnten, und der begonnene Umstrukturierungsprozess in der Dienststelle mit großem Aufwand verbunden ist. Mit einer zunehmenden Annäherung an den Planwert im weiteren Verlauf des Jahres ist daher zu rechnen.

#### 301512:

Bei der Erfüllung sonstiger anlassbezogener Aufgaben ist die Überschreitung des Planwertes insbesondere auf die durch die gegenwärtige Pandemiesituation eingetretenen extremen Belastungen im Bereich des zusätzlichen Prüf- und Beratungsbedarfs im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Pandemieeindämmung im engeren und weiteren Sinn zurückzuführen. So stellte sich insbesondere in den Bereichen des Gesundheits-, des Schul- und des Beschäftigtendatenschutzes eine Vielzahl dringlich zu bearbeitender Probleme. Umfangreicher Austausch mit verschiedenen zuständigen öffentlichen Stellen insbesondere aus dem Bereich der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz und der Senatorin für Kinder und Bildung war erforderlich. Ein weiterer Teil ist dem zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Dienststelle eingeleiteten gravierenden strukturellen Umstrukturierungsprozess geschuldet, der zu erheblichen personellen und organisatorischen Veränderungen in der Dienststelle führen wird und mit erheblichem Aufwand für die LfDI verbunden ist. Auch bei dieser Kennzahl ist damit zu rechnen, dass durch die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zunehmende Annäherung an den Planwert erfolgt.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Bei den konsumtiven Einnahmen konnten im Berichtszeitraum ca. 2 Tsd. Euro vereinnahmt werden. Die Einnahmen beruhen auf von der LfDI verhängten Bußgeldern, die von den Betroffenen bezahlt wurden. Weitere derartige Einnahmebeträge sind bis zum Jahresende zu erwarten.

#### Personalausgaben

Im Berichtszeitraum wurden für das Personal ca. 776 Tsd. Euro und somit ca. 205 Tsd. Euro weniger als der Planwert ausweist verausgabt. Die Unterschreitung des Planwerts des Monats September 2020 von ca. 980 Tsd. Euro, der sich an dem vorgesehenen Jahresplanwert von ca. 1.443 Tsd. Euro orientiert, ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in der haushaltslosen Zeit die Neueinstellung von Personal grundsätzlich nicht zulässig war. Im Ist-Betrag der Personalausgaben macht sich auch bemerkbar, dass ein Arbeitsplatz mehrere Monate nicht besetzt war (ca: 30 Tsd. Euro). Nachdem die Bremische Bürgerschaft den Haushalt für 2020 beschlossen hat, sind bei der LfDI nunmehr Einstellungen vorgesehen und auch bereits vorgenommen worden, die zu einem Anstieg der Personalausgaben führen werden. Es ist daher damit zu rechnen, dass sich die Ausgaben den monatlichen Planwerten und am Ende des Jahres dem Jahresplanwert nähern werden. Die bereitgestellten Mittel werden nicht überschritten werden.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wurden im Berichtszeitraum ca. 86 Tsd. Euro verausgabt. Der Planwert des Monats September 2020 in Höhe von ca. 204 Tsd. Euro, der sich an dem Jahresbertrag von ca. 311 Tsd. Euro orientiert, wurde somit um ca. 118 Tsd. Euro unterschritten. Auch in diesem Fall ist die Unterschreitung insbesondere darauf zurückzuführen, dass in der haushaltslosen Zeit Ausgaben nur unter bestimmten Voraussetzungen getätigt werden dürfen. Größere Mehrbedarfe an Ausgabemitteln, zum Beispiel im Hinblick auf die durch die Aufstock des Personals erforderliche Verlagerung der Dienststelle in andere Räumlichkeiten oder den notwendigen Erwerb von Büroausstattungen für die neu einzurichtenden Arbeitsplätze können nun erst in Anspruch genommen werden. Die vorgesehenen Mittel werden auch in diesem Bereich ausreichend sein.

#### Investive Ausgaben

Keine Ausgabebeträge sind der LfDI im Berichtszeitraum bislang bei den investiven Ausgaben entstanden. Der Planwert wurde somit um ca. 20 Tsd. Euro unterschritten. Wie bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben ist auch bei dieser Ausgabeart bis zum Jahresende noch mit einem erheblich ansteigenden Mittelbedarf zu rechnen. Die Mittel sind aber auch in diesem Bereich ausreichend.

#### Finanzierungssaldo

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach dem derzeitigen Stand um ca. 587 Tsd. Euro unterschritten.

#### Einhaltung Budget

Das Budget wird nach dem derzeitigen Stand um ca. 587 Tsd. Euro unterschritten. Die vorgesehenen Mittel sind ausreichend.

### 3.2 PERSONALDATEN

#### Personalvolumina

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln der Dienststelle betrug in den Monaten Januar bis September 2020 zusammengefasst 14,5, während im Haushalt 2020 eine Beschäftigtenzahl von 26,9, 25,4 im Kernbereich und 1,5 bei den temporären Personalmitteln, mit einer dieser Zahl entsprechenden Mittelausstattung vorgesehen ist. Nachdem die Bremische Bürgerschaft den Haushalt im Juli kurz vor den Sommerferien beschlossen hatte, sind nun Einstellungen vorgesehen und auch bereits vorgenommen worden, die zu einer Erhöhung der Beschäftigtenzahl in Richtung der zulässigen Zahl führen werden.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2	0	2		0	0	16	16	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	776	980	-205	-20,87%	1.443	1.443	1.050	-393	1.343
Sonst. konsumtive Ausgaben	86	204	-118	-57,68%	311	311	140	-171	311
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	20	-20	-100,0%	27	27	20	-7	27
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>862</b>	<b>1.204</b>	<b>-342</b>	<b>-28,44%</b>	<b>1.781</b>	<b>1.781</b>	<b>1.210</b>	<b>-571</b>	<b>1.681</b>
<b>Saldo</b>	<b>-859</b>	<b>-1.204</b>	<b>345</b>	<b>28,64%</b>	<b>-1.781</b>	<b>-1.781</b>	<b>-1.194</b>	<b>587</b>	<b>-1.681</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	78	105	-26	709	958	-249	955	1.315	-360
Temporäre Personalmittel	6	8	-2	50	71	-21	69	100	-31
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>84</b>	<b>113</b>	<b>-29</b>	<b>759</b>	<b>1.029</b>	<b>-270</b>	<b>1.024</b>	<b>1.415</b>	<b>-391</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	2	-2	17	22	-5	26	28	-2
<b>Insgesamt</b>	<b>84</b>	<b>115</b>	<b>-31</b>	<b>776</b>	<b>1.051</b>	<b>-276</b>	<b>1.050</b>	<b>1.443</b>	<b>-393</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	2	-2	17	21	-5	26	27	-1
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	13,5	25,4	-11,8	13,5	25,4	-11,8	13,5	25,4	-11,8
Temporäre Personalmittel	1,0	2,0	-1,0	1,0	1,3	-0,3	1,0	1,5	-0,5
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>14,5</b>	<b>27,4</b>	<b>-12,8</b>	<b>14,5</b>	<b>26,7</b>	<b>-12,2</b>	<b>14,5</b>	<b>26,9</b>	<b>-12,3</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>	<b>14,5</b>		<b>14,5</b>
nachr.: Abwesende	1,8		1,8	1,5		1,5	1,6		1,6

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	16,7	22,5	11,8
Beschäftigte über 55 Jahre	16,7	17,5	17,6
Frauenquote	61,1	50,0	64,7
Teilzeitquote	33,3	35,0	29,4
Schwerbehindertenquote	5,6	6,0	0,0



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Budgeteinhaltung:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende im staatlichen und städtischen Haushalt insgesamt eine Budgetüberschreitung in Höhe von 10,004 Mio. €.

#### Land:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende eine Budgetüberschreitung in Höhe von **0,557 Mio. €**. Diese resultiert wie folgt:

Aggregat	Betrag
Konsumtive Mindereinnahmen	-0,746 Mio. €
Personalmehrausgaben	-0,696 Mio. €
Konsumtive Minderausgaben	+0,280 Mio. €
Investive Minderausgaben	+0,655 Mio. €
Mehrausgaben Verrechnungen	-0,050 Mio. €
<b>Gesamt</b>	<b>-0,557 Mio. €</b>

Positives mit +  
 Negatives mit -

Die **konsumtiven Mindereinnahmen** (0,746 Mio. €) entstehen fast ausschließlich in der Produktgruppe 07.01.01 Polizeivollzug und haben ihren Ursprung in der nicht ausreichenden Abrechnung von Verwarnungen und Geldbußen der Verkehrsüberwachung in Folge der Corona-Pandemie.

Die **konsumtiven Minderausgaben** (0,280 Mio. €) entstehen in der Produktgruppe 07.04.01 (Statistiken) aufgrund von geringeren Ausgaben des Zensus und des Mikrozensus.

Die **investiven Minderausgaben** (0,655 Mio. €) entstehen laut SI im Projekt S38 (Verkehr Wasser - 0,645 Mio. €) des Handlungsfeldes Sichere und Saubere Stadt aufgrund von Verzögerungen im europaweiten Ausschreibungsverfahren und werden in 2020 voraussichtlich nicht abfließen. Geringfügige Minderausgaben entstehen dazu noch im Projekt S37 (Verkehr Land – 0,010 Mio. €).

#### Stadt:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende eine Budgetüberschreitung in Höhe von **9,447 Mio. €**. Diese resultiert wie folgt:

Aggregat	Betrag
Konsumtive Mindereinnahmen	-1,742 Mio. €
Investive Mehreinnahmen	+0,050 Mio. €

Aggregat	Betrag
Personalminderausgaben	+0,179 Mio. €
Konsumtive Mehrausgaben	-7,934 Mio. €
<b>Gesamt</b>	<b>-9,447 Mio. €</b>

Positives mit +  
 Negatives mit -

Die **konsumtiven Mindereinnahmen** (1,742 Mio. €) entstehen u. a. im Migrationsamt, die sich im Wesentlichen durch zurückgegangene Einbürgerungszahlen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie im Ordnungsamt aufgrund von rückläufigen Fallzahlen der Verkehrsüberwachung in Folge des „Lockdowns“ und aufgrund von geringere Anzahlen von Veranstaltungen und Erlaubniserteilungen.

Des Weiteren entstehen auch Mindereinnahmen im Bürgeramt, da diverse Dienstleistungen (Reisedokumente, internationale Führerscheine etc.) nicht im üblichen Maße nachgefragt werden.

Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen im Bereich der Feuerwehrkostenordnung, da der Anschlag im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/2021 zwar abgesenkt wurde, die notwendige Anpassung der Feuerwehrkostenordnung aber seitens SI bisher noch nicht umgesetzt wurde.

Die **konsumtiven Mehrausgaben** (7,934 Mio. €) entstehen in Höhe von rd. 6,5 Mio. € im Rettungsdienst aufgrund der Corona-bedingten geringeren Einsatzzahlen, die folglich zu geringeren (Refi-) Einnahmen führen. Dagegen bestehen die Ausgabeerstattungen an die Hilfsorganisation fort. Des Weiteren besteht ein höherer Aufwand bei der Desinfektion der Fahrzeuge.

Weitere Mehrausgaben entstehen in der Produktgruppe Feuerwehr (rd. 1,5 Mio. €). Ursächlich sind dafür Verzögerungen bei der Beschaffung der neuen Dienst- und Schutzkleidung, sodass der bisherige Standardersatzbedarf an Schutzkleidung in einem größeren Umfang als erwartet erfolgen muss sowie durch Fahrzeugreparaturen und Ersatzbeschaffungen von FW-Schläuchen (nicht weiter dokumentiert). Weitere Gründe ergeben sich aus dem Großfeuer in Gröpelingen (rd. 1,1 Mio. €) aufgrund der Asbest-Kontamination an Fahrzeugen, Geräten und Gebäuden der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr.

Im Migrationsamt entstehen Mehrausgaben aufgrund einer laut Ressort nicht auskömmlichen Finanzierung des Mietobjektes in der Pfalzburger Straße.

Laut Innenressort begründet sich dies mit einer zusätzlichen Anmietung von Räumlichkeiten in der Pfalzburger Straße und Pelzer Straße als Ausweichmaßnahme aufgrund des Personal- und Raumaufwuchs des Migrationsamtes.

In der Produktgruppe 07.03.13 entstehen dagegen Minderausgaben aufgrund von Verzögerungen beim Aufwuchs Ordnungsdienst.

### Finanzierungssaldo

Nach Darstellung des Ressorts wird der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (8,608 Mio. €, davon Land 6,257 Mio. € und Stadt 2,351 Mio. €) um rd. 10,025 Mio. € (Land: -0,005 Mio. €; Stadt: 10,030 Mio. €) überschritten.

	Budget	Finanzierungs saldo	Differenz
Land	0,557 Mio. €	-0,005 Mio. €	0,562 Mio. €
Stadt	9,447 Mio. €	10,030 Mio. €	0,583 Mio. €
Gesamt	10,004 Mio. €	10,025 Mio. €	0,021 Mio. €

Das Ressort macht im Controllingbericht keine Angaben zu den Differenzen zwischen dem Budget und dem Finanzierungssaldo. Eine mögliche Erklärung wäre die Inanspruchnahme von übertragenen Resten und Rücklagen (Land: 0,4 Mio. €; Stadt: 0,8 Mio. €) aus dem Vorjahr.

Bei den Berechnungen des Finanzierungssaldos hat das Ressort vergessen die geplanten Verbeamtungseffekte im Personalbereich in Land und Stadt bei den Verlagerungen einzuberechnen.

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos berechnet sich unter Berücksichtigung der bereinigten Verlagerungen um die Verbeamtungseffekte (Land: 6.211.293,02 €; Stadt: 2.342.010,04 €) demnach wie folgt:

Land **0,043 Mio. €**

Stadt 10,040 Mio. €  
Gesamt 10,083 Mio. €

Im Hinblick auf die Einhaltung des Finanzierungssaldos im Land hat das Ressort die Daumensetzung bei den Finanzdaten auf „nicht gefährdet“ gesetzt.

Aufgrund der nicht vom Ressort erläuterten Differenz zwischen der Budgetüberschreitung und der geringfügigen Unterschreitung wird aus Spiegelsicht die Daumensetzung auf „im Toleranzbereich“ gesetzt.

## PERSONALDATEN

Land:

Es werden Mehrausgaben in Höhe von 0,6 bis 0,7 Mio. € erwartet. Im voraussichtlichen Haushaltsoll wurden zukünftige Nachbewilligungen u.a. für die Gewinnabschöpfung und noch ausstehende Einnahmeverfügungsmittel berücksichtigt.

Im voraussichtlichen Ist wurden u.a. die Übernahme von Polizeianwärtern, die Restfluktuation, geplante Neueinstellungen im Umfang von rd. 0,3 Mio. €, eine Überschreitung bei der freien Heilfürsorge von rd. 0,5 Mio. €, vom Ressort erwartete Auszahlungen von Verwendungszulagen bei der Polizei Bremen in Höhe von rd. 0,5 Mio. € sowie die Auszahlung von 0,5 Mio. € für die Abgeltung von Mehrarbeit bei der Polizei berücksichtigt. Sollten die Verwendungszulagen in diesem Jahr nicht mehr ausgezahlt werden können, plant das Ressort eine Übertragung der Mittel in das Jahr 2021. Sofern die vom Ressort geplanten Neueinstellungen oder weitere Auszahlungen sich verzögern oder nicht mehr realisiert werden können, könnte sich das Defizit zum Jahresende entsprechend verringern.

Stadt:

Es werden Minderausgaben in Höhe von rd. 0,1 bis 0,2 Mio. € erwartet.

Im voraussichtlichen Haushaltssoll sind u.a. Nachbewilligungen für die Handlungsfelder sowie noch zu erwartenden Einnahmeverfügungsmittel berücksichtigt. Im voraussichtlichen Ist wurde u.a. die Übernahme von Feuerwehranwärtern, geplante Neueinstellungen im Umfang von rd. 0,2 Mio. € sowie die noch zu erwartende Restfluktuation berücksichtigt.

## LEISTUNGSDATEN

### Land

#### L1 Kriminalitätsbekämpfung

Der Planwert bei der Kennzahl „Anzahl strafrechtlicher Ermittlungsverfahren gesamt“ wird um rd. 8% unterschritten. Der Rückgang entspricht dabei dem bundesweiten Trend.

#### L2 Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Der Planwert bei der Kennzahl „Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt“ wird um rd. 19,5% unterschritten. Laut Ressort ist die Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen im Land Bremen rückläufig, da durch die Corona-Pandemie ein geringeres Verkehrsaufkommen zu verzeichnen war und damit einhergehend die Verkehrsunfallzahlen gesunken sind. Des Weiteren führen auch Beendigungen von Baumaßnahmen auf den Bremer Autobahnen zu einer rückläufigen Anzahl von Verkehrsunfällen.

### Stadt

#### S1 Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

Der Planwert der Kennzahl „Brandeinsätze“ ist mit rd. 46,5% unterschritten worden. Laut Ressort sind die Einsatzzahlen in diesem Bereich kaum beeinflussbar.

Bei der Kennzahl „Zeitliche Erreichung Schutzziel 1“ wurde durch das Ressort kein IST-Wert gebucht und auch keine Kommentierung vorgenommen.

#### S2 Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

Der Planwert bei der Kennzahl „Anzahl legaler Waffen“ wurde mit rd. 34,6% unterschritten was im Umkehrschluss heißt, dass sich die Anzahl von legalen Waffen weiter reduziert hat.

Der Planwert bei der Kennzahl „Kontrollen sicherer Waffenverwahrungen“ wird um rd. 88,9% unterschritten. Das Ressort hat dazu aber keine Kommentierung vorgenommen.

Aus Spiegelsicht wird vermutet, dass die Kontrollen aufgrund der Corona-Pandemie im erheblichen Maß ausgefallen sind.

#### S3 Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

Bei den beiden Kennzahlen „Wartezeit < 15 Min. Terminkunden BSC“ und „Wartezeit < 20 Min. Spontankunden BSC“ wurde keinerlei IST-Werte gebucht.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	41.441	41.183	257	0,63%	47.847	60.507	58.019	-2.488	58.002
Investive Einnahmen	140	0	140		96	139	189	50	48
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	5.015	4.878	137	2,8%	7.937	8.083	8.083	0	7.859
-Land, Stadtgem. u. intern	5.014	4.849	165	3,41%	7.935	7.842	7.842	0	7.820
- von Bremerhaven	1	30	-29	-96,91%	2	241	241	0	40
Entnahme Rücklage	1.425	0	1.425		1.425	1.426	1.426	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>48.021</b>	<b>46.061</b>	<b>1.960</b>	<b>4,25%</b>	<b>57.305</b>	<b>70.155</b>	<b>67.717</b>	<b>-2.438</b>	<b>65.910</b>
Personalausgaben	163.791	161.731	2.061	1,27%	220.526	225.359	225.876	517	219.863
Sonst. konsumtive Ausgaben	50.603	45.204	5.400	11,94%	58.659	66.896	74.550	7.654	62.953
Zinsausgaben	2	15	-13	-86,82%	2	2	2	0	20
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.399	9.041	-4.642	-51,34%	15.526	16.836	16.181	-655	14.092
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	37.765	37.320	445	1,19%	50.228	50.228	50.278	50	49.515
- Land, Stadtgem. u. intern	2.995	2.737	258	9,43%	2.945	2.945	2.995	50	2.737
- an Bremerhaven	34.770	34.583	187	0,54%	47.283	47.283	47.283	0	46.778
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>256.561</b>	<b>253.311</b>	<b>3.250</b>	<b>1,28%</b>	<b>344.941</b>	<b>359.321</b>	<b>366.887</b>	<b>7.566</b>	<b>346.443</b>
<b>Saldo</b>	<b>-208.540</b>	<b>-207.249</b>	<b>-1.291</b>	<b>-0,62%</b>	<b>-287.636</b>	<b>-289.166</b>	<b>-299.170</b>	<b>-10.004</b>	<b>-280.533</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	1.623	4.959	4.861	44.180	56.183
investiv	2.200	10.649	4.176	922	150
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	269
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	31.786

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	15.143	15.340	-197	138.923	140.883	-1.961	188.533	192.083	-3.550
Temporäre Personalmittel	641	438	203	4.347	3.970	377	6.107	5.536	572
TPM - Flüchtlinge	-47	0	-47	58	0	58	89	0	89
Flexibilisierungsmittel	97	0	97	845	1	845	1.139	1	1.138
<b>Zwischensumme</b>	<b>15.834</b>	<b>15.779</b>	<b>55</b>	<b>144.172</b>	<b>144.854</b>	<b>-682</b>	<b>195.868</b>	<b>197.619</b>	<b>-1.751</b>
Refinanzierte	894	626	268	8.075	5.691	2.384	11.185	7.557	3.628
Ausbildung	589	655	-66	5.362	5.388	-26	7.143	7.280	-138
Nebentitel	743	680	62	6.182	6.118	64	8.071	8.070	1
<b>Insgesamt</b>	<b>18.060</b>	<b>17.740</b>	<b>320</b>	<b>163.792</b>	<b>162.051</b>	<b>1.740</b>	<b>222.266</b>	<b>220.526</b>	<b>1.740</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	111	174	-63	1.248	1.358	-110	1.749	1.725	25
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	3.550,0	3.676,4	-126,4	3.580,1	3.676,4	-96,3	3.572,6	3.681,4	-108,8
Temporäre Personalmittel	109,0	108,4	0,6	106,9	79,5	27,4	107,4	86,7	20,7
TPM - Flüchtlinge	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0
Flexibilisierungsmittel	19,9	0,0	19,9	19,7	0,0	19,7	19,7	0,0	19,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.680,9</b>	<b>3.784,8</b>	<b>-104,0</b>	<b>3.708,6</b>	<b>3.755,9</b>	<b>-47,3</b>	<b>3.701,7</b>	<b>3.768,1</b>	<b>-66,4</b>
Refinanzierte	221,0		221,0	216,2		216,2	217,4		217,4
Ausbildung	415,0	425,0	-10,0	420,6	422,3	-1,8	419,2	422,5	-3,3
<b>Insgesamt</b>	<b>4.316,8</b>		<b>4.316,8</b>	<b>4.345,4</b>		<b>4.345,4</b>	<b>4.338,2</b>		<b>4.338,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	3,8		3,8	3,8		3,8	3,8		3,8
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>4.320,7</b>		<b>4.320,7</b>	<b>4.349,2</b>		<b>4.349,2</b>	<b>4.342,1</b>		<b>4.342,1</b>
nachr.: Abwesende	128,4		128,4	123,3		123,3	124,6		124,6

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	27,3	22,5	25,8
Beschäftigte über 55 Jahre	20,1	17,5	20,6
Frauenquote	33,8	50,0	33,0
Teilzeitquote	14,0	35,0	13,6
Schwerbehindertenquote	2,4	6,0	2,5

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300078 Erreichen des 8-Minuten-Standards [%]	83,00	80,00	3,00		80,00		
VUGES Anz. der Verkehrsunfälle gesamt [Anz.]	14.799,000	18.375,000	-3.576,000	-19,46%	24.500,000		

#### VUGES :

Die Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen im Land Bremen ist rückläufig, da durch die Corona-Pandemie bedingt, ein geringeres Verkehrsaufkommen zu verzeichnen war und damit einhergehend die Verkehrsunfallzahlen gesunken sind. Dies ist sicherlich hauptsächlich mit dem Lockdown und den damit verbundenen Maßnahmen, wie z.B. Homeoffice und Kurzarbeit, zu erklären. Weiterhin sind die Beendigungen von Baumaßnahmen auf den Bremer Autobahnen zu nennen, was ebenfalls zur positiven Entwicklung hinsichtlich der Verkehrsunfallzahlen beigetragen hat.

### Kriminalitätsbekämpfung

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300242 Aufklärungsquote [%]	51,40	49,00	2,40		49,00		
300596 Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [Anz.]	61.045,000	66.375,000	-5.330,000	-8,03%	88.500,000		

#### 300596:

Der Rückgang der strafrechtlichen Ermittlungsverfahren entspricht weiterhin dem bundesweiten Trend.

### Gewährleistung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300628 Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [Anz.]	217,000	1.950,000	-1.733,000	-88,87%	2.600,000		
300629 Anz. legaler Waffen [Anz.]	10.744,000	16.425,000	-5.681,000	-34,59%	21.900,000		

#### 300629:

Die Anzahl der legalen Waffen konnte weiter reduziert werden und damit der Zielwert unterschritten, d.h. übertroffen werden.

### Sicherstellung der allgemein nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und technischen Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder öffentlichen Notständen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300613 Brandeinsätze [Anz.]	2.326,000	4.350,000	-2.024,000	-46,53%	5.800,000		
301480 Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]		95,00	-95,00		95,00		

#### 300613:

Die Einsatzzahlen sind kaum zu beeinflussen.

### Bürger- und serviceorientierte Dienstleistungen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301478 Wartezeit < 15 Min Terminkunden BSC [%]		80,00	-80,00		80,00		
301479 Wartezeit < 20 Min Spontankunden BSC [%]		80,00	-80,00		80,00		

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende konsumtive Mindereinnahmen in Höhe von -2.488 T€. Gegenüber der letzten Berichterstattung (-2.263 T€) hat sich die prognostizierte Einnahmesituation weiter verschlechtert.

#### Konsumtive Einnahmen Land

Im Landeshaushalt werden zum Jahresende -746 T€ Mindereinnahmen erwartet, die ihren Ursprung in der PG 07.01.01 (Polizeivollzug) haben. Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine neuen Erkenntnisse ergeben. Die Mindereinnahmen ergeben sich i. W. im Bereich der Abrechnung von Verwarnungen und Geldbußen der Verkehrsüberwachung und begründen sich durch die Corona Pandemie und der damit einhergehenden geringeren Mobilität der Bevölkerung.

#### Konsumtive Einnahmen Stadt

Für den Stadthaushalt werden im Jahresergebnis zum gegenwärtigen Zeitpunkt konsumtive Mindereinnahmen in Höhe von -1.742 T€ erwartet. Im Vergleich zur letzten Berichterstattung (-1.517 T€) sind die Einnahmeerwartungen weiter gesunken.

Die Mindereinnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

PG 07.02.06 (Feuerwehr)	500 T€
PG 07.03.08 (Zentrale Dienste)	13 T€
PG 07.03.12 (Migrationsamt)	-401 T€
PG 07.03.13 (Ordnungsamt)	-1.560 T€
PG 07.03.14 (Bürgeramt)	-304 T€
PG 07.03.15 (Personenstandswesen)	10 T€
Saldo:	-1.742 T€

Die Mehreinnahmen der PG 07.02.06 (Feuerwehr) begründen sich dadurch, dass im Rahmen der vorgesehenen Anpassung der Feuerwehrkostenordnung, die noch nicht umgesetzt ist, der Anschlag abgesenkt wurde.

Für die Produktgruppe 07.03.12 (Migrationsamt) werden derzeit zum Jahresende -401 T€ Mindereinnahmen prognostiziert. Dies begründet sich im Wesentlichen durch zurückgegangene Einbürgerungszahlen die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen.

In der Produktgruppe 07.03.13 (Ordnungsamt) sind die Fallzahlen der Verkehrsüberwachung (Verwarn- und Bußgelder) aufgrund geringerer Verkehrsaufkommen während des „Lockdowns“ rückläufig (insbesondere durch ein verringertes Verkehrsaufkommen im Schwerpunktbereich Innenstadt) sowie durch geringere Anzahlen von Veranstaltungen und Erlaubniserteilungen, die nicht durch die Corona-bedingten Einnahmen ausgeglichen werden können.

Die Produktgruppe 07.03.14 (Bürgeramt) weist zum Jahresende Mindereinnahmen von -304 T€ aus. Hintergrund ist, dass der Dienstbetrieb im Rahmen des „Lockdowns“ heruntergefahren werden musste. Diverse Dienstleistungen (Reisedokumente für Auslandsreisen, Internationale Führerscheine, Verpflichtungserklärungen für Besucher\*innen) wurden nicht in dem üblichen Maße nachgefragt. Im ersten Halbjahr 2020 wurden gut 10.000 Reisedokumente weniger ausgestellt als im Vorjahreszeitraum.

#### Investive Einnahmen

#### Investive Einnahmen Stadt

Für den Produktbereich 07.02 (Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr) ergeben sich 50 T€ investive Mehreinnahmen aus dem Verkauf nicht mehr gebrauchter Gegenstände.

PPL: 07 Inneres  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Bull

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ■  
Einhaltung Personaldaten: Land ■ Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

## Personalausgaben

PPL 07 / Periode 01-09/2020

Der Produktplan 07 schließt das Jahr 2020 voraussichtlich mit einem prognostizierten Jahresfehlbetrag in Höhe von 515 Tsd. Euro ab. Dieses Ergebnis teilt sich auf wie folgt:

Land: 696 Tsd. Euro

Stadt: -181 Tsd. Euro

### LAND

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2020 im Bereich der Personalausgaben (Land) weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Überschreitung in Höhe von rund 696Tsd. Euro auf.

In dieser Prognose wurden u.a. ergebnisverbessernd folgende Aspekte berücksichtigt:

- Nachbewilligung von Flexibilisierungsmitteln in Höhe von 1.000 Tsd. Euro aus der Unternehmensgeldbuße/Vermögensabschöpfung für die Finanzierung von 20 VZE bei der Polizei Bremen (Nachbewilligung in Periode 10/2020 erfolgt);
- Refinanzierte Anteile in Höhe von insgesamt 1.060 Tsd. Euro, da bis Jahresende ein Ausgleich durch entsprechende Einnahmen erwartet wird;
- Minderausgaben in Höhe von ca. 452 Tsd. Euro aufgrund der in den Bereichen errechneten Fluktuationsprognosen
- Nachbewilligung für Überschreitungen der Beihilfe in Höhe von 94 Tsd. Euro.

Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber u.a. folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

- Ein Abzug der Nachbewilligungen in Höhe von 105 Tsd. Euro aus dem PPI. 92 für Ausbildungskosten (Polizei), die anteilig der OPB zuzuführen sind;
- Eine Rückzahlung von nicht ausgegebenen TPM-Mitteln in Höhe von 130 Tsd. Euro (Zensus);
- Geplante Einstellungen aus der Ausbildung bei der Polizei Bremen in Höhe von 1.049 Tsd. Euro;
- Personalausgaben in Höhe von 136 Tsd. Euro, die im Zusammenhang mit den zum 01.10.2020 startenden Anwärter\*innen bei der Polizei Bremen stehen;
- Geplante Einstellungen in allen Produktbereichen in Höhe von insgesamt 339 Tsd. Euro;
- Rückstellungen für ATZ in Höhe von 173 Tsd. Euro;
- Geplante Personalausgaben in Höhe von ca. 460 Tsd. Euro, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Zensus stehen;
- Erwartete Ausgaben auf Grund der Zahlung von Verwendungszulagen bei der Polizei Bremen in Höhe von rund 500 Tsd. Euro;
- Erwartete Mehrausgaben bei der Freien Heilfürsorge (Polizei) in Höhe von 520 Tsd. Euro;
- Erwartete Mehrausgaben aufgrund der 8% Regelung bei der Verlängerung der Lebensarbeitszeit bei der Polizei in Höhe von 96 Tsd. Euro;
- Auszahlung von Überstunden bei der Polizei Bremen in Höhe von 500 Tsd. Euro.
- Verbeamtungseffekte in Höhe von 47 Tsd. Euro.

### STADT

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2020 im Bereich der Personalausgaben (Stadt) weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Unterschreitung in Höhe von rund 181 Tsd. Euro auf.

In dieser Prognose wurden u.a. ergebnisverbessernd folgende Aspekte berücksichtigt:

- Nachbewilligungen in Höhe von 103 Tsd. Euro aus dem PPI. 92 für Ausbildungskosten (Feuerwehr);
- Nachbewilligung von Temporären Personalmitteln aus dem Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt in Höhe von 250 Tsd. Euro für den Ordnungsdienst;
- Refinanzierte Anteile in Höhe von insgesamt 2.591 Tsd. Euro, da bis Jahresende ein Ausgleich durch entsprechende Einnahmen erwartet wird;
- Minderausgaben beim Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt durch Personalabgänge in Höhe von 42 Tsd. Euro;
- Minderausgaben in Höhe von ca. 52 Tsd. Euro aufgrund der in den Bereichen errechneten Fluktuationsprognosen.

Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber u.a. folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

- Erwartete Ausgaben aufgrund von ATZ in Höhe von 38 Tsd. Euro
- Geplante Übernahmen aus der Ausbildung bei der Feuerwehr Bremen in Höhe von ca. 69 Tsd. Euro;
- Ein Abzug per Nachbewilligung für die Minderausgaben der Beihilfe (Feuerwehr) in Höhe von 8 Tsd. Euro;
- Geplante Einstellungen in den Produktbereichen in Höhe von insgesamt 192 Tsd. Euro;
- 27 Tsd. Euro für die Rufbereitschaft der Einsatzdienste bei der Feuerwehr (Vergleich vom 07.05.2019);

Die Zielzahl wird trotz Berücksichtigung der unterjährigen Fluktuation deutlich am Jahresende überschritten. Ursächlich sind dafür primär die Übernahmen aus der Ausbildung bei der Polizei und der Feuerwehr sowie die noch geplanten Einstellungen bei der Polizei und bei der Feuerwehr.

## Sonst. konsumtive Ausgaben

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende konsumtive Mehrausgaben in Höhe von 7.654 T€. Gegenüber der letzten Berichterstattung (6.733 T€) sind die erwarteten Mehrausgaben weiter gestiegen.

### Konsumtive Ausgaben Land

Der Landeshaushalt weist derzeit voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von -280 T€ aus. Diese Minderausgaben entstehen in der Produktgruppe 07.04.01 (Statistiken) und betreffen Kosten für u.a. ausgefallene Fortbildungen, Druckkosten für den Mikrozensus sowie Kosten für Interviewer einer Erhebung, die Corona bedingt ausgefallen ist.

### Konsumtive Ausgaben Stadt

Die konsumtiven Gemeindeausgaben werden voraussichtlich um 7.934 T€ überschritten.

Im Vergleich zur letzten Berichterstattung (6.478 T€) sind die erwarteten Mehrausgaben nochmals gestiegen.

PG 07.02.02 (Rettungsdienst)	6.466 T€
PG 07.02.06 (Feuerwehr)	1.479 T€
PG 07.03.08 (Zentrale Dienste)	33 T€
PG 07.03.12 (Migrationsamt)	176 T€
PG 07.03.13 (Ordnungsamt)	-220 T€
Saldo:	7.934 T€

Die Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) weist zum Jahresende voraussichtliche konsumtive Mehrausgaben von 6.466 T€ aus. Hierin enthalten sind Corona bedingte nicht kalkulierte Ausgaben in Höhe von 492 T€. Im Rettungsdienst werden aufgrund von Corona bedingten geringeren Einsatzzahlen geringere Einnahmen als in der Kalkulation zur Änderung der Feuerwehrkostenordnung 2020 kalkuliert, erwartet. Somit können die Ausgaben 2020 nicht durch die Einnahmen vollständig gedeckt werden. Um die Hilfsorganisation vergleichbar zu den Empfängern bremischer Zuwendungen zu stellen, werden ihnen die vorgesehenen Ausgaben erstattet, auch wenn die Einsätze nicht in dem erforderlichen Umfang abgerufen wurden. Ergänzend entstand nach den geleisteten Einsätzen ein deutlich höherer Aufwand bei der Desinfektion der Fahrzeuge, verstärkte Unterstützung in der Leitstelle sowie Erstattungen an die Kliniken. Des Weiteren ergeben sich aufgrund in 2020 abgerechneter Leistungen aus 2019 erhöhte Erstattungen an Kliniken.

In der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) ergeben sich voraussichtliche Mehrausgaben von 1.479 T€.

Diese ergeben sich einerseits durch das Großfeuer in Gröpelingen (rd. 1,1 Mio. €). Während und in Folge des Einsatzes ist es zu einer vermeintlichen Asbest-Kontamination an Fahrzeugen, Geräten und Gebäuden der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren gekommen, aufgrund derer umfangreiche Dekontaminationsmaßnahmen eingeleitet werden mussten (Reinigung und Infrastruktur rd. 385 T€, Reinigung von Einsatzfahrzeugen rd. 485 T€, Reinigung von Einsatzschutzkleidung rd. 45 T€, Kontaminationsanalytik und Qualitätskontrolle rd. 200 T€).

Weitere Mehrausgaben entstehen durch Verzögerung bei der Beschaffung der neuen Dienst- und Schutzkleidung (von Juli 2020 auf Oktober 2020), sodass der bisherige Standardersatzbedarf an Schutzkleidung in einem größeren Umfang als erwartet erfolgen musste.

Die Produktgruppe 07.03.08 (Zentrale Dienste) prognostiziert Mehrausgaben von rd. 33 T€, die sich daraus ergeben, dass aufgrund niedrigerer Einnahmeverfügungsmittel die Ausgaben für Gebäudekosten nicht ausreichend finanziert sind.

Die Produktgruppe 07.03.12 (Migrationsamt) prognostiziert 176 T€ Mehrausgaben. Diese begründen sich durch das Mietobjekt Pfalzbürger Straße, welches nicht auskömmlich finanziert ist. Aufgrund der Personal- und Raumaufwüchse des Migrationsamtes im Behördenzentrum (BHZ) mussten zusätzliche Räumlichkeiten in der Pfalzbürger und Pelzer Straße als Ausweichmaßnahmen für die ehemals auch im BHZ gelegene Bußgeldstelle und Meldeangelegenheiten angemietet werden. Der Auszug der Marktverwaltung aus dem BHZ konnte den zusätzlichen Raumbedarf nicht kompensieren.

In der Produktgruppe 07.03.13 (Ordnungsamt) werden Minderausgaben von 220 T€ erwartet, die hauptsächlich auf Verzögerungen beim Aufwuchs Ordnungsdienst zurückzuführen sind. Die Herrichtung der Räumlichkeiten für den Ordnungsdienst verzögert sich, weil der Mietvertrag erst kürzlich unterschrieben wurde, so dass erst jetzt mit der Herrichtung der Räume begonnen werden konnte.

## Investive Ausgaben

### Investive Ausgaben Land

In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizeivollzug) werden voraussichtlich 655 T€ investiver Mittel des Handlungsfeldes Sicheres und Saubere Stadt nicht abfließen (vorherige Berichterstattung 645 T€).

645 T€ betreffen das Projekt S38 (Verkehr Wasser) und begründen sich durch Verzögerungen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens. Weitere 10 T€ werden voraussichtlich im Projekt S37 (Verkehr Land) in 2020 nicht abfließen.

**PPL:** 07 Inneres  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Bull

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ■  
Einhaltung Personaldaten: Land ■ Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

---

### **Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo wird auf Basis der vorliegenden Zahlen unter Berücksichtigung bislang bekannter produktplanübergreifender Verlagerungen um 10.025 T€ überschritten.

#### Finanzierungssaldo Land

Auf Landesebene ergibt sich eine Unterschreitung von 5 T.

#### Finanzierungssaldo Stadt

Der Gemeindehaushalt schließt voraussichtlich mit einer Überschreitung von 10.030T€ ab. Konsumtiven Mindereinnahmen stehen erhebliche konsumtive Mehrausgaben gegenüber.

### **Einhaltung Budget**

Das Budget wird auf Planebene um 10.004 T€ überschritten.

Die erwarteten Mehrausgaben für den zwingend erforderlichen Bedarf der Folgen der Corona Pandemie in Höhe von 6.076 T€ (0,93 T€ Stadt und 5,15 T€ Land) werden mit Beschluss des Senats vom 29.09.2020 durch den Produktplan 95 (Bremen-Fonds) abgedeckt.

#### Einhaltung Budget Land

Auf Landesebene ergibt sich zum Jahresende eine voraussichtliche Überschreitung von 557 T€. Hier stehen konsumtiven Mindereinnahmen Mehrausgaben für Personal sowie konsumtive und investive Minderausgaben gegenüber.

#### Einhaltung Budget Stadt

Für den Gemeindehaushalt ergibt sich zum Jahresende eine voraussichtliche Überschreitung von 9.447 T€. Hier stehen konsumtiven Mindereinnahmen erhebliche konsumtive Mehrausgaben gegenüber.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	6.289	7.463	-1.174	-15,73%	10.119	12.068	11.322	-746	12.019
Investive Einnahmen	73	0	73		73	82	82	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	4.910	4.780	130	2,73%	4.911	5.049	5.049	0	4.840
-Land, Stadtgem. u. intern	4.909	4.750	159	3,35%	4.909	4.808	4.808	0	4.800
- von Bremerhaven	1	30	-29	-96,91%	2	241	241	0	40
Entnahme Rücklage	677	0	677		677	677	677	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>11.949</b>	<b>12.242</b>	<b>-293</b>	<b>-2,4%</b>	<b>15.781</b>	<b>17.876</b>	<b>17.130</b>	<b>-746</b>	<b>16.859</b>
Personalausgaben	122.905	122.246	659	0,54%	167.046	168.944	169.640	696	166.026
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.314	20.216	-1.902	-9,41%	28.591	29.293	29.013	-280	27.582
Zinsausgaben	2	15	-13	-86,82%	2	2	2	0	20
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.350	1.112	239	21,46%	5.131	5.240	4.585	-655	3.641
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	34.918	34.681	237	0,68%	47.382	47.382	47.432	50	46.877
- Land, Stadtgem. u. intern	148	99	50	50,54%	99	99	149	50	99
- an Bremerhaven	34.770	34.583	187	0,54%	47.283	47.283	47.283	0	46.778
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>177.490</b>	<b>178.271</b>	<b>-781</b>	<b>-0,44%</b>	<b>248.151</b>	<b>250.861</b>	<b>250.672</b>	<b>-189</b>	<b>244.146</b>
<b>Saldo</b>	<b>-165.540</b>	<b>-166.028</b>	<b>488</b>	<b>0,29%</b>	<b>-232.371</b>	<b>-232.985</b>	<b>-233.542</b>	<b>-557</b>	<b>-227.287</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	767	2.971	2.853	41.315	51.507
investiv	250	349	285	75	150
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	195
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	1.333

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	11.777	11.955	-177	108.373	110.076	-1.703	146.796	149.753	-2.957
Temporäre Personalmittel	482	340	143	3.029	3.078	-48	4.226	4.286	-59
TPM - Flüchtlinge	-47	0	-47	58	0	58	89	0	89
Flexibilisierungsmittel	97	0	97	845	1	845	1.139	1	1.138
<b>Zwischensumme</b>	<b>12.310</b>	<b>12.294</b>	<b>15</b>	<b>112.305</b>	<b>113.155</b>	<b>-849</b>	<b>152.250</b>	<b>154.040</b>	<b>-1.789</b>
Refinanzierte	117	26	91	998	245	753	1.385	325	1.060
Ausbildung	499	569	-70	4.577	4.677	-100	6.080	6.320	-241
Nebentitel	632	535	96	5.025	4.817	207	6.557	6.362	196
<b>Insgesamt</b>	<b>13.557</b>	<b>13.425</b>	<b>133</b>	<b>122.905</b>	<b>122.894</b>	<b>11</b>	<b>166.272</b>	<b>167.046</b>	<b>-775</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	87	130	-43	958	1.005	-47	1.349	1.276	73
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	2.730,5	2.842,4	-111,9	2.752,3	2.842,4	-90,1	2.746,8	2.842,4	-95,6
Temporäre Personalmittel	72,8	83,4	-10,7	69,9	57,2	12,8	70,6	63,7	6,9
TPM - Flüchtlinge	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0
Flexibilisierungsmittel	19,9	0,0	19,9	19,7	0,0	19,7	19,7	0,0	19,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.825,1</b>	<b>2.925,8</b>	<b>-100,7</b>	<b>2.843,9</b>	<b>2.899,6</b>	<b>-55,7</b>	<b>2.839,2</b>	<b>2.906,1</b>	<b>-66,9</b>
Refinanzierte	26,3		26,3	24,9		24,9	25,3		25,3
Ausbildung	368,0	384,0	-16,0	376,0	384,0	-8,0	374,0	380,8	-6,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3.219,4</b>		<b>3.219,4</b>	<b>3.244,8</b>		<b>3.244,8</b>	<b>3.238,5</b>		<b>3.238,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,3		2,3	2,3		2,3	2,3		2,3
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>3.221,8</b>		<b>3.221,8</b>	<b>3.247,1</b>		<b>3.247,1</b>	<b>3.240,8</b>		<b>3.240,8</b>
nachr.: Abwesende	76,4		76,4	76,6		76,6	76,6		76,6

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	27,3	22,5	25,8
Beschäftigte über 55 Jahre	20,1	17,5	20,6
Frauenquote	33,8	50,0	33,0
Teilzeitquote	14,0	35,0	13,6
Schwerbehindertenquote	2,4	6,0	2,5

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	35.152	33.720	1.431	4,25%	37.728	48.439	46.697	-1.742	45.983
Investive Einnahmen	66	0	66		23	57	107	50	48
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	105	99	6	6,41%	3.025	3.034	3.034	0	3.020
- Land, Stadtgem. u. intern	105	99	6	6,41%	3.025	3.034	3.034	0	3.020
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	749	0	749		749	749	749	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>36.072</b>	<b>33.819</b>	<b>2.253</b>	<b>6,66%</b>	<b>41.525</b>	<b>52.279</b>	<b>50.587</b>	<b>-1.692</b>	<b>49.050</b>
Personalausgaben	40.887	39.484	1.402	3,55%	53.480	56.415	56.236	-179	53.836
Sonst. konsumtive Ausgaben	32.289	24.988	7.302	29,22%	30.068	37.603	45.537	7.934	35.371
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.049	7.929	-4.881	-61,55%	10.395	11.596	11.596	0	10.451
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.847	2.638	208	7,9%	2.847	2.846	2.846	0	2.638
- Land, Stadtgem. u. intern	2.847	2.638	208	7,9%	2.847	2.846	2.846	0	2.638
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>79.071</b>	<b>75.040</b>	<b>4.032</b>	<b>5,37%</b>	<b>96.789</b>	<b>108.460</b>	<b>116.215</b>	<b>7.755</b>	<b>102.297</b>
<b>Saldo</b>	<b>-42.999</b>	<b>-41.221</b>	<b>-1.779</b>	<b>-4,31%</b>	<b>-55.265</b>	<b>-56.181</b>	<b>-65.628</b>	<b>-9.447</b>	<b>-53.247</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	856	1.989	2.008	2.864	4.676
investiv	1.950	10.301	3.891	847	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	74
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	30.452

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	3.365	3.385	-20	30.549	30.807	-258	41.736	42.329	-593
Temporäre Personalmittel	159	99	60	1.317	892	425	1.881	1.250	631
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.524</b>	<b>3.484</b>	<b>40</b>	<b>31.867</b>	<b>31.699</b>	<b>167</b>	<b>43.618</b>	<b>43.579</b>	<b>38</b>
Refinanzierte	777	600	177	7.077	5.446	1.631	9.800	7.232	2.568
Ausbildung	90	86	4	785	711	74	1.063	960	103
Nebentitel	111	145	-34	1.158	1.301	-143	1.513	1.708	-195
<b>Insgesamt</b>	<b>4.502</b>	<b>4.315</b>	<b>187</b>	<b>40.887</b>	<b>39.157</b>	<b>1.729</b>	<b>55.995</b>	<b>53.480</b>	<b>2.515</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	24	44	-20	290	353	-63	400	449	-48
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	819,5	834,0	-14,5	827,8	834,0	-6,2	825,8	839,0	-13,2
Temporäre Personalmittel	36,2	25,0	11,2	36,9	22,3	14,6	36,8	23,0	13,8
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>855,8</b>	<b>859,0</b>	<b>-3,2</b>	<b>864,8</b>	<b>856,3</b>	<b>8,4</b>	<b>862,5</b>	<b>862,0</b>	<b>0,5</b>
Refinanzierte	194,6		194,6	191,2		191,2	192,1		192,1
Ausbildung	47,0	41,0	6,0	44,6	38,3	6,2	45,2	41,8	3,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1.097,4</b>		<b>1.097,4</b>	<b>1.100,6</b>		<b>1.100,6</b>	<b>1.099,8</b>		<b>1.099,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,5		1,5	1,5		1,5	1,5		1,5
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.098,9</b>		<b>1.098,9</b>	<b>1.102,1</b>		<b>1.102,1</b>	<b>1.101,3</b>		<b>1.101,3</b>
nachr.: Abwesende	52,0		52,0	46,7		46,7	48,0		48,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Das Fachressort erwartet zum Jahresende eine Budgetunterschreitung sowie eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. rd. 0,4 Mio. €.

### PERSONALDATEN

Das Ressort hat keine fristgerechte Kommentierung eingestellt.

In der nachgelieferten Controllingeinschätzung geht das Ressort von einer Unterschreitung in Höhe von 0,3 Mio. € aus. Vom Senator für Finanzen werden ebenfalls voraussichtliche Personalminderausgaben in Höhe von 0,3 Mio. € erwartet. Ursächlich hierfür sind vier aktuell unbesetzte Stellen.

### LEISTUNGSDATEN

Für das aktuelle Controlling wurden seitens des Ressorts keine Angaben und Einschätzungen bzgl. der Leistungsziele und Kennzahlen vorgenommen.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Die ZGF sollte gebeten werden, das nächste Controlling vorgabengemäß durchzuführen, Abweichungen im kameraleen Haushalt zu erläutern und Leistungsziele sowie Kennzahlen zu bewerten und einzuschätzen.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

Controlling 1 -9

Produktplan: 08 ZGF

Kamerale Finanzdaten	LAND									
	IST	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HHSoll	nachrichtlich				
			Tsd. Euro	%		vorHH-Soll	vor.Ist	Abweichung	Anschlag	
Konsumtive Einnahmen	16,00	7,00	9,00	128,57%	25,00	36,00	36,00	-	9	
investive Einnahmen	-	-	-		-	-	-	-	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	331,00	203,00	128,00	63,05%	331,00	331,00	331,00	-	331	
- Land, Stadtgem. und intern	271,00	203,00	68,00	33,50%	271,00	271,00	271,00	-	271	
- von Bremerhaven	60,00	-	60,00		60,00	60,00	60,00	-	60	
Entnahme aus der Rücklage	7,00	-	7,00		7,00	7,00	7,00	-	0	
Gesamteinnahmen	354,00	210,00	144,00	-41%	363,00	374,00	374,00	-	340	
Personalausgaben	649,00	864,00	215,00	-24,88%	1216,00	1216,00	917,00	-299,00	1.202	
sonst. Kons. Ausgaben	143,00	176,00	33,00	-18,75%	332,00	322,00	163,00	-159,00	244	
Zinsausgaben	-	-	-		0,00		0,00	0,00	0	
Tilgungsausgaben	-	-	-		0,00		0,00	0,00	0	
investive Ausgaben	-	1,00	1,00	-100,00%	11,00	11,00	2,00	-9,00	4	
Relevante Verrech./Erstatt.	-	-	-		0,00	0,00	0,00	0,00	0	
- Land, Stadtgem. und intern	-	-	-		0,00			0,00	0	
- an Bremerhaven	-	-	-		0,00			0,00	0	
Zuführung an die Rücklage	-	-	-		0,00			0,00	0	
Gesamtausgaben	792,00	1.041,00	249,00	-23,92%	1.559 €	1.549 €	1.082 €	-467 €	1.450 €	
Saldo	-438,00	-831,00	393,00	-47,29%	-1.196 €	-1.175 €	-708 €	467 €	-1.110 €	

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	86
Allgemeine Budgetrücklage	153
ATZ-Rücklage	79
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	73	95	-22	647	864	-216	885	1.202	-317
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>73</b>	<b>95</b>	<b>-22</b>	<b>647</b>	<b>864</b>	<b>-216</b>	<b>885</b>	<b>1.202</b>	<b>-317</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	1	1	2	11	-9	4	14	-10
<b>Insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>96</b>	<b>-21</b>	<b>649</b>	<b>875</b>	<b>-225</b>	<b>889</b>	<b>1.216</b>	<b>-327</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	2	1	1	2	7	-5	3	9	-6
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	11,7	15,8	-4,1	11,1	15,8	-4,8	11,2	15,8	-4,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>11,7</b>	<b>15,8</b>	<b>-4,1</b>	<b>11,1</b>	<b>15,8</b>	<b>-4,8</b>	<b>11,2</b>	<b>15,8</b>	<b>-4,6</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>11,7</b>		<b>11,7</b>	<b>11,1</b>		<b>11,1</b>	<b>11,2</b>		<b>11,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>11,7</b>		<b>11,7</b>	<b>11,1</b>		<b>11,1</b>	<b>11,2</b>		<b>11,2</b>
nachr.: Abwesende	1,3		1,3	1,3		1,3	1,3		1,3

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,8	22,5	6,3
Beschäftigte über 55 Jahre	17,6	17,5	31,3
Frauenquote	100,0	50,0	100,0
Teilzeitquote	58,8	35,0	68,8
Schwerbehindertenquote	5,6	6,0	6,3

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

**Die ZGF arbeitet im Schwerpunkt zu den Themen Gewalt (Umsetzung der Istanbul-Konvention), Arbeitsmarkt u. Wirtschaft, Gesundheit, Berufsorientierung u. Mädchenarbeit. Der Bereich Digitalisierung wird in 2020/2021 als weiterer Schwerpunkt begleitet.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301559 Leitung von Arbeitskreisen [Anz.]		12,000	-12,000	-100,0%	12,000		
301560 Vorträge und Fortbildungen [Anz.]		36,000	-36,000	-100,0%	48,000		

**Die ZGF schärft die Wahrnehmung für Geschlechtergerechtigkeit und schafft Raum für neue Denkansätze. Sie setzt zentrale Impulse und informiert über gleichstellungsrelevante Themen.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
VERAN3 Veranstaltungen [Anz.]		9,000	-9,000	-100,0%	12,000		
VERÖF1 Veröffentlichungen [Anz.]		4,000	-4,000	-100,0%	6,000		

**Die ZGF steht anderen Behörden und Organisationen beratend und unterstützend mit ihrer Expertise zur Seite. Die ZGF nimmt Stellung zu Senatsvorhaben, prüft die Umsetzung von Beschlüssen und Empfehlungen.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301557 Anfragen von Behörden und Institutionen [Anz.]		18,000	-18,000	-100,0%	24,000		

**Frauen und Mädchen sowie Organisationen wenden sich an die ZGF in ihrer Funktion als Anlauf- und Beschwerdestelle.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301556 Allgemeine Anfragen [Anz.]		135,000	-135,000	-100,0%	180,000		
301558 Anfragen zu Diskriminierung [Anz.]		45,000	-45,000	-100,0%	60,000		

**Analyse/Bewertung 1-9/2020 für den Produktplan 08**  
**Kamerale Finanzdaten (Wert in Klammer = Anschlag)**

**Konsumtive Einnahmen (9 Tsd. €)**

./.

**Verrechnungen / Erstattungen (Einn.) (331 Tsd.)**

./.

**Entnahme aus der Rücklage**

./.

**Personalausgaben (1.202 Tsd. €)**

Die Personalausgaben liegen derzeit unter dem Jahresplanwert. Derzeit sind 11,7 Stellen von geplanten 15,8 Stellen besetzt. Die freien Stellen befinden sich derzeit im Verfahren der Stellenausschreibung. Nach aktueller Einschätzung wird das Budget im Jahresergebnis in Höhe von 299 Tsd. Euro unterschritten.

**Sonst. Konsumtive Ausgaben (244 Tsd. €)**

Einige Projekte sind noch in Planung. Durch Corona wird versucht Projekte in Rahmen von Online-Veranstaltungen umzuwidmen.

**Zinsausgaben**

-/-

**Investive Ausgaben (4 Tsd).**

Die investiven Ausgaben werden voraussichtlich lediglich in Höhe von 2 Tsd. € benötigt.

**Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)**

-/-

**Zuführung zur Rücklage**

-/-

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	16	7	10	142,09%	25	0	0	0	9
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	331	203	128	62,86%	331	0	0	0	331
-Land, Stadtgem. u. intern	271	203	68	33,33%	271	0	0	0	271
- von Bremerhaven	60	0	60		60	0	0	0	60
Entnahme Rücklage	7	0	7		7	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>355</b>	<b>210</b>	<b>145</b>	<b>68,83%</b>	<b>364</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>340</b>
Personalausgaben	649	864	-215	-24,88%	1.216	0	0	0	1.202
Sonst. konsumtive Ausgaben	143	176	-33	-18,54%	332	0	0	0	244
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	1	-1	-100,0%	11	0	0	0	4
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>793</b>	<b>1.042</b>	<b>-249</b>	<b>-23,91%</b>	<b>1.560</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.450</b>
<b>Saldo</b>	<b>-438</b>	<b>-832</b>	<b>394</b>	<b>47,33%</b>	<b>-1.196</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.110</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	86
Allgemeine Budgetrücklage	153
ATZ-Rücklage	79
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	73	95	-22	647	864	-216	885	1.202	-317
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>73</b>	<b>95</b>	<b>-22</b>	<b>647</b>	<b>864</b>	<b>-216</b>	<b>885</b>	<b>1.202</b>	<b>-317</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	1	1	2	11	-9	4	14	-10
<b>Insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>96</b>	<b>-21</b>	<b>649</b>	<b>875</b>	<b>-225</b>	<b>889</b>	<b>1.216</b>	<b>-327</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	2	1	1	2	7	-5	3	9	-6
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	11,7	15,8	-4,1	11,1	15,8	-4,8	11,2	15,8	-4,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>11,7</b>	<b>15,8</b>	<b>-4,1</b>	<b>11,1</b>	<b>15,8</b>	<b>-4,8</b>	<b>11,2</b>	<b>15,8</b>	<b>-4,6</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>11,7</b>		<b>11,7</b>	<b>11,1</b>		<b>11,1</b>	<b>11,2</b>		<b>11,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>11,7</b>		<b>11,7</b>	<b>11,1</b>		<b>11,1</b>	<b>11,2</b>		<b>11,2</b>
nachr.: Abwesende	1,3		1,3	1,3		1,3	1,3		1,3

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,8	22,5	6,3
Beschäftigte über 55 Jahre	17,6	17,5	31,3
Frauenquote	100,0	50,0	100,0
Teilzeitquote	58,8	35,0	68,8
Schwerbehindertenquote	5,6	6,0	6,3



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

	in Mio. €
Budgeteinhaltung Land	0,002
Reste aus Vorjahr (ohne Liquidität)	0,000
Konsumtive Mindereinnahmen	0,000
Investive Mindereinnahmen	0,000
Mindereinnahmen bei den Verrechnungen / Erstattungen	0,000
Personalmehrausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten)	0,000
Resteverzehr konsumtiver Ausgaben	0,000
Resteverzehr investiver Ausgaben	0,000
Resteverzehr bei Verr./Erstatt	0,000
Gesamt	0,002

Zum Jahresende wird das Budget voraussichtlich um 0,002 Mio. € und der Finanzierungssaldo um 0,002 Mio. € unterschritten. Es wird davon ausgegangen, dass die bisherigen Haushaltsansätze auskömmlich sind. Insgesamt wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 221,49 € gebildet.

### PERSONALDATEN

Der Staatsgerichtshof wird sein Personalbudget einhalten.

### LEISTUNGSDATEN

Der Staatsgerichtshof hatte im Berichtszeitraum ein Verfahren zu bearbeiten und damit den Planwert um ein Verfahren unterschritten.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	33	35	-3	-8,19%	39	39	39	0	42
Sonst. konsumtive Ausgaben	6	4	2	52,84%	8	8	8	0	5
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>-1</b>	<b>-2,42%</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>47</b>
<b>Saldo</b>	<b>-38</b>	<b>-39</b>	<b>1</b>	<b>2,42%</b>	<b>-47</b>	<b>-47</b>	<b>-47</b>	<b>0</b>	<b>-47</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	4	-0	33	33	-0	39	39	-0
<b>Insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-0</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>-0</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>-0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet    ▲ im Toleranzbereich    ■ gefährdet

### Wahrnehmung der unter Kurzbeschreibung beschriebenen Aufgabe

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
VERFAH Anzahl Verfahren [Anz.]	1,000	2,000	-1,000	-50,0%	3,000		

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Personalausgaben

Der Planwert der Personalausgaben wird im Berichtszeitraum leicht unterschritten. Nach erforderlichen produktplaninternen Verlagerung in Höhe von 3 Tsd. Euro werden die Personalausgaben zum Jahresende dem nunmehr entsprechenden Haushalt-Soll entsprechen.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die veranschlagten konsumtiven Mittel sind nicht ausreichend. Die konsumtiven Ausgaben liegen im Berichtsmonat knapp eintausend Euro über dem Anschlag. Im Zuge dessen wurde produktgruppenintern eine Verlagerung von 3 Tsd. Euro veranlasst. Die über dem Planwert liegenden Ausgaben sind insbesondere durch die Fertigung diverser Schriftsätze in Blindenschrift für eine blinde Klägerin in zwei Verfahren begründet. Das Gericht ist zur Bereitstellung der barrierefreien Schriftsätze verpflichtet.

#### Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird auf Basis der vorliegenden Zahlen und unter Berücksichtigung der vorgenommenen produktplaninternen Verlagerung eingehalten.

#### Einhaltung Budget

Die Einhaltung der Budgetvorgaben scheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gefährdet. Für das Jahresergebnis wird die Einhaltung der Anschläge prognostiziert.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	33	35	-3	-8,19%	39	39	39	0	42
Sonst. konsumtive Ausgaben	6	4	2	52,84%	8	8	8	0	5
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>38</b>	<b>39</b>	<b>-1</b>	<b>-2,42%</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>47</b>
<b>Saldo</b>	<b>-38</b>	<b>-39</b>	<b>1</b>	<b>2,42%</b>	<b>-47</b>	<b>-47</b>	<b>-47</b>	<b>0</b>	<b>-47</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 12,60 Mio. € unterschritten wird (Land). Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

Budgeteinhaltung Land	in Mio. Euro
Reste aus Vorjahr (ohne Liquidität)	2,20
Konsumtive Mehreinnahmen	6,14
Investive Mehreinnahmen	0,00
Personalminderausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten)	3,04
Konsumtive Minderausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten)	0,95
Investive Minderausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten)	0,27
Gesamt	12,60

Im Haushalt des Landes ergibt sich zum Jahresende, unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 1,175 Mio. €, eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos in Höhe von 10,412 Mio. €.

Abweichung bei Verlagerungen:

SJV hat bei den PPL übergreifenden Verlagerungen verfügte Sondersperren berücksichtigt, die jedoch nicht eingerechnet werden dürfen. Die gemeldete Nachbewilligung i. H. v. 21.460 € (Nachbewilligung vom PPL 07) ist seitens SF für dieses Controlling nicht berücksichtigt worden.

Coronabedingte Mehrausgaben:

Zur Sicherstellung der Rechtspflege in Zeiten der Corona Pandemie behandelt der Senatsbeschluss vom 06.10.2020 u. a. die Anschaffung von Videokonferenzenanlagen von Laptops. Das Ressort beabsichtigt, für die Einrichtung von Videokonferenzenanlagen sowie die Zurverfügungstellung von Laptops für Ausbildungszwecke 0,452 Mio. € in den PPL 96 zu verlagern. Die PPL-übergreifende Abstimmung stehe noch aus.

Coronabedingte zusätzliche Ausgaben seien mit diesem Controlling im voraussichtlichen Ist eingerechnet.

Mehreinnahmen:

Justiz wurde gebeten zu prüfen, ob und inwieweit ein Betrag aus Mehreinnahmen der Gewinnabschöpfung zur Auflösung möglicher Haushaltsprobleme des Landes zur Verfügung gestellt werden kann.

Zum Jahresende werden rd. 6,4 Mio. € Mehreinnahmen (Kontrakt zur Gewinnabschöpfung) erwartet, die um 3,5 Mio. € höher liegen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ein Teilbetrag von 1,0 Mio. € wird zur Abdeckung von Mehrausgaben/Ausgleich des Flexi-Kontos im PPL 07 herangezogen. Zum Jahresergebnis verbleiben somit rd. 5,4 Mio. € Mehreinnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung.

Auslagen in Rechtssachen:

Das Ressort prognostiziert die Auslagen in Rechtssachen als auskömmlich. Bei der Haushaltsaufstellung in 2020 wurde der Anschlag für diesen Bereich erheblich erhöht.

Projekt e-justice:

Das Ressort führt aus, dass für das Projekt E-justice coronabedigt in diesem Jahr keine Mittel mehr abfließen können. Projekte bzgl. E-Justice sind coronabedingt verschoben worden. Es wurden keine Arbeitsplätze umgestellt und keine Veranstaltungen durchgeführt. Das Ressort wird gebeten, hierzu Näheres zu erläutern.

Investive Ausgaben:

Laut SJV werden die investiven Mittel in Höhe von 0,265 Mio. € in diesem Jahr nicht abfließen.

### PERSONALDATEN

Zum Jahresende werden voraussichtliche Personalminderausgaben in Höhe von rund 3,2 bis 3,3 Mio. € erwartet. Im voraussichtlichen Haushaltsoll wurden u.a. zukünftige Nachbewilligungen aus dem Kontrakt zur Gewinnabschöpfung und noch ausstehende Einnahmeverfügungsmittel berücksichtigt. Ohne die Berücksichtigung von Mitteln aus der Gewinnabschöpfung würden sich Personalminderausgaben in Höhe von rd. 2,0 Mio. € ergeben.

## **LEISTUNGSDATEN**

Die JVA bleibt mit einem Belegungsgrad von 81,98 % in der Auslastung um 11,46 % hinter dem Planwert zurück. Dieses ist zum Teil auf den unterbrochenen Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe (EFS) aufgrund der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Projekte bzgl. E-Justice sind coronabedingt verschoben worden. Es wurden keine Arbeitsplätze umgestellt und keine Veranstaltungen durchgeführt.

## **MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG**

Justiz wurde gebeten zu prüfen, ob und inwieweit ein weiterer Betrag aus Mehreinnahmen der Gewinnabschöpfung zur Auflösung möglicher weiterer Haushaltsprobleme des Landes zur Verfügung gestellt werden kann. Lt. Prognose von SJV verbleiben rd. 5,4 Mio. € Mehreinnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	43.777	34.107	9.670	28,35%	45.772	48.084	54.228	6.144	45.239
Investive Einnahmen	2	0	2		0	0	2	2	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	11	0	11		11	111	111	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	11	0	11		11	111	111	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	959	0	959		959	959	959	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>44.749</b>	<b>34.107</b>	<b>10.642</b>	<b>31,2%</b>	<b>46.742</b>	<b>49.154</b>	<b>55.300</b>	<b>6.146</b>	<b>45.239</b>
Personalausgaben	62.087	60.936	1.152	1,89%	87.057	88.074	84.770	-3.304	83.131
Sonst. konsumtive Ausgaben	41.384	43.026	-1.642	-3,82%	60.488	60.319	57.432	-2.887	58.227
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	156	485	-329	-67,86%	1.379	1.382	1.117	-265	1.167
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.386	2.355	31	1,32%	2.386	2.385	2.385	0	2.355
- Land, Stadtgem. u. intern	1.992	1.961	31	1,58%	1.992	1.991	1.991	0	1.961
- an Bremerhaven	394	394	0	0,0%	394	394	394	0	394
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>106.013</b>	<b>106.802</b>	<b>-789</b>	<b>-0,74%</b>	<b>151.309</b>	<b>152.160</b>	<b>145.704</b>	<b>-6.456</b>	<b>144.880</b>
<b>Saldo</b>	<b>-61.264</b>	<b>-72.695</b>	<b>11.431</b>	<b>15,72%</b>	<b>-104.568</b>	<b>-103.006</b>	<b>-90.404</b>	<b>12.602</b>	<b>-99.641</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	343	124	124	682
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	2.203
Allgemeine Budgetrücklage	9.703
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	49

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	5.842	5.783	59	51.739	53.066	-1.327	70.514	72.554	-2.039
Temporäre Personalmittel	219	363	-144	2.507	3.360	-852	3.370	4.540	-1.171
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	117	0	117	872	0	872	1.194	0	1.194
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.178</b>	<b>6.146</b>	<b>32</b>	<b>55.118</b>	<b>56.426</b>	<b>-1.307</b>	<b>75.078</b>	<b>77.094</b>	<b>-2.016</b>
Refinanzierte	112	43	69	512	403	109	742	543	199
Ausbildung	297	289	8	2.752	2.502	251	3.589	3.462	127
Nebentitel	282	317	-35	3.705	4.520	-815	5.179	5.958	-779
<b>Insgesamt</b>	<b>6.869</b>	<b>6.795</b>	<b>74</b>	<b>62.088</b>	<b>63.850</b>	<b>-1.762</b>	<b>84.588</b>	<b>87.057</b>	<b>-2.469</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	128	255	-127	1.727	2.053	-326	2.204	2.606	-403
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	1.263,4	1.280,5	-17,2	1.272,5	1.280,5	-8,1	1.270,2	1.280,5	-10,3
Temporäre Personalmittel	64,7	79,9	-15,2	65,4	79,9	-14,4	65,3	79,9	-14,6
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	22,0	0,0	22,0	20,0	0,0	20,0	20,5	0,0	20,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.350,1</b>	<b>1.360,4</b>	<b>-10,3</b>	<b>1.357,9</b>	<b>1.360,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>1.355,9</b>	<b>1.360,4</b>	<b>-4,5</b>
Refinanzierte	13,1		13,1	10,1		10,1	10,8		10,8
Ausbildung	168,0	175,0	-7,0	174,3	177,0	-2,7	172,8	178,8	-6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.531,1</b>		<b>1.531,1</b>	<b>1.542,3</b>		<b>1.542,3</b>	<b>1.539,5</b>		<b>1.539,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	7,7		7,7	10,5		10,5	9,8		9,8
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.538,8</b>		<b>1.538,8</b>	<b>1.552,7</b>		<b>1.552,7</b>	<b>1.549,3</b>		<b>1.549,3</b>
nachr.: Abwesende	82,4		82,4	76,1		76,1	77,7		77,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	22,5	22,5	21,5
Beschäftigte über 55 Jahre	20,6	17,5	21,2
Frauenquote	61,0	50,0	60,2
Teilzeitquote	27,0	35,0	25,9
Schwerbehindertenquote	5,1	6,0	6,2

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Ahndung von Straftaten und Durchsetzung des Strafanspruchs des Staates zum Schutz der Allgemeinheit durch Rechtsprechung in Strafsachen; Sicherstellung einer angemessenen, an der Verfahrensbelastung ausgerichteten Personalausstattung ▲

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300550 AGe: Strafsachen - Erledigungen [Anz.]	5.351,000	5.587,500	-236,500	-4,23%	7.450,000		
ERLD22 Landgericht: Strafsachen (Erledigungen) [Anz.]	378,000	378,750	-0,750	-0,2%	505,000		
300551 AGe: Richter in Strafsachen [VZÄ]	21,578	22,100	-0,522	-2,36%	22,100		
P11024 Landgericht: Richter in Strafsachen [VZÄ]	25,531	29,600	-4,069	-13,75%	29,600		

Zielbezug:

Amtsgerichte Strafsachen:

Die Leistungskennzahlen entsprechen im Berichtszeitraum trotz coronabedingter Einschränkungen weitgehend den Zielvorstellungen.

Landgericht Strafsachen:

Die Erledigungszahlen im Berichtszeitraum entsprechen zwar insgesamt den Zielvorstellungen, allerdings bleiben die Erledigungen in erstinstanzlichen Verfahren um rd. 23 % deutlich hinter den Planungen zurück, während die geplanten Erledigungen in Berufungsverfahren um rd. 26 % überschritten werden.

Auch der richterliche Personaleinsatz blieb in den erstinstanzlichen Verfahren im Berichtszeitraum hinter den Planungen zurück (-17 %). In Berufungsverfahren korrespondieren die Mehrerledigungen mit einem deutlich höheren Personaleinsatz (39 %).

Die niedrigeren Erledigungszahlen in erstinstanzlichen Strafsachen entsprechen nicht den Zielvorstellungen. Dabei müssen jedoch die coronabedingten Einschränkungen im Sitzungsbetrieb berücksichtigt werden. Zur Aufrechterhaltung des Sitzungsbetriebes und um den im Rahmen der Pandemie geltenden Abstandsgeboten nachzukommen, wurden bereits frühzeitig größere Räumlichkeiten angemietet und z.B. Dolmetscheranlagen beschafft, um die Einschränkungen gerade auch im Bereich der Strafsachen und bei Verfahren mit einer größeren Anzahl von Beteiligten möglichst gering zu halten.

### Gewährleistung des Strafvollzugs und der Untersuchungshaft im Land Bremen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben ▲

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300514 JVA: Belegungs-/Auslastungsgrad [%]	81,98	93,44	-11,46		93,44		

Zielbezug:

Mit einem Belegungsgrad von 81,98 % bleibt die Auslastung der Justizvollzugsanstalt um 11,46 % hinter dem Planwert zurück. Dieses ist zum Teil auf den unterbrochenen Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe (EFS) zurückzuführen.

Angesichts der COVID-19-Pandemie wurden ab März keine Personen zur Ableistung einer EFS wegen nicht gezahlter Geldstrafen inhaftiert bzw. wurde bei bereits inhaftierten Gefangenen die EFS unterbrochen, sofern keine Vollstreckungsverjährung drohte.

**Gewährung v. Rechtsschutz u. Herstellung v. Rechtssicherheit f. d. Allgemeinheit d. Rechtsprechung in Zivil- und Familienrechtsstreitigkeiten; Sicherstellung einer angemessenen, an der Verfahrensbelastung ausgerichteten Personalausstattung** ●

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300512 Landgericht: Zivilsachen (Erledigungen) [Anz.]	1.951,000	1.927,500	23,500	1,22%	2.570,000		
ERLD19 AGe:Zivil- und Familiensachen (Erledig.) [Anz.]	11.069,000	11.625,000	-556,000	-4,78%	15.500,000		
300513 Landgericht: Richter in Zivilsachen [VZÄ]	16,297	17,500	-1,203	-6,88%	17,500		
P11025 AGe: Richter in Zivil- u.Familiensachen [VZÄ]	30,314	33,650	-3,336	-9,91%	33,650		

Zielbezug:

Die Leistungskennzahlen des Berichtszeitraums entsprechen im Wesentlichen den Zielvorstellungen. Abweichungen bewegen sich im tolerablen Rahmen.

Der richterliche Personaleinsatz bei den Amtsgerichten bleibt mit einer Abweichung von fast 10 % deutlicher hinter den Zielvorstellungen zurück, was u.a. auf Langzeitabwesenheiten und Elternzeiten im Berichtszeitraum zurückzuführen ist.

**Modernisierung und Digitalisierung der Justiz; Einführung der elektronischen Akte (e-justice); Verbesserung des Personalmarketings durch Steigerung des Bekanntheitsgrades der Justiz** ▲

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301554 umgestellte Arbeitsplätze (e-justice) [Anz.]		56,700	-56,700	-100,0%	76,000		
301555 Veranstaltungen Personalmarketing [Anz.]		3,000	-3,000	-100,0%	4,000		
301563 umgestellte Arbeitsplätze (e-justice) [Anz.]			0,000				
301564 Veranstaltungen Personalmarketing [Anz.]			0,000				

Zielbezug:

Die Abweichungen bewegen sich im Hinblick auf die coronabedingten Verzögerungen im Projekt e-justice noch im tolerablen Rahmen. Das Jahresziel im Bereich Verbesserung des Personalmarketings kann voraussichtlich nicht erreicht werden, da Veranstaltungen derzeit nicht durchgeführt werden können. Durch vorbereitende Maßnahmen und intensiviertere Pflege der Homepages und Kampagnen wird weiterhin an einer Steigerung des Bekanntheitsgrades der Justiz gearbeitet.

301554:

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist es zu einer Verzögerung im Bereich des zivilgerichtlichen Pilotprojekts beim Landgericht, sowie bei der Textvorlagenstelle im Verbundprojekt gekommen.

301555:

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten Veranstaltungen im Bereich des Personalmarketings nicht durchgeführt werden.

**Strafverfolgung zur Durchsetzung des Strafanspruchs des Staates und zum Schutz der Allgemeinheit; Sicherstellung einer angemessenen, an der Verfahrensbelastung ausgerichteten Personalausstattung** ●

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
ERLD34 StA: Ermittlungsverf. -Js- (Erledigungen) [Anz.]	51.781,000	49.650,000	2.131,000	4,29%	66.200,000		
P11029 StA: Staats-Anwalt/innen [VZÄ]	67,472	67,000	0,472	0,7%	67,000		

Zielbezug:

Die Leistungskennzahlen entsprechen im Berichtszeitraum weitgehend den Zielvorstellungen.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Die Einnahmen im Produktplan Justiz resultieren in der Hauptsache aus den Einnahmen der Gerichte und Staatsanwaltschaften aus Gerichtsgebühren und Geldstrafen. Die Einnahmen werden durch die Geschäftsentwicklung bestimmt und sind insoweit nicht steuerbar. Für den Bereich des Justizvollzugs sind die von den Arbeitsbetrieben der Justizvollzugsanstalt erwirtschafteten Einnahmen prägend.

Im Berichtszeitraum sind konsumtive Ist-Einnahmen von rd. 43,8 Mio. EUR erzielt worden, welche den Planwert um rd. 9,7 Mio. EUR übertreffen.

In der Jahresplanung werden konsumtive Einnahmen von rd. 54,2 Mio. EUR und daraus resultierende Mehreinnahmen von rd. 6,1 Mio. EUR erwartet. Die Jahresprognose berücksichtigt die im weiteren Jahresverlauf eintretenden Sollerhöhungen i.Zshg. mit Einnahmeverfügungs- und Drittmitteln (0,487 Mio. EUR) sowie die Heranziehung von Mehreinnahmen zur Abdeckung der Mehrausgaben i.Zshg. mit dem Kontrakt zur Gewinnabschöpfung, hier 1 Mio. EUR für den PPL 07 aus Einnahmen der Gewinnabschöpfung sowie 0,825 Mio. EUR aus sonstigen Mehreinnahmen für den PPL 11 Justiz.

Die danach im Jahresergebnis verbleibenden Mehreinnahmen sind in erster Linie (rd. 5,4 Mio. EUR) Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung. Die erwarteten Einnahmen aus der Gewinnabschöpfung belaufen sich auf rd. 6,4 Mio. EUR und sind im Berichtszeitraum bereits weitgehend realisiert worden. Sie übertreffen das Vorjahresergebnis um rd. 3,5 Mio. EUR. Ein Teilbetrag von 1,0 Mio. EUR wird - vgl. oben - zur Abdeckung von Mehrausgaben/Ausgleich des Flexi-Kontos im PPL 07 herangezogen.

Die übrigen Einnahmen liegen zum Ende des Berichtszeitraumes in etwa auf Vorjahresniveau. Die Grundbucheinnahmen bei den Amtsgerichten Bremen und Bremerhaven sind weiterhin hoch, während in den übrigen Bereichen teilweise Rückgänge gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen sind.

#### Personalausgaben

Die Planwertüberschreitung des Berichtszeitraums i.H.v. 1,152 Mio. EUR korrespondiert mit Überschreitungen bei den Flexibilisierungsmitteln sowie den Ausgaben für Refinanzierte und Auszubildende.

Überschreitungen bei den Flexibilisierungsmitteln stehen i.Zshg. mit dem Kontrakt zur Gewinnabschöpfung und werden im Rahmen dieses Kontraktes durch Mittelverlagerungen innerhalb des Produktplans Justiz bis zum Jahresende ausgeglichen werden (vgl. auch die Ausführungen zur Budgeteinhaltung).

Überschreitungen bei den refinanzierten Personalausgaben sind im Jahresergebnis nicht zu erwarten.

Personalwirtschaftliche Risiken aufgrund der Corona-Pandemie wurden entsprechend den im Rahmen der Senatsvorlage zur Sicherstellung der Rechtspflege angemeldeten Bedarfen in das voraussichtliche Ist-Ergebnis einbezogen worden.

Neben den noch zu erwartenden Budgetverlagerungen (-0,606 Mio. EUR, vgl. Finanzierungssaldo) und den Verlagerungen im Rahmen des Kontraktes zur Gewinnabschöpfung (1,215 Mio. EUR) sind die im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Einnahmeverfügungs- und Drittmittel mit 0,408 Mio. EUR in die Jahresplanung und das vorauss. Haushalts-Soll eingerechnet worden.

Das voraussichtliche Personalausgaben-Ist wurde nach den Erkenntnissen der Produktgruppen in den Bereichen Nebentitel und Refinanzierte um insgesamt 0,373 Mio. EUR reduziert. Altersteilzeitrückstellungen von 0,283 Mio. EUR sowie coronabedingte Mehrbedarfe von 0,274 Mio. EUR aus der Senatsvorlage zur Sicherstellung der Rechtspflege in Zeiten der Corona Pandemie wurden hinzugerechnet.

Von den in der Jahresplanung ausgewiesenen voraussichtlichen Minderausgaben i.H.v. 3,3 Mio. EUR entfallen 0,3 Mio. EUR auf nicht finanzierte Reste aus dem Vorjahr. Weitere 0,12 Mio. EUR resultieren aus in diesem Jahr vereinnahmten Drittmitteln, die voraussichtlich nicht abfließen und in das nächste Jahr zu übertragen sind.

PPL: 11 Justiz  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Tschöpe

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt

### Sonst. konsumtive Ausgaben

In der Jahresplanung werden voraussichtliche Ist-Ausgaben von rd. 57,4 Mio. EUR erwartet. Von den ausgewiesenen Minderausgaben i.H.v. 2,9 Mio. EUR entfallen 1,9 Mio. EUR auf nicht finanzierte Reste aus dem Vorjahr. Knapp 0,1 Mio. EUR sind voraussichtlich nicht abfließende zweckgebundene Drittmittel, die in das Folgejahr zu übertragen sind.

Die Auslagen in Rechtssachen werden insgesamt als auskömmlich prognostiziert (Minderausgaben rd. 0,2 Mio. EUR). Mit einem vorauss. Ist von rd. 38,0 Mio. EUR liegt die Prognose um rd. 3,7 Mio. EUR über dem Ergebnis des Vorjahres. Über bisherige oder mögliche zukünftige Auswirkungen der Corona-Pandemie können derzeit keine Feststellungen getroffen werden. Zuwächse betreffen erwartungsgemäß die Zahlungen an Betreuer aufgrund der gesetzlichen Anhebung der Betreuervergütungen, aber auch aufgrund einer Zunahme der Fallzahlen. Ausgabensteigerungen sind auch bei den durch vorläufige Unterbringungen in Strafsachen entstehenden Kosten zu verzeichnen - hier haben die Fallzahlen stark zugenommen -, außerdem bei den Sachverständigenentschädigungen.

Ein großer Teil der nach Abzug von Ausgaberesten verbleibenden Minderausgaben entfällt auf die JVA und dort insbesondere auf die Erstattungen an Niedersachsen (NI) für die Vollzugsgemeinschaft. Auch die Erstattungen an NI für das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen bleiben deutlich hinter dem Haushaltsanschlag zurück.

Coronabedingte zusätzliche Ausgaben sind im voraussichtlichen Ist eingerechnet. Dieses gilt für die Ausgaben für persönliche Schutzausrüstung und hygienische Infrastruktur ebenso wie für die im Rahmen der Senatsvorlage vom 06.10.2020 angemeldeten weiteren konsumtiven Bedarfe innerhalb des Produktplans Justiz. Die coronabedingten zusätzlichen Ausgaben werden im Weiteren auf gesonderte Haushaltsstellen mit Corona-Bezug umgebucht.

Das voraussichtliche Haushaltssoll berücksichtigt erwartete PPL-übergreifende Nachbewilligungen (0,041 Mio. EUR, vgl. Finanzierungssaldo), PPL-interne Umschichtungen zur Mitfinanzierung der Ausgaben für die Gewinnabschöpfung (-0,39 Mio. EUR) sowie Einnahmeverfügbungsmittel, die im Deckungsfähigkeitsverfahren im Rahmen der Drittmittelprojekte zufließen.

### Investive Ausgaben

Nach aktuellen Planungen werden die investiven Mittel bis auf einen Betrag von 0,265 Mio. EUR im laufenden Jahr abfließen.

### Finanzierungssaldo

Die Einhaltung des eckwertrelevanten Finanzierungssaldos ist nicht gefährdet. Nach aktueller Prognose wird der eckwertrelevante Finanzierungssaldo um 10,395 Mio. EUR unterschritten. Folgende PPL-übergreifende Verlagerungen und Erwartungsfälle sind dabei zu Gunsten des PPL Justiz berücksichtigt worden:

- 0,084 Mio. EUR für die Ausbildungsplanung 2020,
- 1,738 Mio. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes "Sichere und saubere Stadt", davon 1,638 Mio. EUR Personalmittel u. 0,1 Mio. EUR konsumtive Mittel,
- 0,843 Mio. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes "Digitalisierung" für Personalmittel,
- 0,0963 Mio. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes "Bürgerservice" für Personalmittel,
- erwartete 0,021 Mio. EUR vom PPL 07 zur anteiligen Finanzierung von Zuwendungen für das Projekt Stalking-KIT,
- erwartete 0,022 Mio. EUR vom PPL 92 zur Finanzierung von Ausgaben in der JVA Bremen für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (0,02 Mio. EUR konsumtiv und 0,002 Mio. EUR Honorarkräfte).

Folgende PPL-übergreifende Verlagerungen wurden zu Lasten des PPL Justiz berücksichtigt:

- 1,0 Mio. EUR durch die Heranziehung von Mehreinnahmen aus der Gewinnabschöpfung zur Abdeckung von Mehrausgaben im Produktplan 07 auf der Grundlage des dazu geschlossenen Kontrakts (Erwartungsfall),
- 0,031 Mio. EUR zu Gunsten des PPL 22 für die Förderung des Vereins Mauern öffnen e.V.,
- erwartete 0,403 Mio. EUR aus Minderausgaben bei Beihilfen und Nachversicherungen,
- erwartete 0,205 Mio. EUR aus der Abführung von Verbeamtungseffekten.

Ferner wurden Nachbewilligungen mit Deckung durch Mehreinnahmen aus der investiven Rücklage (0,212 Mio. EUR) und der allgemeinen Budgetrücklage (0,747 Mio. EUR) sowie verfügte Sondersperren i.H.v. 0,037 Mio. EUR berücksichtigt.

Noch nicht eingerechnet ist ein in den PPL 96 zu verlagernder Betrag in Höhe von 0,452 Mio. EUR (vgl. die Ausführungen zur Budgeteinhaltung).

### **Einhaltung Budget**

Die Budgeteinhaltung ist nach den Jahresprognosen nicht gefährdet. Im Saldo von

- Mehreinnahmen: 6,146 Mio. EUR,
- Personalminderausgaben: 3,304 Mio. EUR,
- konsumtiven Minderausgaben: 2,887 Mio. EUR,
- investiven Minderausgaben: 0,265 Mio. EUR

errechnet sich eine Budgetunterschreitung von 12,602 Mio. EUR.

In die Ergebnisse eingerechnet sind die im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Budgetverlagerungen (siehe Finanzierungssaldo) sowie Sollerhöhungen aus zu erwartenden überplanmäßigen Einnahmeverfügungs- und Drittmitteln.

Berücksichtigt sind ferner zu erwartende produktplaninterne Verlagerungen zur Abdeckung von Mehrausgaben

- aus dem Kontrakt zwischen dem Senator für Finanzen und der Senatorin für Justiz und Verfassung zur Intensivierung der Gewinnabschöpfung, hier für Personalausgaben i.H.v. 1,215 Mio. EUR (entsprechend 27 VZÄ) und für Sachausgaben i.H.v. 0,210 Mio. EUR,
- zur Sicherstellung der Rechtspflege in Zeiten der Corona Pandemie gemäß Senatsvorlage vom 06.10.2020 (Vorlage 778/20) zur Höhe eines Teilbetrages von 0,822 Mio. EUR.

Für die mit der Senatsvorlage angemeldeten Bedarfe ist ein weiterer Teilbetrag von 0,452 Mio. EUR für die Einrichtung von Videokonferenzenanlagen sowie die Zurverfügungstellung von Laptops für Ausbildungszwecke in den Produktplan 96 zu verlagern. Der zu verlagernde Teilbetrag ist aufgrund der noch nicht erfolgten PPL-übergreifenden Abstimmung noch nicht in den Controllingergebnissen berücksichtigt.

Risiken im weiteren Jahresverlauf:

Die Jahresprognosen sind mit nicht unerheblichen Unsicherheiten behaftet. Dieses gilt insbesondere für die nicht steuerbaren und vom Geschäftsanfall abhängigen Einnahmen und Ausgaben in den gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Verfahren. Nicht abschließend kalkulierbare Risiken können sich aus dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ergeben.

## **3.2 PERSONALDATEN**

### **Personalvolumina**

Die Personalzielzahlen des Kernbereichs werden gegenwärtig und auch unter Berücksichtigung der geplanten Zugänge in den nächsten Wochen voraussichtlich für Ende des Jahres 2020 eingehalten.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	43.777	34.107	9.670	28,35%	45.772	48.084	54.228	6.144	45.239
Investive Einnahmen	2	0	2		0	0	2	2	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	11	0	11		11	111	111	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	11	0	11		11	111	111	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	959	0	959		959	959	959	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>44.749</b>	<b>34.107</b>	<b>10.642</b>	<b>31,2%</b>	<b>46.742</b>	<b>49.154</b>	<b>55.300</b>	<b>6.146</b>	<b>45.239</b>
Personalausgaben	62.087	60.936	1.152	1,89%	87.057	88.074	84.770	-3.304	83.131
Sonst. konsumtive Ausgaben	41.384	43.026	-1.642	-3,82%	60.488	60.319	57.432	-2.887	58.227
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	156	485	-329	-67,86%	1.379	1.382	1.117	-265	1.167
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.386	2.355	31	1,32%	2.386	2.385	2.385	0	2.355
- Land, Stadtgem. u. intern	1.992	1.961	31	1,58%	1.992	1.991	1.991	0	1.961
- an Bremerhaven	394	394	0	0,0%	394	394	394	0	394
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>106.013</b>	<b>106.802</b>	<b>-789</b>	<b>-0,74%</b>	<b>151.309</b>	<b>152.160</b>	<b>145.704</b>	<b>-6.456</b>	<b>144.880</b>
<b>Saldo</b>	<b>-61.264</b>	<b>-72.695</b>	<b>11.431</b>	<b>15,72%</b>	<b>-104.568</b>	<b>-103.006</b>	<b>-90.404</b>	<b>12.602</b>	<b>-99.641</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	343	124	124	682
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	2.203
Allgemeine Budgetrücklage	9.703
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	49

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	5.842	5.783	59	51.739	53.066	-1.327	70.514	72.554	-2.039
Temporäre Personalmittel	219	363	-144	2.507	3.360	-852	3.370	4.540	-1.171
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	117	0	117	872	0	872	1.194	0	1.194
<b>Zwischensumme</b>	<b>6.178</b>	<b>6.146</b>	<b>32</b>	<b>55.118</b>	<b>56.426</b>	<b>-1.307</b>	<b>75.078</b>	<b>77.094</b>	<b>-2.016</b>
Refinanzierte	112	43	69	512	403	109	742	543	199
Ausbildung	297	289	8	2.752	2.502	251	3.589	3.462	127
Nebentitel	282	317	-35	3.705	4.520	-815	5.179	5.958	-779
<b>Insgesamt</b>	<b>6.869</b>	<b>6.795</b>	<b>74</b>	<b>62.088</b>	<b>63.850</b>	<b>-1.762</b>	<b>84.588</b>	<b>87.057</b>	<b>-2.469</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	128	255	-127	1.727	2.053	-326	2.204	2.606	-403
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	1.263,4	1.280,5	-17,2	1.272,5	1.280,5	-8,1	1.270,2	1.280,5	-10,3
Temporäre Personalmittel	64,7	79,9	-15,2	65,4	79,9	-14,4	65,3	79,9	-14,6
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	22,0	0,0	22,0	20,0	0,0	20,0	20,5	0,0	20,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.350,1</b>	<b>1.360,4</b>	<b>-10,3</b>	<b>1.357,9</b>	<b>1.360,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>1.355,9</b>	<b>1.360,4</b>	<b>-4,5</b>
Refinanzierte	13,1		13,1	10,1		10,1	10,8		10,8
Ausbildung	168,0	175,0	-7,0	174,3	177,0	-2,7	172,8	178,8	-6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.531,1</b>		<b>1.531,1</b>	<b>1.542,3</b>		<b>1.542,3</b>	<b>1.539,5</b>		<b>1.539,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	7,7		7,7	10,5		10,5	9,8		9,8
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.538,8</b>		<b>1.538,8</b>	<b>1.552,7</b>		<b>1.552,7</b>	<b>1.549,3</b>		<b>1.549,3</b>
nachr.: Abwesende	82,4		82,4	76,1		76,1	77,7		77,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	22,5	22,5	21,5
Beschäftigte über 55 Jahre	20,6	17,5	21,2
Frauenquote	61,0	50,0	60,2
Teilzeitquote	27,0	35,0	25,9
Schwerbehindertenquote	5,1	6,0	6,2



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

**Vorbemerkung:** Die unter "1. Ressourceneinsatz" ausgewiesenen Werte für das voraussichtliche Soll und Ist sind versehentlich nicht korrekt eingegeben worden. Die bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „sonst. konsumtive Ausgaben“ gebuchten Werte wären demnach im vor.IST von 13.959 T € auf 13.949 T € zu ändern (davon 13.708 T € Stadt, 241 T € Land). Bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „Investive Ausgaben“ wären die Werte demnach sowohl im vor.SOLL als auch im vor.IST von 22.996 T € auf 22.104 T € zu ändern (ausschließlich städtischer Haushalt). Bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „Rücklagenzuführungen“ wären im vor.Soll und im vor.Ist Werte von jeweils 446 T € aufzunehmen (ausschließlich städtischer Haushalt).

Insgesamt verändert sich damit der Saldo im vor.SOLL von 31.405 T € auf 30.959 T €, davon 30.718 T € Stadt, 241 T € Land, und im vor.IST von 31.405 T € auf 30.949 T €, davon 30.708 T € Stadt, 241 T € Land. Die nachfolgende Kommentierung bezieht sich auf die korrigierten Werte.

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende im **städtischen Haushalt** 2020 eine Budgetunterschreitung i.H.v. 0,010 Mio. €. Diese Unterschreitung ergibt sich aus konsumtiven Minderausgaben, die auf einen erforderlichen liquiditätsmäßigen Ausgleich der Inanspruchnahme von Resten aus dem Vorjahr bei den Verrechnungsausgaben zurückzuführen sind.

Im Ergebnis der Haushaltsberatungen 2020/2021 wurde der Betriebskostenzuschuss für die Bremer Bäder GmbH im Haushalt 2020 um 1 Mio. € gegenüber den Vorjahren aufgestockt; hiervon werden nach Vorlage der entsprechenden Bedarfsnachweise insgesamt rd. 0,576 Mio. € gemäß Senatsbeschluss vom 27.10.2020 benötigt und sollen vom Haushalts- und Finanzausschuss entsperrt werden. Die nicht benötigten Mittel des Betriebskostenzuschusses in 2020 (rd. 0,424 Mio. €) werden dem Gesamthaushalt zur Auflösung der globalen Minderausgaben im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt.

In der Jahresplanung wurde die anteilige Sperrenaufhebung i.H.v. 0,576 Mio. € budgetmäßig im voraussichtlichen Haushaltssoll sowie in entsprechender Höhe der Mittelabfluss im voraussichtlichen Ist berücksichtigt. Minderausgaben werden insofern nicht ausgewiesen, da der Differenzbetrag von 0,424 Mio. €, der für den Gesamthaushalt herangezogen werden soll, zunächst gesperrt bleibt. Bei der Ermittlung der Finanzierungssaldoeinhaltung ist die Heranziehung für den Gesamthaushalt als produktplanübergreifende Verlagerung zugunsten des Gesamthaushalts berücksichtigt worden.

Unter Berücksichtigung der hier dargestellten Mittelfreigabe bestehen gemäß Ressortkommentierung und Senatsvorlage keine weiteren Nachsteuerungsbedarfe hinsichtlich der Zuwendungen aus dem Haushalt für die Bäder GmbH. Die ergebnisverschlechternden coronabedingten Effekte, wie die erheblichen Umsatzeinbußen aufgrund der staatlich verordneten Schließungszeit und der Besucherbeschränkungen, werden gemäß Verfahren zum Umgang mit coronabedingten Risiken bei Beteiligungen auf Basis des Jahresabschlusses 2020 bewertet.

Im Bereich der investiven Ausgaben (u.a. Bäderkonzept) wird der Planwert im Berichtszeitraum um rd. 27 % unterschritten. Diese Unterschreitung sei zum einen auf die haushaltslose Zeit und zum anderen darauf zurückzuführen, dass bezgl. des Bäderkonzepts die Mittelabflüsse erst nach Umsetzungsstand der Bau- und Sanierungsmaßnahmen und dem entsprechenden Abruf der Bremer Bäder erfolgen würden. Zum Jahresende werde mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Für das Westbad entstehen in diesem Jahr gegenüber dem aus Rücklagenentnahmen des Vorjahres zur Verfügung stehenden Haushaltssoll von 0,896 Mio. € Minderbedarfe in Höhe von rd. 0,446 Mio. € (Vorlage für die Sitzung des Senats am 03.11.2020). Diese sollen – zusammen mit etwaigen noch eingehenden Bundesmitteln - in der Jahresplanung der investiven Rücklage zugeführt werden. Dies erfordert eine Budgetverschiebung von den investiven Ausgaben zu dem Aggregat „Rücklagenzuführungen“, sodass keine Budgetabweichung ausgewiesen wird.

Unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. insgesamt rd. 0,424 Mio. € (an den Gesamthaushalt im Zshg. mit den nicht benötigten Betriebskostenzuschuss-Mitteln Bäder GmbH) wird der Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt zum Jahresende eingehalten.

Im **Landeshaushalt** wird zum Jahresende die Einhaltung des Budgets sowie des zulässigen Finanzierungssaldos prognostiziert.

---

## **LEISTUNGSDATEN**

Ressortseitig wurden auf Planebene keine Ist-Werte zu den Leistungskennzahlen gebucht. Die Ist-Werte wurden zum Teil in der Kommentierung der Ziele textlich dargestellt. Dabei wurden nicht alle Ziele kommentiert.

Das Ressort stellt dar, dass die geplante Besucherzahl der Bremen Bäder im Berichtszeitraum 1-9 deutlich unterschritten wurde (Ist: 358.446 Besucherinnen und Besucher, Plan: 900.000 Besucherinnen und Besucher). Dies sei insbesondere auf die pandemiebedingten Beschränkungen sowie die dadurch erforderliche mehrmonatige Schließung der Bäder zurückzuführen.

Insgesamt werden die strategischen Ziele des Produktplans laut Ressorteinschätzung eingehalten.

## **MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG**

Das Ressort wird erneut gebeten, die Qualität der Dateneingaben (insbesondere Buchungen vor.Ist und vor.Soll, Buchungen von Ist-Werten bei den Leistungskennzahlen) sowie die Aussagekraft der Ressortkommentierung zukünftig weiter zu optimieren. Ferner wird das Ressort gebeten, die Mittelabflussprognose bei den Bäderinvestitionsmaßnahmen fortlaufend in den Controllingberichten zu aktualisieren.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	530	245	285	116,34%	560	560	560	0	278
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	100	0	100		145	145	145	0	45
- Land, Stadtgem. u. intern	100	0	100		145	145	145	0	45
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	4.855	0	4.855		4.855	4.855	4.855	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>5.484</b>	<b>245</b>	<b>5.239</b>	<b>2.139,26%</b>	<b>5.560</b>	<b>5.560</b>	<b>5.560</b>	<b>0</b>	<b>323</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.465	9.291	174	1,87%	13.335	13.959	13.959	0	14.521
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	8.035	10.993	-2.958	-26,91%	20.713	22.996	22.996	0	17.174
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	10	0	10		10	10	10	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	10	0	10		10	10	10	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>17.510</b>	<b>20.283</b>	<b>-2.774</b>	<b>-13,67%</b>	<b>34.058</b>	<b>36.965</b>	<b>36.965</b>	<b>0</b>	<b>31.695</b>
<b>Saldo</b>	<b>-12.025</b>	<b>-20.038</b>	<b>8.013</b>	<b>39,99%</b>	<b>-28.499</b>	<b>-31.405</b>	<b>-31.405</b>	<b>0</b>	<b>-31.372</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	95	361	361	361	5.634
investiv	9.339	7.741	4.278	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	3

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Kostengünstiger Betrieb einer attraktiven Bäderlandschaft für alle Nutzergruppen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300945 Betriebskostenzuschuss pro Besucher [€]		3,650	-3,650	-100,0%	4,870		
301118 Kostendeckungsgrad Bremer Bäder GmbH [%]		59,40	-59,40		59,40		
301119 Besucheranzahl der Bremer Bäder [Anz.]		900.000,000	-	-100,0%	1.200.000,0		

300945:  
 Der Betriebskostenzuschuss pro Besucher beträgt im Berichtszeitraum 9,63 Euro. Auch die Planwertüberschreitung hier ist auf die geringe Besucherzahl der Bremer Bäder zurückzuführen.

301118:  
 Der Kostendeckungsgrad liegt weiterhin bei 59,40%.

301119:  
 Im Berichtszeitraum 01-09/2020 wurden 358.446 Besucherinnen und Besucher in den Bremer Bädern gezählt. Die hohe Planwertunterschreitung ist auf die fast 4-monatigen Schließung der Bäder zum 15.03.2020 und der darauffolgenden pandemiebedingten Beschränkungen, der Einlasse sowie der fortdauernden Schließung einiger Bäder wegen notwendiger Sanierungen (Hallenbad Huchting, Südbad, Bad in der Tegeler Plate) entstanden. Des Weiteren sind bereits vor Schließung der Hallenbäder und Wiedereröffnung im Juli 2020 starke Besucherrückgänge wegen der Angst der Kunden vor der Corona-Pandemie zu verzeichnen.

### Kontinuierliche Sanierung und Modernisierung von Sportstätten zum Erhalt der Sportinfrastruktur

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300941 Anzahl der Kunstrasenplätze [Anz.]		29,000	-29,000	-100,0%	29,000		
301637 Anzahl vereinsbetreuer Sportanlagen [Anz.]		13,000	-13,000	-100,0%	13,000		

### Stärkung der Effektivität und Nachhaltigkeit bei Sportfördermaßnahmen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301278 Kons. Sportförderung pro Vereinsmitglied [€]		1.423,000	-1.423,000	-100,0%	1.423,000		

301278:  
 Konsumtive Sportförderung je Vereinsmitglied beträgt 1.423 Euro.

### Stärkung des Ehrenamts

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300944 Ausgaben je Übungs- und Organisationslei [€]		520,000	-520,000	-100,0%	520,000		

### Stärkung des Leistungssports

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301635 Anzahl der National Kader [Anz.]		4,000	-4,000	-100,0%	4,000		

### Verbesserung der Schwimmfähigkeit insbesondere von Kindern und Jugendlichen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301636 Anzahl der Mitglieder in Schwimmvereinen [Anz.]		2.642,250	-2.642,250	-100,0%	3.523,000		

PPL: 12 Sport  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Sen. Stahmann

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

##### Vorbemerkung:

Vorbemerkung: Die unter "1. Ressourceneinsatz" ausgewiesenen Werte für das voraussichtliche Soll und Ist sind versehentlich nicht korrekt eingegeben worden. Die bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „sonst. konsumtive Ausgaben“ gebuchten Werte wären demnach im vor.IST von 13.959 T € auf 13.949 T € zu ändern (davon 13.708 T € Stadt, 241 T € Land). Bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „Investive Ausgaben“ wären die Werte demnach sowohl im vor.SOLL als auch im vor.IST von 22.996 T € auf 22.104 T € zu ändern (ausschließlich städtischer Haushalt). Bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „Rücklagenzuführungen“ wären im vor.Soll und im vor.Ist Werte von jeweils 446 T € aufzunehmen (ausschließlich städtischer Haushalt).

Insgesamt verändert sich damit der Saldo im vor.SOLL von 31.405 T € auf 30.959 T €, davon 30.718 T € Stadt, 241 T € Land, und im vor.IST von 31.405 T € auf 30.949 T €, davon 30.708 T € Stadt, 241 T € Land. Die nachfolgende Kommentierung bezieht sich auf die korrigierten Werte.

#### Konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Planwert in Höhe von 0,245 Mio. Euro sind im Berichtszeitraum durch höhere Rückzahlungen Mehreinnahmen i.H.v. 0,285 Mio. € erzielt worden. Insgesamt beträgt das Ist im Berichtszeitraum 0,530 Mio. Euro. Die hohe Planwertüberschreitung kommt zustande, da 0,078 Mio. Euro für die Verwaltungskostenabrechnung für 2019 vereinnahmt worden sind. Bei den Einnahmen handelt sich um Rückflüsse der geleisteten Zuschüsse für geförderte Übungs- und Organisationsleiter. Diese Rückflüsse werden für die zweite Tranche der Sportförderung eingesetzt.

Bis zum Jahresende wird bei den Einnahmen ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Die Verrechnungseinnahmen in Höhe von 145 Tsd. Euro werden bis zum Jahresende erzielt. Die Mehreinnahmen i.H.v. 0,100 Mio. € gegenüber dem Anschlag entstehen durch die Verlagerung der Mittel für das Sanierungsprojekt im Verein (BTV von 1896) von Immobilien Bremen.

#### Entnahme Rücklage

Bei den Rücklagentnahmen wurden die der investiven Budgetrücklage im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 zugeführten Restmittel für das Horner Bad/Westbad i.H.v. 4,855 Mio. € wieder ausgekehrt.

PPL: 12 Sport  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Sen. Stahmann

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Berichtsperiode 09/2020 weist eine Planwertunterschreitung i.H.v. -1,87% auf. Diese resultiert aus den noch nicht geflossenen Mitteln für die Sportförderung. Der konsumtive Mittelabfluss im Berichtszeitraum 09/2020 setzt sich wie folgt zusammen:

- Auszahlung der ersten Zuschussrate für die Übung- und Organisationsleiter an die Vereine i.H.v. 1,151 Mio. Euro.
- Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder i.H.v. 0,270 Mio. Euro.
- Zahlungen der Echtmiete sowie der Echtpacht für die Perioden 01 bis 10/2020.
- Auszahlung des Betriebskostenzuschusses an die Bremer Bäder GmbH i.H.v. 3,454 Mio. Euro.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird bis zum Jahresende mit konsumtiven Minderausgaben in Höhe von 10 T € gerechnet, die darauf zurückzuführen sind, einen liquiditätsmäßigen Ausgleich für die Inanspruchnahme von Resten bei den Verrechnungsausgaben vornehmen zu müssen.

Im Ergebnis der Haushaltsberatungen 2020/2021 wurde der Betriebskostenzuschuss für die Bremer Bäder GmbH im Haushalt 2020 um 1 Mio. € gegenüber den Vorjahren aufgestockt; hiervon werden nach Vorlage der entsprechenden Bedarfsnachweise insgesamt rd. 0,576 Mio. € gemäß Senatsbeschluss vom 27.10.2020 benötigt und sollen vom Haushalts- und Finanzausschuss entsperert werden. Die nicht benötigten Mittel des Betriebskostenzuschusses in 2020 (rd. 0,424 Mio. €) werden dem Gesamthaushalt zur Auflösung der globalen Minderausgaben im städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt.

In der Jahresplanung wurde die anteilige Sperrenaufhebung i.H.v. 0,576 Mio. € budgetmäßig im voraussichtlichen Haushaltssoll sowie in entsprechender Höhe der Mittelabfluss im voraussichtlichen Ist berücksichtigt. Minderausgaben werden insofern nicht ausgewiesen, da der Differenzbetrag von 0,424 Mio. €, der für den Gesamthaushalt herangezogen werden soll, zunächst gesperrt bleibt. Bei der Ermittlung der Finanzierungssaldoeinhaltung ist die Heranziehung für den Gesamthaushalt als produktplanübergreifende Verlagerung zugunsten des Gesamthaushalts berücksichtigt worden.

Unter Berücksichtigung der hier dargestellten Mittelfreigabe bestehen gemäß Senatsvorlage keine weiteren Nachsteuerungsbedarfe hinsichtlich der Zuwendungen aus dem Haushalt für die Bäder GmbH. Die ergebnisverschlechternden coronabedingten Effekte, wie die erheblichen Umsatzeinbußen aufgrund der staatlich verordneten Schließungszeit und der Besucherbeschränkungen, werden gemäß Verfahren zum Umgang mit coronabedingten Risiken bei Beteiligungen auf Basis des Jahresabschlusses 2020 bewertet.

### Investive Ausgaben

Die im Berichtszeitraum verausgabten Mittel i.H.v. 8,305 Mio. Euro liegen derzeit rd. 27 % unter dem Planwert. Die Planwertunterschreitung resultiert aus der Ausgabebeschränkung in der haushaltslosen Zeit sowie daraus, dass die Mittelabflüsse erst nach Umsetzungsstand der Bau und Sanierungsmaßnahmen und dem entsprechenden Abruf der Bremer Bäder erfolgen. Die für dieses Jahr geplanten investiven Maßnahmen werden in vollem Umfang durchgeführt. Im Produktbereich 12.99, Bäder, sind in 2020 Mittel für Modernisierung und Sanierung i.H.v. 14,744 Mio. Euro veranschlagt. Für das Hornerbad sind i.H.v. 12,186 Mio. Euro veranschlagt. Es werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Sanierung Vitalbad Vahr
- Sanierung Hallenbad Huchting
- Sanierung Südbad (Neustadt)

Bis zum Jahresende wird im Bereich der investiven Ausgaben mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Für das Westbad entstehen in diesem Jahr gegenüber dem aus Rücklagenentnahmen des Vorjahres zur Verfügung stehenden Haushaltssoll von 0,896 Mio. € Minderbedarfe in Höhe von rd. 0,446 Mio. € (Vorlage für die Sitzung des Senats am 03.11.2020). Diese sollen – zusammen mit etwaigen noch eingehenden Bundesmitteln - in der Jahresplanung der investiven Rücklage zugeführt werden. Dies erfordert eine Budgetverschiebung von den investiven Ausgaben zu dem Aggregat „Rücklagenzuführungen“, sodass bei dem Aggregat „investive Ausgaben“ keine Budgetabweichung ausgewiesen wird.

### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Bei den Verrechnungsausgaben stehen Reste aus dem Vorjahr i.H.v. 10 T € sollmäßig zur Verfügung. Eine liquiditätsmäßige Hinterlegung dieser Reste erfolgt durch konsumtive Minderausgaben.

### Zuführung Rücklage

Minderbedarfe für das Westbad (siehe Kommentierung investive Ausgaben) sollen i.H.v. 0,446 Mio. € der investiven Rücklage zugeführt werden; diese sind in der Jahresplanung entsprechend beim Aggregat „Rücklagenzuführung“ im vor.Soll und im vor.Ist dargestellt. Sollten zum Jahresende wider derzeitiger Prognose weitere Minderausgaben bei den Investitionsmitteln für das Bäderkonzept entstehen oder Bundesmittel vereinnahmt werden, wären diese ggf. ebenfalls der investiven Rücklage zuzuführen.

**PPL:** 12 Sport  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Sen. Stahmann

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land Stadt  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

---

### **Finanzierungssaldo**

Es ist ein Finanzierungssaldo i.H.v. 31,372 Mio. € veranschlagt. Durch Produktplanverlagerungen in Höhe von insgesamt 0,424 Mio. Euro in den Gesamthaushalt (konsumtive Minderbedarfe Betriebskostenzuschuss) verringert sich der zulässige Finanzierungssaldo auf 30,948 Mio. Euro. Das voraussichtliche IST beläuft sich auf 30,949 Mio. Euro und ist somit liquiditätsmäßig abgesichert (Differenzen durch Rundungen). Der zulässige Finanzierungssaldo wird folglich eingehalten.

### **Einhaltung Budget**

Insgesamt wird das Budget im städtischen Haushalt zum Jahresende um 10 T € unterschritten. Dies ist auf konsumtive Minderausgaben im Zusammenhang mit dem erforderlichen liquiditätsmäßigen Ausgleich der Resteinanspruchnahme bei den Verrechnungsausgaben zurückzuführen.

Im Landeshaushalt wird das Budget eingehalten.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	121	170	-49	-28,96%	241	241	241	0	241
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>121</b>	<b>170</b>	<b>-49</b>	<b>-28,96%</b>	<b>241</b>	<b>241</b>	<b>241</b>	<b>0</b>	<b>241</b>
<b>Saldo</b>	<b>-121</b>	<b>-170</b>	<b>49</b>	<b>28,96%</b>	<b>-241</b>	<b>-241</b>	<b>-241</b>	<b>0</b>	<b>-241</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	530	245	285	116,34%	560	560	560	0	278
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	100	0	100		145	145	145	0	45
- Land, Stadtgem. u. intern	100	0	100		145	145	145	0	45
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	4.855	0	4.855		4.855	4.855	4.855	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>5.484</b>	<b>245</b>	<b>5.239</b>	<b>2.139,26%</b>	<b>5.560</b>	<b>5.560</b>	<b>5.560</b>	<b>0</b>	<b>323</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.344	9.120	223	2,45%	13.094	13.718	13.718	0	14.280
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	8.035	10.993	-2.958	-26,91%	20.713	22.996	22.996	0	17.174
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	10	0	10		10	10	10	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	10	0	10		10	10	10	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>17.389</b>	<b>20.113</b>	<b>-2.724</b>	<b>-13,55%</b>	<b>33.817</b>	<b>36.724</b>	<b>36.724</b>	<b>0</b>	<b>31.454</b>
<b>Saldo</b>	<b>-11.904</b>	<b>-19.868</b>	<b>7.964</b>	<b>40,08%</b>	<b>-28.258</b>	<b>-31.164</b>	<b>-31.164</b>	<b>0</b>	<b>-31.131</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	95	361	361	361	5.634
investiv	9.339	7.741	4.278	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	3

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Land

Das Ressort Kinder und Bildung erwartet im Land zum Jahresende eine Budgetunterschreitung i.H.v. rd. 2,5 Mio. €. Die Budgetunterschreitung ist insbesondere auf Personalminderausgaben i.H.v. 2,2 Mio. € sowie Haushaltsreste aus dem Vorjahr i.H.v. 0,3 Mio. € zurückzuführen.

Das Ressort führt aus, dass die Unterschreitung des Finanzierungssaldos in Höhe der Personalminderausgaben (2,2 Mio. €) erwartet wird. Aufgrund der Eingaben des Ressorts ergibt sich rechnerisch und unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 0,28 Mio. €, eine deutlich höhere Unterschreitung.

#### Stadtgemeinde

Das Ressort Kinder und Bildung erwartet in der Stadtgemeinde zum Jahresende eine Budgetunterschreitung i.H.v. rd. 5,7 Mio. €. Diese ist insbesondere auf konsumtive Minderausgaben i.H.v. 5,4 (insbesondere Haushaltsreste des Vorjahres i.H.v. 4,0 Mio. €) sowie Personalminderausgaben i.H.v. 1,7 Mio. € (davon rd. 0,2 Mio. € Reste) in Verbindung mit erwarteten konsumtiven Minderereinnahmen i.H.v. 1,5 Mio. € zurückzuführen.

Die Mindereinnahmen entstehen aus der beitragsfreien Zeit von April bis Juli 2020 für die Kindertagesbetreuung und können voraussichtlich durch konsumtive Minderausgaben ausgeglichen werden.

Das Ressort erwartet eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos in Höhe der Personalminderausgaben (1,5 Mio. € ohne Reste) erwartet wird. Aufgrund der Eingaben des Ressorts ergibt sich rechnerisch und unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 1,78 Mio. €, eine deutlich höhere Unterschreitung.

### PERSONALDATEN

#### Gesamt:

Es werden insgesamt Personalminderausgaben in Höhe von 3,9 bis 4,2 Mio. € erwartet.

#### Land:

Das Ressort erwartet im Land Personalminderausgaben in Höhe von 2,2 Mio. €. In dieser Summe sind Sollerhöhungen aufgrund der Abrechnung der Personalkostenerstattungen in Höhe von rd. 3,9 Mio. € enthalten. Ohne diese Sollveränderungen würden Budgetüberschreitungen von bis zu 1,7 Mio. € anfallen.

#### Stadt:

Das Ressort erwartet in der Stadtgemeinde Bremen Personalminderausgaben in Höhe von 1,7 Mio. €. In dieser Summe sind Sollminderungen aufgrund der Abrechnung der Personalkostenerstattungen in Höhe von rd. 3,9 Mio. € enthalten. Ohne diese Sollveränderungen würden sogar Personalminderausgaben von bis zu 5,7 Mio. € anfallen.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Das Ressort wird gebeten, die Kommentierung vollständig nach den Gebietskörperschaften zu trennen und die Differenz zwischen Budgeteinhaltung und dem Finanzierungssaldo zu erläutern.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	21.545	13.824	7.721	55,85%	19.212	21.950	20.483	-1.467	20.156
Investive Einnahmen	4.586	7.500	-2.914	-38,85%	4.586	12.430	12.430	0	12.412
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	663.709	648.589	15.120	2,33%	663.709	669.506	669.506	0	667.942
-Land, Stadtgem. u. intern	663.709	648.589	15.120	2,33%	663.709	669.506	669.506	0	667.942
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	3.005	0	3.005		3.005	3.005	3.005	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>692.845</b>	<b>669.913</b>	<b>22.932</b>	<b>3,42%</b>	<b>690.512</b>	<b>706.891</b>	<b>705.424</b>	<b>-1.467</b>	<b>700.510</b>
Personalausgaben	283.501	297.701	-14.200	-4,77%	395.471	390.908	387.008	-3.900	405.107
Sonst. konsumtive Ausgaben	352.297	358.927	-6.630	-1,85%	532.696	534.900	529.204	-5.696	519.339
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	17.192	23.158	-5.967	-25,77%	55.321	74.147	74.147	0	73.844
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	770.383	753.794	16.589	2,2%	813.566	820.393	820.393	0	817.895
- Land, Stadtgem. u. intern	654.787	639.716	15.071	2,36%	653.259	658.366	658.366	0	656.156
- an Bremerhaven	115.596	114.078	1.518	1,33%	160.308	162.027	162.027	0	161.738
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>1.423.372</b>	<b>1.433.580</b>	<b>-10.208</b>	<b>-0,71%</b>	<b>1.797.054</b>	<b>1.820.348</b>	<b>1.810.752</b>	<b>-9.596</b>	<b>1.816.185</b>
<b>Saldo</b>	<b>-730.528</b>	<b>-763.667</b>	<b>33.139</b>	<b>4,34%</b>	<b>-1.106.543</b>	<b>-1.113.457</b>	<b>-1.105.328</b>	<b>8.129</b>	<b>-1.115.675</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	6.192	9.826	8.950	7.010	28.425
investiv	7.165	7.610	700	700	700
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	4.450
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	30.173	29.430	743	264.240	270.522	-6.281	357.205	368.880	-11.675
Temporäre Personalmittel	76	68	7	678	625	53	929	862	68
TPM - Flüchtlinge	165	142	23	1.062	1.295	-233	1.488	1.791	-304
Flexibilisierungsmittel	0	0	-0	0	1	-1	0	2	-2
<b>Zwischensumme</b>	<b>30.414</b>	<b>29.641</b>	<b>774</b>	<b>265.980</b>	<b>272.442</b>	<b>-6.462</b>	<b>359.622</b>	<b>371.535</b>	<b>-11.913</b>
Refinanzierte	69	78	-9	639	712	-74	885	989	-104
Ausbildung	1.204	1.025	179	8.121	8.464	-344	10.900	11.460	-560
Nebentitel	770	969	-199	8.761	9.025	-264	10.866	11.487	-621
<b>Insgesamt</b>	<b>32.458</b>	<b>31.714</b>	<b>745</b>	<b>283.501</b>	<b>290.644</b>	<b>-7.143</b>	<b>382.272</b>	<b>395.471</b>	<b>-13.199</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	742	898	-156	8.198	8.251	-53	9.985	10.454	-469
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	5.647,5	5.728,5	-81,0	5.575,4	5.728,5	-153,1	5.593,4	5.728,5	-135,1
Temporäre Personalmittel	14,2	12,8	1,4	14,1	12,8	1,3	14,1	12,8	1,3
TPM - Flüchtlinge	24,8	26,0	-1,2	25,5	26,0	-0,5	25,3	26,0	-0,7
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.686,5</b>	<b>5.767,3</b>	<b>-80,8</b>	<b>5.614,9</b>	<b>5.767,3</b>	<b>-152,4</b>	<b>5.632,8</b>	<b>5.767,3</b>	<b>-134,5</b>
Refinanzierte	14,7		14,7	15,2		15,2	15,1		15,1
Ausbildung	583,0	600,0	-17,0	569,6	600,0	-30,4	572,9	600,0	-27,1
<b>Insgesamt</b>	<b>6.284,2</b>		<b>6.284,2</b>	<b>6.199,7</b>		<b>6.199,7</b>	<b>6.220,8</b>		<b>6.220,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,8		0,8	1,1		1,1	1,0		1,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	1,0		1,0	0,9		0,9	0,9		0,9
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>6.285,9</b>		<b>6.285,9</b>	<b>6.201,6</b>		<b>6.201,6</b>	<b>6.222,7</b>		<b>6.222,7</b>
nachr.: Abwesende	292,3		292,3	316,4		316,4	310,3		310,3

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,3	22,5	18,8
Beschäftigte über 55 Jahre	19,0	17,5	19,6
Frauenquote	70,3	50,0	70,2
Teilzeitquote	46,1	35,0	45,6
Schwerbehindertenquote	4,3	6,0	4,3

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Anpassung der Pro-Kopf SchülerInnenausgaben beginnend in den nächsten Haushalten sukzessive auf das Niveau der anderen Stadtstaaten

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300170 Sachausgaben pro Schüler [€]		1.125,000	-1.125,000	-100,0%	3.000,000		
300171 Personalausgaben pro Schüler [€]		4.770,000	-4.770,000	-100,0%	12.800,000		

300170:

Im Rahmen der Anmeldung von coronabedingten Mehrausgaben bei der Senatorin für Kinder und Bildung wurde den Schulen in Bremen und Bremerhaven dieses Jahr zusätzliche Sachmittel zur Verfügung gestellt, um z.B. Lernmaterialien für das Lernen zu Hause zu ermöglichen, Bücher oder Spiele zum Ausleihen für die Schüler\*innen anzuschaffen und um insgesamt eine Unterstützung der geänderten Schulkonzepte für das neue Schuljahr zu erhalten. Die Verteilung der Mittel orientiert sich am Sozialindex. Ca. 60 % aller Schulen im Land Bremen befinden sich in Lagen mit dem Sozialindex 3-5.

### Ausbau der Kitaplätze

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300986 Kinder 0-6 Jahre - Land, nicht schulpfl. [Anz.]	39.707,000	39.707,000	0,000	0,0%	39.707,000		

300986:

Der Platzausbau wird verstärkt fortgesetzt. Im Laufe des Kindergartenjahres gehen zudem weitere Plätze in den Betrieb. Mit steigender Kinderzahl sinkt rein rechnerisch die Versorgungsquote, obwohl die Platzzahlen der angebotenen Plätze weiterhin steigen.

### Ausstattung von Schulen in herausfordernder Lage; Angleichung der Sozialindikatoren der beiden Stadtgemeinden

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300170 Sachausgaben pro Schüler [€]		1.125,000	-1.125,000	-100,0%	3.000,000		
300171 Personalausgaben pro Schüler [€]		4.770,000	-4.770,000	-100,0%	12.800,000		

300170:

Im Rahmen der Anmeldung von coronabedingten Mehrausgaben bei der Senatorin für Kinder und Bildung wurde den Schulen in Bremen und Bremerhaven dieses Jahr zusätzliche Sachmittel zur Verfügung gestellt, um z.B. Lernmaterialien für das Lernen zu Hause zu ermöglichen, Bücher oder Spiele zum Ausleihen für die Schüler\*innen anzuschaffen und um insgesamt eine Unterstützung der geänderten Schulkonzepte für das neue Schuljahr zu erhalten. Die Verteilung der Mittel orientiert sich am Sozialindex. Ca. 60 % aller Schulen im Land Bremen befinden sich in Lagen mit dem Sozialindex 3-5.

### Berufliche Bildung: Weiterentwicklung der Standardisierung der Bildungsgänge im „Übergangssystem“.

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300985 Schüler-Lehrer-Relation berufs- b. Schulen [Anz.]	21,900	21,900	0,000	0,0%	43,800		

300985:

Im Rahmen der Anmeldung von coronabedingten Mehrausgaben bei der Senatorin für Kinder und Bildung wurde den Schulen in Bremen und Bremerhaven dieses Jahr zusätzliche Sachmittel zur Verfügung gestellt, um z.B. Lernmaterialien für das Lernen zu Hause zu ermöglichen, Bücher oder Spiele zum Ausleihen für die Schüler\*innen anzuschaffen und um insgesamt eine Unterstützung der geänderten Schulkonzepte für das neue Schuljahr zu erhalten.

### Einführung der Doppelbesetzung an Grundschulen in schwierigem Umfeld

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300983 Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen [%]	48,10	48,10	0,00		96,20		
300984 Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.]	13,100	13,100	0,000	0,0%	26,200		

300983:

Der Einstieg in die Doppelbesetzung an Grundschulen soll zum Schuljahr 2021/22 erfolgen.

300984:

Bereich Kindertagesbetreuung:

Um die Auslastung an den öffentlichen Fachschulen für Sozialpädagogik der Stadtgemeinde Bremen, aber auch deren Bewerber\*innenzahlen für den Beruf des/der Erzieher\*in bereits in diesem Jahr signifikant zu erhöhen, wird seit diesem Jahr eine Bildungsprämie an alle in der Voll- und Teilzeitweiterbildung zum/zur Erzieher\*in befindlichen Fachschüler\*innen an öffentlichen Fachschulen der Stadtgemeinde Bremen gezahlt. Mit der sofortigen Einführung auch für bestehende schulische Aus-/Weiterbildungsformate und bereits laufende Aus-/Weiterbildungen soll eine Bindung der Fachkräfte in Aus-/Weiterbildung gewährleistet und ein Abwandern in alternative (vergütete) Ausbildungsformen verhindert werden. Um die Zahlen qualifizierter Bewerbungen künftig bedarfsgerecht zu steigern, ist zum Schuljahr 2021/22 eine Novellierung der schulischen Ausbildungsverordnung (staatlich) geplant.

Bereich Schule:

Alle Referendar\*innen, die sich beworben haben, wurden bei entsprechender Eignung eingestellt. Die in der Senatsvorlage vom 07.07.2020 beschlossene Ausstattung der Lehrkräfte und Referendar\*innen der öffentlichen Schulen im Land Bremen mit iPads erfolgte am Ende der Sommerferien.

### Fachkräftegewinnung Erzieher/innen und Lehrkräfte

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300984 Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen [Anz.]	13,100	13,100	0,000	0,0%	26,200		

300984:

Bereich Kindertagesbetreuung:

Um die Auslastung an den öffentlichen Fachschulen für Sozialpädagogik der Stadtgemeinde Bremen, aber auch deren Bewerber\*innenzahlen für den Beruf des/der Erzieher\*in bereits in diesem Jahr signifikant zu erhöhen, wird seit diesem Jahr eine Bildungsprämie an alle in der Voll- und Teilzeitweiterbildung zum/zur Erzieher\*in befindlichen Fachschüler\*innen an öffentlichen Fachschulen der Stadtgemeinde Bremen gezahlt. Mit der sofortigen Einführung auch für bestehende schulische Aus-/Weiterbildungsformate und bereits laufende Aus-/Weiterbildungen soll eine Bindung der Fachkräfte in Aus-/Weiterbildung gewährleistet und ein Abwandern in alternative (vergütete) Ausbildungsformen verhindert werden. Um die Zahlen qualifizierter Bewerbungen künftig bedarfsgerecht zu steigern, ist zum Schuljahr 2021/22 eine Novellierung der schulischen Ausbildungsverordnung (staatlich) geplant.

Bereich Schule:

Alle Referendar\*innen, die sich beworben haben, wurden bei entsprechender Eignung eingestellt. Die in der Senatsvorlage vom 07.07.2020 beschlossene Ausstattung der Lehrkräfte und Referendar\*innen der öffentlichen Schulen im Land Bremen mit iPads erfolgte am Ende der Sommerferien.

**Kita-Ausbau: Fortsetzung der aufholenden Entwicklung in Stadtteilen mit niedriger Versorgungsquote;  
 Ziel: Versorgungsquote von mindestens 60 Prozent U3 in den Stadtteilen**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300718 Versorgungsquote für Kinder 0-3 [%]		54,00	-54,00		108,00		
300759 Versorgungsquote für Kinder 3-6 [%]		99,00	-99,00		198,00		

300718:  
 Es wurden die Zahlen aus Status II zum neuen KGJ 2020 (Plätze z. 01.08.20) sowie weiterer Ausbau zwischen 01.08.20 und 30.09.20 zugrunde gelegt. Enthalten in den Platzzahlen für die Alterskohorte 0-<3 sind 1.716 Plätze des hineinwachsenden Jahrgangs 2020. Coronabedingt haben sich an einigen Baustellen Verzögerungen ergeben. Der Platzausbau wird verstärkt fortgesetzt und auch durch die Senatskommission Schul- und Kindertagesbetreuungsausbau eng begleitet. Im Laufe des Kindergartenjahres entstehen weitere Plätze und gehen sukzessive in Betrieb. Die Plandaten beziehen sich auf das Haushaltsjahr.

**Verbesserung der Sach- und Lehrmittelausstattung für Schulen in schwierigem Umfeld analog zur Personalbemessung**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300170 Sachausgaben pro Schüler [€]		1.125,000	-1.125,000	-100,0%	3.000,000		
300171 Personalausgaben pro Schüler [€]		4.770,000	-4.770,000	-100,0%	12.800,000		

300170:  
 Im Rahmen der Anmeldung von coronabedingten Mehrausgaben bei der Senatorin für Kinder und Bildung wurde den Schulen in Bremen und Bremerhaven dieses Jahr zusätzliche Sachmittel zur Verfügung gestellt, um z.B. Lernmaterialien für das Lernen zu Hause zu ermöglichen, Bücher oder Spiele zum Ausleihen für die Schüler\*innen anzuschaffen und um insgesamt eine Unterstützung der geänderten Schulkonzepte für das neue Schuljahr zu erhalten. Die Verteilung der Mittel orientiert sich am Sozialindex. Ca. 60 % aller Schulen im Land Bremen befinden sich in Lagen mit dem Sozialindex 3-5.

**Vertiefung und Ausweitung des mit dem Auftrag zur Gründung eines Instituts für Qualitätsentwicklung im Land Bremen (IQHB) begonnenen Prozesses der Unterstützung und Begleitung der Schulen in ihrer Entwicklung und in der Qualitätssicherung im Unterricht**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300988 Schüler-Lehrer-Relation - Gesamt [Anz.]	14,800	14,800	0,000	0,0%	29,600		
301011 Schulentlassene m. mind. mittl.Abschluss [%]	85,50	85,50	0,00		171,00		
WH__10 Wiederholerquote [%]	1,70	2,00	-0,30		4,00		

301011:  
 Zentrale Aufgaben des IQHB werden u.a. die Bereitstellung von Instrumenten zur qualitativen Weiterentwicklung der Schulen und des Unterrichts sowie die Unterstützung der Schulen bei der Nutzung dieser Instrumente und vor allem der Arbeit mit den Ergebnissen sein. Inhaltliche Schwerpunkte liegen hier bei der testgestützten Unterrichtsentwicklung und der Bereitstellung und Beratung von diagnostischen Instrumenten für die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Land:  
Es sind noch die bisherigen Einnahmen aus den Bundesmitteln BaföG enthalten (4,21 Mio. €). Diese Mittel werden im Haushaltsvollzug an den PPL 24 verlagert, da die Aufgaben ab dem 01.01.2020 an den PPL 24 übergegangen sind (siehe auch konsumtive Ausgaben).

Stadt:  
Derzeit werden Mindereinnahmen für die Kindertagesbetreuung aufgrund der beitragsfreien Zeit von April bis Juli 2020 prognostiziert. Nach aktueller Planung können diese durch Minderausgaben (konsumtiv) ausgeglichen werden.

#### Investive Einnahmen

Land:  
Die investiven Einnahmen beruhen auf Bundesmitteln (Ausbau Kindertagesbetreuung, Digitalpakt). Diese werden bedarfsgerecht abgerufen bzw. an die Stadtgemeinden weitergeleitet und korrespondieren mit investiven Ausgaben (bzw. Verrechnungen an die Stadtgemeinden) in den jeweiligen Bereichen.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Stadt: Die Landesmittel u.a. für die Kindertagesbetreuung sowie die Kostenerstattung für Personalausgaben der Lehrkräfte werden sukzessive von der Stadtgemeinde abgerufen. Die Einnahmen korrespondieren mit Verrechnungsausgaben des Landes.

#### Entnahme Rücklage

Bisher ist keine weitere Rücklagenentnahme, die über die Auskehrung der investiven Reste 2019 hinausgeht, geplant. Die Sonderrücklage Schul- und Kitaausbau ist bei SF veranschlagt.

#### Personalausgaben

Nach aktueller Prognose verbleiben zum Jahresende Minderausgaben im Bereich i.H.v. rd. 3,9 Mio. Euro. Diese Prognose ist jedoch aufgrund des Volumens der Personalausgaben noch mit vielen Unsicherheiten behaftet und muss im weiteren Jahresverlauf geprüft werden.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Land:  
Korrespondierend mit den Einnahmen werden auch noch die Ausgaben für BaföG derzeit im PPL 21 abgebildet. Diese Mittel (4,22 Mio. Euro) werden ebenfalls im Vollzug an den PPL 24 verlagert. Die Mittel sollen im November in Absprache mit der Landeshauptkasse entsprechend umgesetzt werden.

Stadt:  
Mögliche Mindereinnahmen für die Kindertagesbetreuung werden voraussichtlich durch Minderausgaben innerhalb des Budgets gedeckt. Aufgrund der Coronalage sind Mittelprognosen für die diversen Träger derzeit sehr schwierig. Nach aktuellen Erkenntnissen können die zusätzlichen Bedarfe aufgrund der Coronapandemie innerhalb des Ressortbudgets gelöst werden. Dies ist jedoch - wie auch die Prognose der Bedarfe für das Personal - noch hoch risikobehaftet.

#### Investive Ausgaben

Coronabedingt gehen die Rechnungen für die Baumaßnahmen erst verspätet ein. Nach derzeitiger Prognose werden jedoch bis zum Jahresende alle Mittel verbraucht.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Land: Die Ausgaben des Landes an die Stadtgemeinde Bremen korrespondieren mit den Einnahmen in der Stadtgemeinde Bremen.

#### Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird nach aktueller Prognose aufgrund von Personalminderausgaben i.H.v. rd. 3,9 Mio. Euro unterschritten.

**PPL:** 21 Kinder und Bildung  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Sen. Dr. Bogedan

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ▲ Stadt ▲

---

### **Einhaltung Budget**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie das begonnene Schul- bzw. Kita-Jahr im August 2020 erschweren eine Analyse der finanziellen Situation. Derzeit laufen Abfragen zu den tatsächlichen Mittelbedarfen der Schulen und der Träger, um eine realistische Einschätzung zum Jahresende zu erhalten. Dies gestaltet sich unter den Coronabedingungen derzeit besonders schwierig. Mindereinnahmen durch die Beitragsbefreiung im Bereich der Kindertagesbetreuung von April bis Juli 2020 werden durch Minderausgaben ausgeglichen. Nach aktueller Planung wird das Budget eingehalten.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	11.340	4.566	6.774	148,38%	8.174	8.076	8.076	0	6.290
Investive Einnahmen	4.568	7.500	-2.932	-39,1%	4.568	12.412	12.412	0	12.412
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	13.975	13.975	0	0,0%	13.975	13.975	13.975	0	13.975
-Land, Stadtgem. u. intern	13.975	13.975	0	0,0%	13.975	13.975	13.975	0	13.975
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	5	0	5		5	5	5	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>29.888</b>	<b>26.041</b>	<b>3.847</b>	<b>14,77%</b>	<b>26.722</b>	<b>34.468</b>	<b>34.468</b>	<b>0</b>	<b>32.677</b>
Personalausgaben	23.767	22.962	805	3,51%	31.381	30.636	28.436	-2.200	31.298
Sonst. konsumtive Ausgaben	33.211	34.276	-1.065	-3,11%	45.211	45.212	44.942	-270	44.931
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	75	110	-35	-31,89%	551	1.131	1.131	0	2.289
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	756.407	739.818	16.589	2,24%	799.585	806.373	806.373	0	803.874
- Land, Stadtgem. u. intern	640.812	625.740	15.071	2,41%	639.277	644.346	644.346	0	642.136
- an Bremerhaven	115.596	114.078	1.518	1,33%	160.308	162.027	162.027	0	161.738
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>813.460</b>	<b>797.166</b>	<b>16.294</b>	<b>2,04%</b>	<b>876.728</b>	<b>883.352</b>	<b>880.882</b>	<b>-2.470</b>	<b>882.392</b>
<b>Saldo</b>	<b>-783.572</b>	<b>-771.125</b>	<b>-12.447</b>	<b>-1,61%</b>	<b>-850.006</b>	<b>-848.884</b>	<b>-846.414</b>	<b>2.470</b>	<b>-849.715</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	273
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	5

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	1.565	1.392	173	13.925	12.707	1.218	19.033	17.507	1.526
Temporäre Personalmittel	55	45	10	492	412	80	671	568	103
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.621</b>	<b>1.437</b>	<b>183</b>	<b>14.417</b>	<b>13.119</b>	<b>1.298</b>	<b>19.704</b>	<b>18.075</b>	<b>1.629</b>
Refinanzierte	5	5	-1	42	46	-4	57	65	-8
Ausbildung	1.204	1.025	179	8.121	8.464	-344	10.900	11.460	-560
Nebentitel	108	185	-77	1.188	1.391	-204	1.538	1.781	-243
<b>Insgesamt</b>	<b>2.937</b>	<b>2.652</b>	<b>285</b>	<b>23.767</b>	<b>23.021</b>	<b>746</b>	<b>32.199</b>	<b>31.381</b>	<b>817</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	103	170	-67	1.038	1.224	-186	1.317	1.556	-239
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	279,4	254,5	24,9	274,2	254,5	19,7	275,5	254,5	21,0
Temporäre Personalmittel	10,5	9,3	1,3	10,4	9,3	1,1	10,4	9,3	1,1
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>289,9</b>	<b>263,8</b>	<b>26,1</b>	<b>284,6</b>	<b>263,8</b>	<b>20,8</b>	<b>285,9</b>	<b>263,8</b>	<b>22,2</b>
Refinanzierte	0,7		0,7	0,7		0,7	0,7		0,7
Ausbildung	583,0	600,0	-17,0	569,6	600,0	-30,4	572,9	600,0	-27,1
<b>Insgesamt</b>	<b>873,6</b>		<b>873,6</b>	<b>854,9</b>		<b>854,9</b>	<b>859,6</b>		<b>859,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,3		0,3	0,3		0,3
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	1,0		1,0	0,9		0,9	0,9		0,9
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>874,6</b>		<b>874,6</b>	<b>856,1</b>		<b>856,1</b>	<b>860,7</b>		<b>860,7</b>
nachr.: Abwesende	21,5		21,5	27,4		27,4	25,9		25,9

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,3	22,5	18,8
Beschäftigte über 55 Jahre	19,0	17,5	19,6
Frauenquote	70,3	50,0	70,2
Teilzeitquote	46,1	35,0	45,6
Schwerbehindertenquote	4,3	6,0	4,3

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	10.205	9.259	947	10,22%	11.038	13.874	12.407	-1.467	13.866
Investive Einnahmen	18	0	18		18	18	18	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	649.734	634.614	15.120	2,38%	649.734	655.531	655.531	0	653.967
-Land, Stadtgem. u. intern	649.734	634.614	15.120	2,38%	649.734	655.531	655.531	0	653.967
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	3.000	0	3.000		3.000	3.000	3.000	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>662.956</b>	<b>643.872</b>	<b>19.084</b>	<b>2,96%</b>	<b>663.789</b>	<b>672.423</b>	<b>670.956</b>	<b>-1.467</b>	<b>667.833</b>
Personalausgaben	259.734	274.739	-15.005	-5,46%	364.089	360.272	358.572	-1.700	373.809
Sonst. konsumtive Ausgaben	319.086	324.651	-5.565	-1,71%	487.485	489.688	484.262	-5.426	474.409
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	17.117	23.049	-5.932	-25,74%	54.770	73.016	73.016	0	71.555
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	13.975	13.975	0	0,0%	13.982	14.020	14.020	0	14.020
- Land, Stadtgem. u. intern	13.975	13.975	0	0,0%	13.982	14.020	14.020	0	14.020
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>609.912</b>	<b>636.414</b>	<b>-26.502</b>	<b>-4,16%</b>	<b>920.326</b>	<b>936.996</b>	<b>929.870</b>	<b>-7.126</b>	<b>933.793</b>
<b>Saldo</b>	<b>53.044</b>	<b>7.458</b>	<b>45.586</b>	<b>611,25%</b>	<b>-256.537</b>	<b>-264.573</b>	<b>-258.914</b>	<b>5.659</b>	<b>-265.960</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	6.192	9.826	8.950	7.010	28.425
investiv	7.165	7.610	700	700	700
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	4.177
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	-5

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	28.608	28.038	570	250.316	257.815	-7.499	338.172	351.373	-13.201
Temporäre Personalmittel	21	23	-3	186	212	-27	258	293	-35
TPM - Flüchtlinge	165	142	23	1.062	1.295	-233	1.488	1.791	-304
Flexibilisierungsmittel	0	0	-0	0	1	-1	0	2	-2
<b>Zwischensumme</b>	<b>28.794</b>	<b>28.203</b>	<b>590</b>	<b>251.563</b>	<b>259.324</b>	<b>-7.760</b>	<b>339.918</b>	<b>353.460</b>	<b>-13.542</b>
Refinanzierte	65	73	-8	597	666	-69	827	924	-97
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	663	785	-122	7.574	7.633	-60	9.328	9.706	-378
<b>Insgesamt</b>	<b>29.521</b>	<b>29.061</b>	<b>460</b>	<b>259.734</b>	<b>267.623</b>	<b>-7.889</b>	<b>350.074</b>	<b>364.089</b>	<b>-14.016</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	639	728	-89	7.159	7.027	132	8.668	8.897	-230
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	5.368,1	5.474,0	-105,9	5.301,2	5.474,0	-172,8	5.317,9	5.474,0	-156,1
Temporäre Personalmittel	3,7	3,5	0,2	3,7	3,5	0,2	3,7	3,5	0,2
TPM - Flüchtlinge	24,8	26,0	-1,2	25,5	26,0	-0,5	25,3	26,0	-0,7
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.396,6</b>	<b>5.503,5</b>	<b>-107,0</b>	<b>5.330,3</b>	<b>5.503,5</b>	<b>-173,2</b>	<b>5.346,9</b>	<b>5.503,5</b>	<b>-156,6</b>
Refinanzierte	14,0		14,0	14,5		14,5	14,3		14,3
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5.410,6</b>		<b>5.410,6</b>	<b>5.344,8</b>		<b>5.344,8</b>	<b>5.361,2</b>		<b>5.361,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,8		0,8	0,8		0,8	0,8		0,8
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>5.411,3</b>		<b>5.411,3</b>	<b>5.345,5</b>		<b>5.345,5</b>	<b>5.362,0</b>		<b>5.362,0</b>
nachr.: Abwesende	270,8		270,8	289,0		289,0	284,5		284,5

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Budgeteinhaltung:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende im staatlichen und städtischen Haushalt eine Budgetüberschreitung in Höhe von insgesamt 0,157 Mio. €.

#### Staatlich:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende eine Budgetunterschreitung in Höhe von 0,068 Mio. €, die aus Personalminderausgaben resultiert.

#### Städtisch:

Es wird zum Jahresende eine Budgetüberschreitung in Höhe von 0,225 Mio. € prognostiziert. Diese Überschreitung resultiert aus Mindereinnahmen (0,465 Mio. €), und Personalminderausgaben bei der (0,240 Mio. €).

Die Mindereinnahmen in Höhe von 0,465 Mio. € bei der Musikschule können in der Jahresprognose durch entsprechende Personalminderausgaben in Höhe von 0,240 Mio. € teilweise kompensiert werden.

Hinsichtlich der prognostizierten coronabedingten Mindererausgaben (0,225 Mio. €) bei der Musikschule muss im Dezember vom Ressort eine Gremienbefassung herbeigeführt werden.

Der gesamte prognostizierte Nachfinanzierungsbedarf im Rahmen der Corona-Pandemie für die Eigenbetriebe, Stiftungen und die Dienststelle Musikschule beträgt derzeit rd. 3,100 Mio. €. Nähere Einzelheiten sowie aktualisierte Prognosen werden im Rahmen der Berichterstattung zu den Eigenbetrieben und Museen im 3. Quartal 2020 dargestellt.

Im Zusammenhang mit dem Bremen Fonds stehen derzeit noch folgende Gremienbeschlüsse (Senat 10.11. und HaFA 13.11) aus, die nicht in der Jahresplanung berücksichtigt wurden:

Produktionsförderung im Rahmen der Künstlersoforthilfen (0,300 Mio. €)

Komplementärmittel für den Bundes-Fonds „Darstellende Künste“ (0,150 Mio. €)

#### Finanzierungssaldo:

#### Staatlich:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen in Höhe von 0,110 Mio. € um 0,068 Mio. € unterschritten.

#### Städtisch:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen in Höhe von 0,050 Mio. € um 0,387 Mio. € überschritten.

### PERSONALDATEN

#### Land:

Das Ressort erwartet Minderausgaben in Höhe von rd. 0,068 Mio. €.

Der Senator für Finanzen erwartet ebenfalls Minderausgaben, wobei er diese – ohne die Berücksichtigung von evtl. Wiederbesetzungen - höher ansetzen würde.

#### Stadt:

Zum Jahresende werden Minderausgaben in Höhe von 0,24 bis 0,28 Mio. € prognostiziert. Das Ressort plant diese Minderausgaben zur anteiligen Deckung von Mindereinnahmen zu verwenden.

### LEISTUNGSDATEN

Durch die Umsetzung von Coronamaßnahmen bzw. Schließungen der Einrichtungen gab es weitaus weniger Besucher als geplant. Einzelheiten sind dem Bericht zu entnehmen.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Hinsichtlich der prognostizierten coronabedingten Mindereinnahmen (0,225 Mio. €) bei der Musikschule muss im Dezember vom Ressort eine Gremienbefassung herbeigeführt werden.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.417	942	475	50,49%	1.923	1.945	1.480	-465	1.372
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	3.505	3.425	80	2,33%	3.474	3.505	3.505	0	3.425
-Land, Stadtgem. u. intern	3.505	3.425	80	2,33%	3.474	3.505	3.505	0	3.425
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>4.922</b>	<b>4.367</b>	<b>555</b>	<b>12,71%</b>	<b>5.396</b>	<b>5.450</b>	<b>4.985</b>	<b>-465</b>	<b>4.797</b>
Personalausgaben	5.269	5.573	-304	-5,45%	7.873	7.873	7.565	-308	7.754
Sonst. konsumtive Ausgaben	59.710	63.279	-3.568	-5,64%	83.489	83.656	83.656	0	82.798
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.199	1.447	-248	-17,15%	2.912	2.911	2.911	0	2.912
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	3.425	3.570	-145	-4,05%	3.859	3.859	3.859	0	3.859
- Land, Stadtgem. u. intern	3.425	3.425	0	0,0%	3.425	3.425	3.425	0	3.425
- an Bremerhaven	0	145	-145	-100,0%	434	434	434	0	434
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>69.603</b>	<b>73.868</b>	<b>-4.265</b>	<b>-5,77%</b>	<b>98.132</b>	<b>98.299</b>	<b>97.991</b>	<b>-308</b>	<b>97.323</b>
<b>Saldo</b>	<b>-64.682</b>	<b>-69.502</b>	<b>4.820</b>	<b>6,94%</b>	<b>-92.736</b>	<b>-92.849</b>	<b>-93.006</b>	<b>-157</b>	<b>-92.526</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	85	33.492	20.285	0	0
investiv	212	474	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	163
Allgemeine Budgetrücklage	26
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	533	553	-19	4.651	4.969	-319	6.505	6.953	-448
Temporäre Personalmittel	7	9	-2	65	80	-15	90	110	-20
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>541</b>	<b>562</b>	<b>-21</b>	<b>4.715</b>	<b>5.049</b>	<b>-334</b>	<b>6.595</b>	<b>7.063</b>	<b>-468</b>
Refinanzierte	0	1	-1	3	11	-9	3	15	-12
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	18	57	-38	551	599	-47	739	795	-56
<b>Insgesamt</b>	<b>559</b>	<b>620</b>	<b>-60</b>	<b>5.269</b>	<b>5.659</b>	<b>-390</b>	<b>7.336</b>	<b>7.873</b>	<b>-536</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	4	6	-2	53	55	-3	70	70	-0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	95,6	100,5	-4,8	92,5	100,5	-8,0	93,3	100,5	-7,2
Temporäre Personalmittel	2,0	2,0	-0,0	8,3	2,0	6,3	6,8	2,0	4,7
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>97,6</b>	<b>102,5</b>	<b>-4,9</b>	<b>100,8</b>	<b>102,5</b>	<b>-1,7</b>	<b>100,0</b>	<b>102,5</b>	<b>-2,5</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>97,6</b>		<b>97,6</b>	<b>100,9</b>		<b>100,9</b>	<b>100,1</b>		<b>100,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	0,9		0,9	0,9		0,9
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>98,6</b>		<b>98,6</b>	<b>101,7</b>		<b>101,7</b>	<b>101,0</b>		<b>101,0</b>
nachr.: Abwesende	2,3		2,3	3,3		3,3	3,0		3,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,5	22,5	12,5
Beschäftigte über 55 Jahre	37,2	17,5	27,5
Frauenquote	58,9	50,0	55,0
Teilzeitquote	48,8	35,0	30,0
Schwerbehindertenquote	6,3	6,0	5,5

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

**Die Vermittlung von Theater, Tanz und Musik an breite Bevölkerungsschichten soll dem Abbau von Hemmschwellen und der Zugänglichkeit des städtischen Kulturangebotes für möglichst viele Menschen (unabhängig von ihrer sozialen Lage) dienen**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301584 Besuche Musik [Anz.]	9.935,000	49.750,000	-39.815,000	-80,03%	56.900,000		
301585 Besuche Tanz und Theater [Anz.]	8.797,000	20.200,000	-11.403,000	-56,45%	31.700,000		
BESUBT Besuche Theater Bremen [Anz.]	56.255,000	114.756,000	-58.501,000	-50,98%	340.543,000		

301584:

Coronabedingt gibt es im Bereich der Kennzahl Besuche Musik auf Bereichsebene große Planabweichungen. Insbesondere das Musikfest 2020, das abgesagt werden musste, wirkt sich hier stark aus. Die Deutsche Kammerphilharmonie versucht mit neuen Formaten und Konzepten mit der geltenden zugelassenen Publikumszahl dem entgegen zu wirken.

301585:

Coronabedingt gibt es im Bereich der Kennzahl Besuche im Tanz und Theater große Abweichungen. Aktuell steigen die Zuschauerzahlen aufgrund der reduzierten Platzkapazität nicht an.

BESUBT:

Durch die Corona Pandemie und die damit verbundenen Abstandsvorgaben sind die Besucherkapazitäten, die das Theater anbieten kann, extrem reduziert. Im Großen Haus dürfen statt knapp 800 Plätzen nur noch rund 190 Plätze angeboten werden, im Kleinen Haus reduziert sich die Kapazität auf unter 50 Plätze, im Brauhaus auf knapp über 20 und der Brauhauskeller ist geschlossen.

**Kulturelle Bildung durch ein vielfältiges Angebot mit einem breiten Spektrum von Veranstaltungen und Projekten-zentral und in den Stadtteilen-mit dem Ziel von verlässlicher Förderung des kulturellen Lebens zur Stärkung der Stadtentwicklung**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301632 Besuche Stadtbibliothek [Anz.]	1.438.565,00	1.640.450,00	-201.885,000	-12,31%	2.200.000,00		
BESUBH Besuche Bürgerhäuser [Anz.]	259.582,000	525.000,000	-265.418,000	-50,56%	1.400.000,00		
BESUKV Besuche Kultur-u. Veranstaltungszentren [Anz.]	103.439,000	258.750,000	-155.311,000	-60,02%	690.000,000		

301632:

Corona-bedingte Abweichung

BESUBH:

Die Corona-Krise hat zu einem Einbruch der Besuchszahlen geführt.

BESUKV:

38.527 Besuche beim Kulturbüro in den ersten 3 Quartalen ggü. rd. 105.000 "in einem "Normaljahr"  
 19.256 Besuche im Schlachthof, Ausfall aller großen Konzerte und Veranstaltungen wg. der Coronakrise, auch der 40-Jahr-Feier. Die begleitende Veranstaltungsreihe „Keine Panik“ erwies sich aber mit 850 Besucher\*innen als großer Erfolg. Ein Teil konnte auch durch SommerSummarum und die Openair Arena aufgefangen werden.  
 45.656 Besuche im Lagerhaus. Kaum Veranstaltungen im Haus, aber stattdessen 18 Veranstaltungen im LichtLuftBad. Sehr hohe Nachfrage nach Raumvermietung des Saals

**Sicherung der Teilhabe am musealen kulturellen Erbe und Attraktivierung des Angebots für alle Bevölkerungsgruppen aus der Region sowie Tourist/innen**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301633 Besuche Museen [Anz.]	120.833,000	152.250,000	-31.417,000	-20,64%	203.000,000		
BESUFM Besuche Focke-Museum [Anz.]	25.995,000	33.750,000	-7.755,000	-22,98%	50.000,000		
BESUÜM Besuche Übersee-Museum [Anz.]	32.271,000	77.250,000	-44.979,000	-58,23%	206.000,000		

**301633:**

Die Corona-Krise hat zu einem Einbruch der Besuchszahlen geführt, teilweise bis zu 50 %. Die Museen waren vom 14. März bis zum 7. Mai 2020 geschlossen. Nach der Wiederöffnung waren die Besuchszahlen aus verschiedenen Gründen verhalten: weniger Städtetourismus im Sommer, Besuchseinschränkungen, weniger Veranstaltungen, älteres Publikum = Risikogruppe, Absage oder Verschiebung von Ausstellungen.

**BESUFM:**

Die Corona-Pandemie und die dadurch bedingte Schließung des Hauses vom 14. März bis zum 7. Mai 2020 hat zu deutlich niedrigeren Besuchszahlen geführt.

**BESUÜM:**

Die Corona-Pandemie und die dadurch bedingte Schließung des Hauses vom 14. März bis zum 7. Mai 2020 hat zu erheblichem Einbruch der Besuchszahlen geführt.

**Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten am künstlerischen, literarischen und audiovisuellem Geschehen der Stadt**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
BESUKI Besuche Kommunalkino Bremen [Anz.]	9.720,000	23.625,000	-13.905,000	-58,86%	63.000,000		

**BESUKI:**

Durch die Umsetzung von Coronamaßnahmen bzw. Schließungen gab es weitaus weniger Besucher als geplant. Coronabedingt war der Kinobetrieb vom 14.03.2020 bis zum 25.06.2020 komplett eingestellt. Ab den 25.06.2020 wurde der große Saal (Kino 1) wieder bespielt, ab September 2020 wurde auch das Kino 2 wieder geöffnet. Durch die coronabedingten Hygienemaßnahmen stehen jedoch nur rd. 20% der regulären Platzkapazitäten zur Verfügung. Die Auslastung der einzelnen Veranstaltungen ist den Umständen entsprechend durchaus zufriedenstellend, so dass mit den 20 Prozent der eigentlichen Platzkapazitäten deutlich mehr als 20% der Besuche, bzw. Ticketeinnahmen aus den Vergleichsmonaten erreicht werden konnten. Das kann sich jedoch in den folgenden Monaten noch einmal ändern, weil diese erfahrungsgemäß eine gute Auslastung haben, die mit den reduzierten Platzkapazitäten nicht auf Vorjahresniveau erreicht werden kann.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Land:  
Es gab zusätzliche Mittel der Metropol Nordwest sowie von Dritten für den Aufbau der Denkmaldatenbank.  
Stadt:  
Die unterjährige Überschreitung ist auf zusätzliche zweckgebundene Spenden insbesondere für das Musikfest zurückzuführen.

#### Personalausgaben

Land:  
Es wird u.a. aufgrund diverser Krankheitsfälle sowie verzögerter Wiederbesetzungen mit Einsparungen im Personalhaushalt gerechnet.  
Stadt:  
Es wird u.a. aufgrund verzögerter Wiederbesetzungen mit Einsparungen im Personalhaushalt für die Festangestellten der Musikschule Bremen gerechnet. Leitungsstellen (Gesamt- und Bezirksleitungen) konnten aufgrund des Reorganisationsprozesses der Musikschule noch nicht besetzt werden

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Land:  
-  
Stadt:  
Das Theater Bremen hat einen für September geplanten Mittelabruf in den Rest des Jahres verschoben.

#### Investive Ausgaben

Land:  
Der investive Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen, wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.  
Stadt:  
Der investive Liquiditätsbedarf lag unter den Erwartungen, wird sich jedoch bis zum Jahresende ausgleichen.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

Die Verrechnung an Bremerhaven erfolgte im 4. Quartal.

#### Finanzierungssaldo

Land:  
Es gab Verlagerungen, insbesondere aus dem Handlungsfeld Digitalisierung, so dass sich der geplante Finanzierungssaldo von 4,6 auf 4,7 Mio. € erhöht hat.  
Stadt:  
Es gab Verlagerungen für das Handlungsfeld Bürgerservice, so dass sich der Finanzierungssaldo geringfügig erhöht hat. Zusätzlich besteht der Bedarf Reste für das Projekt die Kunsttunnel zu finanzieren. Der Finanzierungssaldo wird derzeit mit rund 225 TEUR nicht eingehalten.

PPL: 22 Kultur  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Bgm. Bovenschulte

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ▲  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ▲ Stadt ■

## Einhaltung Budget

### Land:

Für das Land wird aufgrund diverser Krankheitsfälle sowie verzögerter Wiederbesetzungen mit Einsparungen im Personalhaushalt in Höhe von 68 TEUR gerechnet.

### Personalausgaben

Es wird u.a. aufgrund diverser Krankheitsfälle sowie verzögerter Wiederbesetzungen mit Einsparungen im Personalhaushalt gerechnet. Diese Einsparungen werden nicht so hoch wie bei den dargestellten Personaldaten erwartet. Dort sind erfolgte und noch geplante Besetzungen sowie Rückkehrer nicht berücksichtigt.

Ein Teil der Personaleinsparungen soll für coronabedingte Mehrausgaben u.a. im IT-Bereich des PPL 96 eingesetzt werden.

### Stadt:

Für die Stadt wird mit einer Überschreitung des Budgets in Höhe von 225 TEUR gerechnet. Evtl. sind Mindereinnahmen bei der Musikschule nicht selbst erwirtschaftbar.

### Personalausgaben

Es wird u.a. aufgrund verzögerter Wiederbesetzungen mit Einsparungen im Personalhaushalt für die Festangestellten der Musikschule Bremen gerechnet. Leitungsstellen (Gesamt- und Bezirksleitungen) konnten aufgrund des Reorganisationsprozesses der Musikschule noch nicht besetzt werden.

Die Personalminderausgaben (240 T€) können anteilig die Mindereinnahmen (465 T€) decken.

### Sonstige konsumtive Ausgaben

Es besteht der Bedarf Reste iHv 158 T€ für das Projekt Kunsttunnel zu finanzieren. Ein Projekt muss in das nächste Jahr verschoben werden und stellt die Abweichung dar.

## Weitere Informationen

Für die Produktionsförderung im Rahmen der Künstlersoforthilfen stehen derzeit im PPL95 rund 0,3 Mio. € zur Verfügung. Hierfür wird eine Senatsbefassung vorbereitet.

Der Bund hat im Rahmen des Programms Neustart zusätzliche Mittel in Höhe von 1 Mrd. € bereitgestellt. Grds. 10 % bzw. 20 % Komplementäranteil der antragsstellenden Kultureinrichtungen sind erforderlich. Der Senator für Kultur kann aus eigenen Haushaltsmitteln keine Komplementärmittel für Anträge von Kultureinrichtungen bereitstellen. Aus dem Bundes-Fonds "Darstellende Künste" werden Bundesgelder von rund 1,5 Mio. € für Bremen/Bremerhaven avisiert. Für die notwendigen 150 TEUR an Komplementärmitteln wird eine Gremienbefassung derzeit vorbereitet.

Insbesondere aufgrund der Coronavirus-Krise wird derzeit mit einem Nachfinanzierungsbedarf von rund 3,1 Mio. € für das Gesamtjahr bei den Beteiligungen gerechnet. Dabei verteilen sich die Bedarfe derzeit wie folgt: Stadtbibliothek (0,1 Mio. €), Focke- und Übersee-Museum (0,3 Mio. €), Volkshochschule (2,7 Mio.€). Die Bedarfe werden in diesem Jahr mit Liquiditätshilfen gedeckt. Auf Basis der Jahresabschlüsse 2020 wird im nächsten Jahr über die Re-Finanzierung entschieden. Nähere Informationen sind dem Eigenbetriebs- und Beteiligungscontrolling zu entnehmen.

Nicht in diesem Controllingbericht werden die Mittel des Corona-Fonds mit dem Produktplan 95 abgebildet. Für den Kulturbereich stellen sich die Beträge wie folgt dar:

Künstlersoforthilfe: Bei einem Budget von 1.250 TEUR sind per 30.9. in Summe 931 TEUR abgeflossen.

Ausgleich von Belastungen für private Zuwendungsempfänger: Bei einem Budget von 2,9 Mio. € sind derzeit 50 TEUR abgeflossen.

Innenstadtprogramm: Bei einem Budget von 400 TEUR sind derzeit 0 TEUR abgeflossen.

Ankauf Medien Stadtbibliothek Bremen und Bremerhaven: Bei einem Budget von 36 TEUR sind 36 TEUR abgeflossen.

Es wird mit einem Abfluss der Mittel bis zum Jahresende gerechnet.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	273	174	99	56,63%	271	271	271	0	221
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	3.425	3.425	0	0,0%	3.425	3.425	3.425	0	3.425
-Land, Stadtgem. u. intern	3.425	3.425	0	0,0%	3.425	3.425	3.425	0	3.425
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>3.698</b>	<b>3.599</b>	<b>99</b>	<b>2,74%</b>	<b>3.696</b>	<b>3.696</b>	<b>3.696</b>	<b>0</b>	<b>3.646</b>
Personalausgaben	3.605	3.734	-130	-3,47%	5.296	5.296	5.228	-68	5.177
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.471	1.577	-106	-6,7%	2.507	2.507	2.507	0	2.465
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	40	69	-30	-42,84%	168	168	168	0	168
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	145	-145	-100,0%	434	434	434	0	434
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	145	-145	-100,0%	434	434	434	0	434
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>5.115</b>	<b>5.525</b>	<b>-410</b>	<b>-7,42%</b>	<b>8.404</b>	<b>8.405</b>	<b>8.337</b>	<b>-68</b>	<b>8.244</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.418</b>	<b>-1.926</b>	<b>508</b>	<b>26,39%</b>	<b>-4.708</b>	<b>-4.709</b>	<b>-4.641</b>	<b>68</b>	<b>-4.598</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	2	2	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	23
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	412	402	10	3.476	3.652	-176	4.851	5.071	-220
Temporäre Personalmittel	7	9	-2	65	80	-15	90	110	-20
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>419</b>	<b>411</b>	<b>8</b>	<b>3.540</b>	<b>3.732</b>	<b>-191</b>	<b>4.941</b>	<b>5.181</b>	<b>-240</b>
Refinanzierte	0	1	-1	3	11	-9	3	15	-12
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	5	8	-4	62	77	-16	86	99	-13
<b>Insgesamt</b>	<b>424</b>	<b>420</b>	<b>4</b>	<b>3.605</b>	<b>3.820</b>	<b>-216</b>	<b>5.030</b>	<b>5.296</b>	<b>-266</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	4	6	-2	53	55	-3	70	70	-0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	72,5	73,0	-0,4	67,9	73,0	-5,0	69,1	73,0	-3,9
Temporäre Personalmittel	2,0	2,0	-0,0	8,3	2,0	6,3	6,8	2,0	4,7
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>74,5</b>	<b>75,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>76,3</b>	<b>75,0</b>	<b>1,3</b>	<b>75,8</b>	<b>75,0</b>	<b>0,8</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>74,5</b>		<b>74,5</b>	<b>76,3</b>		<b>76,3</b>	<b>75,9</b>		<b>75,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,0		1,0	0,9		0,9	0,9		0,9
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>75,5</b>		<b>75,5</b>	<b>77,2</b>		<b>77,2</b>	<b>76,8</b>		<b>76,8</b>
nachr.: Abwesende	2,3		2,3	2,9		2,9	2,7		2,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,5	22,5	12,5
Beschäftigte über 55 Jahre	37,2	17,5	27,5
Frauenquote	58,9	50,0	55,0
Teilzeitquote	48,8	35,0	30,0
Schwerbehindertenquote	6,3	6,0	5,5

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.144	768	377	49,1%	1.652	1.674	1.209	-465	1.151
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	80	0	80		49	80	80	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	80	0	80		49	80	80	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>1.224</b>	<b>768</b>	<b>457</b>	<b>59,49%</b>	<b>1.700</b>	<b>1.754</b>	<b>1.289</b>	<b>-465</b>	<b>1.151</b>
Personalausgaben	1.664	1.839	-174	-9,48%	2.577	2.577	2.337	-240	2.577
Sonst. konsumtive Ausgaben	58.239	61.702	-3.462	-5,61%	80.982	81.149	81.149	0	80.333
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.159	1.378	-218	-15,85%	2.744	2.743	2.743	0	2.744
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	3.425	3.425	0	0,0%	3.425	3.425	3.425	0	3.425
- Land, Stadtgem. u. intern	3.425	3.425	0	0,0%	3.425	3.425	3.425	0	3.425
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>64.488</b>	<b>68.343</b>	<b>-3.855</b>	<b>-5,64%</b>	<b>89.728</b>	<b>89.894</b>	<b>89.654</b>	<b>-240</b>	<b>89.079</b>
<b>Saldo</b>	<b>-63.264</b>	<b>-67.576</b>	<b>4.312</b>	<b>6,38%</b>	<b>-88.028</b>	<b>-88.140</b>	<b>-88.365</b>	<b>-225</b>	<b>-87.928</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	85	33.490	20.283	0	0
investiv	212	474	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	163
Allgemeine Budgetrücklage	3
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	121	151	-29	1.175	1.317	-142	1.654	1.882	-228
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>121</b>	<b>151</b>	<b>-29</b>	<b>1.175</b>	<b>1.317</b>	<b>-142</b>	<b>1.654</b>	<b>1.882</b>	<b>-228</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	14	49	-35	490	521	-32	653	695	-42
<b>Insgesamt</b>	<b>135</b>	<b>199</b>	<b>-64</b>	<b>1.664</b>	<b>1.839</b>	<b>-174</b>	<b>2.307</b>	<b>2.577</b>	<b>-271</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	23,1	27,5	-4,4	24,5	27,5	-3,0	24,2	27,5	-3,3
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>23,1</b>	<b>27,5</b>	<b>-4,4</b>	<b>24,5</b>	<b>27,5</b>	<b>-3,0</b>	<b>24,2</b>	<b>27,5</b>	<b>-3,3</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>23,1</b>		<b>23,1</b>	<b>24,5</b>		<b>24,5</b>	<b>24,2</b>		<b>24,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>23,1</b>		<b>23,1</b>	<b>24,5</b>		<b>24,5</b>	<b>24,2</b>		<b>24,2</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,4		0,4	0,3		0,3

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Das Ressort wird sein Budget voraussichtlich am Jahresende um 14,293 Mio. € unterschreiten und begründet die Unterschreitung zum einen durch EFRE-Mittel die in den Folgejahren benötigt werden und zum anderen durch sonstige Reste und Rücklagen aus dem Vorjahr.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 0,036 Mio. € um voraussichtlich -0,180 Mio. € überschritten. Nicht berücksichtigt wurden für das Spiegelcontrolling 1-9/2020 zwei Erwartungsfälle des Ressorts i. H. v. 0,302 Mio. €.

### PERSONALDATEN

Der Senator für Finanzen erwartet Personalmehrausgaben in Höhe von 0,46 Mio. €.

Das Ressort plant einen Ausgleich innerhalb des Produktplans.

Die Budgetüberschreitung liegt u.a. in einer deutlichen Überschreitung der Personalzielzahlen begründet. Es wird empfohlen, auf Leitungsebene Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, dauerhafte Lösungen zu erarbeiten.

### LEISTUNGSDATEN

Aus technischen Gründen werden keine Planwerte für die Leistungskennzahlen Absolventen und Promotionen angegeben. Bei diesen Leistungszielen ist laut Aussage des Ressorts an den Hochschulen mit negativen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie zu rechnen, die sich ggfs. im 4. Quartal aufzeigen werden. Die Einhaltung der strategischen Ziele ist laut Ressort dadurch nicht gefährdet. Die sanierte Hauptnutzfläche wird über den Planwert dargestellt (+116,43 %).

Die Anzahl der überregional finanzierten Forschungseinrichtungen liegt genau im und die Anzahl des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals liegt über dem Planwert (+0,89 %).

Bei den Drittmittelausgaben zu den Gesamtausgaben wird aus technischen Gründen kein Planwert angegeben.

Die Leistungskennzahl Studienanfänger/-innen im 1. HS wird erst im 4. Quartal angegeben.

Die abgeschlossenen Bund-Länder-Vereinbarungen gem. Art. 91b GG liegen genau im und die Anzahl der Studierenden weicht vom Planwert ab (-2,73 %).

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Das Wissenschaftsressort wird gebeten, die Deckung der Personalmehrausgaben zu Jahresende zu realisieren.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	42.391	48.680	-6.290	-12,92%	53.801	68.655	68.655	0	76.269
Investive Einnahmen	17.440	19.706	-2.266	-11,5%	16.615	23.971	23.971	0	30.471
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	776	733	43	5,93%	776	776	776	0	776
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	776	733	43	5,93%	776	776	776	0	776
Entnahme Rücklage	7.526	0	7.526		7.526	7.526	7.526	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>68.134</b>	<b>69.120</b>	<b>-986</b>	<b>-1,43%</b>	<b>78.719</b>	<b>100.928</b>	<b>100.928</b>	<b>0</b>	<b>107.517</b>
Personalausgaben	2.920	2.238	682	30,47%	3.296	3.941	3.919	-22	3.073
Sonst. konsumtive Ausgaben	275.893	300.765	-24.872	-8,27%	395.006	409.278	406.403	-2.875	414.050
Zinsausgaben	144	144	0	0,0%	144	144	144	0	144
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	41.426	53.103	-11.677	-21,99%	85.817	93.414	82.018	-11.396	92.881
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	117	0	117		0	117	117	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	117	0	117		0	117	117	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	11.175	11.175	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>320.500</b>	<b>356.250</b>	<b>-35.750</b>	<b>-10,04%</b>	<b>484.263</b>	<b>518.069</b>	<b>503.776</b>	<b>-14.293</b>	<b>510.148</b>
<b>Saldo</b>	<b>-252.366</b>	<b>-287.130</b>	<b>34.764</b>	<b>12,11%</b>	<b>-405.544</b>	<b>-417.141</b>	<b>-402.848</b>	<b>14.293</b>	<b>-402.632</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	935	3.174	2.500	2.000	0
investiv	978	30.071	26.291	30.896	4.826
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	3.128
Allgemeine Budgetrücklage	623
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	125
Verlustvortrag	7.250

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	147	235	-88	2.553	2.135	417	3.454	2.935	519
Temporäre Personalmittel	0	6	-6	0	50	-50	0	72	-72
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>147</b>	<b>241</b>	<b>-93</b>	<b>2.553</b>	<b>2.186</b>	<b>367</b>	<b>3.454</b>	<b>3.007</b>	<b>448</b>
Refinanzierte	121	19	101	314	166	148	419	223	197
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	6	-4	53	53	0	68	67	2
<b>Insgesamt</b>	<b>270</b>	<b>266</b>	<b>4</b>	<b>2.920</b>	<b>2.405</b>	<b>515</b>	<b>3.942</b>	<b>3.296</b>	<b>646</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	2	6	-4	53	53	0	68	67	2
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	47,1	40,0	7,0	47,2	40,0	7,2	47,2	40,0	7,2
Temporäre Personalmittel	0,0	1,0	-1,0	1,0	1,0	0,0	0,8	1,0	-0,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>47,1</b>	<b>41,0</b>	<b>6,0</b>	<b>48,2</b>	<b>41,0</b>	<b>7,2</b>	<b>47,9</b>	<b>41,0</b>	<b>6,9</b>
Refinanzierte	5,6		5,6	5,6		5,6	5,6		5,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>52,6</b>		<b>52,6</b>	<b>53,8</b>		<b>53,8</b>	<b>53,5</b>		<b>53,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,2		0,2	0,2		0,2
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>52,6</b>		<b>52,6</b>	<b>54,0</b>		<b>54,0</b>	<b>53,7</b>		<b>53,7</b>
nachr.: Abwesende	1,6		1,6	1,5		1,5	1,5		1,5

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,9	22,5	6,3
Beschäftigte über 55 Jahre	29,5	17,5	31,3
Frauenquote	65,6	50,0	66,7
Teilzeitquote	32,8	35,0	33,3
Schwerbehindertenquote	3,6	6,0	3,9

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Ausbildung hoch qualifizierter Nachwuchskräfte



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
ABSV01 Absolventen [Anz.]	2.997,000	0,000	2.997,000		5.410,000		
PROM01 Promotionen [Anz.]	156,000	0,000	156,000		320,000		

#### Zielbezug:

Aus technischen Gründen werden keine Planwerte für die Leistungskennzahlen angegeben.

Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens zur Eindämmung der Corona-Pandemie betreffen die bremischen Hochschulen in hohem Maße. An den Hochschulen ist mit negativen Auswirkungen durch die Corona-Pandemie zu rechnen, die sich ggfs. im 4. Quartal zeigen. Die Einhaltung der strategischen Ziele ist dadurch nicht gefährdet.

### Eine den Bedarfen der Lehre und Forschung entsprechende Bausubstanz



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300904 Geschaffene Hauptnutzfläche in qm [m2]		0,000	0,000		0,000		
301221 Sanierte Hauptnutzfläche in qm [m2]	5.962,000	2.754,750	3.207,250	116,43%	3.673,000		

#### 301221:

Die sanierte Hauptnutzfläche bezieht sich auf die Projekte:

Die PCB-Sanierung NW 1 Nord, Ebene 1 (3.817 qm)

Die PCB-Sanierung GW1 Block B (2.145 qm)

### Sicherung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen und der Forschungsinstitute



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300909 Anzahl überreg. finanzierte Institute [Anz.]	12,000	12,000	0,000	0,0%	12,000		
301467 Wissenscha. und künstl. Personal in VZÄ [Anz.]	1.023,000	1.014,000	9,000	0,89%	1.033,000		
DRTM01 Drittmittelausgaben zu Gesamtausgaben [%]	24,81	0,00	24,81		26,34		

#### Zielbezug:

Aus technischen Gründen wird kein Planwert für die Leistungskennzahl zur Drittmittelquote angegeben.

#### 300909:

Die Anzahl der überregional finanzierten Forschungseinrichtungen liegt konstant bei 12. Durch die konsequente Umsetzung der langjährigen wissenschaftspolitischen Qualitätsstrategie konnte die Zahl der Bund-Länder finanzierten wissenschaftlichen Einrichtungen stetig erhöht werden. Dieser Erfolg wirkt sich auch 2020 weiterhin positiv aus. Bremen ist bundesweit Spitzenreiter in den Einnahmen pro Einwohner aus der überregionalen Finanzierung.

## Umsetzung der Bund-Länder-Vereinbarungen zur Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems ●

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
200248 Studienanfänger/-innen 1. HS [Anz.]		0,000	0,000		5.741,000		
301474 Abgeschl. Bu-Lä-Vereinb. Art. 91b GG [Anz.]	16,000	16,000	0,000	0,0%	16,000		

### Zielbezug:

Die Leistungskennzahl Studianfänger/-innen 1. HS kann erst im 4. Quartal angegeben werden.

### 301474:

Bremen ist an 16 Bund-Länder-Vereinbarungen gemäß Art. 91b GG zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre beteiligt. Die Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes Bremen wird dadurch erhalten und ausgebaut.

## Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems gemäß den Zielen des Wissenschaftsplans 2025 ●

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301468 Studierende [Anz.]	29.539,000	30.368,000	-829,000	-2,73%	31.632,000		
DRTM01 Drittmittelausgaben zu Gesamtausgaben [%]	24,81	0,00	24,81		26,34		

### Zielbezug:

Aus technischen Gründen wird kein Planwert für die Leistungskennzahl zur Drittmittelquote angegeben.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Die Unterschreitung bei den konsumtiven Einnahmen ist auf den BAföG-Bereich zurückzuführen. Der Bund erstattet die Aufwendungen für BAföG zu 100 %, daher stehen den verringerten Einnahmen entsprechende Minderausgaben gegenüber. Der Wechsel der Zuständigkeit für Schüler-BAföG von SKB zu SWH wurde verspätet zum 01.07. vollzogen, so dass diese Buchungen noch im PPL 21 erfolgten. Die Umbuchung ist Ende Oktober erfolgt (4.970 TEUR).

#### Investive Einnahmen

Die Unterschreitung der Planwerte resultiert aus geringeren Erstattungen für BAföG (-930 TEUR), die auf geringere BAföG-Aufwendungen zurückzuführen sind sowie noch nicht abgeforderte Bundesmittel für die WGL-Bauvorhaben (-1.336 TEUR)

#### Personalausgaben

Die Überschreitung des Planwertes um 682 TEUR ist in Höhe von 108,5 TEUR auf Personalüberlassung vom Deutschen Schifffahrtsmuseum, in Höhe von 314,8 TEUR auf Aufwendungen für refinanzierte Mitarbeiter und im Übrigen auf eine Überschreitung im Kernbereich in Höhe von 258,7 TEUR zurückzuführen. Der Ausgleich erfolgt innerhalb des Produktplans bzw. durch Einnahmen für refinanzierte Mitarbeiter.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die Unterschreitung der Planwerte ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

-Ausstehende Zuschussabforderungen der Hochschulen (-9.200 TEUR). Die Mittelabrufe im 3. Quartal erfolgten noch auf Basis der vorläufigen Bescheide im Rahmen der Haushaltsanschlüsse 2019.

-Ausstehende Mittelabforderungen von Zuwendungsempfängern der überregionalen Forschungsförderung, die vorrangig Bundesmittel abrufen (-8.142 TEUR). Die erste Auszahlung an das AWI über 6.400 TEUR erfolgte beispielsweise erst im Oktober.

-Der BAföG-Bereich mit einer Unterschreitung in Höhe von 7.832 TEUR (siehe Erläuterung konsumtive Einnahmen).

Die Mittel werden zum Jahresende verausgabt.

#### Investive Ausgaben

Planabweichungen ergeben sich aufgrund von ausstehenden Mittelabforderungen der Hochschulen (-544 TEUR), für Zuwendungen im Bereich Forschungsförderung inkl. EFRE-Projekte (-7413 TEUR), erst kürzlich erfolgten Bewilligungen im Bereich Hochschulbau (-1.043 TEUR) und im Übrigen geringeren Auszahlungen für BAföG (-2677 TEUR), die zu 100 % vom Bund erstattet werden.

Im Wesentlichen werden die Planwerte zum Jahresende erreicht. Bei den Investitionszuschüsse für EFRE-Projekte zeichnet sich eine Verschiebung ins Folgejahr und damit Erhöhung der Rücklagenbildung um 3.649 TEUR ab.

#### Finanzierungssaldo

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo beträgt im Anschlag -402.632 TEUR. Beim voraussichtlichen Ist wird, nach Erhöhung der investiven Budgetrücklage für die nicht in Anspruch genommenen investiven EFRE-Mittel, mit einem Saldo von -402.848 TEUR, somit mit einer Überschreitung von 216 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung der bereits umgesetzten und erwarteten Verlagerungen in Höhe von 338,3 TEUR besteht eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos von 122 TEUR. Hiervon sind 72,7 TEUR nicht in 2020 verwendete konsumtive Anschläge für EFRE-Projekte, die erst im Folgejahr abfließen werden.

#### Einhaltung Budget

Das Jahresbudget wird in 2020 voraussichtlich um 14.293 TEUR unterschritten.

Bei der Unterschreitung von 2.875 TEUR bei den konsumtiven Ausgaben handelt es sich überwiegend um Reste aus den Vorjahren. Hiervon sind 1.585,5 TEUR Reste der Vorjahre aus EFRE-Projekten und 73 TEUR voraussichtliche EFRE-Reste in 2020, die in den nächsten Jahren in voller Höhe benötigt werden. Des Weiteren sind in den Resten Rücklagen der bremischen Forschungseinrichtungen enthalten.

Die investiven Ausgaben werden voraussichtlich um 11.396 TEUR unterschritten. In Höhe von 11.155 TEUR handelt es sich um Rücklagen für EFRE-Projekte, davon 7.506 TEUR aus den Vorjahren und 3.722 TEUR voraussichtliche Rücklagen in 2020. Die Rücklagen werden in den nächsten Jahren in voller Höhe zur Ausfinanzierung der EFRE Projekte benötigt.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	42.391	48.680	-6.290	-12,92%	53.801	68.655	68.655	0	76.269
Investive Einnahmen	17.440	19.706	-2.266	-11,5%	16.615	23.971	23.971	0	30.471
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	776	733	43	5,93%	776	776	776	0	776
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	776	733	43	5,93%	776	776	776	0	776
Entnahme Rücklage	7.526	0	7.526		7.526	7.526	7.526	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>68.134</b>	<b>69.120</b>	<b>-986</b>	<b>-1,43%</b>	<b>78.719</b>	<b>100.928</b>	<b>100.928</b>	<b>0</b>	<b>107.517</b>
Personalausgaben	2.920	2.238	682	30,47%	3.296	3.941	3.919	-22	3.073
Sonst. konsumtive Ausgaben	275.893	300.765	-24.872	-8,27%	395.006	409.278	406.403	-2.875	414.050
Zinsausgaben	144	144	0	0,0%	144	144	144	0	144
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	41.426	53.103	-11.677	-21,99%	85.817	93.414	82.018	-11.396	92.881
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	117	0	117		0	117	117	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	117	0	117		0	117	117	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	11.175	11.175	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>320.500</b>	<b>356.250</b>	<b>-35.750</b>	<b>-10,04%</b>	<b>484.263</b>	<b>518.069</b>	<b>503.776</b>	<b>-14.293</b>	<b>510.148</b>
<b>Saldo</b>	<b>-252.366</b>	<b>-287.130</b>	<b>34.764</b>	<b>12,11%</b>	<b>-405.544</b>	<b>-417.141</b>	<b>-402.848</b>	<b>14.293</b>	<b>-402.632</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	935	3.174	2.500	2.000	0
investiv	978	30.071	26.291	30.896	4.826
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	3.128
Allgemeine Budgetrücklage	623
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	125
Verlustvortrag	7.250

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	147	235	-88	2.553	2.135	417	3.454	2.935	519
Temporäre Personalmittel	0	6	-6	0	50	-50	0	72	-72
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>147</b>	<b>241</b>	<b>-93</b>	<b>2.553</b>	<b>2.186</b>	<b>367</b>	<b>3.454</b>	<b>3.007</b>	<b>448</b>
Refinanzierte	121	19	101	314	166	148	419	223	197
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	6	-4	53	53	0	68	67	2
<b>Insgesamt</b>	<b>270</b>	<b>266</b>	<b>4</b>	<b>2.920</b>	<b>2.405</b>	<b>515</b>	<b>3.942</b>	<b>3.296</b>	<b>646</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	2	6	-4	53	53	0	68	67	2
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	47,1	40,0	7,0	47,2	40,0	7,2	47,2	40,0	7,2
Temporäre Personalmittel	0,0	1,0	-1,0	1,0	1,0	0,0	0,8	1,0	-0,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>47,1</b>	<b>41,0</b>	<b>6,0</b>	<b>48,2</b>	<b>41,0</b>	<b>7,2</b>	<b>47,9</b>	<b>41,0</b>	<b>6,9</b>
Refinanzierte	5,6		5,6	5,6		5,6	5,6		5,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>52,6</b>		<b>52,6</b>	<b>53,8</b>		<b>53,8</b>	<b>53,5</b>		<b>53,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,2		0,2	0,2		0,2
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>52,6</b>		<b>52,6</b>	<b>54,0</b>		<b>54,0</b>	<b>53,7</b>		<b>53,7</b>
nachr.: Abwesende	1,6		1,6	1,5		1,5	1,5		1,5

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,9	22,5	6,3
Beschäftigte über 55 Jahre	29,5	17,5	31,3
Frauenquote	65,6	50,0	66,7
Teilzeitquote	32,8	35,0	33,3
Schwerbehindertenquote	3,6	6,0	3,9

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Budgeteinhaltung

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget im Landeshaushalt um rd. 18,56 Mio. € unterschritten wird. Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

Budgeteinhaltung Land.....	in Mio. Euro	
Reste aus Vorjahr (ohne Liquidität).....	18,63	
Konsumtive Mindereinnahmen.....	0,00	
Investive Mindereinnahmen.....	0,00	
Mindereinnahmen bei den Verrechnungen / Erstattungen.....	0,00	
Personalmehrausgaben (nach Abzug von Vorjahresresten / Resteverzehr) .....		-
0,01		
Resteverzehr konsumtiver Ausgaben.....	-0,06	
Resteverzehr investiver Ausgaben.....	0,00	
Resteverzehr bei Verr./Erstatt.....	0,00	
Gesamt.....	18,56	

Der dargestellte Resteverzehr bei den konsumtiven Ausgaben ist im Wesentlichen auf die geplante Resteinanspruchnahme für das ESF-Programm 2014-2020 sowie für die Programme "Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)" und Aufstiegsfortbildungs-Prämie zurückzuführen.

Im Haushalt des Landes ergibt sich zum Jahresende unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. von rd. 3,08 Mio. € eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos in Höhe von rd. 1,03 Mio. €.

Das Ressort führt aus, dass es aufgrund der staatlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zu Verzögerungen bei der Umsetzung und Abrechnung der laufenden und geplanten Projekte kommen kann.

Aufgrund der derzeitigen staatlichen Corona-Beschränkungen wird das Ressort gebeten zu prüfen, ob die Maßnahmen unverändert oder in einer alternativen Durchführungsform weiter erbracht werden können, um eine realistische Abschätzung hinsichtlich der Budgetentwicklung vornehmen zu können.

Im Rahmen der Abwicklung des ESF-Programms 2014-2020 sind in diesem Jahr bisher Einnahmen in Höhe von 10,7 Mio. € generiert worden. Das Ressort geht davon aus, dass mit dem geplanten Zahlungsantrag bei der Kommission zum Jahresende die geplanten Einnahmen in Höhe von 15,7 Mio. € realisiert werden können.

### PERSONALDATEN

Das Ressort hat keine fristgerechte Kommentierung eingestellt.

In der nachgelieferten Controllingeinschätzung geht das Ressort von einer Überschreitung in Höhe von 0,01 Mio. € aus. Der Senator für Finanzen erwartet zum Jahresende Personalminderausgaben in Höhe von rd. 0,08 Mio. €. Allerdings stehen

Personalmehrausgaben im zielzahlgesteuerten Kernbereich in Höhe von rd. 0,04 Mio. € nur Personalminderausgaben bei den temporären Handlungsfeldern in Höhe von rd. 0,12 Mio. € entgegen. Bei einer Rückerstattung der Handlungsfelder-Mittel würde somit eine Budgetüberschreitung ausgeglichen werden müssen. Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorinnenbudget wird vom Ressort geprüft.

### LEISTUNGSDATEN

#### 301482 – Geförderte Menschen

Die Ausgaben für Geförderte Menschen liegen 83% über dem Planwert. SWAE führt dazu aus, dass viele in 2019 gestartete Projekte in 2020 weiterliefen bzw. ausgebaut wurden. Dadurch seien in allen Bereichen (Beschäftigung und Qualifizierung) mehr Teilnehmende erreicht worden.

#### 301484 - Geförderte Menschen mit Migrationshintergrund

Die Ausgaben für Geförderte Menschen mit Migrationshintergrund liegen 11% über dem Planwert. Hier wurden laut SWAE insbesondere die Förderungen im Bereich Sprache ausgebaut.

#### 301488 - Lastenausgleich und Wiedergutmachung

Die Ausgaben für Lastenausgleich und Wiedergutmachung liegen um 23% unter dem Planwert. Angaben zu den Ursachen hat das Ressort nicht angegeben.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

Controlling 1 -9

Datum

Produktplan: 31

Kamerale Finanzdaten

	LAND									
	IST				nachrichtlich					
	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vorHH-Soll	vor.Ist	Abweichung	Anschlag			
Tsd. Euro		%	Tsd. Euro		Tsd. Euro					
Konsumtive Einnahmen	10.705,00	10.446,00	259,00	2,48%	15.680,00	15.732,00	15.732,00	-	15.527,00	
investive Einnahmen	-	-	-		-	-	-	-	-	
Relevante Verrech./Erstatt.	-	-	-		-	-	-	-	-	
- Land, Stadtgem. und intern	-	-	-		-	-	-	-	-	
- von Bremerhaven	-	-	-		-	-	-	-	-	
Entnahme aus der Rücklage	75,00	-	75,00	0,00%	75,00	75,00	75,00	-	-	
Gesamteinnahmen	10.780,00	10.446,00	334,00	-3%	15.755,00	15.807,00	15.807,00	-	15.527,00	
Personalausgaben	3.534,00	2.627,00	907,00	34,53%	4378,00	4.923,00	4.930,00	7,00	3.649,00	
sonst. Kons. Ausgaben	21.924,00	23.478,00	- 1.554,00	-6,62%	52.676,00	51.107,00	32.537,00	-18570,00	31.761,00	
Zinsausgaben	-	-	-		-	-	-	-	-	
Tilgungsausgaben	-	-	-		-	-	-	-	-	
investive Ausgaben	-	-	-		-	-	-	-	-	
Relevante Verrech./Erstatt.	271,00	-	271,00	0,00%	271,00	272,00	272,00	0,00	0,00	
- Land, Stadtgem. und intern	58,00	-	58,00	0,00%	58,00	59,00	59,00	0,00	0,00	
- an Bremerhaven	213,00	-	213,00	0,00%	213,00	213,00	213,00	0,00	0,00	
Zuführung an die Rücklage	-	-	-		-	-	-	-	-	
Gesamtausgaben	25.729,00	26.105,00	- 376,00	-1,44%	57325,00	56302,00	37739,00	-18563,00	35410,00	
Saldo	- 14.949,00	- 15.659,00	710,00	-4,53%	-41570,00	-40495,00	-21932,00	18563,00	-19883,00	

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	7.993	14.752	920	1.301	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	18.628
Allgemeine Budgetrücklage	53
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	18
Sonderrücklage	0
Verlustvortrag	14.327

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	290	284	6	2.657	2.577	79	3.639	3.586	54
Temporäre Personalmittel	9	19	-9	89	167	-78	120	234	-115
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>300</b>	<b>303</b>	<b>-3</b>	<b>2.745</b>	<b>2.744</b>	<b>1</b>	<b>3.759</b>	<b>3.820</b>	<b>-61</b>
Refinanzierte	87	39	48	758	352	406	1.074	494	580
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	6	5	1	31	50	-20	39	64	-25
<b>Insgesamt</b>	<b>393</b>	<b>347</b>	<b>46</b>	<b>3.534</b>	<b>3.146</b>	<b>388</b>	<b>4.872</b>	<b>4.378</b>	<b>494</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	6	5	1	30	50	-19	39	63	-25
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	50,8	49,0	1,8	50,1	49,0	1,1	50,3	49,0	1,3
Temporäre Personalmittel	1,0	3,8	-2,8	1,0	3,8	-2,8	1,0	3,8	-2,8
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>51,8</b>	<b>52,8</b>	<b>-1,0</b>	<b>51,2</b>	<b>52,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>51,3</b>	<b>52,8</b>	<b>-1,5</b>
Refinanzierte	17,5		17,5	16,1		16,1	16,5		16,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>69,3</b>		<b>69,3</b>	<b>67,3</b>		<b>67,3</b>	<b>67,8</b>		<b>67,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,8		0,8	0,8		0,8	0,8		0,8
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,7		0,7	0,5		0,5
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>70,1</b>		<b>70,1</b>	<b>68,7</b>		<b>68,7</b>	<b>69,0</b>		<b>69,0</b>
nachr.: Abwesende	5,3		5,3	5,8		5,8	5,7		5,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,5	22,5	12,2
Beschäftigte über 55 Jahre	32,9	17,5	30,2
Frauenquote	72,0	50,0	72,1
Teilzeitquote	32,9	35,0	38,4
Schwerbehindertenquote	11,3	6,0	16,0

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Lastenausgleich und Wiedergutmachung

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301488 Ausg. Lastenausgleich, Wiedergutmachung [Tsd. €]	531	690	-159	-23,0%	916		

301488:  
 Die Ausgaben sind aufgrund von demografischen Entwicklungen rückläufig.

### Menschen arbeitsmarktlich beraten

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301485 beratene Menschen [Anz.]	8.340,000	9.000,000	-9.000,000	-100,0%	12.000,000		
301486 Anteil beratener Frauer [%]	57,00	60,00		3,0%	60,00		
301487 Anteil ber. Menschen mit Migrationsh. [%]	69,00	65,00		4,0%	65,00		

### Menschen arbeitsmarktlich fördern

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301482 geförderte Menschen [Anz.]	4.950,000	2.700,000	2.250,000	83,0%	2.900,000		
301483 Anteil geförderter Frauen [%]	48,00	45,00		3,0%	45,00		
301484 Anteil gef. Menschen mit Migrationsh. [%]	58,00	47,00		11,0%	47,00		

301482:  
 Geförderte Menschen: Im letzten Jahr sind viele Projekte mit großem Umfang gestartet, die in 2020 weiterliefen oder sogar noch ausgebaut wurden. So sind in allen Bereichen (Beschäftigung und Qualifizierung) viele Teilnehmende generiert worden.

301484:  
 Geförderte Menschen mit Migrationshintergrund: Insbesondere wurden die Förderungen im Bereich Sprache sowie für spezielle Projekte mit Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund ausgebaut.

## PPL 31

### Kommentar zur Einhaltung des Budgets Stand September 2020



**Finanzen:** 

**Personal:** 

**Leistung:** 

#### **Budgeteinhaltung**

Im Produktplan 31 werden Minderausgaben in Höhe von rd. 18,6 Mio. Euro erwartet.

#### **Finanzierungssaldo**

Im Produktplan 31 werden unter Berücksichtigung von Budgetverlagerungen in Höhe von 3,08 Mio. Euro. Minderausgaben in Höhe von rd. 1,03 Mio. Euro erwartet.

#### **Einnahmen**

Im Produktplan 31 wird die Einnahmenvorgabe eingehalten, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Gesamteinnahmen).

Die Einnahmen der EU-Kommission im Rahmen der ESF-Förderphase 2014-2020 bilden den Großteil der Einnahmen des PPL 31. Es ist davon auszugehen, dass mit dem geplanten Zahlungsantrag bei der Kommission zum Jahresende die geplanten Einnahmen realisiert werden können.

Geringfügige Mehreinnahmen in Höhe von rd. 7 Tsd. Euro sind durch die Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz entstanden und werden voraussichtlich zum Jahresende der allgemeinen Budgetrücklage zugeführt.

Die Entnahme aus der investiven Budgetrücklage resultiert aus investiven Minderausgaben des letzten Jahres. Diese wurden beim Amt für Versorgung und Integration Bremen (AVIB), ab 2020 im PPL 41 integriert, entsprechend nachbewilligt.

#### **Personalausgaben**

In der Hochrechnung des Produktplans 31 Arbeit bzw. des Produktbereichs 31.01 Beschäftigungspol. Aktionsprog. (L) wird bis zum Jahresende mit folgenden Ausgaben gerechnet:

- Mehrausgaben im Kernbereich und im Bereich Nebentitel (ohne Beihilfen) in Höhe von rd. 10 Tsd. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorinnenbudget wird geprüft.
- Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel (Projekte im Rahmen des Handlungsfeldes „Sichere und Saubere Stadt“) in Höhe von rd. 42 Tsd. Euro. Diese Mittel dürfen nicht zur Deckung der Mehrausgaben im Kernbereich verwendet werden.

- Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 1.104 Tsd. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.
- Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, die im Kernbereich beschäftigt sind, werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.

## **Ausgaben (ohne Personal)**

Zum Jahresabschluss 2019 wurden im Produktplan 31 Reste in Höhe von rd. 18,6 Mio. € festgestellt, größtenteils bei den Programmen Ausbildungsgarantie (rd. 6 Mio. Euro), Europäischer Sozialfonds 2014-2020 (rd. 4,8 Mio. Euro), "Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen (LAZLO)" (rd. 4,6 Mio. Euro) sowie "Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)" im Rahmen der Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt (rd. 2,2 Mio. Euro). Die übrige rd. 1 Mio. Euro verteilt sich auf verschiedene kleinere Projekte. Aufgrund der staatlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie kam und kommt es zu Verzögerungen bei der Umsetzung und Abrechnung der laufenden und geplanten Projekte, so dass voraussichtlich zum Jahresabschluss Ausgaben lediglich in Höhe der voraussichtlichen Anschläge prognostiziert werden.

## **Kennzahlen und Ziele**

### **301482 – Geförderte Menschen**

Im letzten Jahr sind viele Projekte mit großem Umfang gestartet, die in 2020 weiterliefen oder sogar noch ausgebaut wurden. So sind in allen Bereichen (Beschäftigung und Qualifizierung) viele Teilnehmende generiert worden.

### **301484 - Geförderte Menschen mit Migrationshintergrund**

Insbesondere wurden die Förderungen im Bereich Sprache sowie für spezielle Projekte mit Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund ausgebaut.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	10.705	10.446	259	2,48%	15.680	15.732	15.732	0	15.527
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	75	0	75		75	75	75	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>10.780</b>	<b>10.446</b>	<b>334</b>	<b>3,2%</b>	<b>15.755</b>	<b>15.807</b>	<b>15.807</b>	<b>0</b>	<b>15.527</b>
Personalausgaben	3.534	2.627	907	34,51%	4.378	4.973	4.979	6	3.649
Sonst. konsumtive Ausgaben	21.924	23.478	-1.554	-6,62%	52.676	52.054	33.590	-18.464	31.761
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	271	0	271		271	180	180	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	58	0	58		58	11	11	0	0
- an Bremerhaven	213	0	213		213	169	169	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	7	7	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>25.729</b>	<b>26.106</b>	<b>-377</b>	<b>-1,44%</b>	<b>57.325</b>	<b>57.214</b>	<b>38.756</b>	<b>-18.458</b>	<b>35.411</b>
<b>Saldo</b>	<b>-14.949</b>	<b>-15.660</b>	<b>710</b>	<b>4,54%</b>	<b>-41.570</b>	<b>-41.407</b>	<b>-22.949</b>	<b>18.458</b>	<b>-19.883</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	7.993	14.752	920	1.301	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	18.628
Allgemeine Budgetrücklage	53
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	18
Sonderrücklage	0
Verlustvortrag	14.327

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	290	284	6	2.657	2.577	79	3.639	3.586	54
Temporäre Personalmittel	9	19	-9	89	167	-78	120	234	-115
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>300</b>	<b>303</b>	<b>-3</b>	<b>2.745</b>	<b>2.744</b>	<b>1</b>	<b>3.759</b>	<b>3.820</b>	<b>-61</b>
Refinanzierte	87	39	48	758	352	406	1.074	494	580
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	6	5	1	31	50	-20	39	64	-25
<b>Insgesamt</b>	<b>393</b>	<b>347</b>	<b>46</b>	<b>3.534</b>	<b>3.146</b>	<b>388</b>	<b>4.872</b>	<b>4.378</b>	<b>494</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	6	5	1	30	50	-19	39	63	-25
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	50,8	49,0	1,8	50,1	49,0	1,1	50,3	49,0	1,3
Temporäre Personalmittel	1,0	3,8	-2,8	1,0	3,8	-2,8	1,0	3,8	-2,8
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>51,8</b>	<b>52,8</b>	<b>-1,0</b>	<b>51,2</b>	<b>52,8</b>	<b>-1,7</b>	<b>51,3</b>	<b>52,8</b>	<b>-1,5</b>
Refinanzierte	17,5		17,5	16,1		16,1	16,5		16,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>69,3</b>		<b>69,3</b>	<b>67,3</b>		<b>67,3</b>	<b>67,8</b>		<b>67,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,8		0,8	0,8		0,8	0,8		0,8
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,7		0,7	0,5		0,5
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>70,1</b>		<b>70,1</b>	<b>68,7</b>		<b>68,7</b>	<b>69,0</b>		<b>69,0</b>
nachr.: Abwesende	5,3		5,3	5,8		5,8	5,7		5,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,5	22,5	12,2
Beschäftigte über 55 Jahre	32,9	17,5	30,2
Frauenquote	72,0	50,0	72,1
Teilzeitquote	32,9	35,0	38,4
Schwerbehindertenquote	11,3	6,0	16,0



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Land

Im Land erwartet das Ressort, dass das Budget um rd. 12,3 Mio. € überschritten wird. Dies ist u. a. auf erwartete Personalmehrausgaben von rd. 2,3 Mio. € und einen erwarteten Mehrbedarf bei den Sozialleistungen von rd. 10,0 Mio. € zurückzuführen. Ein Ausgleich könnte größtenteils durch die zweckgebundene Rücklage Sozialleistungen erfolgen. Auf Grund der Finanzdaten ergibt sich lediglich eine Überschreitung von rd. 11,9 Mio. €. Das Ressort geht jedoch davon aus, dass die Minderausgaben von rd. 0,355 Mio. € im Bereich der Temporären Personalmittel nicht zum Ausgleich herangezogen werden können, so dass die Personalmehrausgaben tatsächlich rd. 2,3 Mio. € und nicht, wie aus den Finanzdaten zu entnehmen, 1,9 Mio. € betragen werden. Aus dieser Abweichung ergibt sich die prognostizierte Überschreitung von rd. 12,3 Mio. €. Lösungsmöglichkeiten erfolgt eine Abstimmung zwischen der Senatorin für Jugend, Integration und Sport und dem Senator für Finanzen.

Das Ressort stellt im Controllingbericht noch keine Berechnungen zur Einhaltung des Finanzierungssaldos dar. Es wird jedoch von einer Überschreitung ausgegangen. Details sollen in Abstimmung mit dem Senator für Finanzen folgen. Spiegelseitige Berechnungen prognostiziert unter Berücksichtigung der PPL-übergreifenden Verlagerungen von rd. 0,748 Mio. € eine Überschreitung des Finanzierungssaldos um rd. 11,576 Mio. €.

Bzgl. der möglichen Risiken aufgrund der Corona-Pandemie führt das Ressort Folgendes aus: Es bestehen nicht unerhebliche Auswirkungen auf die Einnahmen und Ausgaben des Produktplans. Sie sind in Teilen in den Sozialleistungen unabweisbar. Die Auswirkungen können in ihrer Gesamtheit jedoch noch nicht valide eingeschätzt werden. Die Auswirkungen sollen vorrangig im Rahmen der vorhandenen Bestandsmittel abgedeckt werden. Dieses wird aber nicht vollständig und insbesondere bei größeren Maßnahmen wahrscheinlich nicht möglich sein.

#### Stadt

In der Stadtgemeinde Bremen erwartet das Ressort, dass das Budget um rd. 43,891 Mio. € unterschritten wird. Dies ist insbesondere auf Personalminderausgaben und Minderbedarfen bei den Sozialleistungen zurückzuführen. Das Ressort stellt im Controllingbericht noch keine Berechnungen zur Einhaltung des Finanzierungssaldos dar. Es wird jedoch von einer Unterschreitung ausgegangen. Details sollen in Abstimmung mit dem Senator für Finanzen folgen. Spiegelseitige Berechnungen prognostiziert unter Berücksichtigung der PPL-übergreifenden Verlagerungen von rd. 2,588 Mio. € eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos um rd. 40,674 Mio. €.

### PERSONALDATEN

#### Land:

Das Ressort erwartet voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von rd. 1,9 Mio. €. Die erhebliche Budgetüberschreitung ist auf eine Überschreitung der Beschäftigungszielzahl im Kernbereich von jahresdurchschnittlich rd. 33 VZE zurückzuführen. Das Ressort begründet diese Überschreitung mit der Besetzung von Stellen im Bereich BTHG, Wohnungs- und Betreuungsaufsicht und der Einhaltung des Abbaupfades beim Flüchtlingspersonal. Dem zentralen Controlling stellt sich die Frage, wieso Personal in erheblichen Umfang eingestellt wird, obwohl im kürzlich vom Parlament verabschiedeten Haushalt hierfür keine Ressourcen bereitgestellt wurden. Zur Lösung dieser Probleme haben erste Gespräche zwischen der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und dem Senator für Finanzen stattgefunden.

Das Ressort plant einen Ausgleich der Personalminderausgaben aus Kostenerstattungen bzw. aus Rücklagen für Sozialleistungen. Ob ein solcher Weg gangbar ist, wird derzeit gemeinsam mit dem Senator für Finanzen geprüft.

#### Stadt:

Das Ressort gibt an, das Jahr mit Minderausgaben in Höhe von rd. 3,5 Mio. € abzuschließen. Der Senator für Finanzen prognostiziert ebenfalls eine Minderausgabe allerdings in einer Größenordnung von rd. 4,2 Mio. €. Die Differenz ergibt sich durch die Einbeziehung von noch in diesem Jahr zu realisierenden Neueinstellungen. Im weiteren Verlauf des Jahres sollte sich diese Differenz angleichen.

### LEISTUNGSDATEN

Die Leistungszielzahlen werden größtenteils eingehalten.

Zur Abweichung der Kennzahl „Kosten HzE pro Jugendeinwohner“ führt das Ressort aus, dass die höheren Kosten pro Jugendeinwohner ihre Ursache maßgeblich in höheren Fallkosten und nicht in einer höheren Anzahl von Fällen haben.

Nachverhandelte Entgelte, hätten einerseits höhere laufende Kosten wie auch Nachzahlungen zur Folge, zudem sei aber auch insgesamt festzustellen, dass höhere Bedarfe die Einzelfälle prägen und damit auch die Kosten pro Fall steigen.

Bzgl. der Abweichung zur Kennzahl „Zahl der Bedarfsgemeinschaften“ weist das Ressort darauf, dass sich in der Corona-Krise mehr Personen im SGB II-Bezug befinden und verweist auf den Bericht der Sozialleistungen.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

### Land

Das Ressort wird gebeten Maßnahmen zur Reduzierung der Überschreitung des Budgets und des Finanzierungssaldos zu prüfen. Die Senatorin für Soziales, Integration und Sport wird gebeten, mit dem Senator für Finanzen ein Konzept zur Finanzierung der sich voraussichtlich ergebenden Überschreitungen, bspw. unter Heranziehung aus Mitteln der Sozialleistungsrücklage, zu entwickeln.

### Stadt

Kein Handlungsbedarf.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	255.431	237.978	17.453	7,33%	293.603	402.395	406.888	4.493	317.991
Investive Einnahmen	287	0	287		270	287	287	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	311.253	302.066	9.187	3,04%	434.794	505.763	513.515	7.752	436.831
-Land, Stadtgem. u. intern	310.786	301.674	9.112	3,02%	434.269	505.238	512.892	7.654	436.306
- von Bremerhaven	467	392	75	19,17%	525	525	623	98	525
Entnahme Rücklage	3.602	0	3.602		3.602	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>570.573</b>	<b>540.044</b>	<b>30.530</b>	<b>5,65%</b>	<b>732.269</b>	<b>908.445</b>	<b>920.690</b>	<b>12.245</b>	<b>754.822</b>
Personalausgaben	58.316	57.895	422	0,73%	74.938	82.934	81.297	-1.637	80.272
Sonst. konsumtive Ausgaben	809.202	811.678	-2.475	-0,3%	1.036.090	1.100.114	1.072.228	-27.886	1.029.736
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6.054	5.735	319	5,56%	13.056	13.486	13.486	0	9.052
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	403.962	394.312	9.650	2,45%	530.927	636.115	645.921	9.806	553.765
- Land, Stadtgem. u. intern	319.961	310.895	9.066	2,92%	429.744	518.730	526.369	7.639	448.516
- an Bremerhaven	84.001	83.417	584	0,7%	101.183	117.385	119.552	2.167	105.249
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>1.277.534</b>	<b>1.269.619</b>	<b>7.915</b>	<b>0,62%</b>	<b>1.655.011</b>	<b>1.832.649</b>	<b>1.812.932</b>	<b>-19.717</b>	<b>1.672.825</b>
<b>Saldo</b>	<b>-706.961</b>	<b>-729.576</b>	<b>22.615</b>	<b>3,1%</b>	<b>-922.741</b>	<b>-924.204</b>	<b>-892.242</b>	<b>31.962</b>	<b>-918.003</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	11.308	13.247	12.269	18.816	45.653
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.024
Allgemeine Budgetrücklage	183
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	572
Sonderrücklage	9.260

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	4.631	4.715	-84	41.218	42.761	-1.543	57.369	59.485	-2.116
Temporäre Personalmittel	120	114	6	938	1.032	-94	1.379	1.448	-68
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	-0	5	1	4	5	2	3
<b>Zwischensumme</b>	<b>4.751</b>	<b>4.830</b>	<b>-79</b>	<b>42.160</b>	<b>43.793</b>	<b>-1.633</b>	<b>58.753</b>	<b>60.934</b>	<b>-2.180</b>
Refinanzierte	1.701	1.037	663	15.407	9.537	5.870	21.324	13.064	8.260
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	54	67	-13	749	757	-8	986	940	47
<b>Insgesamt</b>	<b>6.506</b>	<b>5.935</b>	<b>572</b>	<b>58.316</b>	<b>54.087</b>	<b>4.229</b>	<b>81.064</b>	<b>74.938</b>	<b>6.126</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	34	52	-18	474	503	-29	650	637	13
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	915,4	934,5	-19,1	887,1	934,5	-47,4	894,2	934,5	-40,3
Temporäre Personalmittel	24,1	23,1	1,0	28,9	23,1	5,8	27,7	23,1	4,6
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	2,3	0,0	2,3	1,7	0,0	1,7
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>939,4</b>	<b>957,5</b>	<b>-18,1</b>	<b>918,2</b>	<b>957,5</b>	<b>-39,3</b>	<b>923,5</b>	<b>957,5</b>	<b>-34,0</b>
Refinanzierte	386,6		386,6	391,3		391,3	390,1		390,1
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.326,0</b>		<b>1.326,0</b>	<b>1.309,5</b>		<b>1.309,5</b>	<b>1.313,6</b>		<b>1.313,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,4		1,4	2,2		2,2	2,0		2,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	138,1		138,1	138,8		138,8	138,6		138,6
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.465,6</b>		<b>1.465,6</b>	<b>1.450,5</b>		<b>1.450,5</b>	<b>1.454,3</b>		<b>1.454,3</b>
nachr.: Abwesende	126,2		126,2	118,5		118,5	120,5		120,5

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	22,0	22,5	19,2
Beschäftigte über 55 Jahre	25,4	17,5	26,2
Frauenquote	71,5	50,0	70,9
Teilzeitquote	39,4	35,0	38,0
Schwerbehindertenquote	9,1	6,0	8,9

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Begrenzung der Kosten der Hilfen zur Erziehung.



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301523 Kosten HzE pro Jugendeinwohner <21 Jahre [€]	2.590,980	1.186,000	1.404,980	118,46%	1.186,000		

**Zielbezug:**

Die Kosten pro JEW liegen um 9,2% über dem Planwert und damit gerade noch im Toleranzbereich. Die höheren Kosten pro JEW haben ihre Ursache maßgeblich in höheren Fallkosten und nicht in einer höheren Anzahl von Fällen. Nachverhandelte Entgelte, die auch teilweise für rückwirkende Zeiträume festgelegt wurden, haben einerseits höhere laufende Kosten wie auch Nachzahlungen zur Folge. Es ist aber zudem auch insgesamt festzustellen, dass höhere Bedarfe die Einzelfälle prägen und damit auch die Kosten pro Fall steigen.

### Der notw. Lebensunterhalt bedürftiger erwerbsf. Menschen ist gewährleistet (SGB II). Bedarfsggr. Hilfen zur Überwindung von Vermittlungshemmnissen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt sind gewährt.



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
PERS34 Zahl der Bedarfsgemeinschaften n. SGB II [Anz.]	40.606,000	82.344,000	-41.738,000	-50,69%	82.344,000		

**Zielbezug:**

Im Zuge der Corona-Krise befinden sich mehr Personen im SGB II-Bezug. Es wird auf den Bericht Sozialleistungen verwiesen.

### Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist durch Gewährung von Hilfen und Leistungen SGB XII



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301622 Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII [Anz.]	13.615,000	13.550,000	65,000	0,48%	13.550,000		
301623 Anzahl Pers. m. Pflegeleistungen SGB XII [Anz.]	2.854,000	2.850,000	4,000	0,14%	2.850,000		

**Zielbezug:**

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt im Rahmen des gesetzlichen Auftrags. Im Zuge der Einführung des BTHG ist 2020 der Übergangsprozess der Eingliederungshilfe von SGB XII in das SGB IX zu gestalten.

### Geflüchtete erhalten die notwendigen Hilfen und Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes und der Förderung der Integration.



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301100 UMA Bestand ohne §42a [Anz.]	705,000	673,000	32,000	4,75%	673,000		
301103 Zugang Personen Stadt bis 31.12 [Anz.]	422,000	858,000	-436,000	-50,82%	1.144,000		
301105 Personen im Versorgungssystem [Anz.]	5.193,000	5.900,000	-707,000	-11,98%	5.900,000		

**Zielbezug:**

Bei den UMA liegt der Bestand aktuell noch etwas höher als der Planwert, die weitere Entwicklung in 2020 ist zu beobachten.

Bezogen auf die Erwachsenen und Familien sind im Zuge der Corona-Krise die Zugänge gesunken, folglich auch der Bestand an Personen. Siehe auch Bericht Sozialleistungen.

**Gewährung Leistungen des SGB VIII (von Kindeswohl) und Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, dabei vorrangig Hilfen innerhalb der Herkunftsfamilie. Bei Fremdplatzierung Steuerung in familiäre Settings.**



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300226 Hilfequotient HzE [Anz.]	1,600	3,100	-1,500	-48,39%	3,100		
300422 Anteil Ü-Pflege an ION nach Belegtagen [%]	43,88	85,00	-41,12		85,00		

**Zielbezug:**

Der Hilfequotient HzE dient als Kennzahl für das Ziel vorrangig ambulante Leistungen in der Hilfestellung („ambulant vor stationär“) einzusetzen. Sowohl aus fachlichen als auch aus fiskalischen Gründen ist ein familiäres Setting in den Hilfen zur Erziehung gewünscht. Die Kennzahl von 1,6 drückt aus, dass auf eine fremdplatzierende Maßnahme 1,6 ambulante Hilfe fallen. Je höher dieser Wert ist, desto eher wird das Ziel erreicht. Aus der Planwertüberschreitung ist somit eine positive Entwicklung abzuleiten.

Die Kennzahl Anteil Übergangspflege knüpft ebenfalls an das Ziel „ambulant vor stationär“ an. Die Inobhutnahme soll möglichst im familiären Setting (Übergangspflege) durchgeführt werden. Mit der Zielzahlüberschreitung ist hier wie bereits beim Hilfequotienten HzE eine positive Entwicklung zu erkennen.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Land: Die kons. Mehreinnahmen ggü. dem Planwert September beruhen i. W. auf der gestiegenen Bundesbeteiligung an den KdU nach dem SGB II. Im Zuge der Corona-Krise wird es zu weiteren Einnahmen kommen.

Stadt: Die kons. Mehreinnahmen beruhen bis einschl. September i. W. auf verschiedenen Erstattungen Dritter, diese sind über die Jahre nicht immer gleichförmig und tlw. schwer planbar.

#### - Land bzw. Stadtgemeinde haushaltsintern

Stadt: Die Verrechnungsmehreinnahmen ggü. dem Planwert September beruhen auf der höheren weitergeleiteten Bundesbeteiligung an den KdU seitens des Landes an die Stadt Bremen (siehe auch Land).

#### - von Bremerhaven

Land: Die Verrechnungsmehreinnahmen ggü. dem Planwert September beruhen i. W. auf von der Stadtgemeinde empfangenen anteiligen Einnahmen im Zuge des UVG.

#### Personalausgaben

##### Land:

Der Landespersonalhaushalt des Produktplans 41 Jugend und Soziales wird eine voraussichtliche Überschreitung des Personalbudgets in Höhe von rd. 1,926 Mio. € zum Jahresende 2020 ausweisen, davon:

- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 2,255 Mio. €

Die Ist-Soll-Überschreitung im Kernbereich in Höhe von rd. 46 VZE ist u.a. auf die Besetzung der Stellen im Bereich BTHG, Wohnung- und Betreuungsaussicht sowie auf die Einhaltung des Abbaupfades des Flüchtlingspersonals im 3. Sofortprogramm zurückzuführen.

- Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel in Höhe von rd. 0,355 Mio. €.

- Die Personalausgaben im Bereich Refinanzierte werden aus Drittmitteln ausgeglichen.

- Geringe Personalmehrausgaben im Bereich Nebentitel (Beihilfe des refinanzierten Personals) werden zum Jahresende ausgeglichen.

Es wird geprüft, ob und in welcher Höhe die zum Ende des Jahres entstehenden Personalmehrausgaben im Kernbereich des Landeshaushaltes im Produktplan 41 i.H.v. rd. 2,255 Mio. Euro unter Heranziehung von freien Deckungsmitteln im Landeshaushalt des PPL 41 ausgeglichen werden können.

Ab dem Jahr 2021 stehen im Personalbudget des Landeshaushaltes weitere 0,5 Mio. € zur Verfügung, die zur anteiligen Deckung der Personalmehrausgaben für die Aufgabenfelder BTHG und Wohn- und Betreuungsaufsicht verwendet werden sollen.

##### Stadt:

Der Stadtpersonalhaushalt des Produktplans 41 Jugend und Soziales wird eine voraussichtliche Unterschreitung des Personalbudgets in Höhe von rd. 3,563 Mio. € zum Jahresende 2020 ausweisen, davon:

- Minderausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 3,404 Mio. €

Die Personalminderausgaben sind insbesondere auf die im Rahmen der Haushaltsaufstellung erfolgten Zielzahlerhöhungen im Umfang von insgesamt rd. 86 VZE (BTHG: 60,5 VZE, Schulassistenzen: 6,5 VZE, Personalbemessung Jugendamt - 1. Tranche: 19,0 VZE) zurückzuführen, da die Besetzung dieser Stellen noch andauert und bereits eine Soll-Unterschreitung zum Ende des Jahres 2019 vorlag. Im Dezember 2020 zeichnet sich nach dem aktuellen Stand der laufenden Ausschreibungsverfahren eine Unterschreitung der Soll-Zahl i.H.v. rd. 20 VZE.

- Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel in Höhe von rd. 0,159 Mio. €

- Die Personalausgaben im Bereich Refinanzierte werden aus Drittmitteln ausgeglichen.

- Geringe Minderausgaben im Bereich Nebentitel

Bei der Berechnung des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2020 (Budget sowie Beschäftigungsvolumen Ist und Soll) im Rahmen des Personalcontrollings ist seitens SJIS folgende Vorgänge berücksichtigt worden:

- die bis zum 31.12.2020 geplanten Personalveränderungen (Zu- und Abgänge, gehaltsrelevante Abwesenheiten, korrigierende Fehlbuchungen etc.) - im voraussichtlichen Ist

- noch abzufließende ATZ-Rückstellungen – im voraussichtlichen Ist

- bis zum 31.12 geplante Nachbewilligungen u.a. aufgrund der Verbeamtungseffekten – im voraussichtlichen HH-Soll

- Mehrausgaben der Beihilfen und Nachversicherungen i.H.v. rd. 13 Tsd. € (ohne refinanzierte Beihilfen und Nachversicherungen) werden durch den PPL 92 ausgeglichen

**PPL: 41 Jugend und Soziales**  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Senatorin Stahmann

Einhaltung Finanzdaten: Land ■ Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ■ Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

---

#### **Sonst. konsumtive Ausgaben**

Land / Stadt: Die aktuellen Planwertabweichungen beruhen auf Schwankungen bzw. unterschiedlichen Entwicklungen in verschiedenen Teilen des Produktplans und sind im Einzelnen betrachtet nicht immer präjudizierend für das Gesamtjahr.

#### **Investive Ausgaben**

Stadt: Die Planwertabweichung September bei den Investitionen beruht auf unterjährig unterschiedlichen Schwankungen.

#### **-Land bzw. Stadtgemeinde haushaltsintern**

Land: Die aktuelle Planwertabweichung bei den Verrechnungsausgaben an die Stadt Bremen beruht i. W. auf der höheren Weiterleitung von Bundesmitteln SGB II / KdU, siehe auch Einnahmen.

## Einhaltung Budget

Gesamtbetrachtungen / Jahreseinschätzung:

Corona-Krise (Land und Stadtgemeinde):

Land / Stadt:

Es bestehen nicht unerhebliche Auswirkungen auf die Einnahmen und Ausgaben des Produktplans. Sie sind in Teilen in den Sozialleistungen unabweisbar. Die Auswirkungen können in ihrer Gesamtheit jedoch noch nicht valide eingeschätzt werden. Die Auswirkungen sollen vorrangig im Rahmen der vorhandenen Bestandsmittel abgedeckt werden. Dieses wird aber nicht vollständig und insbesondere bei größeren Maßnahmen wahrscheinlich nicht möglich sein.

Stadt Bremen:

Die folgenden Maßnahmen im Stadthaushalt von „Corona-bedingten unabgedeckten Mehrbedarfen für soziale Projekte und Maßnahmen“ sind ggü. dem Controlling August präzisiert worden:

160.000 € Aufrechterhaltung und Förderung der Angebote des Martinsclubs  
190.000 € Anschaffung und Betrieb eines Duschbusses und erste Nutzungsstufe für Lastenfahrrad-Standort Suppenengel  
1.495.000 € Projekt Belegrechte

Diese Maßnahmen sind noch separat zu beschließen und über Nachbewilligung zu Lasten der Sozialleistungen Stadt (aus Mehreinnahmen KdU) abzudecken.

Ein Bedarf von 5 Mio. € bzgl. des sog. „Corona-Pflege-Bonus“ ist bereits über den Bremen-Fonds beim Senator für Finanzen abgesichert worden. Eine Berichterstattung erfolgt über den Produktplan 95 durch den Senator für Finanzen im Haushalts- und Finanzausschuss.

Kommentierung Landeshaushalt Jugend und Soziales:

Sozialleistungen Land im PPL 41:

Hochschätzung: Es besteht ein saldiertes Risiko (Mehrbedarf) von rd. 10 Mio. Euro. Er entsteht i. W. im Bereich Soziales. Die maßgeblichen Bestandteile sind die Erstattungen des überörtlichen Sozialhilfeträgers (üöSHT) i. W. an den Ausgaben SGB IX und XII (knapp 8 Mio. Euro) sowie Mehrbedarfe im Bereich Asyl (gut 2 Mio. Euro). Beim üöSHT entfällt ein großer Teil auf die Hilfe zur Pflege, deren Ausgaben seit dem letzten Jahr wieder steigen, da der Ausgabenzuwachs nicht mehr durch Entlastungen der PSG II und III kompensiert wird, siehe auch Bericht Sozialleistungen.

Die Abdeckung des Mehrbedarfs könnte vollständig durch die Inanspruchnahme der zweckgebundenen Rücklage für Sozialleistungsaufwendungen beim Senator für Finanzen i.H.v. rd. 16,1 Mio. Euro erfolgen. Ebenso kommt eine Inanspruchnahme dieser Rücklage für die Personalmehrbedarfe des Landes von 2,3 Mio. Euro in Frage. Diese Abdeckungen werden mit dem Senator für Finanzen erörtert.

Im Zuge der Land-Stadt-Trennung erfolgt ab 2020 eine Betrachtung des Zuwachses „Land gesamt“ ggü. dem Vorjahr: Der Zuwachs beträgt 22,2%. Er ist aber aufgrund der höheren Beteiligung des üöSHT (Die Beteiligungsquote steigt 2020 erstmals auf 85%) als ein spezieller Wert zu sehen.

Weitere Anmerkungen zu den Sozialleistungen:

Die Hochschätzung ist mit hohen Risiken behaftet, da eine Reihe von Einflussfaktoren, in diesem Jahr insbesondere die Corona-Krise, noch nicht abschließend beurteilt werden können. Viele Entwicklungen sind nicht neu, sondern waren bereits Bestandteil der Haushaltsentwicklung 2017 bis 2019. Es ist anzunehmen, dass die Unsicherheit der Schätzung bei mind. +/- 1% bezogen auf das Anschlagsvolumen liegt.

Für weitere Details zur Entwicklung der Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2020, verwiesen. Er wird am 05.11.2020 der Fachdeputation vorliegen.

Landeshaushalt außerhalb der Sozialleistungen  
inkl. Investitionen und AVIB:

Es wird davon ausgegangen, dass die Budgets im Saldo eingehalten werden können.

Bei den Investitionen liegen keine Minderausgaben > 1 Mio. Euro vor.

**PPL: 41 Jugend und Soziales**  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Senatorin Stahmann

Einhaltung Finanzdaten: Land ■ Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ■ Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

Anteile des PPL 41 am PPL 96 „IT“:

Mehrbedarfe i.H.v von rd. 0,6 Mio. Euro sollen analog 2019 durch Minderausgaben im PPL-Budget abgedeckt werden. Entsprechende Nachbewilligungsanträge sind gestellt worden.

Zusammenfassung Land:

Insgesamt betrachtet, wird das Budget Land 2020 vorauss. nicht eingehalten werden können und zwar um rd. 10,0 Mio. Euro aus den Sozialleistungen und 2,3 Mio. Euro im Personalbereich. Der vorgegebene Finanzierungssaldo wird demzufolge – auch unter Einbeziehung aller Mehreinnahmen, sonstigen Veränderungen und ggf. zentralen Deckungen - nicht eingehalten werden können. Über die Details erfolgt eine Abstimmung mit dem Senator für Finanzen.

Aus technischen Gründen erfolgt in diesem Controllingbericht keine Ausweisung der Produktbereiche, diese wird ab dem nächsten Bericht wieder sichergestellt werden können.

Kommentierung Stadthaushalt Jugend und Soziales:

Sozialleistungen Stadtgemeinde im PPL 41:

Hochschätzung: Es bestehen vorauss. Minderausgaben saldiert von rd. 40,3 Mio. Euro. Die großen dem zugrundeliegenden Posten sind rd. 20,5 Mio. Euro an Mehrbedarfen im Bereich Jugend, rd. 4,2 Mio. Euro Mehrbedarfe Soziales, rd. 8,8 Mio. Euro Minderausgaben Asyl und rd. 56,6 Mio. Euro Minderbedarfe in der Produktgruppe SGB II. Maßgeblich ursächlich für den zuletzt genannten „Überschuss“ ist die seitens des Bundes 2020 neu eingeführte extra-Bundesbeteiligung von 25% im Zuge der Corona-Krise: Sie wird vom Land durchgeleitet und wird isoliert betrachtet für die Stadtgemeinde Bremen brutto rund 55 Mio. Euro betragen. Aus den vorgenannten Effekten sind alle Mehrbedarfe der städtischen Sozialleistungen ungeachtet ihrer Begründung abzudecken.

In vorgenannten Saldierung ist daher die Abdeckung aller Mehrbedarfe in den Sozialleistungen der Stadtgemeinde sowie auch der unter „Corona“ o.g. Punkte bereits unterstellt.

Im Zuge der Land-Stadt-Trennung erfolgt ab 2020 eine Betrachtung des Zuwachses „Stadt gesamt“ ggü. dem Vorjahr: Der Zuwachs beträgt 5,3%.

Weitere Anmerkungen zu den Sozialleistungen:

Die Hochschätzung ist mit hohen Risiken behaftet, da eine Reihe von Einflussfaktoren, in diesem Jahr insbesondere die Corona-Krise, noch nicht abschließend beurteilt werden können. Viele Entwicklungen sind nicht neu, sondern waren bereits Bestandteil der Haushaltsentwicklung 2017 bis 2019. Es ist anzunehmen, dass die Unsicherheit der Schätzung bei mind. +/- 1% bezogen auf das Anschlagsvolumen liegt.

Für weitere Details zur Entwicklung der Sozialleistungen wird auf den Bericht Sozialleistungen, Juni 2020, verwiesen. Er wird am 05.11.2020 der Fachdeputation vorliegen.

Im Vollzug der Sozialleistungen ist noch eine Sperre i.H.v. rd. 1,2 Mio. Euro aufzuheben (Stadt). Eine Beschlussfassung durch die Gremien fehlt bisher. Bei der Jahresbetrachtung ist die Sperrenaufhebung daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht einbezogen worden.

Städtischer Haushalt außerhalb der Sozialleistungen  
inkl. Investitionen, Jobcenter und AVIB:

Es wird insgesamt davon ausgegangen, dass die Budgets im Saldo eingehalten werden können.

Es liegen aktuell voraussichtlich keine investiven Minderausgaben > 1 Mio. Euro vor.

Bei der Betrachtung sind die o.g. Corona-bedingten Mehrbedarfen im Gesamtbudget der Sozialleistungen (Stadt) rechnerisch abgedeckt worden. Gesonderte Beschlussfassungen stehen zum Teil noch aus.

Anteile des PPL 41 am PPL 96 „IT“:

Mehrbedarfe i.H.v. rd. 0,1 Mio. Euro sollen analog 2019 durch Minderausgaben im PPL-Budget abgedeckt werden.

Zusammenfassung Stadt:

Insgesamt betrachtet, wird das Budget L/G 2020 vorauss. eingehalten bzw. unterschritten und zwar um rd. 43,9 Mio. Euro. Der vorgegebene Finanzierungssaldo wird unter Einbeziehung aller Mehreinnahmen, sonstigen Veränderungen und ggf. zentralen Deckungen damit insgesamt eingehalten werden können. Über die Details nach L/G erfolgt eine Abstimmung mit dem Senator für Finanzen.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	205.987	194.772	11.215	5,76%	235.788	337.897	341.732	3.835	256.978
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	4.550	4.431	119	2,68%	4.988	7.429	7.539	110	7.329
-Land, Stadtgem. u. intern	4.082	4.039	44	1,08%	4.463	6.904	6.916	12	6.804
- von Bremerhaven	467	392	75	19,17%	525	525	623	98	525
Entnahme Rücklage	10	0	10		10	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>210.547</b>	<b>199.203</b>	<b>11.343</b>	<b>5,69%</b>	<b>240.785</b>	<b>345.326</b>	<b>349.271</b>	<b>3.945</b>	<b>264.307</b>
Personalausgaben	15.665	13.602	2.063	15,17%	17.192	19.679	21.605	1.926	18.773
Sonst. konsumtive Ausgaben	46.068	47.526	-1.458	-3,07%	65.635	63.276	67.418	4.142	62.532
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.031	2.231	-200	-8,95%	3.031	3.031	3.031	0	3.742
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	390.590	381.208	9.382	2,46%	513.901	615.414	625.220	9.806	534.938
- Land, Stadtgem. u. intern	306.589	297.791	8.798	2,95%	412.717	498.029	505.668	7.639	429.690
- an Bremerhaven	84.001	83.417	584	0,7%	101.183	117.385	119.552	2.167	105.249
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>454.354</b>	<b>444.567</b>	<b>9.787</b>	<b>2,2%</b>	<b>599.759</b>	<b>701.400</b>	<b>717.274</b>	<b>15.874</b>	<b>619.985</b>
<b>Saldo</b>	<b>-243.807</b>	<b>-245.363</b>	<b>1.556</b>	<b>0,63%</b>	<b>-358.973</b>	<b>-356.074</b>	<b>-368.003</b>	<b>-11.929</b>	<b>-355.678</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	196	1.670	692	219	263
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	485
Allgemeine Budgetrücklage	104
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	9.118

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	1.449	1.258	191	13.037	11.461	1.577	17.856	15.837	2.019
Temporäre Personalmittel	57	59	-2	436	531	-95	635	744	-109
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.505</b>	<b>1.317</b>	<b>188</b>	<b>13.473</b>	<b>11.992</b>	<b>1.481</b>	<b>18.491</b>	<b>16.581</b>	<b>1.910</b>
Refinanzierte	215	24	191	1.932	223	1.709	2.674	303	2.371
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	18	25	-7	260	242	18	338	308	30
<b>Insgesamt</b>	<b>1.739</b>	<b>1.366</b>	<b>373</b>	<b>15.665</b>	<b>12.457</b>	<b>3.209</b>	<b>21.503</b>	<b>17.192</b>	<b>4.312</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	13	22	-9	220	217	3	279	275	4
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	269,7	234,8	34,8	266,6	234,8	31,8	267,4	234,8	32,6
Temporäre Personalmittel	11,0	12,3	-1,2	10,9	12,3	-1,3	10,9	12,3	-1,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,8	0,0	0,8
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>280,7</b>	<b>247,1</b>	<b>33,6</b>	<b>278,6</b>	<b>247,1</b>	<b>31,5</b>	<b>279,1</b>	<b>247,1</b>	<b>32,0</b>
Refinanzierte	43,5		43,5	43,6		43,6	43,6		43,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>324,2</b>		<b>324,2</b>	<b>322,2</b>		<b>322,2</b>	<b>322,7</b>		<b>322,7</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	21,5		21,5	23,3		23,3	22,9		22,9
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>345,7</b>		<b>345,7</b>	<b>345,5</b>		<b>345,5</b>	<b>345,6</b>		<b>345,6</b>
nachr.: Abwesende	16,8		16,8	17,3		17,3	17,2		17,2

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	22,0	22,5	19,2
Beschäftigte über 55 Jahre	25,4	17,5	26,2
Frauenquote	71,5	50,0	70,9
Teilzeitquote	39,4	35,0	38,0
Schwerbehindertenquote	9,1	6,0	8,9

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	49.444	43.206	6.238	14,44%	57.815	64.498	65.156	658	61.013
Investive Einnahmen	287	0	287		270	287	287	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	306.703	297.635	9.069	3,05%	429.806	498.334	505.976	7.642	429.502
-Land, Stadtgem. u. intern	306.703	297.635	9.069	3,05%	429.806	498.334	505.976	7.642	429.502
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	3.593	0	3.593		3.593	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>360.027</b>	<b>340.841</b>	<b>19.186</b>	<b>5,63%</b>	<b>491.484</b>	<b>563.119</b>	<b>571.419</b>	<b>8.300</b>	<b>490.514</b>
Personalausgaben	42.651	44.293	-1.642	-3,71%	57.746	63.255	59.692	-3.563	61.500
Sonst. konsumtive Ausgaben	763.135	764.152	-1.017	-0,13%	970.455	1.036.838	1.004.810	-32.028	967.203
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.023	3.505	519	14,8%	10.024	10.455	10.455	0	5.310
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	13.372	13.104	268	2,05%	17.027	20.701	20.701	0	18.827
- Land, Stadtgem. u. intern	13.372	13.104	268	2,05%	17.027	20.701	20.701	0	18.827
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>823.181</b>	<b>825.053</b>	<b>-1.872</b>	<b>-0,23%</b>	<b>1.055.252</b>	<b>1.131.249</b>	<b>1.095.658</b>	<b>-35.591</b>	<b>1.052.840</b>
<b>Saldo</b>	<b>-463.154</b>	<b>-484.212</b>	<b>21.058</b>	<b>4,35%</b>	<b>-563.768</b>	<b>-568.130</b>	<b>-524.239</b>	<b>43.891</b>	<b>-562.325</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	11.112	11.577	11.577	18.596	45.390
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	539
Allgemeine Budgetrücklage	78
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	572
Sonderrücklage	142

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	3.183	3.457	-275	28.181	31.300	-3.119	39.513	43.647	-4.135
Temporäre Personalmittel	63	56	8	502	501	1	745	704	40
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	-0	5	1	4	5	2	3
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.246</b>	<b>3.513</b>	<b>-267</b>	<b>28.687</b>	<b>31.802</b>	<b>-3.114</b>	<b>40.262</b>	<b>44.353</b>	<b>-4.091</b>
Refinanzierte	1.485	1.013	472	13.474	9.313	4.161	18.650	12.761	5.889
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	37	42	-6	489	516	-26	649	632	17
<b>Insgesamt</b>	<b>4.768</b>	<b>4.569</b>	<b>199</b>	<b>42.651</b>	<b>41.631</b>	<b>1.020</b>	<b>59.561</b>	<b>57.746</b>	<b>1.815</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	21	30	-9	255	286	-31	372	362	9
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	645,7	699,6	-53,9	620,4	699,6	-79,2	626,8	699,6	-72,9
Temporäre Personalmittel	13,0	10,8	2,2	17,9	10,8	7,1	16,7	10,8	5,9
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	1,3	0,0	1,3	0,9	0,0	0,9
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>658,7</b>	<b>710,4</b>	<b>-51,7</b>	<b>639,6</b>	<b>710,4</b>	<b>-70,8</b>	<b>644,4</b>	<b>710,4</b>	<b>-66,0</b>
Refinanzierte	343,0		343,0	347,6		347,6	346,5		346,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.001,8</b>		<b>1.001,8</b>	<b>987,3</b>		<b>987,3</b>	<b>990,9</b>		<b>990,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,4		1,4	2,2		2,2	2,0		2,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	116,6		116,6	115,5		115,5	115,8		115,8
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>1.119,9</b>		<b>1.119,9</b>	<b>1.104,9</b>		<b>1.104,9</b>	<b>1.108,7</b>		<b>1.108,7</b>
nachr.: Abwesende	109,4		109,4	101,2		101,2	103,3		103,3

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Land

Das Ressort prognostiziert bis zum Jahresende eine Budgetunterschreitung von rd. 5,449 Mio. €. Die Unterschreitung ist im Wesentlichen auf erwartende investive Minderausgaben von rd. 2,130 Mio. € (insbesondere zweckgebundenen Mittel für den Krankenhausstrukturfonds), konsumtiven Minderausgaben von rd. 2,059 Mio. € (auf Grund der haushaltslosen Zeit Maßnahmen nicht fristgerecht umsetzbar), Personalminderausgaben von rd. 1,7 Mio. € und Mindereinnahmen von rd. 0,6 Mio. € (überwiegend im LMTVet).

Zum Jahresende wird ressortseitig, unter Berücksichtigung der PPL-übergreifenden Verlagerungen von rd. 0,76 Mio. €, eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos i.H.v. rd. 1,6 Mio. € erwartet. Spiegelseitige Berechnung ergeben eine Unterschreitung von rd. 5,2 Mio. €. Diese Diskrepanz konnte noch nicht aufgeklärt werden, befindet sich jedoch in der Aufarbeitung mit dem Ressort.

#### Stadt

Das Ressort prognostiziert bis zum Jahresende eine Budgetunterschreitung von rd. 1,354 Mio. €. Dies liegt im Wesentlichen an coronabedingten Mehrausgaben von rd. 1,5 Mio. €, investiven Mehrausgaben von rd. 0,04 Mio. €, Personalminderausgaben von rd. 1,3 Mio. € und Mindereinnahmen von rd. 0,5 Mio. € (coronabedingt durch Aufgabenverlagerung im Gesundheitsamt).

Zum Jahresende wird ressortseitig, unter Berücksichtigung der PPL-übergreifenden Verlagerung von rd. 1,89 Mio. €, eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos von rd. 1,1 Mio. € erwartet. Spiegelseitige Berechnung ergeben eine Unterschreitung von rd. 1,2 Mio. €. Die Differenz liegt in Nachbewilligungen im Oktober 2020 von rd. 0,1 Mio. €, die vom Ressort unberücksichtigt blieben.

### PERSONALDATEN

#### Land:

Das Ressort prognostiziert Personalminderausgaben in Höhe von rd. 1,7 Mio. € inkl. Vorjahresreste. Diese Einschätzung deckt sich mit der des Senators für Finanzen. Die für den aktuellen Haushalt geschaffenen zusätzlichen Stellen konnten bisher noch nicht im größeren Umfang besetzt werden, daraus resultieren die Personalminderausgaben.

#### Stadt:

Das Ressort prognostiziert Personalminderausgaben in Höhe von rd. 1,6 Mio. € inkl. Vorjahresreste. Diese Einschätzung deckt sich mit der des Senators für Finanzen. Die Minderausgaben sind das Ergebnis der erheblichen Schwierigkeiten des Gesundheitsamtes bei der Besetzung von Stellen.

### LEISTUNGSDATEN

Ressortseitig wurden die IST-Daten für den Zeitraum des Controllings Januar – September nicht gebucht. Spiegelseitig kann deshalb keine Einschätzung vorgenommen werden.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Das Ressort wird gebeten, zum Controlling 1-14 IST-Buchungen für die IST-Werte der Kennzahlen zu buchen

#### Land

Das Ressort wird gebeten die coronabedingte Entwicklung für das Controlling 01-09/2020 weiterhin zu beobachten und entsprechende die Kalkulationen zur Budget- und Finanzierungssaldoeinhaltung anzupassen.

#### Stadt

Das Ressort wird gebeten Ausgleichsmöglichkeiten für die Mindereinnahmen auszuloten und die coronabedingten Mehrausgaben vor dem Hintergrund der beschlossenen Maßnahmen für das Controlling 01-09/2020 neu zu kalkulieren.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	111.378	7.160	104.219	1.455,66%	113.447	118.375	117.461	-914	9.965
Investive Einnahmen	72	0	72		72	72	72	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	3.857	3.375	481	14,26%	3.825	4.816	4.816	0	3.749
-Land, Stadtgem. u. intern	2.831	2.350	481	20,46%	2.800	3.449	3.449	0	2.382
- von Bremerhaven	1.026	1.025	1	0,06%	1.026	1.367	1.367	0	1.367
Entnahme Rücklage	3.754	0	3.754		3.754	3.754	3.754	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>119.061</b>	<b>10.535</b>	<b>108.526</b>	<b>1.030,15%</b>	<b>121.099</b>	<b>127.017</b>	<b>126.103</b>	<b>-914</b>	<b>13.714</b>
Personalausgaben	19.331	20.574	-1.243	-6,04%	28.795	30.663	27.364	-3.299	28.673
Sonst. konsumtive Ausgaben	107.617	14.894	92.723	622,57%	139.033	141.731	139.466	-2.265	31.291
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5.455	4.139	1.315	31,77%	41.959	41.961	39.808	-2.153	38.055
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.591	2.601	-10	-0,37%	2.628	2.728	2.728	0	2.727
- Land, Stadtgem. u. intern	2.561	2.561	1	0,03%	2.561	2.661	2.661	0	2.661
- an Bremerhaven	30	40	-10	-25,44%	67	67	67	0	67
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>134.993</b>	<b>42.207</b>	<b>92.786</b>	<b>219,83%</b>	<b>212.415</b>	<b>217.083</b>	<b>209.366</b>	<b>-7.717</b>	<b>100.746</b>
<b>Saldo</b>	<b>-15.932</b>	<b>-31.672</b>	<b>15.740</b>	<b>49,7%</b>	<b>-91.316</b>	<b>-90.066</b>	<b>-83.263</b>	<b>6.803</b>	<b>-87.032</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	234	7.014	714	948	4.319
investiv	0	340	340	340	820
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.746
Allgemeine Budgetrücklage	1.627
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	8

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	1.702	1.915	-213	14.646	17.319	-2.673	20.336	24.180	-3.844
Temporäre Personalmittel	72	75	-3	644	674	-29	893	944	-51
TPM - Flüchtlinge	0	7	-7	0	60	-60	0	86	-86
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.774</b>	<b>1.996</b>	<b>-222</b>	<b>15.291</b>	<b>18.053</b>	<b>-2.762</b>	<b>21.229</b>	<b>25.209</b>	<b>-3.981</b>
Refinanzierte	366	200	166	3.132	1.802	1.330	4.396	2.525	1.871
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	36	72	-36	908	798	110	1.186	1.061	126
<b>Insgesamt</b>	<b>2.176</b>	<b>2.268</b>	<b>-92</b>	<b>19.331</b>	<b>20.653</b>	<b>-1.322</b>	<b>26.811</b>	<b>28.795</b>	<b>-1.984</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	11	13	-2	123	118	5	170	150	20
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	290,2	355,5	-65,3	281,0	355,5	-74,6	283,3	355,5	-72,3
Temporäre Personalmittel	12,7	15,8	-3,2	12,6	15,8	-3,2	12,6	15,8	-3,2
TPM - Flüchtlinge	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>302,9</b>	<b>372,4</b>	<b>-69,5</b>	<b>293,6</b>	<b>372,4</b>	<b>-78,8</b>	<b>295,9</b>	<b>372,4</b>	<b>-76,5</b>
Refinanzierte	70,4		70,4	68,2		68,2	68,8		68,8
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>373,3</b>		<b>373,3</b>	<b>361,8</b>		<b>361,8</b>	<b>364,7</b>		<b>364,7</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,5		0,5	0,5		0,5	0,5		0,5
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	9,8		9,8	10,8		10,8	10,5		10,5
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>383,6</b>		<b>383,6</b>	<b>373,1</b>		<b>373,1</b>	<b>375,7</b>		<b>375,7</b>
nachr.: Abwesende	19,3		19,3	21,5		21,5	20,9		20,9

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,4	22,5	9,7
Beschäftigte über 55 Jahre	32,4	17,5	31,3
Frauenquote	68,7	50,0	68,2
Teilzeitquote	43,0	35,0	42,3
Schwerbehindertenquote	7,1	6,0	7,6

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

**Eine qualitativ hochwertige stationäre Versorgung sowie die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Krankenhäuser sind primäre Ziele der Bremer Krankenhauspolitik.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
PLAN01 Planbetten im Land Bremen gesamt [Anz.]		5.539,000	-5.539,000	-100,0%	5.539,000		

**Für eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern und um zu sozial tragbaren Pflegesätzen beizutragen, wird die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser gewährleistet.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
PLAN02 KHG-Förderung pro Planbett [€]		7.033,000	-7.033,000	-100,0%	7.033,000		

**Im Rahmen der Psychiatriereform werden wohnortnahe Beratungs-, Betreuungs- und Behandlungsangebote psychisch kranker Menschen sichergestellt. Das Angebot ambulanter Leistungen, auch zur Vermeidung stationärer Behandlungen, wird ausgebaut.** ▲

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301513 Anzahl gemeindepsychiatrischen Verbänden [Anz.]		3,000	-3,000	-100,0%	4,000		
301514 Umwandlung KH-Betten in ambul. Angebote [Anz.]		30,000	-30,000	-100,0%	40,000		

301513:  
 Im Rahmen der Psychiatriereform werden gemeindepsychiatrische Verbände (GPV) gegründet. Dies ist besser und schneller vorangegangen als ursprünglich geplant.

301514:  
 Coronabedingt konnte die Transformation einer weiteren Station am Klinikum Bremen-Ost nicht realisiert werden. Dies soll aber 2021 realisiert werden.  
 Andere Häuser (Ameos-Klinikum und Klinikum Reinkenheide) haben sich bisher nicht an dem Transformationskonzept beteiligt.

**Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Stadtgemeinde durch das Betreiben der Krankenhausstandorte u.a. in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301117 Planbetten GeNo [Anz.]		0,000	0,000		2.224,000		

**Um den Auswirkungen sozialer Ungleichheiten auf die Gesundheit entgegen zu wirken, wird der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) gestärkt und weiterentwickelt. Gesundheitsfördernde und präventive Angebote werden in den Quartieren erweitert und verstetigt.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300434 Hausbesuche Familienhebammen [Anz.]		2.250,000	-2.250,000	-100,0%	3.000,000		
300437 Erstuntersuchungen in KTH u. Schulanfän. [Anz.]		4.200,000	-4.200,000	-100,0%	5.600,000		

**Zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden die vielfältigen Aufgaben des gesundheitlichen, wirtschaftlichen und technischen Verbraucherschutzes intensiviert.**



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300430 Verwaltungsmaßnahmen Arbeitsschutz [Anz.]		84,000	-84,000	-100,0%	110,000		
301503 Durchschnittliche Anzahl Verbraucherkont [Anz.]		96,000	-96,000	-100,0%	126,000		
KONT01 Kontrollen i. d. amtl. Lebensm.-überw. [Anz.]		5.250,000	-5.250,000	-100,0%	7.000,000		

300430:

Bei den genannten Kontrollen im Zusammenhang mit Corona Hygienekontrollen lassen sich aus dem Arbeitsschutzrecht nur partiell Verwaltungsmaßnahmen ableiten. Bei Verstößen gegen die CoronaVO werden diese Fälle an das Ordnungsamt weitergegeben. Deshalb sind die Verwaltungsmaßnahmen bei der Gewerbeaufsicht zurückgegangen.

301503:

Das Projekt wurde erst zum 01.02.2020 bewilligt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden die Standorte ab März für den Publikumsverkehr geschlossen. Eine Telefonberatung wurde erst nach einigen Wochen begonnen. Die Telefonberatung wird von den Bürgerinnen und Bürgern nicht in gleichem Maße akzeptiert wie die persönliche Beratung. Es liegen seitens der Standorte bisher lediglich Zahlen bis zum 30.06. vor.

KONT01:

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden weniger Kontrollen durchgeführt. Zum einen hatten viele Betriebe ihren Betrieb im ersten Halbjahr vorübergehend eingestellt, zum anderen war eine Reduzierung der Kontrollen zum Schutz der eigenen Mitarbeiter\*innen erforderlich, solange noch nicht ausreichend persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt werden konnte.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

LAND:  
Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 104.023 Tsd. € überschritten. Die Abweichung resultiert überwiegend aus zweckgebundenen Einnahmen für die Ausgleichzahlungen nach Covid-19-Krankenhausentlastungsgesetz sowie aus Umlagebeträgen für die Ausbildung von Pflegeberufen.

Zum Jahresende werden konsumtive Mindereinnahmen von voraussichtlich 446 Tsd. € erwartet. Die Mindereinnahmen werden überwiegend beim LMTVet entstehen. Sie sind teilweise auf den Rückgang der Einfuhren an den Grenzkontrollstellen Bremen und Bremerhaven zurückzuführen. Zum anderen ergeben sich pandemiebedingt Mindereinnahmen im Bereich der Kontrollen in der Lebensmittelüberwachung (weniger Kontrollen sowie Aussetzung der Gebührenfestsetzungen bis September 2020).

Ein Ausgleich der Mindereinnahmen ist innerhalb des PPL 51 unter Heranziehung der konsumtiven Minderausgaben möglich.

#### STADT:

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 195 Tsd. € überschritten. Die Mehreinnahmen resultieren aus den zweckgebundenen Einnahmen für das Mamma-Screening.

Zum Jahresende werden konsumtive Mindereinnahmen von voraussichtlich 468 Tsd. € erwartet. Die Kernaufgaben des Gesundheitsamtes konnten aufgrund der durch die Bekämpfung der Pandemie gebundenen Personalkapazitäten nicht im vollen Umfang erbracht werden.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

#### STADT:

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 394 Tsd. € überschritten. Die Abweichung resultiert aus zweckgebundenen Einnahmen vom Ressort Soziales für die gesundheitliche Versorgung von Ausländern. Dem stehen entsprechende Personal- und Sachausgaben gegenüber.

#### Personalausgaben

#### ALLGEMEINES:

In der Prognose für das Jahr 2020 wurden das voraussichtliche Controlling-Soll bei den Ausgaben für refinanziertes Personal an die tatsächlich zu erwarteten Einnahmen und Ausgaben angepasst. Des Weiteren wurden noch zu verlagernde Mittel 198 Tsd. Euro (80 Tsd. € Land sowie 118 € Stadt) zugunsten konsumtive Ausgaben sollmindernd berücksichtigt.

Auf der Ist-Seite wurden die im Jahresverlauf zu erwartenden Personalabgänge und die zu geplanten Neueinstellungen in die Prognose einbezogen.

#### ERLÄUTERUNGEN LAND:

Unter Einbeziehung dieser Annahmen erhöhen sich die Personalminderausgaben von 660 Tsd. Euro für den Berichtszeitraum Januar bis einschl. September 2020 auf voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 1.705 Tsd. Euro.

Ohne Reste aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 117 Tsd. betragen die Minderausgaben rd. 1.588 Tsd. Euro.

#### ERLÄUTERUNGEN STADT

Unter Einbeziehung dieser Annahmen erhöhen sich die Personalminderausgaben von 662 Tsd. Euro für den Berichtszeitraum Januar bis einschl. September 2020 auf voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 1.593 Tsd. Euro.

Ohne Reste aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 182 Tsd. Euro sowie noch abzuschöpfende Minderausgaben bei den Beihilfen und Nachversicherungen in Höhe von knapp 20 Tsd. Euro betragen die Minderausgaben rd. 1.391 Tsd. Euro.

Die bereinigten Personalminderausgaben entstehen aufgrund von unterjährigen Zielzahlunterschreitungen insbesondere in den Bereichen der im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020 zusätzlich bewilligten Stellen sowie im Gesundheitsamt Bremen. Das Gesundheitsamt hat zurzeit große Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachpersonal. Vakante Stellen müssen zum Teil mehrfach ausgeschrieben werden, um geeignetes Personal einstellen zu können.

**PPL:** 51 **Gesundheit und Verbraucherschutz**  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Senatorin Bernhard

Einhaltung Finanzdaten: Land  Stadt   
Einhaltung Personaldaten: Land  Stadt   
Einhaltung strategische Ziele: Land  Stadt 

### **Sonst. konsumtive Ausgaben**

**LAND:**  
Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 91.353 Tsd. € überschritten. Bei der Abweichung handelt es sich überwiegend um Ausgaben für die Ausgleichzahlungen nach Covid-19-Krankenhausentlastungsgesetz, die über die zweckgebundenen Einnahmen vom Bund finanziert werden.  
Zum Jahresende werden hier voraussichtlich Minderausgaben von 2.059 Tsd. € erwartet. Bedingt durch die haushaltslose Zeit können nicht alle Maßnahmen fristgerecht umgesetzt werden. Außerdem handelt es sich hier überwiegend um Haushaltsreste (1.229 Tsd. €).  
**STADT:**  
Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 1.370 Tsd. € überschritten. Die Überschreitung resultiert aus pandemiebedingten Ausgaben u.a. zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes des Gesundheitsamtes, Weiterführung des Containment-Scouts-Projektes u.a. Die Finanzierung dieser Mehrausgaben erfolgt entsprechend dem Senatsbeschluss vom 01.09.2020 aus dem PPL 95 Bremen-Fonds.  
Zum Jahresende werden hier voraussichtlich Minderausgaben von 206 Tsd. € erwartet. Es handelt sich hier um Haushaltsreste.

### **Investive Ausgaben**

**LAND:**  
Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 1.384 Tsd. € überschritten. Die Abweichung ist überwiegend im Produktbereich 51.03 –Sicherstellung der Krankenhausversorgung- entstanden. Sie resultiert überwiegend aus der Inanspruchnahme der Haushaltsreste für die Zahlungen aus dem Krankenhausstrukturfonds.  
Zum Jahresende werden voraussichtlich investive Minderausgaben in Höhe von 2.130 Tsd. € entstehen. Es handelt sich hier überwiegend um die restlichen zweckgebundenen Mittel für den Krankenhausstrukturfonds (1.954 Tsd. €). Entsprechend dem Mittelabflussplan der Gesundheit Nord erfolgt in 2020 ein Mittelabfluss von voraussichtlich 3.028 Tsd. €.  
**STADT:**  
Im Berichtszeitraum wird der Planwert geringfügig um 69 Tsd. € unterschritten.  
Zum Jahresende werden voraussichtlich Minderausgaben von 23 Tsd. € erwartet.

### **Finanzierungssaldo**

Unter Berücksichtigung der Einschätzung zum voraussichtlichen Jahres-Ist wird sich der Finanzierungssaldo zum Jahresende auf voraussichtlich -87.017 Tsd. € belaufen. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -89.710 Tsd. € wird somit um 2.693 Tsd. € unterschritten.  
**Land:**  
Der Finanzierungssaldo beläuft sich voraussichtlich auf -55.627 Tsd. €. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -57.262 Tsd. € wird somit um 1.635 Tsd. € unterschritten.  
**Stadt:**  
Der Finanzierungssaldo beläuft sich voraussichtlich auf -31.390 Tsd. €. Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -32.449 Tsd. € wird somit um 1.059 Tsd. € unterschritten

### **Einhaltung Budget**

**LAND:**  
Im Saldo ergibt sich eine Unterschreitung des Planwertes um 16.221 Tsd. €, die überwiegend auf die Mehreinnahmen im Berichtszeitraum zurückzuführen ist. Die Mehreinnahmen resultieren aus zweckgebundenen Einnahmen vom Bund für die Ausgleichzahlungen nach Covid-19-Krankenhausentlastungsgesetz sowie aus Umlagebeträgen für die Ausbildung von Pflegeberufen.  
Zum Jahresende wird hier ein positives Ergebnis in Höhe von 5.449 Tsd. € erwartet. Dieses ergibt sich überwiegend aus den voraussichtlichen Minderausgaben im Personalbereich sowie bei den konsumtiven Ausgaben und Investitionen.  
Die konsumtiven Minderausgaben belaufen sich auf 2.059 Tsd. € und resultieren überwiegend aus den Haushaltsresten (1.229 Tsd. €). Die restlichen Minderausgaben sind durch die haushaltslose Zeit bedingt. Es können nämlich nicht alle Maßnahmen fristgerecht umgesetzt werden.  
Bei den investiven Minderausgaben (2.130 Tsd. €) handelt es sich dagegen überwiegend um die zweckgebundenen Mittel für den Krankenhausstrukturfonds (1.954 Tsd. €).  
Die prognostizierten Mindereinnahmen werden sich hier voraussichtlich auf 446 Tsd. € belaufen. Zum Ausgleich ist die Heranziehung der konsumtiven Minderausgaben erforderlich.

**STADT:**  
Im Saldo ergibt sich eine Überschreitung des Planwertes um -480 Tsd. €, die überwiegend auf die Mehrausgaben bei den konsumtiven Ausgaben im Berichtszeitraum zurückzuführen ist.  
Zum Jahresende wird hier ein positives Ergebnis in Höhe von 1.354 Tsd. € erwartet. Dieses ergibt sich überwiegend aus den voraussichtlichen Minderausgaben im Personalbereich.  
Die konsumtiven Minderausgaben belaufen sich auf 206 Tsd. € und resultieren überwiegend aus den Haushaltsresten.  
Die prognostizierten Mindereinnahmen werden sich voraussichtlich auf 468 Tsd. € belaufen. Zum Ausgleich ist u.a. die Heranziehung der Personalminderausgaben erforderlich

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	109.575	5.552	104.023	1.873,57%	111.124	115.327	114.881	-446	7.600
Investive Einnahmen	72	0	72		72	72	72	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	3.306	3.219	87	2,71%	3.306	3.738	3.738	0	3.561
-Land, Stadtgem. u. intern	2.280	2.194	87	3,95%	2.280	2.371	2.371	0	2.194
- von Bremerhaven	1.026	1.025	1	0,06%	1.026	1.367	1.367	0	1.367
Entnahme Rücklage	3.627	0	3.627		3.627	3.627	3.627	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>116.581</b>	<b>8.771</b>	<b>107.810</b>	<b>1.229,16%</b>	<b>118.129</b>	<b>122.764</b>	<b>122.318</b>	<b>-446</b>	<b>11.161</b>
Personalausgaben	11.647	12.785	-1.138	-8,9%	17.074	18.164	16.458	-1.706	17.736
Sonst. konsumtive Ausgaben	101.763	10.410	91.353	877,52%	128.171	130.496	128.437	-2.059	21.977
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.309	2.926	1.384	47,3%	31.284	31.285	29.155	-2.130	27.657
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	131	141	-10	-6,75%	168	268	268	0	268
- Land, Stadtgem. u. intern	102	101	1	0,64%	102	201	201	0	201
- an Bremerhaven	30	40	-10	-25,44%	67	67	67	0	67
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>117.851</b>	<b>26.262</b>	<b>91.589</b>	<b>348,75%</b>	<b>176.697</b>	<b>180.213</b>	<b>174.318</b>	<b>-5.895</b>	<b>67.637</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.270</b>	<b>-17.491</b>	<b>16.221</b>	<b>92,74%</b>	<b>-58.568</b>	<b>-57.449</b>	<b>-52.000</b>	<b>5.449</b>	<b>-56.476</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	234	6.768	468	702	234
investiv	0	227	227	227	547
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.346
Allgemeine Budgetrücklage	1.321
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	8

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	1.070	1.169	-99	9.362	10.600	-1.238	12.980	14.738	-1.757
Temporäre Personalmittel	29	38	-9	256	341	-85	359	476	-116
TPM - Flüchtlinge	0	7	-7	0	60	-60	0	86	-86
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.099</b>	<b>1.213</b>	<b>-115</b>	<b>9.618</b>	<b>11.000</b>	<b>-1.382</b>	<b>13.340</b>	<b>15.299</b>	<b>-1.959</b>
Refinanzierte	151	68	82	1.319	618	701	1.834	859	975
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	29	62	-32	710	689	21	981	916	65
<b>Insgesamt</b>	<b>1.279</b>	<b>1.343</b>	<b>-64</b>	<b>11.647</b>	<b>12.307</b>	<b>-660</b>	<b>16.155</b>	<b>17.074</b>	<b>-919</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	11	11	0	122	97	24	163	123	40
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	186,6	218,2	-31,7	181,5	218,2	-36,7	182,8	218,2	-35,5
Temporäre Personalmittel	5,5	7,8	-2,3	5,5	7,8	-2,3	5,5	7,8	-2,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>192,1</b>	<b>227,0</b>	<b>-34,9</b>	<b>187,0</b>	<b>227,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>188,3</b>	<b>227,0</b>	<b>-38,7</b>
Refinanzierte	26,1		26,1	25,0		25,0	25,2		25,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>218,2</b>		<b>218,2</b>	<b>212,0</b>		<b>212,0</b>	<b>213,5</b>		<b>213,5</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,5		0,5	0,5		0,5	0,5		0,5
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>219,7</b>		<b>219,7</b>	<b>213,5</b>		<b>213,5</b>	<b>215,0</b>		<b>215,0</b>
nachr.: Abwesende	7,4		7,4	9,8		9,8	9,2		9,2

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,4	22,5	9,7
Beschäftigte über 55 Jahre	32,4	17,5	31,3
Frauenquote	68,7	50,0	68,2
Teilzeitquote	43,0	35,0	42,3
Schwerbehindertenquote	7,1	6,0	7,6

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.803	1.607	195	12,15%	2.324	3.048	2.580	-468	2.365
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	550	156	394	251,79%	519	1.078	1.078	0	188
- Land, Stadtgem. u. intern	550	156	394	251,79%	519	1.078	1.078	0	188
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	127	0	127		127	127	127	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>2.480</b>	<b>1.764</b>	<b>716</b>	<b>40,6%</b>	<b>2.970</b>	<b>4.253</b>	<b>3.785</b>	<b>-468</b>	<b>2.553</b>
Personalausgaben	7.684	7.789	-105	-1,35%	11.721	12.499	10.906	-1.593	10.937
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.853	4.483	1.370	30,56%	10.862	11.235	11.029	-206	9.313
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.145	1.214	-69	-5,65%	10.676	10.676	10.653	-23	10.399
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	2.460	2.460	0	0,0%	2.460	2.460	2.460	0	2.460
- Land, Stadtgem. u. intern	2.460	2.460	0	0,0%	2.460	2.460	2.460	0	2.460
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>17.142</b>	<b>15.946</b>	<b>1.197</b>	<b>7,5%</b>	<b>35.718</b>	<b>36.870</b>	<b>35.048</b>	<b>-1.822</b>	<b>33.109</b>
<b>Saldo</b>	<b>-14.662</b>	<b>-14.182</b>	<b>-480</b>	<b>-3,39%</b>	<b>-32.749</b>	<b>-32.617</b>	<b>-31.263</b>	<b>1.354</b>	<b>-30.556</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	246	246	246	4.085
investiv	0	113	113	113	273
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	400
Allgemeine Budgetrücklage	306
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	633	746	-114	5.285	6.720	-1.435	7.356	9.442	-2.086
Temporäre Personalmittel	43	37	6	388	333	55	533	468	65
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>676</b>	<b>783</b>	<b>-107</b>	<b>5.673</b>	<b>7.053</b>	<b>-1.380</b>	<b>7.889</b>	<b>9.911</b>	<b>-2.021</b>
Refinanzierte	216	132	84	1.813	1.185	628	2.562	1.666	896
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	6	10	-4	198	109	89	205	144	60
<b>Insgesamt</b>	<b>898</b>	<b>925</b>	<b>-28</b>	<b>7.684</b>	<b>8.346</b>	<b>-662</b>	<b>10.656</b>	<b>11.721</b>	<b>-1.065</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	2	-2	2	21	-19	7	27	-20
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	103,6	137,3	-33,7	99,4	137,3	-37,9	100,5	137,3	-36,8
Temporäre Personalmittel	7,2	8,1	-0,9	7,1	8,1	-1,0	7,1	8,1	-1,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>110,8</b>	<b>145,4</b>	<b>-34,6</b>	<b>106,6</b>	<b>145,4</b>	<b>-38,8</b>	<b>107,6</b>	<b>145,4</b>	<b>-37,8</b>
Refinanzierte	44,4		44,4	43,3		43,3	43,5		43,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>155,1</b>		<b>155,1</b>	<b>149,8</b>		<b>149,8</b>	<b>151,2</b>		<b>151,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	8,8		8,8	9,8		9,8	9,5		9,5
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>163,9</b>		<b>163,9</b>	<b>159,6</b>		<b>159,6</b>	<b>160,7</b>		<b>160,7</b>
nachr.: Abwesende	11,9		11,9	11,7		11,7	11,8		11,8

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Budget Land:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 30,4 Mio. €, die sich im Wesentlichen wie folgt ergibt:

- 24,3 Mio. € konsumtive Minderausgaben
- 1,0 Mio. € Minderausgaben Zinsen
- 1,0 Mio. € Minderausgaben Tilgung
- 3,4 Mio. € investive Minderausgaben

#### Budget Stadtgemeinde:

Das Ressort prognostiziert zum Jahresende eine Budgetunterschreitung in Höhe von rd. 16,5 Mio. €, die sich im Wesentlichen wie folgt ergibt:

- 8,4 Mio. € konsumtive Minderausgaben
- 7,3 Mio. € investive Minderausgaben

Die Begründgen im Einzelnen können der Ressortkommentierung bezogen auf die Betrachtungsebene GESamthaushalt PPL 68 (L+G) entnommen werden.

#### Finanzierungssaldo Land:

Nach Mitteilung des Fachressorts wird der zulässige Finanzierungssaldo unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen bis zum Jahresende aus derzeitiger Sicht um rd 2,2 Mio. € überschritten.

Spiegelseitige Berechnungen haben unter Zugrundelegung der produktplanübergreifenden Verlagerungen eine Überschreitung in Höhe von rd. 1,8 Mio. € ergeben. Die Abweichung befindet sich derzeit in Klärung mit dem Fachressort.

Eine zuverlässige Prognose bezogen auf das Jahresergebnis ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da diese u.a. von Projektabläufen abhängt, die aufgrund der haushaltslosen Zeit verspätet gestartet sind.

#### Fianzierungssaldo Stadtgemeinde:

Nach Mitteilung des Fachressorts wird der zulässige Finanzierungssaldo unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen bis zum Jahresende aus derzeitiger Sicht um rd. 6,7 Mio. € unterschritten.

Spiegelseitige Berechnungen haben unter Zugrundelegung der produktplanüber-greifenden Verlagerungen eine Unterschreitung in Höhe rd. 6,2 Mio. € ergeben. Die Abweichung befindet sich derzeit in Klärung mit dem Fachressort.

Eine zuverlässige Prognose bezogen auf das Jahresergebnis ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da diese u.a. von Projektabläufen abhängt, die aufgrund der haushaltslosen Zeit verspätet gestartet sind.

## PERSONALDATEN

### Land.

Zum Jahresende wird vom Ressort ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Der Senator für Finanzen prognostiziert ohne die Berücksichtigung von Neueinstellungen eine Unterschreitung von rd. 0,3 Mio. €. Die unterschiedlichen Einschätzungen bei der Höhe der prognostizierten Minderausgaben ergaben sich aus der differenzierenden Berücksichtigung der geplanten Neueinstellungen. Es liegt eine deutliche Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen vor. Im weiteren Verlauf des Jahres sollte sich diese Differenz angleichen.

### Stadt.

Zum Jahresende werden vom Personal minderausgaben in Höhe von rd. 0,3 Mio. € erwartet. Der Senator für Finanzen prognostiziert ohne die Berücksichtigung von Neueinstellungen eine Unterschreitung von rd. 1,4 Mio. €. Die unterschiedlichen Einschätzungen bei der Höhe der prognostizierten Minderausgaben ergaben sich aus der differenzierenden Berücksichtigung der geplanten Neueinstellungen. Es liegt eine deutliche Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen vor. Im weiteren Verlauf des Jahres sollte sich diese Differenz angleichen.

## LEISTUNGSDATEN

### Kennzahl: Wohn\_1 Antragseingänge

Bei den Kennzahlen handelt es sich um Schätzungen aus manueller Zählung. Der Anstieg der Antragszahlen ist um etwa 10% auf negative Auswirkungen der Corona-Situation auf dem Arbeitsmarkt zurückzuführen. Der Anstieg bei den Wohngeldbescheiden wird auf den verstärkten Abbau der Rückstände zurückgeführt.

### Kennzahl: 301591 Anteil Online-Abrufe Liegenschaftskataster

In diesem Jahr wurden keine Abrufe aus dem Liegenschaftskataster registriert.

### Kennzahl: ENER\_1 CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro.

Trotz hoher Mittelverpflichtungen bleibt der Mittelabfluss hinter den Erwartungen zurück. Ursächlich wird der seit langem bestehende Handwerker mangel wg. der anhaltend hohen Baukonjunktur sowie coronabedingte Verzögerungen vermutet.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Das Ressort sollte gebeten werden, die Einhaltung des Finanzierungssaldos (Land) bis zum Jahresende sicherzustellen.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	39.580	36.872	2.707	7,34%	42.280	59.338	59.907	569	51.429
Investive Einnahmen	34.154	19.771	14.383	72,75%	34.154	50.182	50.078	-104	34.420
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	12.054	12.298	-244	-1,99%	23.271	33.440	33.591	151	31.800
-Land, Stadtgem. u. intern	11.481	11.727	-245	-2,09%	22.699	32.868	33.019	151	31.229
- von Bremerhaven	572	571	1	0,22%	572	572	572	0	571
Entnahme Rücklage	12.210	0	12.210		12.210	21.211	21.211	0	430
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>97.998</b>	<b>68.941</b>	<b>29.057</b>	<b>42,15%</b>	<b>111.915</b>	<b>164.171</b>	<b>164.787</b>	<b>616</b>	<b>118.079</b>
Personalausgaben	41.486	40.847	640	1,57%	56.127	59.029	58.727	-302	56.686
Sonst. konsumtive Ausgaben	89.533	88.346	1.187	1,34%	172.134	177.292	144.526	-32.766	178.224
Zinsausgaben	109	109	0	0,0%	1.103	1.103	109	-994	312
Tilgungsausgaben	2.132	2.132	0	0,0%	3.205	3.205	2.172	-1.033	3.200
Investive Ausgaben	27.164	37.888	-10.725	-28,31%	118.951	144.849	134.035	-10.814	131.438
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	64.046	69.131	-5.085	-7,36%	90.140	101.161	100.696	-465	37.174
- Land, Stadtgem. u. intern	57.170	64.655	-7.485	-11,58%	82.337	91.021	90.515	-506	28.166
- an Bremerhaven	6.876	4.476	2.400	53,61%	7.803	10.140	10.181	41	9.007
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	11.914	11.914	0	430
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>224.469</b>	<b>238.452</b>	<b>-13.983</b>	<b>-5,86%</b>	<b>441.659</b>	<b>498.553</b>	<b>452.179</b>	<b>-46.374</b>	<b>407.463</b>
<b>Saldo</b>	<b>-126.471</b>	<b>-169.511</b>	<b>43.040</b>	<b>25,39%</b>	<b>-329.743</b>	<b>-334.382</b>	<b>-287.392</b>	<b>46.990</b>	<b>-289.384</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	1.501	28.546	30.536	15.797	27.267
investiv	24.427	85.885	118.981	71.737	353.558
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	34.280
Allgemeine Budgetrücklage	14.408
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	7.728
Verlustvortrag	5.630

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	3.640	3.664	-24	32.605	33.191	-587	45.017	46.232	-1.214
Temporäre Personalmittel	51	97	-46	487	873	-386	666	1.228	-562
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.692</b>	<b>3.761</b>	<b>-69</b>	<b>33.092</b>	<b>34.064</b>	<b>-973</b>	<b>45.683</b>	<b>47.460</b>	<b>-1.776</b>
Refinanzierte	877	630	247	7.913	5.719	2.193	10.947	7.900	3.047
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	42	69	-27	482	600	-118	638	766	-129
<b>Insgesamt</b>	<b>4.610</b>	<b>4.460</b>	<b>150</b>	<b>41.486</b>	<b>40.384</b>	<b>1.102</b>	<b>57.268</b>	<b>56.127</b>	<b>1.141</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	27	61	-34	351	529	-179	467	671	-205
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	641,8	660,1	-18,2	643,2	660,1	-16,9	642,8	660,1	-17,2
Temporäre Personalmittel	9,0	18,2	-9,2	9,9	18,2	-8,3	9,7	18,2	-8,6
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>650,8</b>	<b>678,3</b>	<b>-27,5</b>	<b>653,1</b>	<b>678,3</b>	<b>-25,2</b>	<b>652,5</b>	<b>678,3</b>	<b>-25,8</b>
Refinanzierte	148,0		148,0	147,5		147,5	147,6		147,6
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>798,8</b>		<b>798,8</b>	<b>800,5</b>		<b>800,5</b>	<b>800,1</b>		<b>800,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,7		1,7	1,7		1,7	1,7		1,7
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	15,1		15,1	16,3		16,3	16,0		16,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>815,6</b>		<b>815,6</b>	<b>818,6</b>		<b>818,6</b>	<b>817,8</b>		<b>817,8</b>
nachr.: Abwesende	44,8		44,8	42,6		42,6	43,2		43,2

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,4	22,5	10,2
Beschäftigte über 55 Jahre	34,2	17,5	33,3
Frauenquote	47,4	50,0	47,4
Teilzeitquote	29,2	35,0	28,3
Schwerbehindertenquote	8,3	6,0	7,8

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300586 Genehmigte Wohneinheiten (WE) [Anz.]	1.156,000	3.012,000	-1.856,000	-61,62%	3.976,000		
WOHN_1 Antragseingänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	8.232,000	7.650,000	582,000	7,61%	10.200,000		
WOHN_2 Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	16.909,000	10.000,000	6.909,000	69,09%	13.300,000		

300586:

Die Ist-Planwert-Abweichung bei den erteilten Baufreigaben beträgt + 7 (15,56 %).

Die Ist-Planwert-Abweichung bei dem genehmigten Bauvolumen beträgt -8.211.936,00 (- 16,59 %).

Zu berücksichtigen ist außerdem, dass sich der Abfragewert lediglich auf die Genehmigungsverfahren nach §§ 63 und 64 BremLBO bezieht. Rechnet man das Bauvolumen der Anzeigeverfahren nach § 62 BremLBO hinzu, ergibt sich ein zusätzliches Bauvolumen i. H. v. +10.330.075,00 €, total mithin 51.618.139,00.

Die Ist-Planwert-Abweichung bei Neueingängen Bauanträge beträgt -70 (- 31,11 %).

Hier ist eine Verbesserung zum Jahresabschluss 2019 (-90) erkennbar. Wiederholt überproportional verhält sich in HB Nord aufgrund der überwiegend qualifizierten Bebauungspläne die Zahl der zusätzlich eingegangenen Anzeigeverfahren (62).

Die Ist-Planwert-Abweichung bei Genehmigte Wohneinheiten beträgt -365 (- 90,12 %).

Zu berücksichtigen ist auch hier, dass der Abfragewert sich lediglich auf die Genehmigungsverfahren nach §§ 63 und 64 BremLBO bezieht. Rechnet man die Wohneinheiten der Anzeigeverfahren nach § 62 BremLBO hinzu, ergeben sich zusätzliche 50 Wohneinheiten.

Der gesetzte Zielwert von 500 WE/a orientiert sich an einem 20%-Anteil der 10.000 zusätzlichen Wohneinheiten, für die in der laufenden Legislaturperiode die (planungsrechtlichen) Voraussetzungen geschaffen werden sollen.

Das Bauamt Bremen Nord verzeichnete in den letzten Jahren infolge qualifizierter Bauleitplanung einen überproportionalen Anteil von Anzeigeverfahren bis zur zulässigen Obergrenze nach Landesbauordnung. Wesentlich ist die spürbare, konjunkturelle Auslastung der Bauwirtschaft, die sich mittlerweile auf das Antragsaufkommen auswirkt.

Sämtliche Abweichungen sind in Abhängigkeit mit der derzeitigen Baukonjunktur zu sehen und durch das Referat Bauordnung weder plan- noch beeinflussbar.

Die Antragszahlen liegen ebenso wie die Zahl der Baugenehmigungen unter den Planwerten. Gleichzeitig liegt jedoch das genehmigte Bauvolumen so erheblich über den Planwerten, dass nach Abschluss des 3. Quartals bereits das Jahresziel deutlich überschritten wird. Insofern setzt sich der bereits in den Vorjahren festgestellte Trend fort, größere Einheiten zu einem Bauantrag zusammenzufassen, so dass trotz unterplanmäßiger Antragszahlen derzeit noch nicht von einem Abflachen der Baukonjunktur auszugehen ist.

Bei den genehmigten (§ 62 - § 64-Verfahren) Wohneinheiten liegt der IST-Wert 15 % unter dem Planwert. Gleichzeitig wurden im laufenden Jahr bis einschließlich September rund 1630 Wohneinheiten (ohne Bremen-Nord) beantragt (davon rund 520 im 3. Quartal), so dass nachzeitigem Stand noch eine Verkürzung des Abstands zum Planwert möglich ist.

Die Anzahl der Veranstaltungen im Rahmen städtebaulicher Projekte und Planungen sowie Baugenehmigungsverfahren liegt Corona-bedingt deutlich unter dem Planwert.

WOHN\_1:

Bei den Kennzahlen zum Wohngeld handelt es sich um Schätzungen aus manueller Zählung. Die statistischen Zahlen liegen noch nicht vor. Zu den Kennzahlen im Einzelnen:

Empfänger Wohngeldzahlungen:

Der Planwert wurde 2020 nicht an die prognostizierte Steigerung (Novelle) angepasst.

Antragseingänge für Wohngeld in Bremen:

Erst nach vollständiger Bescheidung aller Anträge aus 2020 wird die endgültige Zahl feststehen. Der Anstieg der Antragszahlen ist um etwa 10% auf negative Auswirkungen der Corona-Situation auf den Arbeitsmarkt zurückzuführen.

Bescheide für Wohngeld in Bremen:

Es wurden viele Rückstände abgebaut, die zu einem Anstieg der Bescheidzahlen geführt haben.

Erstbewilligung Mietwohnungen:

Einige größere Bauvorhaben haben sich im Baubeginn bzw. der Fertigstellung verschoben. Die Bezugfertigkeit wird voraussichtlich im Jahr 2021 erfolgen. Es kommt daher zwangsläufig zu einer Abweichung in der Planzahl.

## Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300887 Personenkilometer BSAG [km]	314.925.000 ,000	788.032.500 ,000	- 473.107.500	-60,04%	1.050.710.0 00,000		
301589 Radverkehr an Dauerzählstellen [Anz.]		9.188.000,0 00	- 9.188.000,0	-100,0%	11.891.000, 000		

## Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301591 Anteil Online-Abrufe Liegenschaftskatastr [Anz.]		2.400,000	-2.400,000	-100,0%	3.600,000		
301592 Anzahl lfd. Bauantragsverfahren [Anz.]	644,000	750,000	-106,000	-14,13%	750,000		
WOHN_1 Antragsgänge für Wohngeld in Bremen [Anz.]	8.232,000	7.650,000	582,000	7,61%	10.200,000		
WOHN_2 Bescheide für Wohngeld in Bremen [Anz.]	16.909,000	10.000,000	6.909,000	69,09%	13.300,000		
ZUSC04 Empfänger Wohngeldzahlungen [Anz.]	8.425,000	4.325,000	4.100,000	94,8%	4.325,000		

### 301591:

In diesem Jahr wurden bisher keine Abrufe aus dem Liegenschaftskataster getätigt und entsprechend keine Rechnungen gestellt. Dies ist durch die zentrale Geodatenbereitstellung durch Ref. 13 zu erklären. Dadurch hat SKUMS die Geobasisdaten nun im Haus und brauchen keine weiteren (kostenpflichtigen) Geobasisdaten beim Landesamt GeoInformation Bremen abzurufen.

### WOHN\_1:

Bei den Kennzahlen zum Wohngeld handelt es sich um Schätzungen aus manueller Zählung. Die statistischen Zahlen liegen noch nicht vor. Zu den Kennzahlen im Einzelnen:

#### Empfänger Wohngeldzahlungen:

Der Planwert wurde 2020 nicht an die prognostizierte Steigerung (Novelle) angepasst.

#### Antragsgänge für Wohngeld in Bremen:

Erst nach vollständiger Bescheidung aller Anträge aus 2020 wird die endgültige Zahl feststehen. Der Anstieg der Antragszahlen ist um etwa 10% auf negative Auswirkungen der Corona-Situation auf den Arbeitsmarkt zurückzuführen.

#### Bescheide für Wohngeld in Bremen:

Es wurden viele Rückstände abgebaut, die zu einem Anstieg der Bescheidzahlen geführt haben.

#### Erstbewilligung Mietwohnungen:

Einige größere Bauvorhaben haben sich im Baubeginn bzw. der Fertigstellung verschoben. Die Bezugsfertigkeit wird voraussichtlich im Jahr 2021 erfolgen. Es kommt daher zwangsläufig zu einer Abweichung in der Planzahl.

## Klimaanpassung und -schutz

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300254 Hochwasserschutz [%]	70,00	57,00	13,00		76,00		
BÄUM01 Straßenbäume [Anz.]	70.500,000	123.375,000	-52.875,000	-42,86%	141.000,000		
ENER_1 CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro. [t]	28.429,000	75.000,000	-46.571,000	-62,09%	100.000,000		
VBNP_1 Anz. beförderte Pers. im VBN [Anz.]	87.700,000, 000	110.025,000 ,000	- 22.325,000,	-20,29%	146.700,000 ,000		

### ENER\_1:

CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderprogramme: Trotz hoher Mittelverpflichtungen belibt der Mittelabfluss u. damit die Kennzahl hinter den Erwartungen zurück. Ursächlich sind vermutlich der seit langem bestehende Handwerkerangel wg. der anhaltend hohen Baukonjunktur sowie Corona-bedingte Verzögerungen.

### Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300593 Ökologisch bewirtschaftete Flächen [%]	22,00	22,00	0,00		22,00		
ANZA08 Anz. der Prüfungen auf Altlasten [Anz.]	1.516,000	1.125,000	391,000	34,76%	1.500,000		

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

##### Land

Die konsumtiven Einnahmen weichen negativ in Höhe von 1,5 Mio. EUR vom Planwert ab. Diese Abweichung resultiert aus zeitlichen Verzögerungen der Einnahmen aus Regionalisierungsmittel des Bundes. Zum Ende des Jahres wird eine geringfügige Überschreitung des IST gegenüber dem Soll erwartet, die aus Mehreinnahmen die aus Verwaltungsgebühren resultieren (rd. 300 TEUR).

##### Stadtgemeinde:

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten unterjährig den Planwert in Höhe von 4,2 Mio. EUR. Diese Abweichungen resultieren im Wesentlichen im Bereich Verkehr aus nicht eingeplanten EU-Einnahmen für die nachhaltige Mobilität (3,1 Mio. EUR). Zum Ende des Jahres wird das IST um rd. 300 TEUR höher als das Soll ausfallen (Verwaltungsgebühren).

#### Investive Einnahmen

##### Land:

Der unterjährige IST Wert weicht positiv in Höhe von rd. 14 Mio. EUR ab. Dies ist auf die Corona-Zahlung des Bundes auf zusätzliche Regionalisierungsmittel zurückzuführen. Zum Jahresende ist das HH-IST zum HH-Soll ausgeglichen.

##### Stadtgemeinde:

Im Betrachtungszeitraum überschreiten die investiven Einnahmen den Planwert um rd. 400 TEUR. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Erschließungsbeiträge zurückzuführen. Zum Jahresende wird die Einhaltung des Planes prognostiziert.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

##### Land:

Kommentierung nicht erforderlich.

##### Stadtgemeinde:

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen unterschreiten den unterjährigen Planwert in Höhe von rd. 700 TEUR. Dies ist auf ausstehende Rechnungen aus Regionalisierungsmittel zurückzuführen. Zum Jahresende gibt es nahezu keine Abweichung des voraussichtlichen IST gegenüber dem voraussichtlichen Soll.

#### Entnahme Rücklage

Bei den Rücklagenentnahmen handelt es sich um investive Haushaltsreste der Vorjahre bzw. Sonderrücklagen wie z.B. beim Stadtteilbudget. Der Senator für Finanzen hat diese Position in voller Höhe technisch als Entnahme bereits unterjährig dargestellt.

##### Land:

Die Rücklagen des Ressorts betragen 3,7 Mio. EUR. Diese Mittel sind zweckgebunden insbesondere für Energieeinsparmaßnahmen (2,1 Mio. EUR). Bei den zusätzlich den zur Verfügung stehenden Sondermitteln werden keine Rücklagenentnahmen prognostiziert.

##### Stadtgemeinde:

Bei der Stadtgemeinde stehen investive Rücklagen in Höhe von 7,3 Mio. EUR insbesondere für die Städtebauförderung (2,3 Mio. EUR), EFRE (3 Mio. EUR), WIN und nationale Projekte Städtebau (rd. 1 Mio. EUR) zur Verfügung. Hinzu kommen 9,9 Mio. EUR allgemeine Budgetrücklage, die ebenfalls gebunden sind, zuletzt mit den Vorlagen zu Zuschüsse E-Busse, Mehrkosten Gleiszone sowie Verkehrssicherung Bäume.

#### Personalausgaben

##### Land:

Die Personalausgaben liegen im Betrachtungszeitraum um rd. 1 Mio. EUR über dem Planwert. Zum Jahresende wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis des IST gegenüber des SOLL erwartet.

Zum Jahresende wird eine Unterschreitung der Stellenzielzahl um 5,9 Stellen erwartet.

**Dies ist auf lfd. Ausschreibungen und Stellenaufstockungen nach der haushaltslosen Zeit zurückzuführen.**

##### Stadtgemeinde:

Die Personalausgaben liegen im Betrachtungszeitraum um rd. 400 TEUR unter dem Planwert.

**Zum Jahresende wird eine Unterschreitung der Stellenzielzahl um 11,3 Stellen prognostiziert. Dies ist auf lfd. Ausschreibungen und Stellenaufstockungen nach der haushaltslosen Zeit zurückzuführen.**

PPL: 68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Sen. Dr. Schäfer

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

### Sonst. konsumtive Ausgaben

**Land:**  
Die konsumtiven Ausgaben unterschreiten den unterjährigen Planwert in Höhe von rd. 300 TEUR. Im Wesentlichen ist dies auf unterjährige Planabweichungen beim Ausgleich Schwerbehinderter- und Schülerbeförderungen zurückzuführen. Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des HH-Solls in Höhe von rd. 24 Mio. EUR erwartet. Im Wesentlichen resultierend aus Haushaltsresten der VJ. Tatsächliche Minderausgaben werden bei der Schwerbehinderten-/Schülerbeförderung erwartet (rd. 2,4 Mio. EUR).

**Stadtgemeinde:**  
Die konsumtiven Ausgaben überschreiten den unterjährigen Planwert in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf nicht eingeplante Ausgaben (rd. 670 TEUR) zur nachhaltigen Mobilität zurückzuführen, die auch über Mehreinnahmen finanziert werden sowie Ausgaben für WIN, die investiv veranschlagt sind (rd. 1 Mio. EUR). Zum Jahresende wird eine Unterschreitung in Höhe von rd. 8,4 Mio. EUR erwartet. Im Wesentlichen sind dies HH-Reste. Mehrausgaben werden im Zusammenhang mit dem Handlungsfeld Sichere Saubere Stadt erwartet (nicht mit Liquidität hinterlegte Haushaltsreste der VJ von bis zu 2 Mio. EUR).

### Zinsausgaben

**Land:**  
Der unterjährige Planwert wird eingehalten. Zum Jahresende wird eine Unterschreitung in Höhe von rd. 1 Mio. EUR erwartet; davon rd. 1 Mio. EUR Haushaltsreste.

### Tilgungsausgaben

**Land:**  
Zum Jahresende wird eine Unterschreitung von rd. 1 Mio. EUR aufgrund geringerer Tilgungen im Zusammenhang mit den Darlehensrückzahlungen für Wohnraumförderungsprogramme gegenüber dem Bund prognostiziert.

### Investive Ausgaben

**Land:**  
Unterjährig unterschreiten die investiven Ausgaben den Planwert um rd. 800 TEUR, insbesondere bei dem Förderprogramm AUF (rd. 500 TEUR). Die Prognose zum Jahresende zeigt eine Unterschreitung des voraussichtlichen Jahres-IST gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll in Höhe von rd. 3,4 Mio. EUR. Dieses ist im Wesentlichen auf Haushaltsreste (rd. 2,5 Mio. EUR) sowie erwartete geringere Investitionsausgaben bei den Umweltprogrammen zurückzuführen (u.a. Zuschüssen Energieeinsparung rd. 500 TEUR und bei der Wasserrahmenrichtlinie 300 TEUR).

**Stadtgemeinde:**  
Unterjährig unterschreiten die investiven Ausgaben den Planwert um 9,9 Mio. EUR; im Wesentlichen durch Zuweisungen SV Infra Verkehr (Stichtagsbezogen).  
Die Prognose zum Jahresende zeigt eine Unterschreitung des voraussichtlichen Jahres-IST gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll in Höhe von rd. 7 Mio. EUR. Es handelt sich um Haushaltsreste. Echte Minderausgaben werden in Höhe von 1,9 Mio. EUR bei Soziale Stadt sowie in Höhe von rd. 2 Mio. EUR bei Stadtumbau/ Städtebauförderung erwartet.

### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

**Land:**  
Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen überschreiten den unterjährigen Planwert um rd. 2,8 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus unterjährigen nicht eingeplanten Verrechnungen von Personalausgaben im Bereich Verkehr und Zahlungen der Regionalisierungsmittel an BRHV rd. 2,4 Mio. EUR. Zum Jahresende verbleibt eine Unterschreitung zum Haushalts-Soll von rd. 300 TEUR; dies ist im Wesentlichen auf nicht abgerufene Städtebauförderungsmittel der Stadt zurückzuführen.

**Stadtgemeinde:**  
Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen unterschreiten den unterjährigen Planwert um rd. 8 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer verspäteten Abrechnung des BSAG-Verlustausgleichs. Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen IST gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll in Höhe von rd. 150 TEUR erwartet. Im Wesentlichen ist dies auf noch ausstehende Zahlungen aus der nachhaltigen Mobilität zurückzuführen.

### Zuführung Rücklage

**Land:**  
siehe Rücklagenentnahme. Es wird eine Zuführung von rd. 0,8 TEUR bei der Abwassergebühr und Wasserentnahmegebühr erwartet.

**Stadtgemeinde:**  
siehe Rücklagenentnahme, es wird eine Zuführung von rd. 2 Mio. EUR im Bereich der Stadtumbau/Städtebauförderung sowie soziale Stadt 1,9 Mio. EUR erwartet.

**PPL:** 68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Sen. Dr. Schäfer

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land Stadt

---

### **Finanzierungssaldo**

Das Finanzierungssaldo beträgt zum Jahresende rd. 4,6 Mio. EUR (Land: -2,2 Mio. EUR und Stadtgemeinde 6,7 Mio. EUR). Dies wird sich im weiteren Jahresverlauf nach aktuellen Erkenntnissen noch wesentlich ändern.

Die Sanierungsbeiträge aus 2016 wurden um rd. 17 Mio. EUR (s. investive Ausgaben) sowie 4,6 Mio. EUR konsumtiv zurückgeführt; noch offen aus 2016 sind BSAG/BrePark (5,7 Mio. EUR), Generalplan Küstenschutz (6,6 Mio. EUR), Städtebauförderung (1,9 Mio. EUR) sowie Zuschuss BTE u. Sanierung B75 (0,9 Mio. EUR).

### **Einhaltung Budget**

Zum 30.09 liegen die Einnahmen des Gesamtplans bei rd. 98 Mio. EUR und somit rd. 29 Mio. EUR über Plan. Zum Jahresende werden Gesamteinnahmen von rd. 165 Mio. EUR sowie eine leichte Überschreitung des Ergebnisses erwartet.

Die Gesamtausgaben liegen unterjährig im IST bei rd. 224 Mio. EUR und somit rd. 14 Mio. EUR unter Plan. Zum Jahresende werden Gesamtausgaben in Höhe von rd. 452 Mio. EUR sowie eine Unterschreitung gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von rd. 46 Mio. EUR (i.W. Haushaltsreste in etwa wie im Vorjahr) erwartet.

Der unterjährige Saldo liegt mit rd. 43 Mio. EUR unter Plan. Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des Saldos in Höhe von rd. 47 Mio. EUR – wie etwa im VJ - erwartet.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	21.146	22.685	-1.539	-6,78%	21.924	38.008	38.307	299	33.048
Investive Einnahmen	32.302	18.333	13.969	76,2%	32.302	48.125	48.021	-104	32.720
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	7.614	7.163	451	6,29%	17.042	17.981	18.128	147	16.823
-Land, Stadtgem. u. intern	7.042	6.592	450	6,82%	16.470	17.409	17.556	147	16.252
- von Bremerhaven	572	571	1	0,22%	572	572	572	0	571
Entnahme Rücklage	3.675	0	3.675		3.675	3.940	3.940	0	430
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>64.737</b>	<b>48.181</b>	<b>16.556</b>	<b>34,36%</b>	<b>74.944</b>	<b>108.054</b>	<b>108.396</b>	<b>342</b>	<b>83.020</b>
Personalausgaben	28.192	27.194	998	3,67%	38.552	39.398	39.395	-3	37.657
Sonst. konsumtive Ausgaben	30.910	31.183	-274	-0,88%	67.950	69.159	44.841	-24.318	47.541
Zinsausgaben	109	109	0	0,0%	1.103	1.103	109	-994	312
Tilgungsausgaben	2.132	2.132	0	0,0%	3.205	3.205	2.172	-1.033	3.200
Investive Ausgaben	13.714	14.479	-765	-5,28%	55.433	80.591	77.148	-3.443	54.601
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	11.551	8.766	2.785	31,78%	20.184	27.711	27.394	-317	23.990
- Land, Stadtgem. u. intern	4.675	4.290	386	8,99%	12.381	17.571	17.213	-358	14.982
- an Bremerhaven	6.876	4.476	2.400	53,61%	7.803	10.140	10.181	41	9.007
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	4.195	4.195	0	430
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>86.608</b>	<b>83.863</b>	<b>2.745</b>	<b>3,27%</b>	<b>186.427</b>	<b>225.362</b>	<b>195.254</b>	<b>-30.108</b>	<b>167.731</b>
<b>Saldo</b>	<b>-21.870</b>	<b>-35.682</b>	<b>13.812</b>	<b>38,71%</b>	<b>-111.483</b>	<b>-117.308</b>	<b>-86.858</b>	<b>30.450</b>	<b>-84.711</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	1.501	4.400	4.102	3.385	19.070
investiv	4.340	22.217	59.554	22.835	21.371
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	24.312
Allgemeine Budgetrücklage	3.031
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	5.822
Verlustvortrag	5.630

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	2.568	2.524	44	22.897	22.878	19	31.580	31.835	-255
Temporäre Personalmittel	44	50	-5	424	449	-24	578	631	-53
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.612</b>	<b>2.573</b>	<b>39</b>	<b>23.321</b>	<b>23.327</b>	<b>-6</b>	<b>32.158</b>	<b>32.466</b>	<b>-308</b>
Refinanzierte	503	438	65	4.532	4.010	522	6.229	5.515	714
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	29	50	-20	339	447	-109	443	571	-128
<b>Insgesamt</b>	<b>3.144</b>	<b>3.060</b>	<b>84</b>	<b>28.192</b>	<b>27.784</b>	<b>407</b>	<b>38.830</b>	<b>38.552</b>	<b>278</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	22	43	-21	262	390	-127	343	494	-151
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	444,8	451,6	-6,7	445,9	451,6	-5,7	445,6	451,6	-5,9
Temporäre Personalmittel	7,8	12,0	-4,2	8,7	12,0	-3,3	8,5	12,0	-3,5
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>452,6</b>	<b>463,6</b>	<b>-10,9</b>	<b>454,6</b>	<b>463,6</b>	<b>-9,0</b>	<b>454,1</b>	<b>463,6</b>	<b>-9,5</b>
Refinanzierte	80,0		80,0	79,9		79,9	79,9		79,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>532,6</b>		<b>532,6</b>	<b>534,5</b>		<b>534,5</b>	<b>534,0</b>		<b>534,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	1,7		1,7	1,7		1,7	1,7		1,7
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	13,2		13,2	14,0		14,0	13,8		13,8
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>547,5</b>		<b>547,5</b>	<b>550,2</b>		<b>550,2</b>	<b>549,5</b>		<b>549,5</b>
nachr.: Abwesende	33,5		33,5	30,1		30,1	30,9		30,9

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,4	22,5	10,2
Beschäftigte über 55 Jahre	34,2	17,5	33,3
Frauenquote	47,4	50,0	47,4
Teilzeitquote	29,2	35,0	28,3
Schwerbehindertenquote	8,3	6,0	7,8

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	18.434	14.187	4.246	29,93%	20.356	21.330	21.600	270	18.381
Investive Einnahmen	1.852	1.438	414	28,79%	1.852	2.057	2.057	0	1.700
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	4.440	5.135	-695	-13,54%	6.228	15.459	15.463	4	14.977
-Land, Stadtgem. u. intern	4.440	5.135	-695	-13,54%	6.228	15.459	15.463	4	14.977
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	8.535	0	8.535		8.535	17.271	17.271	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>33.261</b>	<b>20.760</b>	<b>12.500</b>	<b>60,21%</b>	<b>36.972</b>	<b>56.117</b>	<b>56.391</b>	<b>274</b>	<b>35.058</b>
Personalausgaben	13.295	13.653	-358	-2,62%	17.575	19.631	19.332	-299	19.029
Sonst. konsumtive Ausgaben	58.623	57.162	1.461	2,56%	104.183	108.133	99.685	-8.448	130.682
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	13.449	23.409	-9.960	-42,55%	63.517	64.258	56.887	-7.371	76.837
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	52.495	60.365	-7.870	-13,04%	69.956	73.450	73.302	-148	13.184
- Land, Stadtgem. u. intern	52.495	60.365	-7.870	-13,04%	69.956	73.450	73.302	-148	13.184
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	7.719	7.719	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>137.862</b>	<b>154.589</b>	<b>-16.728</b>	<b>-10,82%</b>	<b>255.232</b>	<b>273.191</b>	<b>256.925</b>	<b>-16.266</b>	<b>239.732</b>
<b>Saldo</b>	<b>-104.601</b>	<b>-133.829</b>	<b>29.228</b>	<b>21,84%</b>	<b>-218.260</b>	<b>-217.074</b>	<b>-200.534</b>	<b>16.540</b>	<b>-204.674</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	24.147	26.434	12.412	8.197
investiv	20.087	63.668	59.427	48.902	332.187
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	9.967
Allgemeine Budgetrücklage	11.377
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	1.906
Verlustvortrag	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	1.073	1.141	-68	9.707	10.313	-606	13.437	14.397	-960
Temporäre Personalmittel	7	47	-40	63	425	-362	88	598	-509
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.080</b>	<b>1.188</b>	<b>-108</b>	<b>9.770</b>	<b>10.738</b>	<b>-967</b>	<b>13.526</b>	<b>14.994</b>	<b>-1.469</b>
Refinanzierte	374	192	182	3.381	1.709	1.672	4.718	2.385	2.332
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	12	20	-7	144	153	-10	195	195	-1
<b>Insgesamt</b>	<b>1.466</b>	<b>1.399</b>	<b>67</b>	<b>13.295</b>	<b>12.600</b>	<b>695</b>	<b>18.438</b>	<b>17.575</b>	<b>863</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	6	18	-12	88	140	-52	124	178	-54
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	197,0	208,5	-11,5	197,3	208,5	-11,2	197,2	208,5	-11,3
Temporäre Personalmittel	1,2	6,2	-5,0	1,2	6,2	-5,0	1,2	6,2	-5,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>198,2</b>	<b>214,7</b>	<b>-16,5</b>	<b>198,5</b>	<b>214,7</b>	<b>-16,2</b>	<b>198,4</b>	<b>214,7</b>	<b>-16,3</b>
Refinanzierte	68,0		68,0	67,6		67,6	67,7		67,7
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>266,2</b>		<b>266,2</b>	<b>266,1</b>		<b>266,1</b>	<b>266,1</b>		<b>266,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	1,9		1,9	2,3		2,3	2,2		2,2
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>268,1</b>		<b>268,1</b>	<b>268,4</b>		<b>268,4</b>	<b>268,3</b>		<b>268,3</b>
nachr.: Abwesende	11,3		11,3	12,5		12,5	12,2		12,2

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Budgeteinhaltung:

Das Ressort wird das Budget voraussichtlich um 33.209 TEUR unterschreiten.

Land: 32.292 TEUR und Stadt: 917 TEUR

Die Unterschreitung resultiert u.a. aus investiven Resteübertrag aus dem Vorjahr und Personalmehrausgaben.

#### Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird voraussichtlich um 5.118,3 TEUR unterschritten.

Land: 5.184,2 TEUR und Stadt: - 65,9 TEUR.

### PERSONALDATEN

#### Land:

Das Ressort erwartet zum Jahresende Mehrausgaben in Höhe von rd. 1,0 Mio. €. Der Senator für Finanzen erwartet eine Überschreitung in Höhe von rd. 0,75 Mio. € sofern keine weiteren Neueinstellungen vom Ressort getätigt werden. In der Vorhersage wurden u.a. die noch zu erwartende Restfluktuation sowie noch nicht geflossenen Einnahmeverfügungsmittel berücksichtigt. Der Grund für die deutliche Überschreitung ist in der Überschreitung der Beschäftigungszielzahl zu finden. Jahresdurchschnittlich liegt eine Überschreitung von rd. 6,0 VZE im Kernbereich vor, im September ist diese auf 7,2 VZE angestiegen.

Obwohl ein Ausgleich innerhalb des Senatoreninnenbudgets geplant ist, ist ein solches personalwirtschaftliches Handeln durch das Ressort zu erklären. Es wird empfohlen, auf Leitungsebene Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, ein Problembewusstsein zu schaffen und dauerhafte Lösungen zu erarbeiten.

#### Stadt:

Das Ressort erwartet zum Jahresende Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von fast 0,2 Mio. € sowie rückerstattungspflichtige Minderausgaben in den temporären Handlungsfeldern. Diese Angaben decken sich mit denen des Senators für Finanzen. In der Vorhersage wurde die noch zu erwartende Restfluktuation berücksichtigt. Der Grund für die deutliche Überschreitung ist in der Überschreitung der Beschäftigungszielzahl zu finden. Jahresdurchschnittlich liegt eine Überschreitung von rd. 4,6 VZE (rd. 26%) vor, im September ist diese auf 7,5 VZE (rd. 43%) angestiegen.

Obwohl ein Ausgleich innerhalb des Senatoreninnenbudgets geplant ist, ist ein solches personalwirtschaftliches Handeln durch das Ressort zu erklären. Es wird empfohlen, auf Leitungsebene Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, ein Problembewusstsein zu schaffen und dauerhafte Lösungen zu erarbeiten.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	896	3.132	-2.236	-71,4%	4.550	4.473	4.583	110	4.472
Investive Einnahmen	10.311	10.666	-354	-3,32%	12.595	21.270	21.811	541	20.728
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	24.463	24.423	41	0,17%	24.463	24.422	24.422	0	24.423
-Land, Stadtgem. u. intern	24.463	24.423	41	0,17%	24.463	24.422	24.422	0	24.423
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	35.367	0	35.367		35.367	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>71.038</b>	<b>38.220</b>	<b>32.818</b>	<b>85,87%</b>	<b>76.975</b>	<b>50.165</b>	<b>50.816</b>	<b>651</b>	<b>49.623</b>
Personalausgaben	9.055	6.420	2.635	41,05%	10.843	11.541	12.678	1.137	9.186
Sonst. konsumtive Ausgaben	18.271	22.918	-4.648	-20,28%	33.816	33.803	32.617	-1.186	34.218
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.659	23.635	-18.975	-80,29%	79.969	80.178	47.669	-32.509	55.669
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	24.723	24.423	301	1,23%	24.723	24.422	24.422	0	24.423
- Land, Stadtgem. u. intern	24.723	24.423	301	1,23%	24.723	24.422	24.422	0	24.423
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>56.708</b>	<b>77.395</b>	<b>-20.687</b>	<b>-26,73%</b>	<b>149.351</b>	<b>149.944</b>	<b>117.386</b>	<b>-32.558</b>	<b>123.496</b>
<b>Saldo</b>	<b>14.329</b>	<b>-39.175</b>	<b>53.505</b>	<b>136,58%</b>	<b>-72.376</b>	<b>-99.779</b>	<b>-66.570</b>	<b>33.209</b>	<b>-73.873</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	19.109	7.047	645	305	2.952
investiv	51.854	33.782	17.671	3.809	19.700
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.036
Allgemeine Budgetrücklage	1.330
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	193
Sonderrücklage	967
Verlustvortrag	9.575

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	810	699	111	7.068	6.354	715	9.697	8.789	907
Temporäre Personalmittel	70	43	27	320	394	-74	457	548	-90
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>880</b>	<b>742</b>	<b>138</b>	<b>7.388</b>	<b>6.748</b>	<b>640</b>	<b>10.154</b>	<b>9.337</b>	<b>817</b>
Refinanzierte	166	97	68	1.536	892	644	2.093	1.227	866
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	4	29	-25	131	216	-85	194	279	-85
<b>Insgesamt</b>	<b>1.050</b>	<b>869</b>	<b>181</b>	<b>9.055</b>	<b>7.856</b>	<b>1.199</b>	<b>12.440</b>	<b>10.843</b>	<b>1.598</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	3	23	-20	118	164	-46	159	208	-49
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	139,1	124,4	14,7	133,5	124,4	9,1	134,9	124,4	10,5
Temporäre Personalmittel	8,3	8,7	-0,4	7,7	8,7	-1,0	7,9	8,7	-0,8
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>147,4</b>	<b>133,1</b>	<b>14,3</b>	<b>141,2</b>	<b>133,1</b>	<b>8,2</b>	<b>142,8</b>	<b>133,1</b>	<b>9,7</b>
Refinanzierte	26,7		26,7	27,1		27,1	27,0		27,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>174,1</b>		<b>174,1</b>	<b>168,3</b>		<b>168,3</b>	<b>169,8</b>		<b>169,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,4		0,4	0,3		0,3
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>174,1</b>		<b>174,1</b>	<b>168,8</b>		<b>168,8</b>	<b>170,1</b>		<b>170,1</b>
nachr.: Abwesende	11,7		11,7	11,6		11,6	11,6		11,6

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,6	22,5	13,8
Beschäftigte über 55 Jahre	27,8	17,5	27,6
Frauenquote	57,6	50,0	57,6
Teilzeitquote	28,3	35,0	32,1
Schwerbehindertenquote	5,4	6,0	5,1

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

**Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300866 Vermarktung von Gewerbeflächen (HB) [ha]		20,000	-20,000	-100,0%	27,000		
300867 Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB) [ha]		40,000	-40,000	-100,0%	53,000		
300869 Gesicherte Arbeitsplätze [Anz.]		553,500	-553,500	-100,0%	738,000		
300964 Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [Anz.]		367,500	-367,500	-100,0%	490,000		

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Finanzierungssaldo

##### Landeshaushalt:

Im Landeshaushalt wird das Finanzierungsbudget incl. der Reste und Rücklagen 32,1 Mio. Euro unterschritten. Der vorgegebene Finanzierungssaldo wird im Landeshaushalt durch die Personalmehrausgaben im Kernhaushalt und durch die Kosten für die refinanzierten Stellen um 8,3 Mio. Euro unterschritten. Ein Ausgleich der ReFi-Stellen aus Projektmitteln sowie eine Deckung der Mehrausgaben aus dem Senatorinnen-Budget ist geplant.

##### Stadthaushalt:

Im Stadthaushalt wird das Finanzierungsbudget abzüglich der Reste und Rücklagen um 0,9 Mio. Euro unterschritten. Der vorgegebene Finanzierungssaldo wird aufgrund der Personalmehrausgaben und Kosten für die refinanzierten Stellen um rd. 0,75 Mio. Euro überschritten. Diese Überschreitung wird zum Jahresende ausgeglichen.

#### Einhaltung Budget

##### Landeshaushalt:

Im Landeshaushalt wird das Finanzierungsbudget incl. der Reste und Rücklagen 32,1 Mio. Euro unterschritten. Der vorgegebene Finanzierungssaldo wird im Landeshaushalt durch die Personalmehrausgaben im Kernhaushalt und durch die Kosten für die refinanzierten Stellen um 8,3 Mio. Euro unterschritten. Ein Ausgleich der ReFi-Stellen aus Projektmitteln sowie eine Deckung der Mehrausgaben aus dem Senatorinnen-Budget ist geplant.

##### Stadthaushalt:

Im Stadthaushalt wird das Finanzierungsbudget abzüglich der Reste und Rücklagen um 0,9 Mio. Euro unterschritten. Der vorgegebene Finanzierungssaldo wird aufgrund der Personalmehrausgaben und Kosten für die refinanzierten Stellen um rd. 0,75 Mio. Euro überschritten. Diese Überschreitung wird zum Jahresende ausgeglichen.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	309	2.577	-2.268	-88,02%	2.713	2.636	2.746	110	2.636
Investive Einnahmen	10.311	10.666	-354	-3,32%	12.095	20.770	21.311	541	20.228
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	20.536	20.496	41	0,2%	20.536	20.495	20.495	0	20.496
-Land, Stadtgem. u. intern	20.536	20.496	41	0,2%	20.536	20.495	20.495	0	20.496
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	34.712	0	34.712		34.712	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>65.869</b>	<b>33.738</b>	<b>32.130</b>	<b>95,23%</b>	<b>70.057</b>	<b>43.901</b>	<b>44.552</b>	<b>651</b>	<b>43.360</b>
Personalausgaben	7.875	5.881	1.994	33,91%	9.297	9.996	11.014	1.018	8.096
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.198	15.907	-4.709	-29,6%	23.227	23.250	22.445	-805	24.232
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.871	18.449	-14.578	-79,02%	67.226	67.395	35.541	-31.854	43.541
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4.187	3.927	260	6,62%	4.187	3.927	3.927	0	3.927
- Land, Stadtgem. u. intern	4.187	3.927	260	6,62%	4.187	3.927	3.927	0	3.927
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>27.130</b>	<b>44.163</b>	<b>-17.033</b>	<b>-38,57%</b>	<b>103.938</b>	<b>104.568</b>	<b>72.927</b>	<b>-31.641</b>	<b>79.796</b>
<b>Saldo</b>	<b>38.739</b>	<b>-10.424</b>	<b>49.163</b>	<b>471,62%</b>	<b>-33.881</b>	<b>-60.667</b>	<b>-28.375</b>	<b>32.292</b>	<b>-36.436</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	19.105	7.047	645	305	2.952
investiv	40.766	29.308	9.916	3.487	19.406
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	701
Allgemeine Budgetrücklage	625
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	193
Sonderrücklage	967
Verlustvortrag	9.575

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	692	613	79	6.193	5.586	607	8.446	7.717	730
Temporäre Personalmittel	39	7	32	39	66	-27	69	93	-24
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>731</b>	<b>620</b>	<b>110</b>	<b>6.232</b>	<b>5.652</b>	<b>581</b>	<b>8.515</b>	<b>7.809</b>	<b>706</b>
Refinanzierte	166	97	68	1.536	892	644	2.093	1.227	866
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	26	-24	107	202	-96	159	261	-102
<b>Insgesamt</b>	<b>898</b>	<b>744</b>	<b>154</b>	<b>7.875</b>	<b>6.746</b>	<b>1.129</b>	<b>10.766</b>	<b>9.297</b>	<b>1.469</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	1	20	-19	94	150	-56	125	191	-66
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	114,0	106,8	7,2	112,3	106,8	5,6	112,7	106,8	6,0
Temporäre Personalmittel	1,3	1,7	-0,4	0,7	1,7	-1,0	0,8	1,7	-0,9
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>115,2</b>	<b>108,5</b>	<b>6,8</b>	<b>113,0</b>	<b>108,5</b>	<b>4,5</b>	<b>113,6</b>	<b>108,5</b>	<b>5,1</b>
Refinanzierte	26,7		26,7	27,1		27,1	27,0		27,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>142,0</b>		<b>142,0</b>	<b>140,1</b>		<b>140,1</b>	<b>140,6</b>		<b>140,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,4		0,4	0,3		0,3
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>142,0</b>		<b>142,0</b>	<b>140,5</b>		<b>140,5</b>	<b>140,9</b>		<b>140,9</b>
nachr.: Abwesende	11,2		11,2	10,5		10,5	10,7		10,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,6	22,5	13,8
Beschäftigte über 55 Jahre	27,8	17,5	27,6
Frauenquote	57,6	50,0	57,6
Teilzeitquote	28,3	35,0	32,1
Schwerbehindertenquote	5,4	6,0	5,1

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	587	555	32	5,86%	1.836	1.837	1.837	0	1.836
Investive Einnahmen	0	0	0		500	500	500	0	500
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	3.927	3.927	0	0,0%	3.927	3.927	3.927	0	3.927
- Land, Stadtgem. u. intern	3.927	3.927	0	0,0%	3.927	3.927	3.927	0	3.927
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	655	0	655		655	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>5.169</b>	<b>4.481</b>	<b>687</b>	<b>15,34%</b>	<b>6.918</b>	<b>6.264</b>	<b>6.264</b>	<b>0</b>	<b>6.263</b>
Personalausgaben	1.180	539	641	118,99%	1.545	1.545	1.664	119	1.090
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.073	7.012	61	0,87%	10.589	10.553	10.172	-381	9.986
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	789	5.186	-4.397	-84,79%	12.742	12.783	12.128	-655	12.128
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	20.536	20.496	41	0,2%	20.536	20.495	20.495	0	20.496
- Land, Stadtgem. u. intern	20.536	20.496	41	0,2%	20.536	20.495	20.495	0	20.496
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>29.578</b>	<b>33.233</b>	<b>-3.654</b>	<b>-11,0%</b>	<b>45.413</b>	<b>45.376</b>	<b>44.459</b>	<b>-917</b>	<b>43.700</b>
<b>Saldo</b>	<b>-24.410</b>	<b>-28.751</b>	<b>4.342</b>	<b>15,1%</b>	<b>-38.494</b>	<b>-39.112</b>	<b>-38.195</b>	<b>917</b>	<b>-37.438</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	4	0	0	0	0
investiv	11.088	4.474	7.755	321	294
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	335
Allgemeine Budgetrücklage	706
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	0
Verlustvortrag	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	118	86	33	875	768	107	1.250	1.072	178
Temporäre Personalmittel	31	36	-5	281	328	-47	389	455	-66
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>150</b>	<b>122</b>	<b>28</b>	<b>1.156</b>	<b>1.096</b>	<b>60</b>	<b>1.639</b>	<b>1.527</b>	<b>111</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	3	-1	25	14	11	35	18	17
<b>Insgesamt</b>	<b>152</b>	<b>125</b>	<b>27</b>	<b>1.180</b>	<b>1.110</b>	<b>71</b>	<b>1.674</b>	<b>1.545</b>	<b>129</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	2	3	-1	24	14	11	35	18	17
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	25,1	17,6	7,5	21,2	17,6	3,6	22,2	17,6	4,6
Temporäre Personalmittel	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>32,2</b>	<b>24,6</b>	<b>7,5</b>	<b>28,2</b>	<b>24,6</b>	<b>3,6</b>	<b>29,2</b>	<b>24,6</b>	<b>4,6</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>32,2</b>		<b>32,2</b>	<b>28,2</b>		<b>28,2</b>	<b>29,2</b>		<b>29,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>32,2</b>		<b>32,2</b>	<b>28,2</b>		<b>28,2</b>	<b>29,2</b>		<b>29,2</b>
nachr.: Abwesende	0,5		0,5	1,0		1,0	0,9		0,9

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

**Budgeteinhaltung:**

Das Ressort wird das Budget voraussichtlich um 5.530 TEUR unterschreiten.

Land: 5.321 TEUR und Stadt: 209 TEUR

**Finanzierungssaldo:**

Der Finanzierungssaldo wird voraussichtlich um 4.904,0 TEUR unterschritten.

Land: 5.188,1 TEUR und Stadt: - 284,1 TEUR.

### PERSONALDATEN

**Land:**

Das Ressort erwartet zu Jahresende Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,74 Mio. €, der Senator für Finanzen erwartet Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,37 Mio. €. In dem Ergebnis des Ressorts scheinen weitere Neueinstellungen berücksichtigt zu sein.

Der Grund für die Überschreitung ist in der deutlichen Überschreitung der Beschäftigungszielzahl zu finden, jahresdurchschnittlich ist eine Überschreitung von 5,7 VZE (rd. 13%) im Kernbereich festzustellen. Die Zielzahl des Produktplans wurde zum aktuellen Haushalt um rd. 20 VZE Einheiten angehoben.

Es wird empfohlen, auf Leitungsebene Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, dauerhafte Lösungen zu erarbeiten.

**Stadt:**

Das Ressort prognostiziert ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis. Sollten die Versorgungsausgaben der Hafenslotsen wie in den Vorjahren refinanziert und die noch ausstehenden Einnahmeverfügungsmittel realisiert werden, erscheint dies auch aus der Sicht des Senators für Finanzen realistisch.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	4.457	4.472	-15	-0,34%	4.399	7.089	7.219	130	6.425
Investive Einnahmen	5.287	65.661	-60.374	-91,95%	77.016	77.016	76.416	-600	77.166
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	605	46.532	-45.927	-98,7%	46.342	52.010	52.010	0	51.717
-Land, Stadtgem. u. intern	260	41.737	-41.477	-99,38%	41.997	51.030	51.030	0	46.737
- von Bremerhaven	345	4.795	-4.450	-92,81%	4.345	980	980	0	4.980
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>10.349</b>	<b>116.665</b>	<b>-106.316</b>	<b>-91,13%</b>	<b>127.757</b>	<b>136.115</b>	<b>135.645</b>	<b>-470</b>	<b>135.308</b>
Personalausgaben	7.846	6.921	925	13,36%	8.140	10.570	11.420	850	9.321
Sonst. konsumtive Ausgaben	27.890	29.617	-1.728	-5,83%	54.197	54.751	53.597	-1.154	54.960
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	56.635	50.356	6.280	12,47%	75.579	80.579	74.883	-5.696	77.870
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	41.737	-41.737	-100,0%	51.737	51.777	51.777	0	51.737
- Land, Stadtgem. u. intern	0	41.737	-41.737	-100,0%	46.737	46.777	46.777	0	46.737
- an Bremerhaven	0	0	0		5.000	5.000	5.000	0	5.000
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>92.371</b>	<b>128.631</b>	<b>-36.260</b>	<b>-28,19%</b>	<b>189.653</b>	<b>197.677</b>	<b>191.677</b>	<b>-6.000</b>	<b>193.887</b>
<b>Saldo</b>	<b>-82.022</b>	<b>-11.966</b>	<b>-70.056</b>	<b>-585,44%</b>	<b>-61.896</b>	<b>-61.562</b>	<b>-56.032</b>	<b>5.530</b>	<b>-58.580</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	80	780	0	0
investiv	0	21.046	25.645	14.916	1.313
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	464
Allgemeine Budgetrücklage	3.568
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	9.001
Sonderrücklage	6.990

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	345	266	78	2.728	2.431	297	3.732	3.345	386
Temporäre Personalmittel	0	2	-2	0	15	-15	0	21	-21
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>345</b>	<b>268</b>	<b>77</b>	<b>2.728</b>	<b>2.446</b>	<b>283</b>	<b>3.732</b>	<b>3.366</b>	<b>366</b>
Refinanzierte	499	397	102	4.611	3.474	1.137	6.319	4.616	1.703
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	49	11	39	481	104	376	624	132	492
<b>Insgesamt</b>	<b>893</b>	<b>676</b>	<b>217</b>	<b>7.820</b>	<b>6.024</b>	<b>1.796</b>	<b>10.675</b>	<b>8.114</b>	<b>2.561</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	7	10	-3	79	101	-22	114	128	-14
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	49,2	44,0	5,2	49,9	44,0	5,9	49,7	44,0	5,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,3	-0,3	0,0	0,3	-0,3	0,0	0,3	-0,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>49,2</b>	<b>44,3</b>	<b>4,9</b>	<b>49,9</b>	<b>44,3</b>	<b>5,6</b>	<b>49,7</b>	<b>44,3</b>	<b>5,4</b>
Refinanzierte	92,4		92,4	94,6		94,6	94,1		94,1
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>141,6</b>		<b>141,6</b>	<b>144,5</b>		<b>144,5</b>	<b>143,7</b>		<b>143,7</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>141,6</b>		<b>141,6</b>	<b>144,5</b>		<b>144,5</b>	<b>143,7</b>		<b>143,7</b>
nachr.: Abwesende	6,3		6,3	3,3		3,3	4,0		4,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	<b>%</b>		
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,5	22,5	15,9
Beschäftigte über 55 Jahre	29,0	17,5	35,6
Frauenquote	34,8	50,0	28,0
Teilzeitquote	14,8	35,0	17,4
Schwerbehindertenquote	5,8	6,0	9,6

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Land:

Die konsumtiven Einnahmen unterschreiten den unterjährigen rechnerischen Planwert um rd. 115 TEUR. Im Wesentlichen ist diese Abweichung auf geringere unterjährige Erstattungen von Personalausgaben zurückzuführen.

Zum Jahresende wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Stadt:

Der unterjährigen konsumtiven Einnahmen überschreiten den rechnerischen Planwert um rd. 100 TEUR. Diese Überschreitung ist im Wesentlichen auf höhere Verwaltungsgebühren und vermischte Einnahmen in der Produktgruppe 81.02.02 (Hafenbehörde) zurückzuführen.

Zum Jahresende wird eine Überschreitung des voraussichtlichen Ist gegenüber dem Haushaltssoll erwartet, welche im Wesentlichen ebenfalls aus erwarteten Mehreinnahmen bei Verwaltungsgebühren und vermischten Einnahmen der Produktgruppe 81.02.02 (Hafenbehörde) resultiert.

#### Investive Einnahmen

Land:

Unterjährig wird der rechnerische Planwert der investiven Einnahmen um rd. 54,8 Mio. EUR unterschritten. Diese Unterschreitung ist auf Abführungen vom Sondervermögen Fischereihafen zurückzuführen, die im September mit einem Planwert hinterlegt sind, allerdings im Folgemonat gebucht wurden.

Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen Ist gegenüber dem Soll in Höhe von rd. 600 TEUR erwartet. Dies resultiert aus erwarteten Mindereinnahmen von der EU für das Fischereiprogramm EMFF (2014-2020).

Stadt:

Die investiven Einnahmen unterschreiten den unterjährigen rechnerischen Planwert um rd. 5,6 Mio. EUR. Diese Unterschreitung ist auf Abführungen vom Sondervermögen Hafen zurückzuführen, die zum Zeitpunkt des Controllings eingeplant waren, allerdings erst im Folgemonat gebucht wurden.

Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Land:

Unterjährig weisen die Verrechnungen/Erstattungen (Einnahmen) eine Abweichung vom rechnerischen Planwert in Höhe von rd. 5,8 Mio. EUR auf. Im Wesentlichen kann dies auf die noch nicht erfolgte Kostenerstattung für wirtschaftsfördernde Maßnahmen (4 Mio. EUR) und die Verrechnung für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben zwischen Land und Stadtgemeinde, die im Folgemonat gebucht wurde.

Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Stadt:

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen (Einnahmen) unterschreiten den unterjährigen rechnerischen Planwert um rd. 40,1 Mio. EUR. Diese Unterschreitung ist auf Kostenerstattungen für die Häfen zwischen Stadtgemeinde und Land zurückzuführen, die zum Zeitpunkt des Controllings eingeplant waren, allerdings erst im Folgemonat gebucht wurden.

Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

#### Personalausgaben

Land:

Die unterjährigen Personalausgaben überschreiten den rechnerischen Planwert um rd. 1 Mio. EUR. Dies ist auf die Neugründung des Ressorts und die zu geringe Berücksichtigung von Stellen im Ressortleitungsbereich zurückzuführen.

Zum Jahresende wird eine Überschreitung des Ist gegenüber dem Soll in Höhe von rd. 740 TEUR erwartet.

Stadt:

Die unterjährigen Personalausgaben werden nahezu eingehalten.

Zum Jahresende wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

**PPL:** 81 Häfen  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Senatorin Schilling

Einhaltung Finanzdaten: Land ■ Stadt ▲  
Einhaltung Personaldaten: Land ■ Stadt ■  
Einhaltung strategische Ziele: Land Stadt

---

### **Sonst. konsumtive Ausgaben**

**Land:**  
Die unterjährigen konsumtiven Ausgaben unterschreiten den rechnerischen Planwert um rd. 1,7 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist dies auf noch nicht gebuchte konsumtive Zuführungen an das Sondervermögen Fischereihafen für Personalkosten (rd. 1,5 Mio. EUR) zurückzuführen.  
Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen Ist gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von rd. 970 TEUR erwartet. Im Wesentlichen ist diese Abweichung auf geringere prognostizierte Ausgaben im Zusammenhang mit Reisekosten, der Bewirtschaftung von Grundstücken und sonstigen Zuschüssen für Projekte zurückzuführen.

**Stadt:**  
Der unterjährige rechnerische Planwert der konsumtiven Ausgaben wird nahezu eingehalten.  
Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des Ist gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von rd. 180 TEUR erwartet. Diese Unterschreitung resultiert im Wesentlichen aus erwarteten Minderausgaben, z.B. Geschäftsbedarf (rd. 100 TEUR), in der Produktgruppe 81.02.02 (Hafenbehörde).

### **Investive Ausgaben**

**Land:**  
Unterjährig unterschreiten die investiven Ausgaben den rechnerischen Planwert um rd. 6 Mio. EUR. Im Wesentlichen resultiert dies aus geringeren investiven Zuführungen an das Sondervermögen Fischereihafen (rd. 3,2 Mio. EUR) und geringeren Ausgaben für Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven (rd. 1,7 Mio. EUR).  
Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen Ist gegenüber dem Haushaltssoll in Höhe von rd. 5,7 Mio. EUR erwartet. Im Wesentlichen ist dies auf sollerhöhende Nachbewilligungen aus dem PPL 71 zurückzuführen.

**Stadt:**  
Unterjährig überschreiten die investiven Ausgaben den rechnerischen Planwert um rd. 12,3 Mio. EUR. Dies ist auf vorgezogene Zuweisungen an das Sondervermögen Hafen für Investitionen zurückzuführen.  
Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

### **Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)**

**Land:**  
Die unterjährigen Verrechnungen/Erstattungen (Ausgaben) unterschreiten den rechnerischen Planwert um rd. 40,1 Mio. EUR. Diese Unterschreitung ist auf Kostenerstattungen für die Häfen zwischen Stadtgemeinde und Land zurückzuführen, die zum Zeitpunkt des Controllings eingeplant waren, allerdings erst im Folgemonat gebucht wurden.  
Zum Ende des Jahres wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

**Stadt:**  
Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen (Ausgaben) unterschreiten den unterjährigen rechnerischen Planwert um rd. 1,6 Mio. EUR. Diese Unterschreitung ist auf Verrechnungen für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben zwischen der Stadtgemeinde und dem Land zurückzuführen, die zum Zeitpunkt des Controllings eingeplant waren, allerdings erst im Folgemonat gebucht wurden.  
Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

### **Finanzierungssaldo**

Der Finanzierungssaldo weist nach derzeitigen Schätzungen im Land einen Überschuss in Höhe von rd. 5,2 Mio. EUR und in der Stadtgemeinde einen Fehlbedarf in Höhe von rd. 280 TEUR auf. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und den damit zusammenhängenden Unsicherheiten unterliegen die Schätzwerte planerischen Unklarheiten.

PPL: 81 Häfen  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Senatorin Schilling

Einhaltung Finanzdaten: Land ■ Stadt ▲  
Einhaltung Personaldaten: Land ■ Stadt ■  
Einhaltung strategische Ziele: Land Stadt

---

### Einhaltung Budget

#### Land:

Das tatsächliche Ist der Gesamteinnahmen in Höhe von rd. 6,1 Mio. EUR unterschreitet den rechnerischen Planwert um rd. 61 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf Abführungen vom Sondervermögen Fischereihafen zurückzuführen, die im September eingeplant waren, jedoch im Folgemonat gebucht wurden. Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen Ist (rd. 71,2 Mio. EUR) in Höhe von rd. 580 TEUR gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll (rd. 71,8 Mio. EUR) erwartet.

Die unterjährigen Gesamtausgaben in Höhe von rd. 9,6 Mio. EUR unterschreiten den rechnerischen Planwert in Höhe von rd. 46,8 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist dies auf Kostenerstattungen für die Häfen zwischen dem Land und der Stadtgemeinde zurückzuführen, die im September eingeplant waren, jedoch im Folgemonat gebucht wurden. Zum Jahresende wird eine Unterschreitung des Ist (rd. 79,6 Mio. EUR) in Höhe von rd. 5,9 Mio. EUR gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll (rd. 85,5 Mio. EUR) erwartet.

#### Stadt:

Das tatsächliche Ist der Gesamteinnahmen der Stadtgemeinde in Höhe von rd. 4,3 Mio. EUR unterschreitet den rechnerischen Planwert in Höhe von rd. 49,9 Mio. EUR um rd. 45,6 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist dies auf Kostenerstattungen für die Häfen zwischen dem Land und der Stadtgemeinde zurückzuführen, die im September eingeplant waren, jedoch im Folgemonat gebucht wurden. Zum Jahresende wird eine Überschreitung des voraussichtlichen Ist (rd. 64,1 Mio. EUR) in Höhe von rd. 100 TEUR gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll (rd. 64 Mio. EUR) erwartet.

Die unterjährigen Gesamtausgaben in Höhe von rd. 82,8 Mio. EUR überschreiten den rechnerischen Planwert in Höhe von 72,2 Mio. EUR um rd. 10,5 Mio. EUR. Im Wesentlichen resultiert dies aus höheren unterjährigen investiven Zuweisungen an das Sondervermögen Hafen. Zum Jahresende wird eine Überschreitung des voraussichtlichen Ist (rd. 111,5 Mio. EUR) in Höhe von rd. 100 TEUR gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll (rd. 110,8 Mio. EUR) erwartet.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	169	284	-115	-40,37%	187	1.201	1.226	25	476
Investive Einnahmen	5.287	60.082	-54.795	-91,2%	63.987	63.987	63.387	-600	64.137
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	605	6.406	-5.801	-90,56%	6.216	6.884	6.884	0	6.591
-Land, Stadtgem. u. intern	260	1.611	-1.351	-83,86%	1.871	5.904	5.904	0	1.611
- von Bremerhaven	345	4.795	-4.450	-92,81%	4.345	980	980	0	4.980
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>6.062</b>	<b>66.773</b>	<b>-60.711</b>	<b>-90,92%</b>	<b>70.391</b>	<b>72.072</b>	<b>71.497</b>	<b>-575</b>	<b>71.204</b>
Personalausgaben	3.742	2.741	1.001	36,51%	3.537	4.579	5.323	744	3.753
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.867	5.547	-1.680	-30,29%	9.665	9.874	8.899	-975	10.085
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.005	7.981	-5.976	-74,87%	20.901	20.901	15.236	-5.665	18.192
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	40.126	-40.126	-100,0%	50.126	50.166	50.166	0	50.126
- Land, Stadtgem. u. intern	0	40.126	-40.126	-100,0%	45.126	45.166	45.166	0	45.126
- an Bremerhaven	0	0	0		5.000	5.000	5.000	0	5.000
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>9.614</b>	<b>56.395</b>	<b>-46.781</b>	<b>-82,95%</b>	<b>84.229</b>	<b>85.520</b>	<b>79.624</b>	<b>-5.896</b>	<b>82.156</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.552</b>	<b>10.377</b>	<b>-13.930</b>	<b>-134,23%</b>	<b>-13.838</b>	<b>-13.448</b>	<b>-8.127</b>	<b>5.321</b>	<b>-10.952</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	80	780	0	0
investiv	0	17.346	25.645	14.916	1.313
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	34
Allgemeine Budgetrücklage	76
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	1
Sonderrücklage	6.756

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	345	266	78	2.728	2.431	297	3.732	3.345	386
Temporäre Personalmittel	0	2	-2	0	15	-15	0	21	-21
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>345</b>	<b>268</b>	<b>77</b>	<b>2.728</b>	<b>2.446</b>	<b>283</b>	<b>3.732</b>	<b>3.366</b>	<b>366</b>
Refinanzierte	111	5	106	927	48	879	1.287	63	1.224
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	7	7	1	61	65	-4	79	82	-3
<b>Insgesamt</b>	<b>463</b>	<b>279</b>	<b>183</b>	<b>3.716</b>	<b>2.558</b>	<b>1.158</b>	<b>5.097</b>	<b>3.511</b>	<b>1.586</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	7	6	0	54	61	-7	71	77	-7
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	49,2	44,0	5,2	49,9	44,0	5,9	49,7	44,0	5,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,3	-0,3	0,0	0,3	-0,3	0,0	0,3	-0,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>49,2</b>	<b>44,3</b>	<b>4,9</b>	<b>49,9</b>	<b>44,3</b>	<b>5,6</b>	<b>49,7</b>	<b>44,3</b>	<b>5,4</b>
Refinanzierte	19,2		19,2	16,5		16,5	17,2		17,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>68,3</b>		<b>68,3</b>	<b>66,4</b>		<b>66,4</b>	<b>66,9</b>		<b>66,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>68,3</b>		<b>68,3</b>	<b>66,4</b>		<b>66,4</b>	<b>66,9</b>		<b>66,9</b>
nachr.: Abwesende	1,3		1,3	1,4		1,4	1,4		1,4

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	<b>%</b>		
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,5	22,5	15,9
Beschäftigte über 55 Jahre	29,0	17,5	35,6
Frauenquote	34,8	50,0	28,0
Teilzeitquote	14,8	35,0	17,4
Schwerbehindertenquote	5,8	6,0	9,6

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	4.287	4.188	100	2,38%	4.212	5.888	5.993	105	5.949
Investive Einnahmen	0	5.579	-5.579	-100,0%	13.029	13.029	13.029	0	13.029
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	40.126	-40.126	-100,0%	40.126	45.126	45.126	0	45.126
-Land, Stadtgem. u. intern	0	40.126	-40.126	-100,0%	40.126	45.126	45.126	0	45.126
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>4.287</b>	<b>49.893</b>	<b>-45.605</b>	<b>-91,41%</b>	<b>57.366</b>	<b>64.043</b>	<b>64.148</b>	<b>105</b>	<b>64.104</b>
Personalausgaben	4.104	4.180	-76	-1,82%	4.603	5.991	6.097	106	5.568
Sonst. konsumtive Ausgaben	24.023	24.070	-47	-0,2%	44.532	44.877	44.698	-179	44.875
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	54.630	42.374	12.256	28,92%	54.678	59.678	59.647	-31	59.678
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	1.611	-1.611	-100,0%	1.611	1.611	1.611	0	1.611
- Land, Stadtgem. u. intern	0	1.611	-1.611	-100,0%	1.611	1.611	1.611	0	1.611
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>82.757</b>	<b>72.236</b>	<b>10.521</b>	<b>14,56%</b>	<b>105.424</b>	<b>112.157</b>	<b>112.053</b>	<b>-104</b>	<b>111.732</b>
<b>Saldo</b>	<b>-78.470</b>	<b>-22.344</b>	<b>-56.126</b>	<b>-251,19%</b>	<b>-48.058</b>	<b>-48.114</b>	<b>-47.905</b>	<b>209</b>	<b>-47.628</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	3.700	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	430
Allgemeine Budgetrücklage	3.492
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	9.000
Sonderrücklage	234

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	388	392	-4	3.684	3.427	258	5.032	4.553	479
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	42	4	38	420	40	380	545	50	495
<b>Insgesamt</b>	<b>430</b>	<b>396</b>	<b>34</b>	<b>4.104</b>	<b>3.466</b>	<b>638</b>	<b>5.578</b>	<b>4.603</b>	<b>975</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	1	4	-3	25	40	-15	43	50	-7
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	73,2		73,2	78,1		78,1	76,9		76,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>73,2</b>		<b>73,2</b>	<b>78,1</b>		<b>78,1</b>	<b>76,9</b>		<b>76,9</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>73,2</b>		<b>73,2</b>	<b>78,1</b>		<b>78,1</b>	<b>76,9</b>		<b>76,9</b>
nachr.: Abwesende	5,0		5,0	1,9		1,9	2,7		2,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Das Ressort wird sein Budget voraussichtlich zum Jahresende um 10,808 Mio. € (Saldo aus Land: 10,568 Mio. €; Saldo aus Stadt: 0,240 Mio. €) unterschreiten und begründet die Unterschreitung durch haushaltsmäßig nicht finanzierte Ausgabenreste i. H. v. 5,1 Mio. € aus dem Vorjahr.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 3,367 Mio. € (Saldo aus Land: 2,371 Mio. €; Saldo aus Stadt: 0,996 Mio. €) um voraussichtlich 3,278 Mio. € (Saldo aus Land: 3,414 Mio. €; Saldo aus Stadt: -0,137 Mio. €) unterschritten.

### PERSONALDATEN

Land:

Der Produktplan erwartet im Land Minderausgaben in Höhe von fast 4,7 Mio. €. Unter der Berücksichtigung der Restfluktuation, der Ausgaben für Altersteilzeitrückstellungen und der Rückgabe von Minderausgaben in der Ausbildung in den Produktplan 92 würden sich die Personalminderausgaben auf rd. 1,0 Mio. € verringern. Das Ergebnis ist auf eine deutliche Unterschreitung der Beschäftigungszielzahl zurückzuführen.

Stadt:

Es werden Minderausgaben von rd. 0,1 Mio. € prognostiziert.

### LEISTUNGSDATEN

Die Leistungskennzahlen werden vom Ressort mit einer positiven Entwicklung dargestellt.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Das Ressort wird gebeten, die derzeit ausgewiesene Unterschreitung des Finanzierungssaldos näher zu beschreiben.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	18.058	9.901	8.157	82,38%	18.849	21.998	22.768	770	17.684
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	29.818	29.812	6	0,02%	29.812	29.813	29.813	0	29.812
-Land, Stadtgem. u. intern	29.818	29.812	6	0,02%	29.812	29.813	29.813	0	29.812
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	592	0	592		592	2.871	2.871	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>48.468</b>	<b>39.714</b>	<b>8.754</b>	<b>22,04%</b>	<b>49.253</b>	<b>54.682</b>	<b>55.452</b>	<b>770</b>	<b>47.496</b>
Personalausgaben	66.977	63.576	3.401	5,35%	92.307	96.144	91.353	-4.791	86.671
Sonst. konsumtive Ausgaben	21.214	19.007	2.207	11,61%	31.788	33.861	28.820	-5.041	25.618
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	518	658	-140	-21,28%	1.072	1.073	867	-206	894
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	29.855	29.812	42	0,14%	29.970	30.001	30.001	0	29.812
- Land, Stadtgem. u. intern	29.825	29.812	12	0,04%	29.820	29.821	29.821	0	29.812
- an Bremerhaven	30	0	30		150	180	180	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>118.564</b>	<b>113.053</b>	<b>5.511</b>	<b>4,87%</b>	<b>155.136</b>	<b>161.079</b>	<b>151.041</b>	<b>-10.038</b>	<b>142.996</b>
<b>Saldo</b>	<b>-70.096</b>	<b>-73.340</b>	<b>3.243</b>	<b>4,42%</b>	<b>-105.883</b>	<b>-106.397</b>	<b>-95.589</b>	<b>10.808</b>	<b>-95.500</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	435	1.526	1.398	1.545	7.581
investiv	522	83	83	83	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	5.113
Allgemeine Budgetrücklage	4.612
ATZ-Rücklage	189
Investive Budgetrücklage	91

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	5.045	5.133	-88	45.888	47.184	-1.296	62.409	64.349	-1.940
Temporäre Personalmittel	143	150	-7	1.192	1.374	-181	1.632	1.886	-254
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.188</b>	<b>5.283</b>	<b>-95</b>	<b>47.080</b>	<b>48.557</b>	<b>-1.477</b>	<b>64.041</b>	<b>66.235</b>	<b>-2.194</b>
Refinanzierte	546	318	229	4.773	2.983	1.791	6.504	3.982	2.523
Ausbildung	1.359	1.468	-109	11.851	12.787	-937	16.574	17.738	-1.164
Nebentitel	241	348	-108	3.273	3.254	19	4.156	4.182	-27
<b>Insgesamt</b>	<b>7.334</b>	<b>7.417</b>	<b>-83</b>	<b>66.977</b>	<b>67.581</b>	<b>-604</b>	<b>91.275</b>	<b>92.137</b>	<b>-862</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	205	273	-69	2.521	2.463	58	3.097	3.122	-25
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	1.155,3	1.174,6	-19,2	1.140,1	1.174,6	-34,5	1.143,9	1.174,6	-30,7
Temporäre Personalmittel	23,9	25,1	-1,2	23,8	25,1	-1,3	23,8	25,1	-1,3
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.179,2</b>	<b>1.199,7</b>	<b>-20,4</b>	<b>1.163,9</b>	<b>1.199,7</b>	<b>-35,8</b>	<b>1.167,7</b>	<b>1.199,7</b>	<b>-32,0</b>
Refinanzierte	99,3		99,3	97,9		97,9	98,3		98,3
Ausbildung	893,7	822,0	71,7	894,7	931,7	-37,0	894,4	926,3	-31,8
<b>Insgesamt</b>	<b>2.172,2</b>		<b>2.172,2</b>	<b>2.156,5</b>		<b>2.156,5</b>	<b>2.160,4</b>		<b>2.160,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	11,7		11,7	13,1		13,1	12,7		12,7
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	4,0		4,0	4,6		4,6	4,5		4,5
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>2.187,9</b>		<b>2.187,9</b>	<b>2.174,1</b>		<b>2.174,1</b>	<b>2.177,6</b>		<b>2.177,6</b>
nachr.: Abwesende	74,0		74,0	79,0		79,0	77,8		77,8

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	21,5	22,5	18,7
Beschäftigte über 55 Jahre	28,1	17,5	28,8
Frauenquote	59,0	50,0	58,5
Teilzeitquote	29,8	35,0	29,8
Schwerbehindertenquote	11,5	6,0	11,4

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet    ▲ im Toleranzbereich    ■ gefährdet

### Sicherstellung und Verbesserung der Einnahmesituation Bremens durch vollständige und zeitnahe Erhebung der Steuern

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
STEU32 Steuererklärungs-Eingang ESt Vorjahr [%]	64,10	60,00	4,10		73,00		
STEU33 Veranlagungsstand ESt Vorjahr [%]	52,00	46,00	6,00		67,00		

#### STEU32:

Bei der Einkommensteuer konnten sämtliche Leistungsziele erreicht bzw. (sogar deutlich) überschritten werden. Die strategische Ziele einer zeitnahen Festsetzung und Erhebung der Steuern wurden weitestgehend erreicht. Bei allen Steuerarten wurden die Steuererklärungen in den ersten drei Quartalen des Jahres zeitnah bearbeitet.

#### STEU33:

Bei der Einkommensteuer konnten sämtliche Leistungsziele erreicht bzw. (sogar deutlich) überschritten werden. Die strategische Ziele einer zeitnahen Festsetzung und Erhebung der Steuern wurden weitestgehend erreicht. Bei allen Steuerarten wurden die Steuererklärungen in den ersten drei Quartalen des Jahres zeitnah bearbeitet.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Finanzierungssaldo

Der für den PPL 91 veranschlagte Finanzierungssaldo hat sich nach diversen Mittelverlagerungen von -95,5 Mio. Euro auf - 99,1 Mio Euro verringert (Land: - 80,2 Mio. Euro, Stadt: - 18,9 Mio. Euro), der voraussichtlich eingehalten wird.

#### Einhaltung Budget

Der PPL 91 wird sein Budget voraussichtlich einhalten bzw. nach aktuellem Stand um 10,8 Mio. Euro unterschreiten (Land: 10,6 Mio. Euro, Stadt: 0,2 Mio Euro) In diesem Betrag sind die aus 2019 übertragenen haushaltsmäßig nicht finanzierten Ausgabereste in Höhe von 5,1 Mio. Euro enthalten.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	18.058	9.901	8.157	82,38%	18.849	21.998	22.768	770	17.684
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	23.260	23.254	6	0,03%	23.254	23.254	23.254	0	23.254
- Land, Stadtgem. u. intern	23.260	23.254	6	0,03%	23.254	23.254	23.254	0	23.254
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	592	0	592		592	2.871	2.871	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>41.909</b>	<b>33.155</b>	<b>8.754</b>	<b>26,4%</b>	<b>42.694</b>	<b>48.123</b>	<b>48.893</b>	<b>770</b>	<b>40.938</b>
Personalausgaben	66.380	63.574	2.805	4,41%	91.578	95.219	90.537	-4.682	86.670
Sonst. konsumtive Ausgaben	19.836	17.846	1.990	11,15%	30.126	32.200	27.290	-4.910	24.407
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	518	658	-140	-21,28%	1.072	1.073	867	-206	894
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	6.601	6.559	42	0,65%	6.716	6.747	6.747	0	6.559
- Land, Stadtgem. u. intern	6.571	6.559	12	0,19%	6.566	6.567	6.567	0	6.559
- an Bremerhaven	30	0	30		150	180	180	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>93.335</b>	<b>88.637</b>	<b>4.697</b>	<b>5,3%</b>	<b>129.492</b>	<b>135.239</b>	<b>125.441</b>	<b>-9.798</b>	<b>118.530</b>
<b>Saldo</b>	<b>-51.425</b>	<b>-55.482</b>	<b>4.057</b>	<b>7,31%</b>	<b>-86.797</b>	<b>-87.116</b>	<b>-76.548</b>	<b>10.568</b>	<b>-77.592</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	435	1.526	1.398	1.545	7.581
investiv	522	83	83	83	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	4.932
Allgemeine Budgetrücklage	4.555
ATZ-Rücklage	189
Investive Budgetrücklage	91

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	5.045	5.133	-88	45.888	47.184	-1.296	62.409	64.349	-1.940
Temporäre Personalmittel	84	92	-8	707	843	-136	966	1.159	-193
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.128</b>	<b>5.225</b>	<b>-97</b>	<b>46.595</b>	<b>48.027</b>	<b>-1.432</b>	<b>63.375</b>	<b>65.508</b>	<b>-2.133</b>
Refinanzierte	534	318	216	4.661	2.983	1.679	6.355	3.982	2.373
Ausbildung	1.359	1.468	-109	11.851	12.787	-937	16.574	17.738	-1.164
Nebentitel	241	348	-107	3.273	3.253	20	4.155	4.181	-25
<b>Insgesamt</b>	<b>7.262</b>	<b>7.359</b>	<b>-97</b>	<b>66.380</b>	<b>67.049</b>	<b>-669</b>	<b>90.459</b>	<b>91.408</b>	<b>-948</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	205	273	-68	2.521	2.462	59	3.096	3.120	-24
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	1.155,3	1.174,6	-19,2	1.140,1	1.174,6	-34,5	1.143,9	1.174,6	-30,7
Temporäre Personalmittel	13,5	19,5	-6,0	13,5	19,5	-6,0	13,5	19,5	-6,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.168,8</b>	<b>1.194,1</b>	<b>-25,3</b>	<b>1.153,6</b>	<b>1.194,1</b>	<b>-40,5</b>	<b>1.157,4</b>	<b>1.194,1</b>	<b>-36,7</b>
Refinanzierte	97,3		97,3	95,9		95,9	96,3		96,3
Ausbildung	893,7	822,0	71,7	894,7	931,7	-37,0	894,4	926,3	-31,8
<b>Insgesamt</b>	<b>2.159,7</b>		<b>2.159,7</b>	<b>2.144,2</b>		<b>2.144,2</b>	<b>2.148,1</b>		<b>2.148,1</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	11,7		11,7	13,1		13,1	12,7		12,7
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	4,0		4,0	4,6		4,6	4,5		4,5
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>2.175,5</b>		<b>2.175,5</b>	<b>2.161,8</b>		<b>2.161,8</b>	<b>2.165,3</b>		<b>2.165,3</b>
nachr.: Abwesende	74,0		74,0	78,1		78,1	77,1		77,1

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	21,5	22,5	18,7
Beschäftigte über 55 Jahre	28,1	17,5	28,8
Frauenquote	59,0	50,0	58,5
Teilzeitquote	29,8	35,0	29,8
Schwerbehindertenquote	11,5	6,0	11,4

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	6.559	6.559	0	0,0%	6.559	6.559	6.559	0	6.559
-Land, Stadtgem. u. intern	6.559	6.559	0	0,0%	6.559	6.559	6.559	0	6.559
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>6.559</b>	<b>6.559</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>	<b>6.559</b>	<b>6.559</b>	<b>6.559</b>	<b>0</b>	<b>6.559</b>
Personalausgaben	597	1	596	45.482,51%	729	925	816	-109	2
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.379	1.161	218	18,75%	1.662	1.661	1.530	-131	1.211
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	23.254	23.254	0	0,0%	23.254	23.254	23.254	0	23.254
- Land, Stadtgem. u. intern	23.254	23.254	0	0,0%	23.254	23.254	23.254	0	23.254
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>25.230</b>	<b>24.416</b>	<b>814</b>	<b>3,33%</b>	<b>25.645</b>	<b>25.840</b>	<b>25.600</b>	<b>-240</b>	<b>24.466</b>
<b>Saldo</b>	<b>-18.671</b>	<b>-17.857</b>	<b>-814</b>	<b>-4,56%</b>	<b>-19.086</b>	<b>-19.281</b>	<b>-19.041</b>	<b>240</b>	<b>-17.908</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	181
Allgemeine Budgetrücklage	57
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	60	58	2	485	531	-45	666	728	-61
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>60</b>	<b>58</b>	<b>2</b>	<b>485</b>	<b>531</b>	<b>-45</b>	<b>666</b>	<b>728</b>	<b>-61</b>
Refinanzierte	13	0	13	112	0	112	149	0	149
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	-0	0	1	-1	0	2	-1
<b>Insgesamt</b>	<b>72</b>	<b>58</b>	<b>14</b>	<b>597</b>	<b>532</b>	<b>65</b>	<b>816</b>	<b>729</b>	<b>87</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	-0	0	1	-1	0	2	-1
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	10,4	5,6	4,8	10,3	5,6	4,7	10,3	5,6	4,7
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,4</b>	<b>5,6</b>	<b>4,8</b>	<b>10,3</b>	<b>5,6</b>	<b>4,7</b>	<b>10,3</b>	<b>5,6</b>	<b>4,7</b>
Refinanzierte	2,0		2,0	2,0		2,0	2,0		2,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>12,4</b>		<b>12,4</b>	<b>12,3</b>		<b>12,3</b>	<b>12,3</b>		<b>12,3</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>12,4</b>		<b>12,4</b>	<b>12,3</b>		<b>12,3</b>	<b>12,3</b>		<b>12,3</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,9		0,9	0,7		0,7

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Der PPL wird sein Budget nach derzeitigem Stand rechnerisch zum Jahresende um 26,462 Mio. € (Saldo aus Budget Land: 5,360 Mio. €; Saldo aus Budget Stadt: 21,102 Mio. €) unterschreiten. Die Unterschreitung resultiert durch die Einbeziehung von Resten bei den Personalausgaben.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird voraussichtlich am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 0,572 Mio. € (Saldo aus Land: 0,400 Mio. €; Saldo aus Stadt: 0,172 Mio. €) um rd. 4,208 Mio. € (Saldo aus Land: -0,908 Mio. €; Saldo aus Stadt: 5,116 Mio. €) unterschritten.

Schwerpunkt im PPL 92 bleibt die Deckung der globalen Minderausgaben in der Stadt. Hierzu wird es im November die abschließende Klärung durch den Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) geben.

Die ausbleibenden Gewinne aus Hafenbetrieben i. H. v. 10,7 Mio. € sollen aus dem Bremen-Fonds (PPL 95) geleistet werden. Hierzu wird noch eine Senatsvorlage erarbeitet.

### PERSONALDATEN

Land:

Zum Jahresende werden Minderausgaben in Höhe von rd. 3,5 Mio. € erwartet. Ohne Vorjahresreste in Höhe von 0,6 Mio. € verblieben Minderausgaben von rund 2,9 Mio. €. Durch Sollverlagerungen in andere Produktpläne kann sich die prognostizierte Minderausgabe noch verringern.

Stadt:

Zum Jahresende werden Minderausgaben in Höhe von rd. 18,4 Mio. € erwartet. Ohne Reste in Höhe von 6,8 Mio. € verblieben Minderausgaben von rund 11,6 Mio. €. Durch Sollverlagerungen in andere Produktpläne kann sich die prognostizierte Minderausgabe noch verringern.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Durch eine fehlende Deckung der veranschlagten und coronabedingt nicht auszuschüttenden Gewinne aus Hafenbetrieben der BLG, ist der PPL 92 auf den Bremen-Fonds (PPL 95) angewiesen.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	61.825	90.112	-28.287	-31,39%	117.977	166.173	153.226	-12.947	148.779
Investive Einnahmen	2	2	0	0,0%	4	4	2	-2	4
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	79.350	87.972	-8.622	-9,8%	79.303	90.021	90.021	0	34.199
-Land, Stadtgem. u. intern	79.350	87.972	-8.622	-9,8%	79.303	90.021	90.021	0	34.199
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	590	0	590		10.590	0	0	0	10.000
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>141.767</b>	<b>178.086</b>	<b>-36.319</b>	<b>-20,39%</b>	<b>207.873</b>	<b>256.198</b>	<b>243.249</b>	<b>-12.949</b>	<b>192.982</b>
Personalausgaben	417.214	411.906	5.309	1,29%	541.472	578.108	556.221	-21.887	577.644
Sonst. konsumtive Ausgaben	73.525	35.153	38.372	109,16%	123.754	131.498	116.580	-14.918	59.313
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	31.978	20.181	11.796	58,45%	32.718	34.606	32.000	-2.606	20.360
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	34.199	34.199	0	0,0%	37.267	37.267	37.267	0	37.267
- Land, Stadtgem. u. intern	34.199	34.199	0	0,0%	37.267	37.267	37.267	0	37.267
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		690	0	0	0	851
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>556.916</b>	<b>501.439</b>	<b>55.477</b>	<b>11,06%</b>	<b>735.901</b>	<b>781.479</b>	<b>742.068</b>	<b>-39.411</b>	<b>695.436</b>
<b>Saldo</b>	<b>-415.149</b>	<b>-323.353</b>	<b>-91.796</b>	<b>-28,39%</b>	<b>-528.028</b>	<b>-525.281</b>	<b>-498.819</b>	<b>26.462</b>	<b>-502.454</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	300	22.100	0	0	0
investiv	15.000	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	28.586
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	27
Sonderrücklage	158.649

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	551	696	-145	5.139	6.352	-1.213	7.087	8.751	-1.664
Temporäre Personalmittel	54	78	-24	493	704	-210	656	978	-322
TPM - Flüchtlinge	884	545	339	8.096	4.976	3.120	11.102	6.859	4.243
Flexibilisierungsmittel	0	17	-17	0	154	-154	0	217	-217
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.489</b>	<b>1.336</b>	<b>153</b>	<b>13.728</b>	<b>12.186</b>	<b>1.542</b>	<b>18.845</b>	<b>16.805</b>	<b>2.041</b>
Refinanzierte	307	158	149	2.320	1.424	896	3.446	2.003	1.444
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	41.773	45.810	-4.038	401.166	390.151	11.015	526.605	522.664	3.941
<b>Insgesamt</b>	<b>43.569</b>	<b>47.305</b>	<b>-3.735</b>	<b>417.215</b>	<b>403.761</b>	<b>13.453</b>	<b>548.897</b>	<b>541.472</b>	<b>7.425</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	32	28	4	466	192	274	641	244	397
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	159,0	194,1	-35,1	158,3	194,1	-35,8	158,5	194,1	-35,6
Temporäre Personalmittel	8,9	17,7	-8,8	9,4	17,7	-8,3	9,3	17,7	-8,4
TPM - Flüchtlinge	173,7	120,7	53,0	183,0	120,7	62,3	180,7	120,7	60,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>341,7</b>	<b>332,5</b>	<b>9,2</b>	<b>350,7</b>	<b>332,5</b>	<b>18,2</b>	<b>348,5</b>	<b>332,5</b>	<b>16,0</b>
Refinanzierte	91,5		91,5	78,8		78,8	81,9		81,9
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>433,2</b>		<b>433,2</b>	<b>429,5</b>		<b>429,5</b>	<b>430,4</b>		<b>430,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,2		2,2	2,6		2,6	2,5		2,5
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>435,4</b>		<b>435,4</b>	<b>432,1</b>		<b>432,1</b>	<b>432,9</b>		<b>432,9</b>
nachr.: Abwesende	43,2		43,2	37,7		37,7	39,1		39,1

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre	35,1	22,5	41,4
Beschäftigte über 55 Jahre	14,2	17,5	13,9
Frauenquote	57,2	50,0	63,3
Teilzeitquote	24,4	35,0	24,3
Schwerbehindertenquote	15,2	6,0	17,7

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

##### 92.01 (Land)

Bei den veranschlagten Einnahmen aus "Verwaltungsgebühren" i. H. v. 0,800 Mio. € werden Mindereinnahmen i. H. v. rd. 0,398 Mio. € für 2020 erwartet.

Durch Verlagerungen im HH-Vollzug an andere PPL ist die o. g. Einnahmeposition nicht mehr in der Lage, den vorgegebenen Anschlag in 2020 zu erreichen.

##### 92.31 (Stadt)

Die i. H. v. insgesamt 10,700 Mio. € veranschlagten "Gewinne aus Hafenbetrieben" lassen sich nach Mitteilung der BLG nicht in 2020 realisieren. Am Jahresende 2020 werden Mindereinnahmen i. H. v. rd. 10,700 Mio. € zu verzeichnen sein, die zum jetzigen Zeitpunkt geplant durch den PPL 95 Bremen-Fonds aufgefangen werden sollen, da innerhalb des PPL 92 keine Deckung möglich ist.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

##### 92.01 (Land)

Die Einnahmen resultieren aus der Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben durch das Land.

#### Entnahme Rücklage

##### 92.01 (Land)

Die Entnahme aus der Sonderrücklage dient der Ergänzung der Schwerpunktmittel für das Land sowie die Entnahme aus der investiven Budgetrücklage der Auskehrung der investiven Rücklagen aus 2019.

#### Personalausgaben

##### Land

Es werden Minderausgaben von rund 3,5 Mio. € ausgewiesen. Ohne Vorjahresreste in Höhe von 0,6 Mio. € verbliebe eine Minderausgaben von rund 2,9 Mio. €. Die Minderausgaben fallen im Bereich der Globalen Mehrausgaben an. Es ist aber möglich, dass noch Sollverlagerungen in andere Produktpläne erfolgen. Sollten Minderausgaben verbleiben, würden diese als Reste übertragen. Eine Rücklagenzuführung ist nicht geplant.

##### Stadt

Es werden Minderausgaben von rund 18,4 Mio. € ausgewiesen. Ohne Reste in Höhe von 6,8 Mio. € verbliebe eine Minderausgaben von rund 11,6 Mio. €. Die Minderausgaben fallen im Bereich der Globalen Mehrausgaben an. Es ist aber möglich, dass noch Sollverlagerungen in andere Produktpläne erfolgen. Sollten Minderausgaben verbleiben, würden diese als Reste übertragen. Eine Rücklagenzuführung ist nicht geplant.

#### Sonst. konsumtive Ausgaben

##### 92.01 (Land)

Die veranschlagten ppl-bezogenen globalen Minderausgaben i. H. v. 0,754 Mio. € können zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit einer möglichen Deckung aufgezeigt werden.

##### 92.31 (Stadt)

Die Deckung der ppl-bezogenen globalen Minderausgaben i. H. v. 1,023 Mio. € bei den sonstigen kons. Ausgaben kann durch die möglichen Minderausgaben beim Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) erfolgen.

##### 92.99 (Stadt)

Bei den konsumtiven Ausgaben kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine exakte Aussage über die eventuellen Minderausgaben beim Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) getroffen werden.

#### Investive Ausgaben

##### 92.01 (Land)

Bei den investiven Ausgaben werden Minderausgaben i. H. v. rd. 0,092 Mio. € zu Jahresende 2020 erwartet.

#### Finanzierungssaldo

Für den PPL 92 ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 502,455 Mio. € (Saldo aus L: 186,537 Mio. €; S: 315,918 Mio. €) veranschlagt. Gemäß dem "vor. Ist" i. H. v. 498,819 Mio. € (aldo aus L: 187,845 Mio. €; S: 310,974 Mio. €) wird der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen von rd. 0,572 Mio. € (Saldo aus L: 0,400 Mio. €; S: 0,172 Mio. €) voraussichtlich um rd. 4,208 Mio. € (Saldo aus L: -0,908 Mio. €; S: 5,116 Mio. €) unterschritten.

**PPL: 92 Allgemeine Finanzen**  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Land ■ Stadt ■  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

---

### **Einhaltung Budget**

Nach gegenwärtigen Stand wird der PPL 92 sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 26,462 Mio. € (Saldo aus Budget L: 5,360 Mio. €; Budget S: 21,102 Mio. €) unterschreiten.

Abweichungen in den einzelnen Hst. unterhalb von 0,5 Mio. € werden nicht kommentiert.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	7.672	29.993	-22.321	-74,42%	19.103	48.497	47.542	-955	40.190
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	34.350	34.199	151	0,44%	34.303	34.199	34.199	0	34.199
- Land, Stadtgem. u. intern	34.350	34.199	151	0,44%	34.303	34.199	34.199	0	34.199
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	590	0	590		10.590	0	0	0	10.000
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>42.612</b>	<b>64.192</b>	<b>-21.580</b>	<b>-33,62%</b>	<b>63.995</b>	<b>82.696</b>	<b>81.741</b>	<b>-955</b>	<b>84.389</b>
Personalausgaben	187.279	182.806	4.473	2,45%	232.411	252.845	249.384	-3.461	258.886
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.585	5.803	5.782	99,64%	20.309	22.070	19.934	-2.136	11.490
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	246	181	64	35,31%	986	986	268	-718	360
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		190	0	0	0	190
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>199.109</b>	<b>188.790</b>	<b>10.319</b>	<b>5,47%</b>	<b>253.895</b>	<b>275.901</b>	<b>269.586</b>	<b>-6.315</b>	<b>270.925</b>
<b>Saldo</b>	<b>-156.497</b>	<b>-124.598</b>	<b>-31.899</b>	<b>-25,6%</b>	<b>-189.900</b>	<b>-193.205</b>	<b>-187.845</b>	<b>5.360</b>	<b>-186.536</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	15.000	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	3.747
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	16
Sonderrücklage	96.091

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	551	696	-145	5.139	6.352	-1.213	7.087	8.751	-1.664
Temporäre Personalmittel	54	78	-24	493	704	-210	656	978	-322
TPM - Flüchtlinge	227	61	166	2.209	558	1.651	2.987	769	2.218
Flexibilisierungsmittel	0	12	-12	0	110	-110	0	155	-155
<b>Zwischensumme</b>	<b>832</b>	<b>847</b>	<b>-15</b>	<b>7.841</b>	<b>7.724</b>	<b>117</b>	<b>10.730</b>	<b>10.653</b>	<b>77</b>
Refinanzierte	142	80	62	1.053	716	337	1.575	1.007	568
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	18.475	19.326	-851	178.384	164.954	13.430	228.937	220.751	8.186
<b>Insgesamt</b>	<b>19.449</b>	<b>20.252</b>	<b>-803</b>	<b>187.279</b>	<b>173.394</b>	<b>13.885</b>	<b>241.242</b>	<b>232.411</b>	<b>8.831</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	6	13	-8	150	91	59	222	116	106
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	159,0	194,1	-35,1	158,3	194,1	-35,8	158,5	194,1	-35,6
Temporäre Personalmittel	8,9	17,7	-8,8	9,4	17,7	-8,3	9,3	17,7	-8,4
TPM - Flüchtlinge	46,4	13,5	32,8	50,0	13,5	36,4	49,1	13,5	35,5
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>214,3</b>	<b>225,3</b>	<b>-11,0</b>	<b>217,7</b>	<b>225,3</b>	<b>-7,6</b>	<b>216,9</b>	<b>225,3</b>	<b>-8,5</b>
Refinanzierte	42,8		42,8	36,1		36,1	37,8		37,8
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>257,1</b>		<b>257,1</b>	<b>253,8</b>		<b>253,8</b>	<b>254,6</b>		<b>254,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	2,2		2,2	2,6		2,6	2,5		2,5
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>259,3</b>		<b>259,3</b>	<b>256,4</b>		<b>256,4</b>	<b>257,1</b>		<b>257,1</b>
nachr.: Abwesende	30,6		30,6	26,9		26,9	27,8		27,8

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	35,1	22,5	41,4
Beschäftigte über 55 Jahre	14,2	17,5	13,9
Frauenquote	57,2	50,0	63,3
Teilzeitquote	24,4	35,0	24,3
Schwerbehindertenquote	15,2	6,0	17,7

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	54.153	60.119	-5.966	-9,92%	98.874	117.676	105.684	-11.992	108.589
Investive Einnahmen	2	2	0	0,0%	4	4	2	-2	4
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	45.000	53.773	-8.773	-16,31%	45.000	55.822	55.822	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	45.000	53.773	-8.773	-16,31%	45.000	55.822	55.822	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>99.155</b>	<b>113.894</b>	<b>-14.739</b>	<b>-12,94%</b>	<b>143.878</b>	<b>173.502</b>	<b>161.508</b>	<b>-11.994</b>	<b>108.593</b>
Personalausgaben	229.936	229.100	836	0,36%	309.061	325.263	306.837	-18.426	318.758
Sonst. konsumtive Ausgaben	61.940	29.350	32.590	111,04%	103.446	109.428	96.646	-12.782	47.824
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	31.732	20.000	11.732	58,66%	31.732	33.620	31.732	-1.888	20.000
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	34.199	34.199	0	0,0%	37.267	37.267	37.267	0	37.267
- Land, Stadtgem. u. intern	34.199	34.199	0	0,0%	37.267	37.267	37.267	0	37.267
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		500	0	0	0	662
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>357.807</b>	<b>312.649</b>	<b>45.158</b>	<b>14,44%</b>	<b>482.006</b>	<b>505.578</b>	<b>472.482</b>	<b>-33.096</b>	<b>424.511</b>
<b>Saldo</b>	<b>-258.652</b>	<b>-198.755</b>	<b>-59.897</b>	<b>-30,14%</b>	<b>-338.128</b>	<b>-332.076</b>	<b>-310.974</b>	<b>21.102</b>	<b>-315.918</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	300	22.100	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	24.839
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	11
Sonderrücklage	62.559

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	657	484	173	5.887	4.418	1.469	8.115	6.090	2.025
Flexibilisierungsmittel	0	5	-5	0	44	-44	0	62	-62
<b>Zwischensumme</b>	<b>657</b>	<b>489</b>	<b>168</b>	<b>5.887</b>	<b>4.462</b>	<b>1.425</b>	<b>8.115</b>	<b>6.152</b>	<b>1.963</b>
Refinanzierte	166	79	87	1.267	708	559	1.871	996	876
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	23.298	26.485	-3.187	222.782	225.197	-2.415	297.668	301.913	-4.245
<b>Insgesamt</b>	<b>24.120</b>	<b>27.052</b>	<b>-2.932</b>	<b>229.936</b>	<b>230.367</b>	<b>-431</b>	<b>307.654</b>	<b>309.061</b>	<b>-1.406</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	26	14	12	315	100	215	420	128	292
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	127,3	107,2	20,2	133,0	107,2	25,9	131,6	107,2	24,4
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>127,3</b>	<b>107,2</b>	<b>20,2</b>	<b>133,0</b>	<b>107,2</b>	<b>25,9</b>	<b>131,6</b>	<b>107,2</b>	<b>24,4</b>
Refinanzierte	48,8		48,8	42,7		42,7	44,2		44,2
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>176,1</b>		<b>176,1</b>	<b>175,7</b>		<b>175,7</b>	<b>175,8</b>		<b>175,8</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>176,1</b>		<b>176,1</b>	<b>175,7</b>		<b>175,7</b>	<b>175,8</b>		<b>175,8</b>
nachr.: Abwesende	12,5		12,5	10,8		10,8	11,2		11,2

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

#### Budgeteinhaltung:

Das Budget wird voraussichtlich um 14.432 TEUR unterschreiten.

Land: 14.080 TEUR und Stadt: 352 TEUR

Das Budget wird somit eingehalten.

#### Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird voraussichtlich um 91.720,2 TEUR unterschreiten.

Land: 116.398,0 TEUR und Stadt: -24.677,8 TEUR

Die Überschreitung im Stadthaushalt resultiert u.a. aus den veranschlagten Rücklagen (Entnahme 57 Mio.€ und Zuführung 26,4 Mio.€). Im Landeshaushalt ist eine Rücklagenzuführung in Höhe von 48,7 Mio.€ veranschlagt.

#### Kamerale Finanzdaten

##### Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:

Das Einnahmenvolumen wird maßgebend geprägt durch

- Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich der weggefallenen Kfz-Steuer (Land)
- Säumnis- und Verspätungszuschläge und Verwaltungskosten Kirchensteuer (Land)
- Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glücksspiele gem. BremGluG (Stadt)
- Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen (Land und Stadt)

#### Konsumtive Einnahmen

##### Land:

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den vorgegebenen Planwert um 1,34 Mio. Die Einnahmen erfolgen an dieser Stelle nicht periodisch, so dass der Planwert (gezwölfelt) hier nicht als Maßstab gelten kann. Der genaue Wert wird sich erst zum Ende des Jahres ergeben.

##### Stadt:

Die konsumtiven Einnahmen überschreiten den vorgegebenen Planwert um 0,34 Mio. Die Einnahmen erfolgen an dieser Stelle nicht periodisch, so dass der Planwert (gezwölfelt) hier nicht als Maßstab gelten kann. Der genaue Wert wird sich erst zum Ende des Jahres ergeben.

#### Investive Einnahmen

Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms werden entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen.

Im Berichtszeitraum wurden von den projektbegleitenden Fachressorts 3,9 Mio.€ angemeldet und abgerufen.

##### Land:

Bei den investiven Einnahmen handelt es sich um die angeforderten Bundesmittel für die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes. Die Einnahmen erfolgen an dieser Stelle nicht periodisch, so dass der Planwert (gezwölfelt) hier nicht als Maßstab gelten kann. Der genaue Wert wird sich erst zum Ende des Jahres ergeben.

##### Stadt:

Fehlanzeige

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Es handelt sich dabei um Zahlungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs vom Land an die Stadtgemeinde Bremen.

#### Entnahme aus der Rücklage

Fehlanzeige

#### Personalausgaben

Fehlanzeige

#### Sonst. Konsumtive Ausgaben

##### Land:

Die konsumtiven Ausgaben unterschreiten den vorgegebenen Planwert. Die Ausgaben erfolgen an dieser Stelle nicht periodisch, so dass der Planwert (gezwölfelt) hier nicht als Maßstab gelten kann. Der genaue Wert wird sich erst zum Ende des Jahres ergeben.

##### Stadt:

Fehlanzeige

#### Investive Ausgaben

Die im Berichtszeitraum eingeplanten Zahlungen aus der Digitalen Dividende II wurden nur teilweise abgerufen.

#### Land und Stadt

Die investiven Ausgaben werden unterschritten. Dies resultiert aus den restriktiven Vorgaben zur Bewirtschaftung in der haushaltslosen Zeit sowie noch nicht verausgabten Bundesmitteln.

#### Zinsausgaben

##### Land

Die Zinsausgaben unterschreiten den Planwert. Bei den Zinsausgaben handelt es sich um Zinsausgaben am Kreditmarkt, deren Planwertabweichungen sich aus der Steuerung der Mittel an der aktuellen Zinsentwicklung orientieren. Derzeit wird davon ausgegangen, dass bis zum Ende des Jahres Zinsminderausgaben erwartet werden.

##### Stadt:

Die geplanten Ausgaben resultieren aufgrund der Mehrausgaben im PPL 95 (Bremen-Fonds) sowie der erlaubten Kreditaufnahme für das Konjunkturbereinigungsverfahren.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Ausg.)

##### Land und Stadt

Die konsumtiven Ausgaben umfassen im Wesentlichen die Schlüssel- und Ergänzungszuweisungen an Bremerhaven gemäß Finanzausgleichsgesetz sowie den Anteil der Konsolidierungshilfen an Bremerhaven. Die Mittel fließen planmäßig ab.

#### Zuführung zur Rücklage

##### Land und Stadt

Zuführungen an die Rücklage erfolgen nicht periodisch, daher ist der linear ermittelte Planwert hier nicht zielführend.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Kein Handlungsbedarf

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	458.336	455.933	2.403	0,53%	478.784	523.742	523.770	28	478.655
Investive Einnahmen	3.894	1.040	2.854	274,58%	17.824	17.824	17.824	0	29.278
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	468.067	464.896	3.171	0,68%	582.262	582.345	582.345	0	592.227
-Land, Stadtgem. u. intern	468.067	464.896	3.171	0,68%	582.262	582.345	582.345	0	592.227
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	3.973	0	3.973		61.160	0	0	0	57.187
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>934.270</b>	<b>921.868</b>	<b>12.402</b>	<b>1,35%</b>	<b>1.140.030</b>	<b>1.123.911</b>	<b>1.123.939</b>	<b>28</b>	<b>1.157.347</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	961	1.052	-91	-8,61%	2.070	2.070	1.601	-469	2.063
Zinsausgaben	413.581	449.105	-35.525	-7,91%	623.995	623.995	613.319	-10.676	624.001
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.502	1.155	3.347	289,76%	27.983	7.982	4.501	-3.481	34.291
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	588.840	585.669	3.171	0,54%	738.686	739.396	739.618	222	748.876
- Land, Stadtgem. u. intern	468.067	464.896	3.171	0,68%	588.308	585.453	585.675	222	595.148
- an Bremerhaven	120.773	120.774	-0	-0,0%	150.378	153.943	153.943	0	153.728
Zuführung Rücklage	0	0	0		75.064	0	0	0	75.064
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>1.007.884</b>	<b>1.036.981</b>	<b>-29.098</b>	<b>-2,81%</b>	<b>1.467.797</b>	<b>1.373.443</b>	<b>1.359.039</b>	<b>-14.404</b>	<b>1.484.296</b>
<b>Saldo</b>	<b>-73.613</b>	<b>-115.113</b>	<b>41.500</b>	<b>36,05%</b>	<b>-327.767</b>	<b>-249.532</b>	<b>-235.100</b>	<b>14.432</b>	<b>-326.949</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.532
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	530.436

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	452.673	450.653	2.021	0,45%	466.925	516.212	516.219	7	466.925
Investive Einnahmen	3.894	1.040	2.854	274,58%	3.894	3.894	3.894	0	15.348
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	3.973	0	3.973		3.973	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>460.541</b>	<b>451.692</b>	<b>8.848</b>	<b>1,96%</b>	<b>474.792</b>	<b>520.106</b>	<b>520.113</b>	<b>7</b>	<b>482.273</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	961	1.052	-91	-8,61%	1.739	1.739	1.601	-138	1.732
Zinsausgaben	413.581	449.105	-35.525	-7,91%	623.995	623.995	613.319	-10.676	624.001
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	175	0	175		13.656	3.656	175	-3.481	10.000
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	584.278	581.107	3.171	0,55%	732.603	733.313	733.535	222	742.794
- Land, Stadtgem. u. intern	468.067	464.896	3.171	0,68%	588.308	585.453	585.675	222	595.148
- an Bremerhaven	116.211	116.212	-0	-0,0%	144.295	147.860	147.860	0	147.646
Zuführung Rücklage	0	0	0		48.661	0	0	0	48.661
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>998.995</b>	<b>1.031.264</b>	<b>-32.270</b>	<b>-3,13%</b>	<b>1.420.654</b>	<b>1.362.703</b>	<b>1.348.630</b>	<b>-14.073</b>	<b>1.427.189</b>
<b>Saldo</b>	<b>-538.454</b>	<b>-579.572</b>	<b>41.118</b>	<b>7,09%</b>	<b>-945.862</b>	<b>-842.597</b>	<b>-828.517</b>	<b>14.080</b>	<b>-944.916</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	1.532
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	335.436

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	5.663	5.280	382	7,24%	11.859	7.530	7.551	21	11.730
Investive Einnahmen	0	0	0		13.930	13.930	13.930	0	13.930
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	468.067	464.896	3.171	0,68%	582.262	582.345	582.345	0	592.227
- Land, Stadtgem. u. intern	468.067	464.896	3.171	0,68%	582.262	582.345	582.345	0	592.227
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		57.187	0	0	0	57.187
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>473.730</b>	<b>470.176</b>	<b>3.554</b>	<b>0,76%</b>	<b>665.238</b>	<b>603.805</b>	<b>603.826</b>	<b>21</b>	<b>675.074</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0		331	331	0	-331	331
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.327	1.155	3.172	274,64%	14.326	4.326	4.326	0	24.291
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	4.562	4.562	0	0,0%	6.083	6.083	6.083	0	6.083
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	4.562	4.562	0	0,0%	6.083	6.083	6.083	0	6.083
Zuführung Rücklage	0	0	0		26.403	0	0	0	26.403
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>8.889</b>	<b>5.717</b>	<b>3.172</b>	<b>55,49%</b>	<b>47.143</b>	<b>10.740</b>	<b>10.409</b>	<b>-331</b>	<b>57.108</b>
<b>Saldo</b>	<b>464.841</b>	<b>464.459</b>	<b>382</b>	<b>0,08%</b>	<b>618.096</b>	<b>593.065</b>	<b>593.417</b>	<b>352</b>	<b>617.967</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Sonderrücklage	195.000

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	<b>Tsd. EUR</b>								
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
	<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>								
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Mit dem Bremen-Fonds zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie, der haushaltstechnisch über den neu eingerichteten Produktplan 95 abgebildet wird, wurde in den Haushalten 2020 zur Gewährleistung der Handlungsfähigkeit zunächst eine globale Ausgabeermächtigung über 1,2 Mrd. € geschaffen (davon 900 Mio. € im Landeshaushalt und 300 Mio. € im städtischen Haushalt), die bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug in Anspruch genommen werden kann und innerhalb des Ausnahmetatbestands der Schuldenbremse kreditfinanziert werden soll. Die Veranschlagung von Globalmitteln wurde gewählt, um die Bandbreite sich ggf. im Verlaufe der Pandemie abzeichnender erforderlicher Maßnahmen schnellstmöglich und bedarfsgerecht auf Grundlage konkreter Gremienbeschlüsse bedienen zu können. Die Mittelfreigabe im Vollzug erfolgt auf Basis von Ressortvorlagen durch den Senat und HaFA.

Die bislang bereits beschlossenen und schon annähernd bezifferbaren (i.W. kurzfristigen) Maßnahmen des Bremen-Fonds zur Bewältigung der Corona-Pandemie, die u.a. die Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung sowie ein Landesprogramm zur Förderung von Kleinunternehmen der gewerblichen Wirtschaft und ein Programm zur Bereitstellung der IT-Infrastruktur an öffentlichen Schulen im Land Bremen nach den Sommerferien 2020 umfassen, belaufen sich aktuell für 2020 auf einen Budgetrahmen von rd. 266 Mio € (Netto-Betrachtung bremische Mittel, Stand 03.11.2020, davon rd. 247,3 Mio. € Land, rd. 18,7 Mio. € Stadt). Die Finanzierung erfolgt grds. aus den Globalmitteln per Nachbewilligung im Vollzug.

Die Globalmittel sind bei dem Aggregat „Globale Mehrausgaben“ veranschlagt, welches nicht Gegenstand des PGH-Controllings ist. Entsprechend werden hierfür weder Anschläge noch rechnerische Planwerte ausgewiesen, sodass sich dauerhaft automatisch Planwertüberschreitungen im PPL 95 ergeben. Die Verteilung der Globalmittel auf die konkreten Ausgabeaggregate bspw. konsumtive Ausgaben erfolgt im Haushaltsvollzug durch Nachbewilligung (Sollveränderung) und ist insofern lediglich im Haushaltssoll zu sehen.

Darüber hinaus sind im Produktplan 95 Bundesmittel für Corona-Soforthilfen für Unternehmen veranschlagt (in Einnahme- und Ausgabe von zunächst 50 Mio. €) im Landeshaushalt.

Zum Zeitpunkt der Veranschlagung konnte angesichts der Unsicherheiten im weiteren Verlauf der Pandemie niemand seriös die Höhe coronabedingter Einnahmeausfälle, zusätzlicher Kosten oder auch Folgekosten prognostizieren. Insofern ist die Veranschlagung hoch risikobehaftet (in alle Richtungen).

Über den Mittelabfluss der Maßnahmen des Bremen-Fonds wird dem Haushalts- und Finanzausschuss zu jeder Sitzung berichtet (Berichtsbitte lfd. Nr. 58 – Corona-Förderprogramme). Abweichungen zwischen dem Mittelabfluss gemäß Produktgruppencontrolling (SAP) und dem tatsächlichen Mittelabfluss im Sinne von Auszahlungsstand gemäß Berichtszulieferung der Fachressorts für den HaFA ergeben sich derzeit noch vereinzelt bei Förderprogrammen, die über Dritte (bspw. BAB/BIS, Studierendenwerk) abgewickelt werden. Hier werden die Mittel aus dem Haushalt bspw. in Tranchen an die bearbeitenden Stellen ausgezahlt, woraus diese dann die tatsächlichen Auszahlungen an die Antragssteller nach Bewilligung vornehmen.

Nach derzeitigem Stand wird für die Jahresplanung ausgehend von den beschlossenen Maßnahmen im Landeshaushalt von einem voraussichtlichen Mittelabfluss (Ist-Ausgaben) im Saldo von rd. 229,663 Mio. € ausgegangen. Grundlage hierfür ist eine konkrete Hochschätzung durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschaftenden Fachressorts.

Im städtischen Haushalt ist für die Jahresplanung die kommunale, corona-bedingte Entlastung aus der Gewerbesteuerkompensation gemäß Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen von ausschlaggebender Bedeutung, bei der vom Bund und den Ländern die kommunalen Gewerbesteuerausfälle in 2020 erstattet werden; dies bedeutet für das Land Bremen eine Belastung, während die bremischen Kommunen entlastet werden. Für den Bremen-Fonds der Stadtgemeinde Bremen ergibt sich unter Berücksichtigung dieser Entlastung i.H.v. rd. 114 Mio. € im Saldo ein voraussichtlicher Überschuss in Höhe von rd. 97,969 Mio. €.

Insgesamt strecken und verschieben sich die zu erwartenden Haushaltsbelastungen zur Bewältigung der Corona-Pandemie zeitlich insbesondere im städtischen Haushalt in das Folgejahr 2021 (u.a. aufgrund der Bundeshilfen, der Gewerbesteuerkompensation 2020 sowie bzgl. Verlustausgleiche Beteiligungen, die grds. auf Basis der Jahresabschlüsse im Folgejahr zu bestimmen wären); für 2021 wurde deshalb erneut die Geltendmachung eines Ausnahmetatbestands vorgeschlagen.

Zum derzeitigen Zeitpunkt ist nicht auszuschließen, dass sich in Abhängigkeit vom weiteren Pandemieverlauf insbes. im Winter 2020 ggf. auch höhere Finanzierungsbedarfe für das Jahr 2020 im Bremen-Fonds Land und Stadt ergeben können. Diese werden aus den vorhandenen Globalmitteln abzudecken sein. Hierbei sind als Risiken insbesondere corona-bedingte Maßnahmen zu benennen, deren Finanzierung gemäß Beschlusslage zunächst vorrangig innerhalb des jeweiligen Ressortbudgets geprüft werden sollte. Ob sich

hieraus im Endeffekt verbleibende Finanzierungsbedarfe für den Bremen-Fonds ergeben, wird den Controllingberichten der Ressort-Produktpläne zu entnehmen sein.

### **Budgeteinhaltung**

Sowohl im Landes- als auch im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende eingehalten bzw. unterschritten. Im Landeshaushalt beläuft sich das voraussichtliche Haushaltssoll unter Berücksichtigung von Bundeseinnahmen (Soforthilfen, Gewerbesteuerentlastung) sowie der aus den Globalmitteln bereitzustellenden Ausgabemittel im Saldo auf rd. 247,208 Mio. €. Hier abgezogen ist bereits die Reduzierung der ursprünglich beschlossenen Bedarfe für Persönliche Schutzausrüstung/Hygieneinfrastruktur von rd. 110 Mio. € auf nunmehr rd. 55 Mio. €. Diesem voraussichtlichen Haushaltssoll, welches ausgehend von den beschlossenen Budgetrahmen gebildet wurde, stehen Ausgaben im voraussichtlichen Ist i.H.v. rd. 229,663 Mio. € gemäß Mittelabflusseinschätzung der Fachressorts gegenüber. Das Budget wird im Landeshaushalt damit um rd. 17,544 Mio. € unterschritten.

Dieser Differenzbetrag ist insbesondere zurückzuführen auf konsumtive Minderausgaben von rd. 17,080 Mio. €, Minderausgaben bei Verrechnungen und Erstattung i.H.v. 890 T € und Personalminderausgaben von rd. 404 T € sowie Mehrausgaben bei den Rücklagenzuführungen i.H.v. 830 T €.

Gegenüber dem veranschlagten Volumen von rd. 900 Mio. € Globalmitteln wird das voraussichtliche Ist im Saldo bei rd. 229,663 Mio. € liegen und damit rd. 670,337 Mio. € unter dem veranschlagten Globalvolumen inkl. Bundesmitteln abschließen; dies bedeutet für 2020 eine reduzierte Kreditaufnahmenotwendigkeit. Eine erneute Veranschlagung von Bremen-Fonds-Mitteln für 2021 ist vorgesehen.

Im städtischen Haushalt beläuft sich das voraussichtliche Haushaltssoll unter Berücksichtigung u.a. der Gewerbesteuerkompensation vom Bund und dem Land Bremen, welche die Inanspruchnahmenotwendigkeit der Globalmittel entsprechend reduziert, im Saldo auf eine Netto-Entlastung von rd. 96,119 Mio. €. Diesem steht gemäß Ressortprognose zu den tatsächlichen Mittelabflüssen auf der Ausgabenseite ein voraussichtlicher Überschuss im voraussichtlichen Ist i.H.v. rd. 97,969 Mio. € gegenüber. Das Budget wird damit um rd. rd. 1,849 Mio. € unterschritten. Dieser Differenzbetrag ist indes zurückzuführen auf Personalminderausgaben von rd. 681 T € und konsumtive Minderausgaben von rd. 1,169 Mio. €.

Gegenüber dem veranschlagten Volumen von rd. 300 Mio. € Globalmitteln wird das voraussichtliche Ist aufgrund der Gewerbesteuerkompensation nach derzeitiger Einschätzung im Saldo ohne tatsächliche Inanspruchnahme von kreditfinanzierten Globalmitteln auskommen. Eine erneute Veranschlagung von Bremen-Fonds Mitteln für 2021 ist vorgesehen.

### **Einhaltung Finanzierungssaldo**

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Globalmittel (veranschlagt als globale Mehrausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo sowohl im Landes- als auch im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten.

Im Landeshaushalt belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf rd. 247,207 Mio. € (näheres siehe Ressortkommentierung). Demgegenüber stehen saldierte Ausgaben im voraussichtlichen Ist i.H.v. rd. 229,663 Mio. €; es liegt eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. rd. 17,544 Mio. € vor, der sich mit dem Differenzbetrag bei der Budgeteinhaltung deckt und auf die bei der Budgeteinhaltung aufgeführten Effekte bezieht.

Im städtischen Haushalt belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf rd. 96,119 Mio. € (näheres siehe Ressortkommentierung). Demgegenüber stehen saldierte Ausgaben im voraussichtlichen Ist i.H.v. rd. 97,969 Mio. €; es liegt eine Unterschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. rd. 1,849 Mio. € vor, der sich mit dem Differenzbetrag bei der Budgeteinhaltung deckt und auf die bei der Budgeteinhaltung aufgeführten Effekte bezieht.

## **PERSONALDATEN**

### **Land:**

Unter der Annahme eines Budgetrahmens von rd. 1,1 Mio. € und voraussichtlicher Ist-Ausgaben in Höhe von rd. 0,7 Mio. €, ergeben sich Personalminderausgaben von rd. 0,4 Mio. €.

### **Stadt:**

Unter der Annahme eines Budgetrahmens von rd. 2,4 Mio. € und voraussichtlicher Ist-Ausgaben in Höhe von rd. 1,7 Mio. €, ergeben sich Personalminderausgaben von rd. 0,7 Mio. €.

## LEISTUNGSDATEN

Im PPL 95 ist jede aus den Globalmitteln zu finanzierende Corona-Maßnahme aus dem Bremen-Fonds mit Leistungszielen und Kennzahlen gemäß Antragsformular zum Bremen-Fonds versehen.

Im Rahmen des Controllings 1 – 9/2020 wurden durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschaftenden Fachressorts die entsprechenden Leistungsziele und Kennzahlen einzeln bewertet und eingeschätzt. Eine differenziertere Auseinandersetzung mit der Einhaltung der Maßnahmenziele wird spätestens im Rahmen des Abschlusscontrollings durch die jeweiligen Ressorts vorzunehmen sein.

Land: Im Landeshaushalt wurden die Planwerte für den Betrachtungszeitraum weitestgehend eingehalten und die Maßnahmenziele nicht gefährdet. Dazu zählen u.a. die Leistungsziele zu den Corona-Maßnahmen im Rahmen der Gewährung von Zuschussförderung für in Not geratene kleine Unternehmen/selbstständig Tätige, im Rahmen der Unterstützungen für Künstler\*innen und Unterstützungen des organisierten Sports.

Bei der Kennzahl 301665, Einhaltung des Budgets – Erstattung von Entschädigungsansprüchen, liegt eine Planwertunterschreitung i.H.v. rd. 3,917 Mio. € vor. Die Kennzahl ist somit gefährdet. Dies ist insbes. darauf zurückzuführen, dass der Planwert von rd. 4,32 Mio. € im April/Mai 2020 anhand der Annahme kalkuliert wurde, dass die Infektionszahlen linear ansteigen würden. Der erste "Lockdown" hat jedoch zu einer erheblichen Abflachung des Verlaufs geführt. Mit steigenden Infektionszahlen ab Oktober ist mit einem erneuten Anstieg der Antragszahlen zu rechnen.

Stadt: Im städtischen Haushalt wurden die Planwerte für den Betrachtungszeitraum insgesamt gemäß Ressortangaben eingehalten und die Maßnahmenziele sind nicht gefährdet.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Keiner. Die weitere Entwicklung der Pandemiesituation sowie die damit einhergehenden Bedarfslagen werden weiter zu beobachten sein.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	68.000	50.000	18.000	36,0%	68.000	139.000	139.000	0	50.000
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	30	0	30		30	114.720	114.720	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	30	0	30		30	114.720	114.720	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>68.030</b>	<b>50.000</b>	<b>18.030</b>	<b>36,06%</b>	<b>68.030</b>	<b>253.720</b>	<b>253.720</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>
Personalausgaben	544	0	544		2.315	3.523	2.438	-1.085	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	144.155	50.000	94.155	188,31%	188.898	219.770	201.520	-18.250	50.000
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	30	0	30		15.781	50.593	50.593	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	36	0	36		1.276	130.923	130.033	-890	0
- Land, Stadtgem. u. intern	30	0	30		60	114.938	114.938	0	0
- an Bremerhaven	6	0	6		1.216	15.985	15.095	-890	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	830	830	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>144.765</b>	<b>50.000</b>	<b>94.765</b>	<b>189,53%</b>	<b>208.270</b>	<b>404.809</b>	<b>385.414</b>	<b>-19.395</b>	<b>50.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>-76.735</b>	<b>0</b>	<b>-76.735</b>		<b>-140.240</b>	<b>-151.089</b>	<b>-131.694</b>	<b>19.395</b>	<b>0</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	6.648	0	0	0
investiv	0	3.670	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	140	185	-45	544	1.663	-1.120	1.063	2.315	-1.252
<b>Zwischensumme</b>	<b>140</b>	<b>185</b>	<b>-45</b>	<b>544</b>	<b>1.663</b>	<b>-1.120</b>	<b>1.063</b>	<b>2.315</b>	<b>-1.252</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>140</b>	<b>185</b>	<b>-45</b>	<b>544</b>	<b>1.663</b>	<b>-1.120</b>	<b>1.063</b>	<b>2.315</b>	<b>-1.252</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	49,0	50,0	-1,0	17,7	23,9	-6,1	25,6	46,5	-20,9
<b>Zwischensumme</b>	<b>49,0</b>	<b>50,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>17,7</b>	<b>23,9</b>	<b>-6,1</b>	<b>25,6</b>	<b>46,5</b>	<b>-20,9</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>49,0</b>		<b>49,0</b>	<b>17,7</b>		<b>17,7</b>	<b>25,6</b>		<b>25,6</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>49,0</b>		<b>49,0</b>	<b>17,7</b>		<b>17,7</b>	<b>25,6</b>		<b>25,6</b>
nachr.: Abwesende	0,5		0,5	0,1		0,1	0,2		0,2

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	95,9	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	17,5	
Frauenquote	71,1	50,0	
Teilzeitquote	100,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: nicht gefährdet im Toleranzbereich gefährdet

### Ausgleich von coronabedingten Belastungen der Kultureinrichtungen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301682 Anzahl Besuche (KLR) [%]	35,00	50,00	-15,00				
301683 Anzahl Veranstaltungen (KLR) [%]	49,00	50,00	-1,00				
301684 Einhaltung des Budgetrahmens (KLR) [€]	49.303,000	736.500,000	-	-93,31%			
			687.197,000				

301682:

Die aufgrund der Corona-Pandemie reduzierten Planzahlen im Bereich Besuche konnten nicht erreicht werden.

301683:

Die aufgrund der Corona-Pandemie reduzierte Erwartung im Bereich der Veranstaltungen konnte erreicht werden.

301684:

Die ersten Mittelabrufe zum Ausgleich coronabedingter Belastungen wurden dem Kulturressort vorgelegt. Auszahlungen der Bedarfe erfolgen stetig.

### Gewährung von Zuschussförderungen für in Not geratene Kleinunternehmen zur Sicherung von Beschäftigungsverhältnissen und der unternehmerischen Existenz.

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301641 Anträge CSH I (KLR) [Anz.]	3.470,000	3.470,000	0,000	0,0%			
301642 Bewilligungen CSH I (KLR) [Anz.]	2.227,000	2.227,000	0,000	0,0%			
301643 Auszahlungen CSH I (KLR) [Tsd. €]	9.376	9.376	0	0,0%			

Zielbezug:

Ziel wurde erreicht.

### Gewährung von Zuschussförderungen für in Not geratenen kleine Unternehmen zur Sicherung von Beschäftigungsverhältnissen und der unternehmerischen Existenz.

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301644 Anträge CSH II (KLR) [Anz.]	697,000	697,000	0,000	0,0%			
301645 Bewilligungen CSH II (KLR) [Anz.]	507,000	507,000	0,000	0,0%			
301646 Auszahlungen CSH II (KLR) [Tsd. €]	8.985	8.985	0	0,0%			

Zielbezug:

Ziel wurde erreicht.

**Gewährung von Zuschüssen zur Milderung der finanziellen Notlagen von kleinen Unternehmen aufgrund der Corona-Krise (Bundeszuschüsse).**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301647 Anträge CSH Bund (KLR) [Anz.]	11.470,000	11.470,000	0,000	0,0%			
301648 Bewilligungen CSH Bund (KLR) [Anz.]	9.770,000	9.770,000	0,000	0,0%			
301649 Auszahlungen CSH Bund (KLR) [Tsd. €]	58.410	58.410	0	0,0%			

Zielbezug:  
 Ziel wurde erreicht.

**Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern, die professionell und selbständig tätig sind und durch die Absage von Projekten, Veranstaltungen oder sonstiger Engagements aufgrund der geltenden Verfügungen Einnahmeausfälle nachweisen können.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301651 Anträge KünstlerInnen (KLR) [Anz.]	615,000	800,000	-185,000	-23,13%			
301652 Bewilligungen KünstlerInnen (KLR) [Anz.]	490,000	600,000	-110,000	-18,33%			
301650 Ausgez.Summe im L.Bremen (KünstlerInnen) (KLR) [Tsd. €]	931	979	-48	-4,9%			

301651:  
 In der Phase 1 (18.3.-30.9) wurden 392 Anträge gestellt. In Phase 2 (1.7.-31.8.) weitere 223 Anträge.

301652:  
 Von den 615 gestellten Anträgen wurden 490 Bewilligungen erstellt, 117 abgelehnt und 8 zurückgezogen.

**Unterstützung des organisierten Sports angesichts der großen finanziellen Herausforderung aufgrund der Corona-Pandemie.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301653 Anteil d.geför. Sportvereine im L.Bremen (KLR) [%]	25,00	25,00	0,00		0,00		

Zielbezug:  
 Es wird davon ausgegangen, dass die gesamten Mittel bis zum Jahresende abgehen werden.

**Ausbau des digitalen Medienangebots aufgrund stark gestiegener Nachfrage und Nutzung durch KundInnen in der Corona-bedingten Schließzeit. Das digitale Medienangebot ist rund um die Uhr verfügbar, der Zugriff kann von jedem beliebigen Ort erfolgen.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301654 Z.nah.Besch.u.Zurverfügungst.d.elek.Med. (KLR) [Monat(e)]	5,000	5,000	0,000	0,0%			

301654:  
 Die zeitnahe Beschaffung und Zurverfügungstellung des elektronischen Medienangebots ist erfolgt.

**Kurzfristige Digitalisierung von Lehrveranstaltungen, bei der Betreuung von Promotionen oder bei der Erbringung grundlegender Dienstleistungen für Studierende oder Doktorand\*innen zur Vermeidung corona-bedingter Studienzeiterlängerungen**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301656 Ant.digitaler Verant. an Gesamtverant. (KLR) [%]	80,00	80,00	0,00				
301655 Einhaltung des Budgetrahmens (Dig.Lehre) (KLR) [Tsd. €]	4.000	4.000	0	0,0%			

Zielbezug:

Die Leistungskennzahlen für das 3. Quartal wurden erreicht. Alle Hochschulen haben ihre Mittel (insgesamt 4.000 T€) komplett im 3. Quartal abgerufen. Damit ist alles ausbezahlt. Die Einhaltung der Kennzahl „Einhaltung des Budgetrahmens (Dig. Lehre)“ ist nicht gefährdet. Die Kennzahl „Anteil digitaler Veranstaltungen an Gesamtveranstaltungen“ wird im 3. Quartal als Planwert ausgegeben.

**Förderung von notleidenden Studierenden, die aufgrund der Corona-Pandemie ihre Jobs verloren haben und nach Vorliegen der Antragsvoraussetzungen ein zinsloses Darlehen erhalten können.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301657 Ant. beschied. Anträge (Studierende) (KLR) [%]	93,19	95,00	-1,81				

Zielbezug:

Die Leistungskennzahl für das 3. Quartal wurde erreicht. Die Kennzahl „Anteil beschiedener Anträge (Studierende)“ wurde erreicht.

**Schaffung von 30 zusätzlichen Schutzplätzen im Land Bremen, um coronabedingte Mehrbedarfe zu bewältigen (z. B. geringere Belegungsdichte)**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301658 Schutzplätze (Frauenhäuser) (KLR) [Anz.]	30,000	30,000	0,000	0,0%			

Zielbezug:

Zielzahl ist erfüllt.

**Förderung von Liefergemeinschaften zur Abmilderung der wirtschaftl. Auswirkungen der Corona-Krise im Handel.**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301659 Anz. Liefergemeinschaften im Land Bremen (KLR) [Anz.]	1,111	1,000	0,111	11,11%			

Zielbezug:

Ziel wird erreicht.

**Einstellung von studentischen Hilfskräften zur Unterstützung von öffentlichen Bereichen, die von der Corona-Pandemie besonders betroffen sind (z.B. Containmentscouts im Gesundheitsamt oder Einlasskontrollen bei der Stadtbibliothek).**

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuerbarkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301660 Anzahl an Einstellungen von Studierenden (KLR) [Anz.]	107,000	107,000	0,000	0,0%			

Zielbezug:

Studierende werden stetig nach Anmeldung von Bedarfen eingestellt. Einstellungen und Bedarfsmeldungen erfolgen fortlaufend und

variieren stark. 190 Personen á 20 Stunden sind dabei der maximale Handlungsspielraum.

**Überprüfung der Einhaltung von Quarantäne - Anordnungen, sowie generelle Anweisungen des Gesundheitsamtes/ Ordnungsamtes.**



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301661 Anz.an vermitteltem,nichtbesch.Flugpers. (KLR) [VZÄ]	10,000	11,000	-1,000	-9,09%			

Zielbezug:  
 Es wurde mit 11 Personen gestartet. Eine Person hat den Einsatz beendet.

**Deckung von kurzfristigen Bedarfen an Mund-/Nasenschutz (MNS), FFP2/3-Atmenschutzmasken, Overalls, Kittel, Handschuhe, Schutzbrillen, Desinfektionsmittel, etc..**



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301662 Wert beschaffter PSA-Artikel (KLR) [Tsd. €]	30.024	31.000	-976	-3,15%			

Zielbezug:  
 Die Zielzahl ist erfüllt.

**Erstattung / Erlass der Elternbeiträge zur Kindertagesbetreuung sowie der Verpflegungspauschale an Schulen für den Zeitraum April bis einschließlich Juli.**



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301663 V.d.Beitragbefrei. profitierende Kinder (KLR) [Anz.]	11.440,000	11.440,000	0,000	0,0%			
301664 V.Verpflegungsbei. befreite SchülerInnen (KLR) [Anz.]	4.500,000	4.500,000	0,000	0,0%			

Zielbezug:  
 Die Maßnahme ist abgeschlossen.

**Erstattung von Entschädigungsansprüchen, Umsetzung bundesgesetzlicher Regelungen nach dem IfSG**



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301665 Einhaltung Budget (Entschädig. IfSG) (KLR) [Tsd. €]	403	4.320	-3.917	-90,67%			

Zielbezug:  
 Der ursprüngliche Finanzierungsbedarf wurde im April/Mai 2020 anhand der Annahme kalkuliert, dass die Infektionszahlen linear ansteigen. Der erste "Lockdown" hat jedoch zu einer erheblichen Abflachung des Verlaufs geführt. Insgesamt scheint der gesetzl. Anspruch zudem relativ unbekannt zu sein. Mit steigenden Infektionszahlen ab Oktober ist mit einem erneuten Anstieg der Antragszahlen zu rechnen.

**Automatisierte und digitale Zusammenführung von Melde- und Laborbögen in einer Datenbank lokal im Gesundheitsamt zur Sicherstellung der Umsetzung des ‚Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen‘ (IfSG).**



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301666 entwickelte Software (BREMIS) (KLR) [Anz.]	0,500	1,000	-0,500	-50,0%			

Zielbezug:

Die Auslieferung der Software erfolgt in Teilen. Ca. 50% wurden bereits durch Governikus geliefert und befinden sich auch in Betrieb.

**Stärkung der nachhaltigen Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit einschl. Existenzsicherung von Arbeitsplätzen** ●

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301667 Mietausfall Land (KLR) [Tsd. €]	112	112	0	0,0%			
301668 Mietausfall Stadt (KLR) [Tsd. €]	942	942	0	0,0%			

Zielbezug:

Der unterjährige Planwert wird eingehalten.

**Rahmensetzung für die Ausgestaltung der mittel- und langfristigen Maßnahmen des Bremen-Fonds** ●

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301670 Einhaltung des Budgetrahmens (Gutachten) (KLR) [Tsd. €]		0	0				
301669 Zeitnahe Fertigstellung der Gutachten (KLR) [Monat (e)]	3,000	3,000	0,000	0,0%			

Zielbezug:

Die zeitnahe Fertigstellung der Gutachten ist erfolgt.

**Menschen über das Ansteckungsrisiko und die Maßnahmen zum Schutz vor Ansteckung informieren, da trotz der Lockerungen eine erhebliche gesundheitliche Gefahr vom Coronavirus ausgeht** ●

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301671 Erreichte Privathaushalte im Land Bremen (KLR) [Anz.]	366.000,000	366.000,000	0,000	0,0%			

Zielbezug:

Die Zielzahl ist erfüllt.

**Erhalt gemeinnütziger Vereine und zivilgesellschaftlichen Initiativen und Organisationen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort.** ▲

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301672 Ausgez.Sum.i.Bre.(Unterstützungsfo.Ver.) (KLR) [Tsd. €]	121	400	-279	-69,75%			
301673 Ausgez.Sum.i.Bhv(Unterstützungsfo. Ver.) (KLR) [Tsd. €]		100	-100	-100,0%			

Zielbezug:

Aufgrund des späten Maßnahmenbeginns ist der Mittelabfluss geringer als angenommen. Eine Senatsbeschlussfassung zur Maßnahmenverlängerung bis 31.12.2021 ist beantragt.

### Wertschätzung für besondere Anforderungen an Pflegekräfte, Ausgleich für Mehrbelastungen sowie Ansporn für die Zukunft



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301674 Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen (KLR) [Anz.]	6.217,000	6.900,000	-683,000	-9,9%			
301675 Ausgez.Summe i. Land Bre.(Corona-Prämie) (KLR) [Tsd. €]	3.218	3.300	-82	-2,48%			

#### Zielbezug:

Die erste Tranche der Auszahlung des Landesanteils der Corona-Prämie an die Pflegeeinrichtungen zum 15.07.2020 erfolgte fristgemäß. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeitnehmer\*innen die Prämie zeitnah erhalten haben. Bisher wurden 6.217 VZÄ erreicht. Die mit der Prämie verbundenen Ziele konnten damit bezogen auf erste Tranche erreicht werden. Eine zweite Tranche ist für den Dezember 2020 geplant. Erst danach kann wieder eine Bewertung abgegeben werden.

### Ausstattung der Schüler\*innen mit mobilen Endgeräten (Leihgeräte)



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301676 Ausst.d.SchülerInnen m. mob.Endgeräten (KLR) [Anz.]			0,000				

#### Zielbezug:

Die Verteilung der Endgeräte an die Lehrkräfte ist erfolgt. Es werden in einem ersten Schritt zunächst vier Schulen mit hohem Sozialindikator mit Leihgeräten für Schüler\*innen vollständig ausgestattet.

### Schaffung einer IT-Infrastruktur, die nachhaltig gute Voraussetzungen für das Lehren- und Lernen auf Distanz liefert.



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301677 Mobile Endgeräte für SchülerInnen (KLR) [Anz.]	2.000,000	2.000,000	0,000	0,0%			
301678 Mobile Endgeräte für LehrerInnen (KLR) [Anz.]	8.018,000	7.680,000	338,000	4,4%			
301679 Bereitst. einer Videokonferenzsoftware (KLR) [Anz.]	0,000	1,000	-1,000	-100,0%			

#### Zielbezug:

Es laufen Gespräche zur Beschaffung des Videokonferenzsystems.

### Abmilderung der negativen Folgen auf die wirtschaftliche Situation der Gastronomiebetriebe durch Erlass von Sondernutzungsgebühren

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301680 Minderein.gegenü.2019 b.Sondern. Straßen (KLR) [Tsd. €]		0	0				

### Umsetzung der Verordnung zum Anspruch auf bestimmte Testungen für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 vom 8. Juni 2020 und Durchführung von erweiterten SARS-CoV2-Testungen bei asymptomatischer Personen.



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301681 Ärzt.Test. auf SARS-CoV-2 von asympt. Pe (KLR) [Anz.]	14.359,000	7.500,000	6.859,000	91,45%			

#### Zielbezug:

**PPL:** 95 Bremen-Fonds  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

---

Die Anzahl der Tests bezieht sich auf den Zeitraum vom 18.05. bis 30.09.20. Da in der Messehalle für einen kurzen Übergangszeitraum neben asymptomatischen Personen auch noch Personen mit Symptomen getestet wurden, kann die Anzahl von Tests asymptomatischer Personen nicht genau bestimmt werden. Es wurden aber deutlich mehr asymptomatische Personen getestet als ursprünglich kalkuliert.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

**Land:** Der Planwert der Einnahmen (50 Mio. €), der ausschließlich auf die Mittel des Bundes für die Corona-Soforthilfe zurückzuführen ist, wurde im Betrachtungszeitraum um 18 Mio. € übertroffen. Die veranschlagten Einnahmen vom Bund für Corona-Soforthilfen (50 Mio. €) übersteigen damit im Ist (68 Mio. €) den Anschlag. Die zweckgebundenen Mehreinnahmen dürfen in entsprechender Höhe für Mehrausgaben verwendet werden.

Darüber hinaus wurden in der Jahresplanung im voraussichtlichen Soll und Ist Einnahmen vom Bund zur Kompensation der Gewerbesteuerausfälle der Kommunen berücksichtigt (Gesetz zur finanziellen Entlastung von Kommunen), die im Landeshaushalt eingehen und vom Land inklusive Kofinanzierung an die bremischen Stadtgemeinden weiterzuleiten sind. Es handelt sich hier um erwartete Bundeseinnahmen i.H.v. 71 Mio. €. Da das Land Bremen seinen beiden Gemeinden inkl. Bundesmittel insgesamt 126 Mio. € gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden in Folge der COVID-19-Pandemie zur Verfügung stellen muss (114 Mio. € für die Stadt Bremen und 12 Mio. € für Bremerhaven), beinhaltet die Regelung eine Kofinanzierung des Landes von 55 Mio. €. Der Bundesrat hat dem entsprechenden Gesetz am 18.09.2020 zugestimmt; eine Gremienbefassung für die gesetzlich umzusetzende Gewerbesteuerkompensation befindet sich in Vorbereitung.

Insgesamt ergeben sich damit im Landeshaushalt zum Jahresende im voraussichtlichen Soll und Ist konsumtive Einnahmen von rd. 139 Mio. €.

**Stadt:** Im städtischen Haushalt sind keine konsumtiven Einnahmen zu verzeichnen/zu erwarten.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

**Land:** Im Landeshaushalt sind keine Verrechnungseinnahmen zu verzeichnen/zu erwarten.

**Stadt:** Im städtischen Haushalt werden zum Jahresende im voraussichtlichen Soll und Ist Verrechnungseinnahmen vom Land i.H.v. 114,720 Mio. € erwartet, die i.W. auf die Gewerbesteuerkompensation durch Bund und Land zurückzuführen sind (114 Mio. €). Die Einnahmen aus der Gewerbesteuerkompensation reduzieren die im städtischen Haushalt notwendige Kreditaufnahme und sind vorrangig vor den Globalmitteln einzusetzen.

#### Entnahme Rücklage

**Land:** Keine

**Stadt:** Keine

#### Personalausgaben

**Land:** Bis zum Berichtsmonat sind Personalausgaben i.H.v. rd. 28 T € im Landeshaushalt abgeflossen. Bis zum Jahresende ist für die beschlossenen Maßnahmen des Bremen-Fonds (Land) ein Budgetrahmen für Personalausgaben im Landeshaushalt von bis zu 1,124 Mio. € vorgesehen. Nach derzeitigem Stand wird für die Jahresplanung von einem voraussichtlichen Ist für Personalausgaben von rd. 720 T € ausgegangen; insofern ergeben sich Personalminderausgaben von rd. 404 T €, die auf Entgelte für studentische Hilfskräfte zurückzuführen sind.

**Stadt:** Bis zum Berichtsmonat sind Personalausgaben i.H.v. rd. 516 T € im städtischen Haushalt abgeflossen. Bis zum Jahresende ist für die beschlossenen Maßnahmen des Bremen-Fonds (Stadt) ein Budgetrahmen im Stadthaushalt von bis zu rd. 2,399 Mio. € vorgesehen, der entsprechend im voraussichtlichen Soll berücksichtigt wurde.

Nach derzeitigem Stand wird für die Jahresplanung von einem voraussichtlichen Ist für Personalausgaben von rd. 1,718 Mio. € ausgegangen; es ergeben sich Personalminderausgaben von rd. 680 T €, die i.W. auf Entgelte für studentische Hilfskräfte zurückzuführen sind.

**PPL:** 95 Bremen-Fonds  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

### Sonst. konsumtive Ausgaben

**Land:** Der Planwert von 50 Mio. €, der ausschließlich im Zusammenhang mit den Corona-Soforthilfen des Bundes steht, wird im Betrachtungszeitraum um 91,856 Mio. € überschritten. Dies liegt zum einen an den Mehreinnahmen im Zusammenhang mit Corona-Soforthilfe vom Bund (Planwertüberschreitung: rd. + 18 Mio. €), die zu Mehrausgaben führen. Die weitere Planwertüberschreitung i.H.v. rd. 74 Mio. € ist auf die aus den Globalmitteln zu finanzierenden bereits beschlossenen Corona-Maßnahmen des Bremen-Fonds zurückzuführen, für die kein Anschlag und entsprechend kein unterjähriger Planwert vorhanden ist. Die Mittelabflüsse sind darunter insbes. rd. 35 Mio. € Landesprogramme Corona-Soforthilfen an BIS/BAB, rd. 30 Mio. € Beschaffung Persönlicher Schutzausrüstung.

Zum Jahresende wird unter Berücksichtigung weiterer bereits beschlossener Maßnahmen von einem Budgetrahmen von insgesamt rd. 204,668 Mio. € im Landeshaushalt ausgegangen, der im voraussichtlichen Soll angegeben wurde. Es wird darauf hingewiesen, dass der Finanzierungsbedarf für weitere ggf. noch erforderliche Maßnahmen angesichts des weiteren Pandemieverlaufs derzeit nicht absehbar ist;

Nach derzeitigem Stand wird für die Jahresplanung von einem voraussichtlichen Ist für konsumtive Ausgaben von rd. 187,587 Mio. € ausgegangen. Hierbei handelt es sich um eine konkrete Hochschätzung durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschaftenden Fachressorts. Die gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll entstehenden voraussichtlichen Minderausgaben i.H.v. rd. 17,080 Mio. € sind i.W. zurückzuführen auf verringerte Mittelabflüsse bei dem Bedarf für hygienische Infrastruktur (rd. 10,283 Mio. €) sowie Minderbedarfe bei den Entschädigungen nach § 56 IfSG (rd. 5,030 Mio. €).

**Stadt:** Die Planwertüberschreitung i.H.v. 2,016 Mio. € ist auf die aus den Globalmitteln zu finanzierenden bereits beschlossenen Corona-Maßnahmen des Bremen-Fonds zurückzuführen, für die kein Anschlag und entsprechend kein unterjähriger Planwert vorhanden ist (Mittelabfluss i.W. für Ausgleich KiTa-Beiträge, Erstattungen entgangener Einnahmen für Eltern-Kind-Gruppen).

Zum Jahresende wird unter Berücksichtigung weiterer bereits beschlossener Maßnahmen von einem Budgetrahmen von insgesamt rd. 15,102 Mio. € im städtischen Haushalt ausgegangen, der im voraussichtlichen Soll angegeben wurde. Analog zum Land ist der Finanzierungsbedarf für weitere ggf. noch erforderliche Maßnahmen angesichts des weiteren Pandemieverlaufs derzeit nicht absehbar.

Nach derzeitigem Stand wird für die Jahresplanung von einem voraussichtlichen Ist für konsumtive Ausgaben von rd. 13,933 Mio. € ausgegangen. Hierbei handelt es sich um eine konkrete Hochschätzung durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschaftenden Fachressorts. Die gegenüber dem voraussichtlichen Haushaltssoll entstehenden voraussichtlichen Minderausgaben i.H.v. rd. 1,169 Mio. € sind i.W. zurückzuführen auf Minderbedarfe für die Förderung des Freipaaks wg. Schließung der Veranstaltung (rd. 500 T €) sowie Minderbedarfe bei den Maßnahmen aus dem Aktionsprogramm Innenstadt (rd. 564 T €).

### Investive Ausgaben

**Land:** Bei den investiven Ausgaben im Landeshaushalt wird zum Jahresende von einem Finanzbedarf ausgehend von Beschlusslagen insbes. zur IT-Ausstattung an Schulen von rd. 49,712 Mio. € ausgegangen, der im voraussichtlichen Soll und Ist berücksichtigt wurde. Ausgehend von den Ressorteinschätzungen ist von einem vollständigen Abfluss der Mittel auszugehen.

**Stadt:** Im städtischen Haushalt wird zum Jahresende von einem Finanzbedarf ausgehend von Beschlusslagen insbes. zum Innenstadtprogramm von 881 T € ausgegangen, der im voraussichtlichen Soll und Ist berücksichtigt wurde. Ausgehend von den Ressorteinschätzungen ist von einem vollständigen Abfluss der Mittel auszugehen.

### Verrechnungen / Erstattungen (Ausz.)

**Land:** Im Landeshaushalt wird zum Jahresende bei den Verrechnungen/Erstattungen von einem Finanzbedarf i.H.v. rd. 131 Mio. € ausgegangen, der entsprechend im voraussichtlichen Haushaltssoll berücksichtigt wurde. Dieser ist im Wesentlichen auf die Gewerbesteuerkompensation zurückzuführen, bei der das Land vom Bund 71 Mio. € erhält und inkl. Kofinanzierung von rd. 55 Mio. € dann im Ergebnis 126 Mio. € über Verrechnungen/Erstattungen an die Stadtgemeinde Bremen (114 Mio. €) und Bremerhaven (12 Mio. €) weiterzuleiten hat.

**Stadt:** Bei der Stadt Bremen wird zum Jahresende mit Verrechnungsausgaben von derzeit rd. 218 T € gerechnet. Diese sind auf die Kompensation der Mindereinnahmen für Sondernutzungsgebühren von Gastronomen zurückzuführen, die vom Senat und HaFA beschlossen wurde.

PPL: 95 Bremen-Fonds  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Dr. Hagen

Einhaltung Finanzdaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung Personaldaten: Land ● Stadt ●  
Einhaltung strategische Ziele: Land ● Stadt ●

### Zuführung Rücklage

**Land:** Im Landeshaushalt liegt eine zweckgebundene Rücklagenzuführung i.H.v. 830 T € vor. In dieser Rücklage ist neben dem Betrag von 780 T € (Unterstützungsfonds für gemeinnützige Vereine und zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen) auch ein Betrag von 50 T € enthalten, der im Rahmen des Aktionsprogramms Innenstadt 20/21 der Stadt als Rücklage zugeführt werden muss, aber versehentlich bei der Rücklagenzuführung im Land berücksichtigt wurde. Im Rahmen des nächsten Controllings 1 – 11/2020 wird der Betrag i.H.v. 50 T € umgebucht und bei der Stadt als Rücklagenzuführung berücksichtigt.

**Stadt:** Derzeit bestehen im städtischen Haushalt keine Rücklagenzuführungen; siehe Kommentierungen zur Rücklagenzuführungen im Land.

### Finanzierungssaldo

Siehe Budgeteinhaltung. Unter Berücksichtigung der bereitzustellenden kreditfinanzierten Globalmittel (veranschlagt als globale Mehrausgaben) wird der zulässige Finanzierungssaldo sowohl im Landes- als auch im städtischen Haushalt eingehalten bzw. unterschritten.

Im **Landeshaushalt** belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf rd. 247,207 Mio. €. Demgegenüber stehen saldierte Ausgaben im voraussichtlichen Ist i.H.v. rd. 229,663 Mio. €; es liegt auch hier ein Differenzbetrag i.H.v. rd. 17,544 Mio. € vor, der sich mit dem Differenzbetrag bei der Budgeteinhaltung deckt und auf die bei der Budgeteinhaltung aufgeführten Effekte bezieht.

Im **städtischen Haushalt** belaufen sich die bei der Ermittlung des zulässigen Finanzierungssaldos einzuberechnenden Verlagerungen auf rd. 96,119 Mio. €. Demgegenüber stehen saldierte Ausgaben im voraussichtlichen Ist i.H.v. rd. 97,969 Mio. €; es liegt auch hier ein Differenzbetrag i.H.v. rd. 1,849 Mio. € vor, der sich mit dem Differenzbetrag bei der Budgeteinhaltung deckt und auf die bei der Budgeteinhaltung aufgeführten Effekte bezieht.

### Einhaltung Budget

Sowohl im Landes- als auch im städtischen Haushalt wird das Budget zum Jahresende eingehalten bzw. unterschritten. Im **Landeshaushalt** beläuft sich das voraussichtliche Haushaltssoll unter Berücksichtigung von Bundeseinnahmen (Soforthilfen, Gewerbesteuerentlastung) sowie der aus den Globalmitteln bereitzustellenden Ausgabemittel im Saldo auf rd. 247,208 Mio. €. Hier abgezogen ist bereits die Reduzierung der ursprünglich beschlossenen Bedarfe für Persönliche Schutzausrüstung/Hygieneinfrastruktur von rd. 110 Mio. € auf nunmehr rd. 55 Mio. €. Diesem voraussichtlichen Haushaltssoll, welches ausgehend von den beschlossenen Budgetrahmen gebildet wurde, stehen Ausgaben im voraussichtlichen Ist i.H.v. rd. 229,663 Mio. € gemäß Mittelabflusseinschätzung der Fachressorts gegenüber. Das Budget wird im Landeshaushalt damit um rd. 17,544 Mio. € unterschritten.

Dieser Differenzbetrag ist insbesondere zurückzuführen auf konsumtive Minderausgaben von rd. 17,080 Mio. €, Minderausgaben bei Verrechnungen und Erstattung i.H.v. 890 T € und Personalminderausgaben von rd. 404 T € sowie Mehrausgaben bei den Rücklagenzuführungen i.H.v. 830 T €.

Gegenüber dem veranschlagten Volumen von rd. 900 Mio. € Globalmitteln wird das voraussichtliche Ist im Saldo bei rd. 229,663 Mio. € liegen und damit rd. 670,337 Mio. € unter dem veranschlagten Globalvolumen inkl. Bundesmitteln abschließen; dies bedeutet für 2020 eine reduzierte Kreditaufnahmenotwendigkeit. Eine erneute Veranschlagung von Bremen-Fonds-Mitteln für 2021 ist vorgesehen.

Im **städtischen Haushalt** beläuft sich das voraussichtliche Haushaltssoll unter Berücksichtigung u.a. der Gewerbesteuerkompensation vom Bund und dem Land Bremen, welche die Inanspruchnahmenotwendigkeit der Globalmittel entsprechend reduziert, im Saldo auf eine Netto-Entlastung von rd. 96,119 Mio. €. Diesem steht gemäß Ressortprognose zu den tatsächlichen Mittelabflüssen auf der Ausgabenseite ein voraussichtlicher Überschuss im voraussichtlichen Ist i.H.v. rd. 97,969 Mio. € gegenüber. Das Budget wird damit um rd. rd. 1,849 Mio. € unterschritten. Dieser Differenzbetrag ist indes zurückzuführen auf Personalminderausgaben von rd. 681 T € und konsumtive Minderausgaben von rd. 1,169 Mio. €.

Gegenüber dem veranschlagten Volumen von rd. 300 Mio. € Globalmitteln wird das voraussichtliche Ist aufgrund der Gewerbesteuerkompensation nach derzeitiger Einschätzung im Saldo ohne tatsächliche Inanspruchnahme von kreditfinanzierten Globalmitteln auskommen. Eine erneute Veranschlagung von Bremen-Fonds Mitteln für 2021 ist vorgesehen.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	68.000	50.000	18.000	36,0%	68.000	139.000	139.000	0	50.000
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>68.000</b>	<b>50.000</b>	<b>18.000</b>	<b>36,0%</b>	<b>68.000</b>	<b>139.000</b>	<b>139.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>
Personalausgaben	28	0	28		442	1.124	720	-404	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	142.037	50.000	92.037	184,07%	180.167	204.668	187.587	-17.081	50.000
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0		15.226	49.712	49.712	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	36	0	36		1.276	130.705	129.815	-890	0
- Land, Stadtgem. u. intern	30	0	30		60	114.720	114.720	0	0
- an Bremerhaven	6	0	6		1.216	15.985	15.095	-890	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	830	830	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>142.101</b>	<b>50.000</b>	<b>92.101</b>	<b>184,2%</b>	<b>197.111</b>	<b>386.209</b>	<b>368.664</b>	<b>-17.545</b>	<b>50.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>-74.101</b>	<b>0</b>	<b>-74.101</b>		<b>-129.111</b>	<b>-247.209</b>	<b>-229.664</b>	<b>17.545</b>	<b>0</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	0	0	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	6	37	-31	28	332	-304	50	442	-392
<b>Zwischensumme</b>	<b>6</b>	<b>37</b>	<b>-31</b>	<b>28</b>	<b>332</b>	<b>-304</b>	<b>50</b>	<b>442</b>	<b>-392</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>37</b>	<b>-31</b>	<b>28</b>	<b>332</b>	<b>-304</b>	<b>50</b>	<b>442</b>	<b>-392</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	2,0	20,0	-18,0	0,9	11,1	-10,2	1,2	13,3	-12,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>2,0</b>	<b>20,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>0,9</b>	<b>11,1</b>	<b>-10,2</b>	<b>1,2</b>	<b>13,3</b>	<b>-12,1</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>2,0</b>		<b>2,0</b>	<b>0,9</b>		<b>0,9</b>	<b>1,2</b>		<b>1,2</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>2,0</b>		<b>2,0</b>	<b>0,9</b>		<b>0,9</b>	<b>1,2</b>		<b>1,2</b>
nachr.: Abwesende	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	30	0	30		30	114.720	114.720	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	30	0	30		30	114.720	114.720	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>30</b>		<b>30</b>	<b>114.720</b>	<b>114.720</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	516	0	516		1.873	2.399	1.718	-681	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.118	0	2.118		8.731	15.102	13.933	-1.169	0
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	30	0	30		555	881	881	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	218	218	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	218	218	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	0	0	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>2.664</b>	<b>0</b>	<b>2.664</b>		<b>11.159</b>	<b>18.600</b>	<b>16.750</b>	<b>-1.850</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.634</b>	<b>0</b>	<b>-2.634</b>		<b>-11.129</b>	<b>96.120</b>	<b>97.970</b>	<b>1.850</b>	<b>0</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	6.648	0	0	0
investiv	0	3.670	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0
Verlustvortrag	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	134	148	-14	516	1.332	-816	1.013	1.873	-860
<b>Zwischensumme</b>	<b>134</b>	<b>148</b>	<b>-14</b>	<b>516</b>	<b>1.332</b>	<b>-816</b>	<b>1.013</b>	<b>1.873</b>	<b>-860</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>134</b>	<b>148</b>	<b>-14</b>	<b>516</b>	<b>1.332</b>	<b>-816</b>	<b>1.013</b>	<b>1.873</b>	<b>-860</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtlinge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	46,9	30,0	16,9	16,8	12,8	4,1	24,4	33,1	-8,8
<b>Zwischensumme</b>	<b>46,9</b>	<b>30,0</b>	<b>16,9</b>	<b>16,8</b>	<b>12,8</b>	<b>4,1</b>	<b>24,4</b>	<b>33,1</b>	<b>-8,8</b>
Refinanzierte	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>46,9</b>		<b>46,9</b>	<b>16,8</b>		<b>16,8</b>	<b>24,4</b>		<b>24,4</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge	0,0		0,0	0,0		0,0	0,0		0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>	<b>46,9</b>		<b>46,9</b>	<b>16,8</b>		<b>16,8</b>	<b>24,4</b>		<b>24,4</b>
nachr.: Abwesende	0,5		0,5	0,1		0,1	0,2		0,2

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	95,9	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	0,0	17,5	
Frauenquote	71,1	50,0	
Teilzeitquote	100,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	



## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Der PPL 96 wird sein Budget nach gegenwärtigem Stand zum Jahresende um rd. 22,815 Mio. € unterschreiten (Land: 10,590 Mio. € und S: 12,225 Mio.€).

Die Unterschreitung resultiert aus konsumtiven Minderausgaben in Höhe von 11,049 Mio. Euro sowie investive Minderausgaben in Höhe von 11,766 Mio. Euro

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Einberechnung produktplanübergreifender Verlagerungen (16,397 Mio. €) um 3,444 Mio. € unterschritten.

Die Unterschreitung des Finanzierungssaldos setzt sich wie folgt zusammen:

Land 3,335 Mio. € und Stadt 0,109 Mio. €.

Die Kommentierung des Produktplan 96 wurde nicht auf Produktplanebene für den Produktplan 96 erstellt sondern erfolgte irrtümlicherweise in der Produktgruppe 96.01.01 im Landeshaushalt.

In der Analyse Bewertung beim Punkt 3.1 Kamerale Finanzdaten berichtet das Ressort für den Berichtszeitraum beim Punkt Finanzierungssaldo, dass dieser eingehalten wird. Tatsächlich wird dieser jedoch wie oben dargestellt um 17,486 Mio. Euro unterschritten.

Beim Punkt Einhaltung Budget, berichtet das Ressort, dass das Budget nach aktuellem Stand um 22,819 Mio. Euro unterschritten wird und hiervon der Betrag von 22,819 Mio. Euro auf haushaltsmäßig nicht finanzierte Reste und Rücklagen aus dem Vorjahr entfällt.

Tatsächlich beträgt die Summe der haushaltsmäßig nicht finanzierten Reste und Rücklagen 24,563 Mio. Euro (davon 12,337 Mio. im Land und 12,226 Mio. in der Stadt). Die Differenz von 1,744 Mio. Euro ist bislang ungeklärt.

### LEISTUNGSDATEN

Im PPL 96 werden unterjährig keine Leistungsdaten erhoben.

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

1. Das Ressort wird gebeten zum nächsten Controllingbericht die Differenz zwischen den haushaltsmäßig nicht finanzierten Resten und Rücklagen sowie der aktuellen Budgetunterschreitung zu erklären.
2. Das Ressort wird gebeten die Unterschreitung des Finanzierungssaldos in Höhe von 17,486 Mio. Euro zu erläutern, da das Ressort in seiner Kommentierung erläutert, dass dieser eingehalten wird.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.888	127	1.761	1.381,91%	1.983	3.535	3.535	0	250
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	7	0	7		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	7	0	7		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	13.730	0	13.730		13.730	13.730	13.730	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>15.625</b>	<b>127</b>	<b>15.498</b>	<b>12.163,43%</b>	<b>15.713</b>	<b>17.265</b>	<b>17.265</b>	<b>0</b>	<b>250</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	52.988	41.780	11.208	26,83%	86.059	88.294	77.245	-11.049	61.681
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.305	3.702	-1.397	-37,74%	20.759	20.499	8.733	-11.766	7.749
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	230	0	230		230	230	230	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	230	0	230		230	230	230	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	13.730	13.730	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>55.523</b>	<b>45.482</b>	<b>10.041</b>	<b>22,08%</b>	<b>107.048</b>	<b>122.753</b>	<b>99.938</b>	<b>-22.815</b>	<b>69.430</b>
<b>Saldo</b>	<b>-39.897</b>	<b>-45.354</b>	<b>5.457</b>	<b>12,03%</b>	<b>-91.336</b>	<b>-105.488</b>	<b>-82.673</b>	<b>22.815</b>	<b>-69.180</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	4.898	9.775	4.818	759	596
investiv	0	4.778	3.815	3.859	25.178
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	11.053
Allgemeine Budgetrücklage	108
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: ● nicht gefährdet ▲ im Toleranzbereich ■ gefährdet

### Elektronischer Datenaustausch zwischen Behörden sowie Behörden und Bürger\*innen/Unternehmen zur Vermeidung papiergestützter Antragsverfahren und damit Entlastung von Bürger\*innen, Unternehmen und Verwaltung

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301578 OZG-Leistungsbündel [Anz.]		75,000	-75,000	-100,0%	100,000		

### Kostengünstiger IT-Arbeitsplatz

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300787 IT-Kosten pro Arbeitsplatz BASIS.bremen [€]		4.044,000	-4.044,000	-100,0%	4.044,000		

### Zufriedenheit der Mitarbeiter\*innen mit IT

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300783 Gesamtzufriedenheit der Mitarb. mit IT [Anz.]		5,111	-5,111	-100,0%	5,000		

### Sicherheit, Verlässlichkeit und Souveränität

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
300980 Vertragserfüllung [%]		200,00	-200,00		200,00		

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	1.854	127	1.726	1.354,79%	1.949	3.500	3.500	0	250
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	7	0	7		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	7	0	7		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	7.653	0	7.653		7.653	7.653	7.653	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>9.514</b>	<b>127</b>	<b>9.386</b>	<b>7.366,65%</b>	<b>9.602</b>	<b>11.153</b>	<b>11.153</b>	<b>0</b>	<b>250</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	41.275	31.815	9.460	29,74%	60.244	62.479	57.578	-4.901	47.481
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.345	2.895	-1.550	-53,55%	13.192	12.932	7.243	-5.689	6.298
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	230	0	230		230	230	230	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	230	0	230		230	230	230	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	7.653	7.653	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>42.850</b>	<b>34.709</b>	<b>8.140</b>	<b>23,45%</b>	<b>73.666</b>	<b>83.294</b>	<b>72.704</b>	<b>-10.590</b>	<b>53.779</b>
<b>Saldo</b>	<b>-33.336</b>	<b>-34.582</b>	<b>1.246</b>	<b>3,6%</b>	<b>-64.064</b>	<b>-72.141</b>	<b>-61.551</b>	<b>10.590</b>	<b>-53.529</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	4.898	8.806	4.818	759	596
investiv	0	3.864	3.815	3.859	25.178
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	4.904
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	35	0	35		34	35	35	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	6.077	0	6.077		6.077	6.077	6.077	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>6.112</b>	<b>0</b>	<b>6.112</b>		<b>6.111</b>	<b>6.112</b>	<b>6.112</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.713	9.965	1.748	17,54%	25.815	25.815	19.667	-6.148	14.200
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	960	808	153	18,91%	7.567	7.567	1.490	-6.077	1.451
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	6.077	6.077	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>12.673</b>	<b>10.773</b>	<b>1.901</b>	<b>17,64%</b>	<b>33.382</b>	<b>39.459</b>	<b>27.234</b>	<b>-12.225</b>	<b>15.650</b>
<b>Saldo</b>	<b>-6.561</b>	<b>-10.773</b>	<b>4.211</b>	<b>39,09%</b>	<b>-27.271</b>	<b>-33.347</b>	<b>-21.122</b>	<b>12.225</b>	<b>-15.650</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	969	0	0	0
investiv	0	914	0	0	0
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	6.148
Allgemeine Budgetrücklage	108
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## KOMMENTAR

### FINANZDATEN

Land: Das Budget wird eingehalten bzw. unterschritten i.H.v. rd. 2,8 Mio. €. Der Finanzierungssaldo wird ebenfalls geringfügig (um 6,09 T€) unterschritten unter Berücksichtigung der budgetrelevanten Nachbewilligungen (26,6 T€ + 698,43 T€).

Stadt: Das Budget wird eingehalten bzw. unterschritten i.H.v. rd. 0,5 Mio. €. Der Finanzierungssaldo wird ebenfalls um 1.277,58 T€ unterschritten unter Berücksichtigung der budgetrelevanten Nachbewilligungen (1.096 T€ - 698,43 T€ + 2.000 T€ (aus Rücklage)).

## MASSNAHMEN-/STEUERUNGSVORSCHLAG

Z.Zt. wird keine Notwendigkeit für Steuerungsmaßnahmen gesehen.

## 1. RESSOURCENEINSATZ

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	23.130	23.130	0	0,0%	30.437	31.348	31.442	94	30.437
Investive Einnahmen	0	0	0		500	500	500	0	500
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	1.354	1.354	0	0,0%	1.354	1.355	1.355	0	1.354
-Land, Stadtgem. u. intern	1.354	1.354	0	0,0%	1.354	1.355	1.355	0	1.354
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	5.985	0	5.985		5.985	5.986	5.986	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>30.469</b>	<b>24.484</b>	<b>5.985</b>	<b>24,44%</b>	<b>38.276</b>	<b>39.189</b>	<b>39.283</b>	<b>94</b>	<b>32.291</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	20.563	20.855	-292	-1,4%	26.877	27.575	27.219	-356	26.873
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	28.875	32.126	-3.250	-10,12%	60.813	60.813	57.990	-2.823	53.705
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	3.986	3.986	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>49.439</b>	<b>52.981</b>	<b>-3.542</b>	<b>-6,69%</b>	<b>87.690</b>	<b>92.374</b>	<b>89.195</b>	<b>-3.179</b>	<b>80.578</b>
<b>Saldo</b>	<b>-18.970</b>	<b>-28.497</b>	<b>9.527</b>	<b>33,43%</b>	<b>-49.414</b>	<b>-53.185</b>	<b>-49.912</b>	<b>3.273</b>	<b>-48.287</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	9.444	85.884	35.991	23.296	27.936
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	4
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 2. STRATEGISCHE ZIELE / KENNZAHLEN / MENGENGERÜSTE

Zielerreichung: nicht gefährdet im Toleranzbereich gefährdet

### Absicherung der Zentralfinanzierung für den Dienstleister Immobilien Bremen bei der Unterhaltsreinigung in öffentlichen Gebäuden

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301149 Leistung Unterhaltsreinigung [€]	16.323.000,000	16.586.250,000	-263.250,000	-1,59%	22.115.000,000		

301149:

Die Planwerte wurden annähernd erreicht. Die aktualisierte Planung beinhaltet die prognostizierten Kosten im Land i.H.v. 3.754.290 Euro und in der Stadt i.H.v. 12.568.710 Euro für die Eigen- und Fremdreinigung auf Basis aktueller Personalentwicklung und der Vergabe in Fremdreinigung.

### Absicherung der Zentralfinanzierung für den Dienstleister Immobilien Bremen für die Unterhaltsreinigung in öffentlichen Gebäuden

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301149 Leistung Unterhaltsreinigung [€]	16.323.000,000	16.586.250,000	-263.250,000	-1,59%	22.115.000,000		

301149:

Die Planwerte wurden annähernd erreicht. Die aktualisierte Planung beinhaltet die prognostizierten Kosten im Land i.H.v. 3.754.290 Euro und in der Stadt i.H.v. 12.568.710 Euro für die Eigen- und Fremdreinigung auf Basis aktueller Personalentwicklung und der Vergabe in Fremdreinigung.

### Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft und Vermeidung von Personenschäden in den öffentlichen Gebäude des Sondervermögens Immobilien und Technik

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301148 Leistung Hausmeisterdienste [€]	10.732.000,000	10.865.250,000	-133.250,000	-1,23%	14.487.000,000		

301148:

Die Planwerte der Hausmeisterdienste liegen annähernd im Berichtszeitraum annähernd im Plan und betragen auf Landesebene 1.073.300 Euro und im Stadtbereich 9.658.800 Euro.

### Bewirtschaftung, Verwaltung und Weiterentwicklung des Vermögens der SVIT nach kaufmännischen Grundsätzen

	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301456 Leistung Projektsteuerung [€]	3.850.000,000	4.203.750,000	-353.750,000	-8,42%	5.605.000,000		

301456:

Im Berichtszeitraum liegen die Werte unter Plan. Im Land liegt der Wert bei 1.155.000 Euro, in der Stadt bei 2.695.000 Euro. Es wird in der Projektsteuerung jedoch ein höheres Leistungsvolumen durch das Schulausbau- und Kitaprogramm erwartet.

**Finanzielle Absicherung von Sanierungsmaßnahmen der Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) im Rahmen der vom Senat beschlossenen Gebäudesanierungsprogramme sowie von neuen Baumaßnahmen der Ressorts die SVIT des Landes und der Stadtgemeinde Bremen**



	Januar - September 2020		Ist-Plan Abweichung		2020 Planwert	Steuer- barkeit	Status
	Ist	Planwert	abs.	%			
301144 Mittelabfluss Sanierung [€]	21.896.000,000	36.000.000,000	-14.104.000,000	-39,18%	48.000.000,000		
301145 Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [€]	46.941.000,000	54.204.750,000	-7.263.750,000	-13,4%	72.273.000,000		

301144:

Insgesamt liegt das saldierte Ergebnis im Berichtszeitraum annähernd im Plan. Die Mittelabflüsse bei der Sanierung im SVIT Land liegen mit 1.726.000 Euro unter den anteiligen Planwerten. Die Mittelabflüsse bei der Sanierung im SVIT Stadt liegen mit 20.170.000 Euro über den anteiligen Planwerten, da einige Großprojekte in der Bauausführung sind.

301145:

Insgesamt liegt das saldierte Ergebnis im Berichtszeitraum unter dem Planwert. Die Mittelabflüsse bei den Neu- und Umbaumaßnahmen im SVIT Land liegen mit 1.057.000 Euro unter den anteiligen Planwerten, weil es zu Verzögerung bei Bau- und Planungsabläufen kommt. Die Mittelabflüsse bei den Neu- und Umbaumaßnahmen im SVIT Stadt liegen mit 45.884.000 Euro unter den anteiligen Planwerten, da es zu Verzögerungen bei einigen Projekten kommt (Schulausbau), die bei Bildung der Planwerte nicht abzusehen waren.

## 3. ANALYSE/BEWERTUNG

### 3.1 KAMERALE FINANZDATEN

#### Konsumtive Einnahmen

Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung von den SVIT an den Haushalt von insgesamt 23,13 Mio. Euro (Land und Stadt) verläuft planmäßig.

Das vor. Soll wird verändert durch:

- NB zugunsten PPL 41, Ausgleich von Mehrausgaben für Mieten und Pachten 0,21 Mio. Euro
- Liquiditätsausgleich zugunsten SVIT Land 0,7 Mio. Euro.

Das vor. Ist wird verändert durch:

- erwartete Mindereinnahmen lt. WP 0,013 Mio. Euro
- Liquiditätsausgleich zugunsten SVIT Land 0,7 Mio. Euro
- proz. Ablieferung des Geschäftsbesorgungsentgelts (IB) an den Haushalt zur Lösung von Budgetrisiken 0,32 Mio. Euro.

Daraus ergibt sich eine rechnerische Verbesserung der konsumtiven Einnahmen i.H.v. 0,09 Mio. Euro auf Planebene.

Land:

Für die Abführung der Eigenkapitalverzinsung wurde ein monatlicher Wert von 0,384 Mio. Euro festgesetzt. Daraus ergibt sich bis September ein kumulierter Planwert von 3,46 Mio. Euro. Das entspricht den konsumtiven Ist-Einnahmen. Durch die Entgeltabführung an den Haushalt zur Lösung von Budgetrisiken (0,019 Mio. Euro) und erwartete Mindereinnahmen (0,013 Mio. Euro) ergibt sich im Saldo eine Verbesserung von 0,006 Mio. Euro.

Stadtgemeinde:

Für die Abführung der Eigenkapitalverzinsung wurde ein monatlicher Wert von 2,186 Mio. Euro festgesetzt. Daraus ergibt sich bis September ein kumulierter Planwert von 19,67 Mio. Euro. Das entspricht den konsumtiven Ist-Einnahmen.

Die Sollerhöhung ist zurückzuführen auf

- die NB i.H.v. 0,21 Mio. Euro zugunsten PPL 41, Ausgleich von Mehrausgaben für Mieten und Pachten, die über Minderausgaben im PL 97 auszugleichen sind und
- den Liquiditätsausgleich i.H.v. 0,7 Mio. Euro zugunsten SVIT (L)

Das vor. Ist ergibt sich aus

- dem Liquiditätsausgleich i.H.v. 0,7 Mio. Euro zugunsten SVIT (L) und
- proz. Ablieferung des Geschäftsbesorgungsentgelts (IB) an den Haushalt zur Lösung von Budgetrisiken 0,31 Mio. Euro.

Daraus ergibt sich eine rechnerische Verbesserung der konsumtiven Einnahmen i.H.v. 0,09 Mio. Euro.

#### Investive Einnahmen

Zur Einhaltung der strukturellen Nettokreditaufnahme wird vom SVIT (S) ein Betrag von insgesamt 0,5 Mio. Euro zur Verbesserung der Haushalte geleistet. Die Abführung erfolgt im Dezember 2020.

#### Verrechnungen / Erstattungen (Einn.)

Nur Stadtgemeinde:

In dem Jahresplanwert von 1,354 Mio. Euro ist die Abführung von der Agentur für Arbeit (0,192 Mio. Euro) für Reinigungsdienstleistungen enthalten, deren Einnahme auf Rechnungsstellung im April planmäßig eingegangen ist. Weitere 1,163 Mio. Euro wurden aus dem PPL 01 für den Umbau der Bremischen Bürgerschaft an den PPL 97 abgeführt und dienen dem Ausgleich investiver (Mehr-)ausgaben für diesen Zweck (vgl. dazu PB 97.99.).

#### Entnahme Rücklage

Zum Abschluss der Haushalte 2019 wurden investive Reste der investiven Budgetrücklage zugeführt und in 2020 in gleicher Höhe wieder entnommen.

### Sonst. konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben liegen mit rund 20,5 Mio. Euro insgesamt (Land und Stadt) um knapp 0,3 Mio. Euro unter Plan. Die Zuweisungen an IB für den Ausschreibungsdienst werden entgegen der Planung erst im Oktober abgerufen, dadurch wird die Unterschreitung aufgelöst. Die Erhöhung des vor. Soll und vor. Ist leitet sich aus dem Liquiditätsausgleich zugunsten des SVIT (Land) i.H.v. 0,7 Mio. Euro ab. Ferner werden Minderausgaben von rd. 0,36 Mio. Euro erwartet, die zur Deckung von erwarteten Mindereinnahmen aus der Eigenkapitalverzinsung herangezogen werden sollen.

Land:

Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes bei IB AöR wurden im Berichtszeitraum 4,14 Mio. Euro, davon für die Unterhaltsreinigung (3,72 Mio. Euro) und weitere Dienstleistungen (0,42 Mio. Euro), eingeplant. Das tatsächliche Ist liegt rund 0,16 Mio. Euro darunter und wird mit dem noch nicht erfolgten Abruf der Mittel für den Ausschreibungsdienst im Oktober ausgeglichen sein. Die Erhöhung des vor. Soll und vor. Ist leitet sich aus dem Liquiditätsausgleich zugunsten des SVIT (Land) i.H.v. 0,7 Mio. Euro ab. Die Mittel wurden dem PPL 97 über NB zulasten des PPL 92 zur Verfügung gestellt.

Stadtgemeinde:

Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes bei IB AöR wurden im Berichtszeitraum 16,72 Mio. Euro, davon für die Unterhaltsreinigung (12,3 Mio. Euro), Tarifmittel für Verwaltungspersonal (3,36 Mio. Euro), e-Vergabe (0,26 Euro) und weitere Dienstleistungen (0,8 Mio. Euro) eingeplant. Das tatsächliche Ist liegt rund 0,13 Mio. Euro darunter und wird mit dem noch nicht erfolgten Abruf der Mittel für den Ausschreibungsdienst im Oktober ausgeglichen sein. Es werden bis zum Jahresende Minderausgaben von rd. 0,36 Mio. Euro erwartet, die zur Deckung von erwarteten Mindereinnahmen aus der Eigenkapitalverzinsung herangezogen werden sollen.

### Investive Ausgaben

Grundlage des investiven Ausgabenbudgets (Land und Stadt) bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen von rd. 53,7 Mio. Euro. Darin enthalten sind neben den zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen bei SF (34,3 Mio. Euro) auch die Nutzerbudgets für SKB (13,5 Mio. Euro), Justiz (4,2 Mio. Euro) und Inneres (1,5 Mio. Euro). Vom Gesamtvolumen wurden im Berichtszeitraum 28,9 Mio. Euro abgerufen. Davon 12,7 Mio. Euro zur Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen im SVIT, 15,0 Mio. Euro für Schulbaumaßnahmen im SVIT und rd. 1,2 Mio. Euro Mehrausgaben für den Umbau der Bremischen Bürgerschaft. Diese Mehrausgaben sind durch erzielte veranschlagte Einnahmen aus dem PPL 01 gedeckt. Die Ist-Ausgaben liegen im Berichtszeitraum rd. 7,2 Mio. Euro hinter den Planwerten zurück und sind auf Bauverzögerungen zurückzuführen. Diese Planwertabweichung wird sich bis zum Jahresende auflösen.

Sollerhöhend wirken sich

- eine NB von PPL 96 für die e-Vergabe (0,03 Mio. Euro)
- NB zulasten PL 21 für Umbau Karl-Katz und Wigmodistr. (1,1 Mio. Euro)
- die Rücklagenentnahmen (6,0 Mio. Euro) aus.

Die Abweichung zwischen vor. Soll und vor. Ist i.H.v. 2,8 Mio. Euro ergibt sich aus den durch Einnahmen gedeckten Mehrausgaben von insg. 1,2 Mio. Euro für den Umbau der Bremischen Bürgerschaft und der Nichtinanspruchnahme der inv. Budgetrücklage von rd. 4,0 Mio. Euro.

Land:

Grundlage des investiven Gesamtbudgets von 13,9 Mio. Euro bilden die Mittel für die Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen im SVIT (9,2 Mio. Euro) und Nutzermittel des PPL 07 und PPL 11 (insges. 4,7 Mio. Euro). Im Berichtszeitraum wurden rd. 7,0 Mio. Euro zur Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen SVIT abgerufen. Damit wird der Planwert um 0,2 Mio. Euro leicht unterschritten.

Sollerhöhend wirkt sich

- die Rücklagenentnahme i.H.v. 2,8 Mio. Euro
- eine NB zulasten des PPL 96 für die eVergabe i.H.v. 0,03 Mio. Euro aus.

Eine weitere Sollerhöhung ist zu erwarten, sofern der Haushalts- und Finanzausschuss einer NB von 0,5 Mio. Euro an SVIT für die Modernisierung der Polizeischule aus dem Auffangtopf des PPL 93 zustimmt.

Die Abweichung zwischen vor. Soll und vor. Ist von rd. 2,8 Mio. Euro beruht auf der Nichtinanspruchnahme der inv. Budgetrücklage. Stadtgemeinde:

Grundlage des investiven Gesamtbudget von 39,8 Mio. Euro bilden Mittel für die Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen im SVIT von 25,2 Mio. Euro und Nutzermittel des PPL 21 von 13,5 Mio. Euro bzw. 1,0 Mio. Euro des PPL 07. Im Berichtszeitraum sind rd. 22,0 Mio. Euro abgerufen worden. Davon 5,7 Mio. Euro zur Fortsetzung von Sanierungsmaßnahmen und 15,0 Mio. Euro für Schulbaumaßnahmen im SVIT und rd. 1,2 Mio. Euro Mehrausgaben für den Umbau der Bremischen Bürgerschaft. Die Ist-Ausgaben liegen im Berichtszeitraum rd. 7,0 Mio. Euro hinter den Planwerten zurück und sind auf Bauverzögerungen zurückzuführen. Diese Planwertabweichung wird sich bis zum Jahresende auflösen.

Sollerhöhend wirken sich

- NB zulasten PL 21 für Umbau Karl-Katz und Wigmodistr. (1,1 Mio. Euro) und
- die Rücklagenentnahme (3,2 Mio. Euro) aus.

Eine weitere Sollerhöhung ist zu erwarten, sofern der Haushalts- und Finanzausschuss einer NB von 6,8 Mio. Euro an SVIT für die Oberschule Ohlenhof aus dem Auffangtopf des PPL 93 zustimmt.

Die Abweichung zwischen vor. Soll und vor. Ist i.H.v. 0,04 Mio. Euro ergibt sich aus den durch Einnahmen gedeckten Mehrausgaben von insg. 1,2 Mio. Euro für den Umbau der Bremischen Bürgerschaft und der Nichtinanspruchnahme der inv. Budgetrücklage von rd. 1,2 Mio. Euro. In Höhe von 2,0 Mio. Euro soll die Budgetrücklage für Sanierungsmaßnahmen im SVIT in Anspruch genommen werden, da bereits jetzt abzusehen ist, dass ein höherer Bedarf an Sanierungsmitteln besteht.

**PPL: 97 Immobilienwirtschaft und -management**  
Version: 01-09/20 16.11.20  
Verantw.: Kreitz

Einhaltung Finanzdaten:	Land	●	Stadt	●
Einhaltung Personaldaten:	Land		Stadt	
Einhaltung strategische Ziele:	Land		Stadt	

---

#### **Finanzierungssaldo**

Der zulässige Finanzierungssaldo wird eingehalten.

#### **Einhaltung Budget**

Das Budget wird eingehalten.

#### **valut. Verpflichtungsermächtigungen**

Mit Übertragung der VE-Daten in das Jahr 2020 wurden die valutierenden Verpflichtungsermächtigungen geprüft und die Abdeckungsjahre aktualisiert.

#### **Rücklage gesamt**

Insgesamt wirkt sich die Entnahme der investiven Rücklage von rd. 6,0 Mio. Euro Soll erhöhend auf das Ergebnis des PPL 97 aus. In Höhe von 5,0 Mio. Euro wurde im Jahr 2016 Liquidität aus dem SVIT als Konsolidierungsbeitrag bereitgestellt und zum Abschluss der Haushalte der inv. Rücklage zugeführt. Die Wiederbereitstellung dieser Mittel soll bedarfsgerecht erfolgen. In Höhe von 2,0 Mio. Euro soll die Budgetrücklage in 2020 in Anspruch genommen werden, da bereits jetzt abzusehen ist, dass ein höherer Bedarf an Sanierungsmitteln besteht, da einige große Projekte in der Bauausführungsphase sind und dem SVIT die Mittel wieder bereitgestellt werden müssen. Daher sollen rd. 4,0 Mio. Euro der Rücklage zugeführt werden. Die Veränderung ist im vor. Soll und vor. Ist berücksichtigt.

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.456	3.456	0	0,0%	4.632	4.632	4.638	6	4.632
Investive Einnahmen	0	0	0		0	0	0	0	0
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	0	0	0		0	0	0	0	0
-Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	2.785	0	2.785		2.785	2.785	2.785	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>6.241</b>	<b>3.456</b>	<b>2.785</b>	<b>80,57%</b>	<b>7.417</b>	<b>7.417</b>	<b>7.423</b>	<b>6</b>	<b>4.632</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.979	4.139	-159	-3,85%	5.479	6.177	6.177	0	5.479
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6.975	7.220	-244	-3,38%	16.700	16.701	13.916	-2.785	13.889
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	2.785	2.785	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>10.955</b>	<b>11.358</b>	<b>-403</b>	<b>-3,55%</b>	<b>22.180</b>	<b>25.663</b>	<b>22.878</b>	<b>-2.785</b>	<b>19.368</b>
<b>Saldo</b>	<b>-4.714</b>	<b>-7.902</b>	<b>3.188</b>	<b>40,34%</b>	<b>-14.763</b>	<b>-18.246</b>	<b>-15.455</b>	<b>2.791</b>	<b>-14.736</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	4.500	24.963	10.828	10.350	21.286
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	0
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## 1. RESSOURCENEINSATZ - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

### KAMERALE FINANZDATEN

	Januar - September 2020					Jahresplanung 2020			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert	Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vor. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	19.674	19.674	0	0,0%	25.805	26.716	26.804	88	25.805
Investive Einnahmen	0	0	0		500	500	500	0	500
Verrechnungen/Erstattungen (Einn.)	1.354	1.354	0	0,0%	1.354	1.355	1.355	0	1.354
-Land, Stadtgem. u. intern	1.354	1.354	0	0,0%	1.354	1.355	1.355	0	1.354
- von Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Entnahme Rücklage	3.201	0	3.201		3.201	3.201	3.201	0	0
<b>budgetierte Einnahmen</b>	<b>24.229</b>	<b>21.028</b>	<b>3.201</b>	<b>15,22%</b>	<b>30.860</b>	<b>31.772</b>	<b>31.860</b>	<b>88</b>	<b>27.659</b>
Personalausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	16.584	16.717	-133	-0,79%	21.398	21.398	21.042	-356	21.393
Zinsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0		0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	21.900	24.906	-3.006	-12,07%	44.113	44.112	44.074	-38	39.816
Verrechnungen/Erstattungen (Ausg.)	0	0	0		0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0		0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0		0	0	0	0	0
Zuführung Rücklage	0	0	0		0	1.201	1.201	0	0
<b>budgetierte Ausgaben</b>	<b>38.484</b>	<b>41.623</b>	<b>-3.139</b>	<b>-7,54%</b>	<b>65.510</b>	<b>66.711</b>	<b>66.317</b>	<b>-394</b>	<b>61.209</b>
<b>Saldo</b>	<b>-14.255</b>	<b>-20.595</b>	<b>6.340</b>	<b>30,78%</b>	<b>-34.651</b>	<b>-34.939</b>	<b>-34.457</b>	<b>482</b>	<b>-33.550</b>

### VALUTIERENDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

	Abdeckung im Jahr				
	2020	2021	2022	2023	2024
	Tsd. EUR				
konsumtiv	0	0	0	0	0
investiv	4.944	60.921	25.163	12.946	6.650
Zins-/ Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

### AUSGABERESTE, RÜCKLAGENBESTAND UND VERLUSTVORTRÄGE

	Tsd. EUR
Ausgabestelle	4
Allgemeine Budgetrücklage	0
ATZ-Rücklage	0
Investive Budgetrücklage	0

## PERSONALDATEN

	September 2020			kumuliert Januar - September 2020			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
<b>Tsd. EUR</b>									
Kernbereich						0			0
Temporäre Personalmittel						0			0
TPM - Flüchtlinge						0			0
Flexibilisierungsmittel						0			0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
Refinanzierte						0			0
Ausbildung						0			0
Nebentitel						0			0
<b>Insgesamt</b>						<b>0</b>			<b>0</b>
dar.: Beihilfe / Nachvers.						0			0
<b>Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)</b>									
Kernbereich						0,0			0,0
Temporäre Personalmittel						0,0			0,0
TPM - Flüchtlinge						0,0			0,0
Flexibilisierungsmittel						0,0			0,0
<b>Zwischensumme</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
Refinanzierte						0,0			0,0
Ausbildung						0,0			0,0
<b>Insgesamt</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Zentraler Beschäftigungspool						0,0			0,0
nachr.: Zentrale Poolmittel Flüchtlinge						0,0			0,0
<b>Summe eingesetztes Personal</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
nachr.: Abwesende						0,0			0,0

## PERSONALSTRUKTUR

	Sep 2020	2020	Sep 2019
	Ist	Planwert	Ist
Bezug: Anzahl der Beschäftigten		%	
Beschäftigte bis 35 Jahre			
Beschäftigte über 55 Jahre			
Frauenquote			
Teilzeitquote			
Schwerbehindertenquote			

## PPL-BEZOGENE RÜCKLAGEN

	investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR								
01 Bürgerschaft	84	0	-84				382	382	0
02 Rechnungshof				119	119	0	753	753	0
03 Senat, Senatskanzlei	692	0	-692	2	2	0	50	50	0
04 Europa									
05 Bundesangelegenheiten	204	0	-204	3	3	0	383	383	0
06 Datenschutz und Informationsfreiheit									
07 Inneres	925	0	-925				500	0	-500
08 Gleichberechtigung der Frau	7	0	-7	79	79	0	153	153	0
09 Staatsgerichtshof							0	0	0
11 Justiz	261	49	-212				10.450	9.703	-747
12 Sport	4.855	0	-4.855						
21 Kinder und Bildung	3.005	0	-3.005						
22 Kultur							26	26	0
24 Hochschulen und Forschung	7.526	0	-7.526				623	623	0
31 Arbeit	93	18	-75				53	53	0
41 Jugend und Soziales	4.172	572	-3.600				183	183	0
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	3.762	8	-3.754				1.627	1.627	0
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	11.046	0	-11.046				15.572	14.408	-1.164
71 Wirtschaft	35.560	193	-35.367				1.330	1.330	0
81 Häfen	9.001	9.001	0				3.568	3.568	0
91 Finanzen / Personal	361	91	-270	189	189	0	4.934	4.612	-322
92 Allgemeine Finanzen	616	27	-590						
93 Zentrale Finanzen	3.973	0	-3.973						
95 Bremen-Fonds									
96 IT-Budget der FHB	13.510	0	-13.510				328	108	-220
97 Immobilienwirtschaft und -management	5.985	0	-5.985						
98 Stiftungen und Vermächtnisse									
<b>Gesamtsumme</b>	<b>105.640</b>	<b>9.959</b>	<b>-95.681</b>	<b>392</b>	<b>392</b>	<b>0</b>	<b>40.913</b>	<b>37.960</b>	<b>-2.953</b>

## PPL-BEZOGENE RÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

	investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR								
01 Bürgerschaft	84	0	-84				382	382	0
02 Rechnungshof				119	119	0	753	753	0
03 Senat, Senatskanzlei							41	41	0
04 Europa									
05 Bundesangelegenheiten	204	0	-204	3	3	0	383	383	0
06 Datenschutz und Informationsfreiheit									
07 Inneres	177	0	-177				500	0	-500
08 Gleichberechtigung der Frau	7	0	-7	79	79	0	153	153	0
09 Staatsgerichtshof							0	0	0
11 Justiz	261	49	-212				10.450	9.703	-747
12 Sport									
21 Kinder und Bildung	5	5	0						
22 Kultur							23	23	0
24 Hochschulen und Forschung	7.526	0	-7.526				623	623	0
31 Arbeit	93	18	-75				53	53	0
41 Jugend und Soziales	10	0	-10				104	104	0
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	3.635	8	-3.627				1.321	1.321	0
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	3.675	0	-3.675				3.031	3.031	0
71 Wirtschaft	34.906	193	-34.712				625	625	0
81 Häfen	1	1	0				76	76	0
91 Finanzen / Personal	361	91	-270	189	189	0	4.877	4.555	-322
92 Allgemeine Finanzen	606	16	-590						
93 Zentrale Finanzen	3.973	0	-3.973						
95 Bremen-Fonds									
96 IT-Budget der FHB	7.433	0	-7.433				220	0	-220
97 Immobilienwirtschaft und -management	2.785	0	-2.785						
98 Stiftungen und Vermächtnisse									
<b>Gesamtsumme</b>	<b>65.741</b>	<b>381</b>	<b>-65.361</b>	<b>391</b>	<b>391</b>	<b>0</b>	<b>23.614</b>	<b>21.826</b>	<b>-1.789</b>

## PPL-BEZOGENE RÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR								
01 Bürgerschaft									
02 Rechnungshof									
03 Senat, Senatskanzlei	692	0	-692	2	2	0	9	9	0
04 Europa									
05 Bundesangelegenheiten									
06 Datenschutz und Informationsfreiheit									
07 Inneres	749	0	-749						
08 Gleichberechtigung der Frau									
09 Staatsgerichtshof									
11 Justiz									
12 Sport	4.855	0	-4.855						
21 Kinder und Bildung	3.000	-5	-3.005						
22 Kultur							3	3	0
24 Hochschulen und Forschung									
31 Arbeit							0	0	0
41 Jugend und Soziales	4.162	572	-3.590				78	78	0
51 Gesundheit und Verbraucherschutz	127	0	-127				306	306	0
68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau	7.371	0	-7.371				12.541	11.377	-1.164
71 Wirtschaft	655	0	-655				706	706	0
81 Häfen	9.000	9.000	0				3.492	3.492	0
91 Finanzen / Personal							57	57	0
92 Allgemeine Finanzen	11	11	0						
93 Zentrale Finanzen									
95 Bremen-Fonds									
96 IT-Budget der FHB	6.077	0	-6.077				108	108	0
97 Immobilienwirtschaft und -management	3.201	0	-3.201						
98 Stiftungen und Vermächtnisse									
<b>Gesamtsumme</b>	<b>39.899</b>	<b>9.578</b>	<b>-30.320</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>17.299</b>	<b>16.135</b>	<b>-1.164</b>

## SONDERRÜCKLAGEN

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
<b>24 Hochschulen und Forschung</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>125</b>	<b>125</b>	<b>0</b>
Mehreinnahmen EFRE-Programm 2014-2020 (Wissenschaft) (L)	125	125	0
<b>31 Arbeit</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>			
<b>41 Jugend und Soziales</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>9.263</b>	<b>9.260</b>	<b>-3</b>
AUSGLEICHSABGABEN-RUECKLAGE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ (L)	7.605	7.605	0
RUECKLAGE KRIEGSOPFERFUERSORGE (S)	94	94	0
Sonderrücklage Kriegsopferfürsorge (L)	1.513	1.513	0
Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung (S)	51	48	-3
<b>68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>7.728</b>	<b>7.728</b>	<b>0</b>
Sonderrücklage Stadtteilbudgets (S)	1.886	1.886	0
ABWASSERABGABE-RUECKLAGE (L)	2.621	2.621	0
AUSGLEICHSABGABEN-RUECKLAGE FUER EINGRIFFE IN NATUR UND LANDSCHAFT (L)	1	1	0
RUECKLAGE 'SAUBERE STADT' (S)	20	20	0
WASSERENTNAHMEGEBUEHR-RUECKLAGE (L)	3.199	3.199	0
<b>71 Wirtschaft</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>967</b>	<b>967</b>	<b>0</b>
Sonderrücklage Fischereiprogramm EFF (L)	400	400	0
Sonderrücklagen EMFF 2014-2020 (L)	567	567	0
<b>81 Häfen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>6.990</b>	<b>6.990</b>	<b>0</b>
BUDGETRUECKLAGE HANSESTADT BREMISCHES HAFENAMT, BREMERHAVEN (BAGGERGUTENTSORGUNG) (S)	234	234	0
ERNEUERUNGSRUECKLAGE FISCHEREIHAFEN- BETRIEBS- UND ENTWICKLUNGSGES. BRHV. (L)	293	293	0
Sonderrücklage "Deichschutz Bremerhaven" (L)	6.463	6.463	0
<b>92 Allgemeine Finanzen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>158.649</b>	<b>158.649</b>	<b>0</b>
Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtschäden (Stadt) (S)	134	134	0
Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen (Land) (L)	16.059	16.059	0
Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen (Stadt) (S)	24.180	24.180	0
Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Land) (L)	40.000	40.000	0
Sonderrücklage für den Einstieg in die Umsetzung des Wissenschaftsplans (Land) (L)	10.000	10.000	0
Sonderrücklage zur Ergänzung der Schwerpunktmittel (Land) (L)	10.000	10.000	0
ARBEITNEHMERBEITRAEGE NACH DEM BREMISCHEN RUHELOHNGESETZ (L)	4.106	4.106	0
ARBEITNEHMERBEITRAEGE NACH DEM BREMISCHEN RUHELOHNGESETZ (S)	12.795	12.795	0
BUDGETRUECKLAGE ALLGEMEINE FINANZEN (L)	2.384	2.384	0
BUDGETRUECKLAGE ALLGEMEINE FINANZEN (S)	4.328	4.328	0
BUDGETRUECKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALAUSGABEN (L)	6.090	6.090	0
BUDGETRUECKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALAUSGABEN (S)	12.234	12.234	0
KASSENVERSTAERKUNGS- UND ALLGEMEINE AUSGLEICHSRUECKLAGE (L)	7.452	7.452	0
KASSENVERSTAERKUNGS- UND ALLGEMEINE AUSGLEICHSRUECKLAGE (S)	8.888	8.888	0
<b>93 Zentrale Finanzen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>530.436</b>	<b>530.436</b>	<b>0</b>
RUECKLAGE FUER DISKONTKREDITE (L)	436	436	0
Zentrale Sonderrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (L)	335.000	335.000	0
Zentrale Sonderrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (S)	195.000	195.000	0

---

Gesamtsumme	714.158	714.156	-3
-------------	---------	---------	----

## SONDERRÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
<b>24 Hochschulen und Forschung</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>125</b>	<b>125</b>	<b>0</b>
Mehreinnahmen EFRE-Programm 2014-2020 (Wissenschaft) (L)	125	125	0
<b>31 Arbeit</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>			
<b>41 Jugend und Soziales</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>9.118</b>	<b>9.118</b>	
AUSGLEICHSABGABEN-RUECKLAGE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ (L)	7.605	7.605	0
Sonderrücklage Kriegsopferfürsorge (L)	1.513	1.513	0
<b>68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>5.822</b>	<b>5.822</b>	<b>0</b>
ABWASSERABGABE-RUECKLAGE (L)	2.621	2.621	0
AUSGLEICHSABGABEN-RUECKLAGE FUER EINGRIFFE IN NATUR UND LANDSCHAFT (L)	1	1	0
WASSERENTNAHMEGEBUEHR-RUECKLAGE (L)	3.199	3.199	0
<b>71 Wirtschaft</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>967</b>	<b>967</b>	<b>0</b>
Sonderrücklage Fischereiprogramm EFF (L)	400	400	0
Sonderrücklagen EMFF 2014-2020 (L)	567	567	0
<b>81 Häfen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>6.756</b>	<b>6.756</b>	<b>0</b>
ERNEUERUNGSRUECKLAGE FISCHEREIHAFEN- BETRIEBS- UND ENTWICKLUNGSGES. BRHV. (L)	293	293	0
Sonderrücklage "Deichschutz Bremerhaven" (L)	6.463	6.463	0
<b>92 Allgemeine Finanzen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>96.091</b>	<b>96.091</b>	
Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen (Land) (L)	16.059	16.059	0
Sonderrücklage für den Ausbau des Schul- und Kinderbetreuungsbereichs (Land) (L)	40.000	40.000	0
Sonderrücklage für den Einstieg in die Umsetzung des Wissenschaftsplans (Land) (L)	10.000	10.000	0
Sonderrücklage zur Ergänzung der Schwerpunktmittel (Land) (L)	10.000	10.000	0
ARBEITNEHMERBEITRAEGE NACH DEM BREMISCHEN RUHELOHNGESETZ (L)	4.106	4.106	0
BUDGETRUECKLAGE ALLGEMEINE FINANZEN (L)	2.384	2.384	0
BUDGETRUECKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALAUSGABEN (L)	6.090	6.090	0
KASSENVERSTAERKUNGS- UND ALLGEMEINE AUSGLEICHSRUECKLAGE (L)	7.452	7.452	0
<b>93 Zentrale Finanzen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>335.436</b>	<b>335.436</b>	
RUECKLAGE FUER DISKONTKREDITE (L)	436	436	0
Zentrale Sonderrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (L)	335.000	335.000	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>454.314</b>	<b>454.314</b>	<b>0</b>

## SONDERRÜCKLAGEN - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
<b>24 Hochschulen und Forschung</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>			
<b>31 Arbeit</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>			
<b>41 Jugend und Soziales</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>145</b>	<b>142</b>	<b>-3</b>
RUECKLAGE KRIEGSOPFERFUERSORGE (S)	94	94	0
Sonderrücklage für Zuschüsse an die Bürgerstiftung (S)	51	48	-3
<b>68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>1.906</b>	<b>1.906</b>	
Sonderrücklage Stadtteilbudgets (S)	1.886	1.886	0
RUECKLAGE 'SAUBERE STADT' (S)	20	20	0
<b>71 Wirtschaft</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>			
<b>81 Häfen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>234</b>	<b>234</b>	
BUDGETRUECKLAGE HANSESTADT BREMISCHES HAFENAMT, BREMERHAVEN (BAGGERGUTENTSORGUNG) (S)	234	234	0
<b>92 Allgemeine Finanzen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>62.559</b>	<b>62.559</b>	<b>0</b>
Rücklage für die Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtschäden (Stadt) (S)	134	134	0
Rücklage zur Stabilisierung der Sozialleistungsaufwendungen (Stadt) (S)	24.180	24.180	0
ARBEITNEHMERBEITRAEGE NACH DEM BREMISCHEN RUHELOHNGESETZ (S)	12.795	12.795	0
BUDGETRUECKLAGE ALLGEMEINE FINANZEN (S)	4.328	4.328	0
BUDGETRUECKLAGE ZENTRAL VERANSCHLAGTE PERSONALAUSGABEN (S)	12.234	12.234	0
KASSENVERSTAERKUNGS- UND ALLGEMEINE AUSGLEICHSRUECKLAGE (S)	8.888	8.888	0
<b>93 Zentrale Finanzen</b>			
<b>Sonderrücklage gesamt</b>	<b>195.000</b>	<b>195.000</b>	<b>0</b>
Zentrale Sonderrücklage PPL 93 Zentrale Finanzen (S)	195.000	195.000	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>259.844</b>	<b>259.841</b>	<b>-3</b>

## VERLUSTVORTRÄGE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
<b>07 Inneres</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>31.786</b>	<b>31.786</b>	<b>0</b>
VERLUSTVORTRAG (INNERES PPL 07) (L)	1.333	1.333	0
VERLUSTVORTRAG (INNERES PPL 07) (S)	19.912	19.912	0
Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen (S)	10.541	10.541	0
<b>12 Sport</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag Sport (S)	3	3	0
<b>24 Hochschulen und Forschung</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>7.250</b>	<b>7.250</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag (Hochschulen und Forschung PPL 24 - EFRE 2014-2020) (L)	7.250	7.250	0
<b>31 Arbeit</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>14.327</b>	<b>14.327</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag (EU-Förderphase 2014-2020 ESF) (L)	14.327	14.327	0
<b>68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>5.630</b>	<b>5.630</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag (PPL 68 EU-Förderphase 2014 - 2020 EFRE) (L)	5.630	5.630	0
<b>71 Wirtschaft</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>9.575</b>	<b>9.575</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag EMFF-Programm 2014-2020 (L)	620	620	0
Verlustvortrag Wirtschaft (PPL 71 EFRE 2014-2020) (L)	8.955	8.955	0
<b>95 Bremen-Fonds</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>			
<b>Gesamtsumme</b>	<b>68.571</b>	<b>68.571</b>	<b>0</b>

## VERLUSTVORTRÄGE - ANTEILE IM HAUSHALT DES LANDES

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
<b>07 Inneres</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>1.333</b>	<b>1.333</b>	
VERLUSTVORTRAG (INNERES PPL 07) (L)	1.333	1.333	0
<b>12 Sport</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>			
<b>24 Hochschulen und Forschung</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>7.250</b>	<b>7.250</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag (Hochschulen und Forschung PPL 24 - EFRE 2014-2020) (L)	7.250	7.250	0
<b>31 Arbeit</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>14.327</b>	<b>14.327</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag (EU-Förderphase 2014-2020 ESF) (L)	14.327	14.327	0
<b>68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>5.630</b>	<b>5.630</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag (PPL 68 EU-Förderphase 2014 - 2020 EFRE) (L)	5.630	5.630	0
<b>71 Wirtschaft</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>9.575</b>	<b>9.575</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag EMFF-Programm 2014-2020 (L)	620	620	0
Verlustvortrag Wirtschaft (PPL 71 EFRE 2014-2020) (L)	8.955	8.955	0
<b>95 Bremen-Fonds</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>			
<b>Gesamtsumme</b>	<b>38.116</b>	<b>38.116</b>	<b>0</b>

## VERLUSTVORTRÄGE - ANTEILE IM HAUSHALT DER STADTGEMEINDE

	JAB	aktuell	Veränderung
	Tsd. EUR		
<b>07 Inneres</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>30.452</b>	<b>30.452</b>	<b>0</b>
VERLUSTVORTRAG (INNERES PPL 07) (S)	19.912	19.912	0
Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen (S)	10.541	10.541	0
<b>12 Sport</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
Verlustvortrag Sport (S)	3	3	0
<b>24 Hochschulen und Forschung</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>			
<b>31 Arbeit</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>			
<b>68 Klima, Umw., Mobil, Stadtentw. u. Whgbau</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>			
<b>71 Wirtschaft</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>			
<b>95 Bremen-Fonds</b>			
<b>Verlustvortrag gesamt</b>			
<b>Gesamtsumme</b>	<b>30.455</b>	<b>30.455</b>	<b>0</b>